

DIE
BEVÖLKERUNG DER ERDE.

JÄHRliche ÜBERSICHT

ÜBER

NEUE AREALBERECHNUNGEN, GEBIETSVERÄNDERUNGEN, ZÄHLUNGEN
UND SCHÄTZUNGEN DER BEVÖLKERUNG AUF DER GESAMMTEN ERDOBERFLÄCHE.

HERAUSGEGEBEN

VON

E. BEHM,

Herausgeber des Geographischen Jahrbuchs,
Mitredacteur von Petermann's Geograph. Mittheilungen.

DR. H. WAGNER,

Professor am Gymn. Ernest. zu Gotha,
Redacteur des statist. Jahrbuchs im Gothaer Almanach.

I.

(ERGÄNZUNGSHFT No. 33 ZU PETERMANN'S „GEOGRAPHISCHEN MITTHEILUNGEN“.)

GOTHA: JUSTUS PERTHES.

1872.

BEVÖLKERUNG DER ERDE

JÄHRLICHE ZUNAHME

UND KUNFTIGER BEVÖLKERUNG DER ERDE

BERECHNUNGEN

F. REHM

Dr. H. W. REHM

VERLAG VON F. REHM

1875

VORWORT.

Unter dem Titel „Die Bevölkerung der Erde“ beabsichtigen die Verfasser alljährlich die Ergebnisse neuer areal- und bevölkerungsstatistischer Ermittlungen zusammenzustellen. Sie haben dazu die Form der Ergänzungshefte zu den „Geographischen Mittheilungen“ gewählt, da sie voraussetzten, dass eine solche sich mehr und mehr ergänzende und vervollständigende Sammlung gerade für den Leserkreis der letzteren von Interesse sein werde. Gleichzeitig bilden diese Hefte die unmittelbare Fortsetzung der in Behm's Geographischem Jahrbuch (Gotha, bei Justus Perthes) bisher enthaltenen statistischen Abtheilung, und als solche knüpft das vorliegende Heft an den 3. Band (1870) desselben an und berücksichtigt möglichst alle seit dessen Erscheinen zur Kenntniss gekommenen Volkszählungen, Schätzungen etc. Die ausserordentliche Fülle neuer Erhebungen in den letzten Jahren war einer der Gründe für die Abtrennung des statistischen Theiles von dem genannten Jahrbuche, dessen 4. Band gleichzeitig mit diesem Hefte ausgegeben wird; in einem selbständigen Hefte stand mehr Raum zur Verfügung als dort, und es musste Raum geschafft werden für die hauptsächlichsten Ergebnisse der Zählungen im Deutschen Reich, in Österreich-Ungarn, Dänemark, Holland, der Schweiz, dem Britischen Reich, Italien, Griechenland, den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, für neue Berechnungen im Russischen Reich, Skandinavien, Belgien, der Pyrenäischen Halbinsel etc., also für bevölkerungsstatistische Erhebungen über einen grossen Theil der Erde. Ausserdem hoffen wir durch die jährliche Ausgabe eines Heftes das Verspäten und das allzu massige Anhäufen des Stoffes zu vermeiden und dabei Raum für eine vielseitigere Behandlung der Bevölkerungsstatistik zu gewinnen, so dass künftig — wozu freilich bei der Überfülle des Materials diesmal der Platz fehlte — ausser den Summen der Bevölkerungen auch ihre Dichtigkeit, ihre Gliederung nach Confessionen, Nationalitäten, Beschäftigungen und dergleichen Berücksichtigung finden kann, hie und da unter Beigabe von Karten.

Neben den Bevölkerungsangaben wird sich unsere Sammlung ferner auf alle neuen Arealangaben erstrecken, während wir andererseits bemüht sein werden, selbst neue Berechnungen anstellen zu lassen, sobald uns eine gute kartographische Unterlage zu Gebote steht. Auch die Chronik der Territorial-Veränderungen, wie sie im Geographischen Jahrbuch angefangen wurde, soll in diesen Heften fortgeführt werden.

Das Hauptgewicht legen dieselben gegenüber dem Gothaischen Almanach, dessen statistischer Theil unter der Redaktion von H. Wagner steht, und auf dessen vielfache Verbindungen wir uns wesentlich stützen, einestheils auf eine quellenmässige Bearbeitung, also möglichstes Zurückgehen auf die Original-Publikationen, direkten Verkehr mit den Statistischen Bureaux etc. und steten Nachweis der Herkunft aller Zahlenangaben mit ausreichenden Erörterungen, wie sie der Hofkalender seines beschränkten Raumes wegen nicht geben kann, und wie sie doch für die Brauchbarkeit des gebotenen Zahlenstoffes unumgänglich nothwendig sind, — anderentheils auf eine vollständige Übersicht der Erde, so dass wie bisher im Geographischen Jahrbuch ausser den Kulturstaaen und ihren Kolonien auch die nicht zu einem geordneten Staatswesen gelangten Völker und Horden aussereuropäischer Erdtheile in Betracht gezogen werden, unter fortgesetzter Ausnutzung der beträchtlichen, in der Perthes'schen Anstalt zusammenfliessenden geographischen Literatur.

Eine solche Arbeit des Sammelns und kritischen Sichtens ist nicht ohne vielseitige Hülfe ausführbar. Die Verfasser erlauben sich daher die Bitte an Statistiker, Geographen, Reisende etc., das Unternehmen wohlwollend durch Zusendung von einschläglichem neuen Material, durch Berichtigungen und Rathschläge zu unterstützen, indem sie zugleich für die vielfachen, ihnen bisher von Seiten der Vorsteher und Beamten Statistischer Bureaux, im eigenen Vaterland wie in vielen auswärtigen Ländern und überseeischen Kolonien, sowie von Seiten zahlreicher Consuln, Gelehrten etc. erwiesenen Gefälligkeiten ihren wärmsten Dank aussprechen.

INHALT.

Areal und Bevölkerung.

Neue Areal-Berechnungen, Gebiets-Veränderungen, Zählungen und Schätzungen aus den Jahren 1869 — 71.

Einleitung (W.)

Europa.

Deutsches Reich. Gründung desselben. Einverleibung von Elsass-Lothringen. Areal. Zählung vom 1. Dezember 1871	6
Österreichisch-Ungarische Monarchie. Administrative Änderungen. Areal. Zählung vom 31. Dezember 1871	13
Nachtrag zum Artikel Österreich-Ungarn	90
Republik Schweiz. Areal. Zählung vom 1. Dezember 1870	16
Königreich Dänemark. Areal. Zählung vom 1. Februar 1870	16
Nebenländer. Areal. Zählung vom 1. Februar 1870	16
Königreich Schweden. Areal. Bewohner Ende 1870	16
Königreich Norwegen. Areal u. Bevölkerung der Norweg. Inseln	17
Königreich der Niederlande. Areal. Bevölkerung 1870	18
Nachtrag. Zählung vom 31. Dezember 1869	90
Grossherzogthum Luxemburg. Zählung vom 1. Dez. 1871	18
Übersicht der Niederländischen Kolonien	18
Nachtrag zu dieser Übersicht	90
Königreich Belgien. Areal. Bevölkerung Ende 1869	18
Königreich Grossbritannien und Irland. Areal. Zählung vom 3. April 1871	18
Übersicht des Britischen Kolonialreiches	20
Nachtrag zu dieser Übersicht	90
Republik Frankreich. Administrative Abänderungen. Die Verluste Frankreichs in Folge des Krieges 1870—71. Frankreich nach dem Kriege 1870—71	21
Übersicht der Französischen Kolonien und Schutzstaaten	23
Nachtrag zu dieser Übersicht	90
Königreich Spanien. Areal. Bewohner Ende 1867	24
Übersicht der Spanischen Kolonien	25
Königreich Portugal. Areal. Bewohner 1868	25
Übersicht der Portugiesischen Kolonien. (Vergl. auch S. 90)	25
Königreich Italien. Einverleibung des Kirchenstaates. Areal. Zählung vom 31. Dezember 1871	26
Europäische Türkei. Übersicht des Türkischen Reiches	26
Fürstenthum Rumänien	27
Fürstenthum Serbien. Zählung vom Oktober 1866	27
Königreich Griechenland. Areal. Zählung vom Jahre 1870	27
Kaiserthum Russland. Administrative Abänderungen. Neue Areal-Berechnung. Areal. Bevölkerung 1867	29
Grossfürstenthum Finnland. Areal. Bewohner Ende 1867	33
Asien. Besitz- und Grenz-Veränderungen. Neue Areal-Berechnung Inner-Asiatischer Länder	34
Asiatisches Russland. Areal. Bevölkerung 1867	36
Arabien. Bevölkerung des Imamats von Maskat	38
Persien. Neue Areal-Angaben	38
Turan. Schätzung der Bevölkerung	38
Ostturkistan. Schätzung der Bevölkerung	38
China. Prüfung der Bevölkerungsangaben für China	38
Hongkong. Zählungen von 1869 und 1871	39
Japan. Schätzung der Bevölkerung. Areal der Insel Jesso	39
Vorder-Indien. Areal und Bevölkerung. Zählung von 1871 für die Präsidentschaft Madras, Ceylon, Straits Settlements etc.	40
Hinter-Indien. Schätzung der Bewohner der Schan-Staaten	41
Niederländisch-Indien. Schätzungen einzelner Theile	41
Australien und Polynesien. Besitz- u. Grenz-Veränderungen &c.	42
Britische Kolonien. Zählungen vom Jahre 1870 und 1871	42
Schätzungen der Bevölkerung einzelner Inseln und Insel-Gruppen in Polynesien	44
Afrika. Besitz- und Grenz-Veränderungen etc.	45
Nord-Afrika. Marokko. Schätzungen einzelner Theile	46
Barka. Schätzungen	46
Ägypten. Bevölkerung Ende 1869	46
Oase Siuah. Schätzungen	47

West-Afrika. Britische Besitzungen. Schätzungen	47
Alt-Calabar. Schätzungen	47
Süd-Afrika. Neue Areal-Berechnungen	47
Kapkolonie. Schätzungen	47
Natal. Areal. Bevölkerung 1867	47
Neu-Griqualand. Beschreibung. Schätzungen	47
Süd-Afrikanische Stämme. Schätzungen	47
Inseln: Madagaskar. Neue Areal-Berechnung	47
Comoren. Schätzung der Bewohner. Areal	48
Mauritius und Seychellen. Schätzungen	48
Amerika. Besitz- und Grenz-Veränderungen etc.	48
Britisches Nord-Amerika.	
Dominion of Canada. Zählung vom 3. April 1871	49
Neu-Fundland. Zählung von 1869	50
Prinz Edwards-Insel. Zählung von 1871	50
Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika. Areal. Zählung v. 1870	51
Republik Mexico. Areal. Bewohner 1868	52
Central-Amerika. Schätzungen für Costarica und Nicaragua	52
West-Indien. Britische Besitzungen. Areal Jamaica's. Zählungen und Schätzungen einzelner Inseln. Übersicht	52
Französische Besitzungen	53
Niederländische Besitzungen. Bewohner 1870	53
Kaiserthum Brasilien. Areal	53
Guiana. Britisch-Guiana. Zählung von 1871	53
Niederländisch-Guiana. Bewohner 1870	54
Republik Venezuela. Prüfung der Bevölkerungsangaben	54
Vereinigte Staaten von Columbia. Zählung von 1870	54
Republik Peru. Prüfung der Bevölkerungsangaben	54
Republik Chile. Areal. Bevölkerung 1869	54
Patagonien. Schätzung der Bevölkerung	54
Argentinische Republik. Areal. Zählung von 1869	55
Republik Paraguay. Areal	55
Republik Uruguay. Schätzung der Bevölkerung	55

Ortsbevölkerung.

Einleitung (W.)

Europa.

Deutsches Reich. Städte und Landgemeinden mit mehr als 5000 Seelen. Zählung vom 1. Dezember 1871	59
Österreichisch-Ungarische Monarchie. Zählung vom 31. Dez. 1869. Gemeinden mit mehr als 2000 Seelen in Ober- und Nieder-Österreich, Salzburg und Schlesien	62
Die grösseren Orte in den übrigen Österreichischen Ländern	65
Gemeinden mit mehr als 2000 Seelen in den Ländern der Ungarischen Krone	65
Republik Schweiz. Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung vom 1. Dezember 1870	72
Königreich Dänemark. Die Städte nach der Zählung vom 1. Februar 1870	74
England und Wales. Städte mit bestimmten Municipal- und Parlaments-Grenzen nach der Zählung vom 3. April 1871	74
Irland. Einige Städte nach der Zählung vom 2. April 1871	75
Königreich Italien. Städte mit mehr als 20000 Einwohnern nach der Zählung vom 31. Dezember 1871	76
Kaiserthum Russland. Städte und andere Orte 1867	76
Asien. Asiatisches Russland. Bedeutendere Orte 1867	81
Australien und Polynesien. Die wichtigeren Städte und Orte in Victoria, Queensland, Süd-Australien, Tasmania, Neu-Seeland. 1870 und 1871	82
Amerika. Britisch-Nord-Amerika. Wichtigere Orte. 1871	83
Vereinigte Staaten. Orte mit mehr als 2000 Einwohnern 1871	83
Städte der Erde mit mehr als 100000 Einwohnern	86
Städte Europa's mit mehr als 50000 Einwohnern	88
Nachträge und Berichtigungen	90

Die Bevölkerung der Erde beträgt etwa 1377 Millionen Bewohner.

Zusammenstellung der Erdtheile.

	Geogr. Q.-Meilen.	Q.-Myriameter.	Q.-Kilometer.	Bewohner.
Europa	178130	99684	9.968400	301.600000
Asien	796005	438303	43.830300	794.000000
Australien und Polynesien .	161105	88709	8.870900	4.365000
Afrika	543570	299305	29.930500	192.520000
Amerika	747680	411690	41.169000	84.524000
Summa	2.426500	1.337700	133.770000	1377.000000

Die einzelnen Erdtheile ¹⁾.

Europa.

	Areal in geogr. Q.-Ml. Q.-Kilom.		Bevölkerung.	
Deutsches Reich	9812,44	540302	41.058139	($\frac{1}{12}$ 1871)
Österr.-Ungar. Monarchie	11304,82	622476	35.904435	(Ende 1869)
Fürstenth. Liechtenstein	2,90	160	8320	(1867)
Republik Schweiz	752,20	41418	2.669147	($\frac{1}{12}$ 1870)
Königreich Dänemark	693,92	38209	1.784741	($\frac{1}{2}$ 1870)
Färöer und Island	1894,0	104285	79755	($\frac{1}{2}$ 1870)
Königreich Schweden	8023,85	441816	4.168525	(Ende 1870)
Königreich Norwegen	5751,48	316693	1.753000	(Ende 1870)
Königreich d. Niederlande	596,41	32840	3.688337	(Ende 1870)
Grosshzhgth. Luxemburg	46,99	2587	197504	($\frac{1}{12}$ 1871)
Königreich Belgien	534,94	29455	5.021336	(Ende 1869)
Königreich Grossbritannien und Irland .	5696,67	313675	31.817108	($\frac{3}{4}$ 1871)
Helgoland, Gibraltar und Malta	6,81	375	160369	—
Republik Frankreich	9599,47	528575	36.469836	(Ende 1866)
Königreich Spanien	9076,22	499763	16.374844	(Ende 1867)
Canarische Inseln	132,08	7273	267036	(Ende 1867)
Königreich Portugal	1622,78	89355	3.995153	(Ende 1868)
Azoren und Madeira	61,67	3396	365821	(Ende 1868)
Republik Andorra	7,0	385	12000	(geschätzt)
Königreich Italien	5375,90	296013	26.716809	(Ende 1871)
Fürstenthum Monaco	0,17	15	3127	(1865)
Republik S. Marino	1,04	57	7303	(1869)
Europäische Türkei	6302,50	347033	10.510000	—
Fürstenth. Rumänien	2197,0	120973	4.500000	(1870)
Fürstenthum Serbien	791,0	43555	1.319283	(Ende 1871)
Fürstenth. Montenegro	80,0	4405	100900	—
Kaiserthum Russland:				
Europäisches Russland mit Polen	90514,4	4.983989	69.364541	(1867)
Grossfürst. Finnland	6341,7	349193	1.830864	(1867)
Königreich Griechenland	910,28	50123	1.457894	(1870)
Europa	178130,64	9.968400	301.605227	

Asien.

	Areal in geogr. Q.-Ml. Q.-Kilom.		Bevölkerung.	
Russisches Gebiet	279607	15.395872	10.730000	
Kaspisches Meer	8413,25	463258	—	
Aral-See	1267,38	69786	—	
Türkisches Gebiet	31632	1.741750	16 463000	
Arabien	48260	2.657336	4.000000	
Persien	29912,5	1.647071	5.000000	
Afghanistan mit Herat	11813,6	650489	4.000000	
Beludschistan	5021,8	276515	2.000000	
Kafiristan	938,7	51687	300000(?)	
Chiwa	2549,5	140384	1.500000	
Buchara	3588,8	197609	2.500000	
Kokan	1411,9	77743	800000	
Turkmenen-Gebiet	6781,5	373411	770000	
Andere Turanische Chanate und Gebiete	6328,2	348449	2.000000(?)	
Ost-Turkistan (Jakub Kuschbegis' Reich)	28000	1.542000	580000	
Chinesisches Reich	176000	9.691000	446.500000	
Japan	7027	386927	34.785321(?)	
Vorder-Indien mit Britisch-Burmah	73316	4.036995	206.225580	
Ceylon	1162	63983	2.405287	
Hinter-Indien:				
Burmah	8961	493419	4.000000	
Siam	14535	800339	6.298000	
Annam	9315	512911	9.000000	
Französisch-Cochinchina	1022	56244	1.204287	
Straits Settlements	51	2808	306775	
Malayische Halbinsel	1491	82099	209000	
Ostindische Inseln:				
Sunda-Inseln und Molukken	31912	1.757167	25.000000	
Philippinen und Sulu-Inseln	5368	295577	7.450000	
Zerstreute Inselgruppen ³⁾	318	17510	170000	
Asien	796005	43.830300 ²⁾	794.000000	

¹⁾ Alle Zahlen, welche nicht in diesem Hefte eine besondere Begründung gefunden haben, sind in Ermangelung neuerer Angaben unmittelbar Behm's Geographischem Jahrbuch entnommen.

²⁾ Laccadiven, Maladiven, Andamanen, Nicobaren, Cocos-Inseln.
³⁾ Diese Summen können wegen der Abrundung der Zahlen in den Endziffern nicht völlig stimmen.

Australien und Polynesien.

	Areal in		Bevölkerung.
	geogr. Q.-Ml.	Q.-Kilom.	
Festland Australien	138529	7.627827	1.565294
Inseln	22576	1.243100	2.800000
Darunter:			
Tasmania	1233	67894	99328
Neu-Seeland	4998	275200	294028
Inseln unter Französischer Herrschaft	522	28741	78000
Neu-Guinea	12912	710972	1.000000
Sandwich-Inseln	359	19768	62959
Australien und Polynesien	161105	8.870900²	4.365300

Afrika.

Nord-Afrika	188310	10.369000	20.420000
Marokko	12210	672300	2.750000
Algerien	12150	669000	2.921146
Tunis	2150	118400	2.000000
Tripoli mit Barka und Fesan	16200	892000	750000
Ägyptisches Gebiet	31000	1.707000	8.000000
Sahara	114600	6.310200	4.000000
Die mohammedanischen Reiche des mittleren Sudan	29680	1.634300	38.800000
Der westliche Sudan vom Senegal bis zum unteren Niger mit Ober-Guinea	38500	2.120000	38.500000
Darunter:			
Französisch-Senegambien	4540	250000	209162
Liberia	450	24800	718000
Dahome	188	10320	180000
Britische Besitzungen	805	44325	577313
Portugiesische Besitzungen	1687	92920	8500
Ost-Afrika	75000	4.130000	29.700000
Darunter: Abessinien	7450	410200	3.000000
Süd-Afrika	92470	5.091500	16.000000
Darunter:			
Portugies. f an der Ostküste Gebiet { an der Westküste	18000	990000	300000
Kapkolonie	10409	573172	682600
Natal	837	46104	269362
Oranje-Fluss-Freistaat	1998	110000	37000
Transvaal'sche Republik	5379	296175	120000
Äquatorial-Gebiet	71600	3.942500	43.000000
Inseln im Atlantischen Meer:	128	7052	99145
Kap-Verdische Inseln	77,62	4274	67347
St. Thomé und Principe	21,36	1176	19295
Fernão do Po und Annobon	23	1266	5590
Ascension	1,8	99	—
St. Helena	2,2	121	6860
Tristan da Cunha	2,1	116	53
Inseln im Indischen Ocean:	11000	605700	6.000000
Sokotra	80	4405	3000
Abd-el-Kuri	3	165	100
Zanzibar	29	1597	380000
Madagascar	10751	591981	5.000000
Comoren (mit Mayotte)	50	2750	64600
Die Inseln Arco &c.	7	385	—
Réunion	45,6	2512	209737
Mauritius und Dependenz	33,3	1834	322924
Afrika	543570¹	29.930500	192.520000

Amerika.

	Areal in		Bevölkerung.
	geogr. Q.-Ml.	Q.-Kilom.	
Nordamerika	407211	22.422236	51.964000
Grönland	35738	1.967838	10000
Britisches Nordamerika	165759	9.127182	3.888557
Bermuda	1,18	62	11796
Saint-Pierre und Miquelon	3,8	210	3971
Vereinigte Staaten (mit Alaska)	169884	9.354296	38.877000
Republik Mexico	35825	1.972648	9.173052
Central-Amerika	8860	487861	2.671000
Republik Guatemala	1918	105612	1.180000
Republik San Salvador	345	18997	600000
Republik Honduras	2215	121964	350000
Republik Nicaragua	2736	150655	350000
Republik Costa Rica	1011	55669	165000
Britisch-Honduras	635	34964	25635
West-Indien	4311,2	237386	4.214000
Spanische Besitzungen	2327,28	128147	2.068870
Britische Besitzungen	594,32	32725	1.054116
Französische Besitzungen	47,82	2633	306244
Niederländische Besitzungen	17,31	953	35482
Dänische Besitzungen	5,6	307	37821
Schwedische Besitzung	0,38	21	2898
Republik Haiti	480	26430	572000
Republik San Domingo	838,5	46170	136500
Südamerika	327300	18.022000	25.675000
Kaiserthum Brasilien	153000	8.425000	10.000000
Französisch-Guiana	1650	90850	25151
Niederländisch-Guiana	2812,6	154870	59885
Britisch-Guiana	4700	258800	152932
Republik Venezuela	17320	953700	1.500000
Vereinigte Staaten von Columbia	16800	925000	3.000000
Republik Ecuador	10300	567000	1.300000
Galapagos-Inseln	139	7650	unbewohnt
Republik Peru	24000	1.322000	2.500000
Republik Bolivia	25200	1.388000	2.000000
Republik Chile	6237,6	343460	2.000000
Argentinische Republik mit Gran Chaco Argentino und den Pampas Argentinas	41000	2.258000	1.812000
Patagonien mit Feuerland	17700	975000	24000
Republik Paraguay	3000	165200	(?) 1.000000
Republik Uruguay	3138	172800	300000
Falklands-Inseln	223	12279	686
Aurora-Inseln	10	550	unbewohnt
Insel Süd-Georgien	74	4075	unbewohnt
Amerika	747680	41.169000²	84.524000

Die auswärtigen Besitzungen Europäischer Staaten.

Grossbritannien	372826	20.528880	171.610000
Türkei	80982	4.459150	27.213000
Niederlande	31752	1.748375	23.433000
Russland	279607	15.395872	10.730000
Spanien	5513	303466	6.419000
Frankreich	21527	1.185273	6.240000
Portugal ³	34800	1.916328	3.873000
Dänemark	4100	225642	127400
Schweden	0,38	21	2898
Summa	831107	45.763000	250.000000

¹) Nach Engelhardt. Die Summation ergibt nur 506688 Q.-Meilen oder 27,900000 Q.-Kilom., da die grossen Binnensee'n, die Wüste Kalahari &c. noch nicht in obigen Summen enthalten sind.

²) Diese Summen können wegen der Abrundung der Zahlen in den Endziffern nicht völlig stimmen.

³) Vergl. die Berichtungen.

Areal und Bevölkerung,

Gebietsveränderungen, Zählungen und Schätzungen aus den Jahren 1869, 1870 und 1871.

Einleitung.

Wie ein Blick auf die umstehende Übersicht zeigt, ist die Gesamtziffer für Areal des Festlandes und Bevölkerung der Erde durch Summation einer grossen Menge von Einzelzahlen gewonnen worden, welche gänzlich unabhängig von einander gefunden sind. Dass diese Thatsache nicht dem Ideal unserer Untersuchungen entspricht, erscheint selbstverständlich, ebenso sehr leuchtet aber auch die Unmöglichkeit ein, auf einem andern Wege zu einem befriedigenden Resultate zu gelangen.

Hinsichtlich der Bevölkerung würde jenes Endziel zu sehen sein in einer allgemeinen, an Einem Tage und nach gleichen Prinzipien ausgeführten, über die ganze bewohnte Erde sich ausdehnenden Zählung der gesamten Menschheit. Es wäre absurd, über die Unmöglichkeit, jemals dahin zu gelangen, noch ein Wort zu verlieren. Dem gegenüber müssen wir also betonen, dass wir auf zwei in ihrem Werthe sehr verschiedene Wege angewiesen sind, auf die wirklichen Zählungen, welche heutzutage in den meisten civilisirten Staaten periodisch vorgenommen werden, und auf die Schätzungen, welche Einzelne auf Grund eigener Beobachtungen bei ihrem Aufenthalt in den verschiedenen Ländern versucht haben. Als statistische Producenten können wir demnach, so weit die Bevölkerung in Betracht kommt, nicht auftreten.

Unsere Aufgabe wird, den zwei genannten Hauptquellen unserer Angaben entsprechend, eine zweifache sein.

Hinsichtlich der wirklichen Zählungen wird es darauf ankommen, stets auf die Originalwerke zurückzugehen, die Zahlen mit skrupulöser Gewissenhaftigkeit und Ausmerzungen kleiner, sich in alle statistischen Werke einschleichender Fehler einzutragen und auf das Datum wie die Art der Zählung aufmerksam zu machen. Die bedeutendsten Einwürfe gegen die Verwendbarkeit der Zählungsergebnisse aus den verschiedenen Ländern zur Gewinnung einer Gesamtziffer liegen darin, dass sie nicht gleichzeitig und nicht nach gleichen Methoden gewonnen werden. Auch diesen Übelstand zu beseitigen liegt ausser unserer Macht. Für unseren Zweck erscheint es auch weniger wichtig, für eine Reihe von Staaten die Zählungen aus annähernd gleichen Jahren zusammenzustellen, — was bei der Gegenüber-

stellung einzelner Staaten zum Zwecke statistischer Vergleichung allerdings nothwendig wäre — als vielmehr immer den neuesten Status zu constatiren, so dass in den Tabellen stets die neuesten Angaben zusammengestellt und den augenblicklichen Stand der Bevölkerung anzeigen sollen.

Solche Zählungen, ihrem Werthe nach noch dazu von ausserordentlicher Verschiedenheit, umfassen aber kaum den vierten Theil des gesammten Menschengeschlechtes. Hinsichtlich der übrigen drei Vierteltheile sind wir auf blossen Schätzungen angewiesen. Unsere Aufgabe diesen gegenüber kann neben möglichst genauer Registrirung aller Schätzungsversuche nur in einer sorgfältigen Prüfung ihrer Wahrscheinlichkeit bestehen. Denn dafür, dass sich hier die widersprechendsten Angaben unvermittelt gegenüberstehen, liessen sich viele Beispiele anführen. Wir verweisen in dieser Hinsicht auf die beigegebenen erläuternden Anmerkungen.

Ausführlicher müssen wir über die mitgetheilten Arealangaben sein. Auch hier können wir von einem Ideal sprechen, dem wir uns zu nähern suchen müssen und welches zu erreichen nicht so unmöglich erscheint, als diess bei den Bevölkerungsangaben der Fall ist. Sehen wir von den Polarländern ab, welche vielleicht niemals der Menschheit erschlossen werden, so erscheint es nicht undenkbar, dass, wie heutzutage Küstenvermessungen uns bereits gestatten, den grössten Theil der Umfangslinien der Continente kartographisch niederzulegen, künftig wirkliche Vermessungen ihre Dreiecksnetze auch über das Innere der gesammten bewohnten Erde ausspannen, dass dann ein Kartenmaterial vorhanden ist, welches eine nach gleichen Prinzipien ausgeführte, insbesondere auf eine einzige Bestimmung der Grösse und Gestalt des Erdsphäroids basirte planimetrische Ausmessung sowohl des gesammten Landes wie jedes beliebigen Theiles desselben gestattet.

Stellen wir uns wieder auf die reale Basis, so können wir es nur wieder constatiren, dass wir in Ermangelung eines Bessern das Areal der Continente mosaikartig aus den Angaben, welche die einzelnen darin gelegenen Staaten und Länder betreffen, zusammensetzen müssen. Dreifach sind die Quellen, aus denen wir dieselben schöpfen. Wir registriren die offiziellen Arealangaben der einzelnen Staaten, wir acceptiren die Bestimmungen, welche einzelne

Forscher über einzelne Länder, Inseln &c. oder in ähnlich umfassenden Arbeiten publicirt haben, wie sie uns am Herzen liegen, und stellen endlich eigene oder unter unserer Leitung ausgeführte planimetrische Messungen in die Tabellen ein. Unter Berücksichtigung dieses letzten Weges dürfen wir uns also zu den Producenten neuer Arealangaben rechnen, wenn wir auch der Construction der kartographischen Unterlage für die planimetrischen Messungen fern stehen. Es wird unser Bestreben sein, von Jahr zu Jahr immer mehr solcher Messungen anzustellen in dem Verhältniss, als uns zuverlässiges Kartenmaterial zu Gebote steht. Heute können wir doch schon eine ganze Reihe solcher Messungsergebnisse, welche aus der Geographischen Anstalt von J. Perthes hervorgegangen sind und den Vortheil der Einheitlichkeit in der Berechnungsmethode an sich tragen, mittheilen. Im Laufe der Zeit kann es sich ereignen, dass eine unserer früheren Angaben durch ein wesentlich verschiedenes, neues Resultat ersetzt werden muss, was bei den Fortschritten der Geographie in den Gebieten meist aussereuropäischer Länder nicht Wunder nehmen kann. Unsere Aufgabe würden wir beendet sehen, wenn wir allmählich alle diejenigen Gebiete, deren Oberfläche auf die nämliche Weise von anderen Männern, wie vornehmlich von Engelhardt ¹⁾, bestimmt ist, gleichfalls ausgemessen hätten, um entweder die früheren Angaben zu bestätigen oder die fehlerhaften durch bessere zu ersetzen. Für jetzt zögern wir nicht zuzugestehen, dass eine Menge derjenigen Messungen, deren wir z. B. in Süd-Amerika nur zur Vervollständigung bedurften, noch ganz unsichere Resultate liefern, die um Hunderte von geographischen Quadratmeilen falsch sein können. Um so mehr erachten wir es auch in diesem Punkte für unsere Pflicht, den Ursprung unserer Zahlen zu bezeichnen, d. h. die Karten, welche den Messungen zur Grundlage gedient haben.

Nun noch ein Wort über die offiziellen Arealangaben. Das Wort „amtlich“ vor einer statistischen Zahl wirkt auf die meisten Menschen noch immer so mächtig, dass sie sofort jeder Prüfung überhoben zu sein glauben und dieselbe jeder andern Angabe unbedingt vorziehen. Dem gegenüber sprechen wir es ausdrücklich aus, dass wir uns mehrfache, wenn auch nur bescheidene, Abweichungen von den amtlichen Zahlen erlaubt haben. Wir haben dieselben in jedem einzelnen Fall motivirt. Es kann uns freilich nicht einfallen, die offiziellen Arealzahlen für grosse Staatsgebiete durch andere ersetzen zu wollen, wir sprechen nur dafür, dass dieselben ebenso gut einer kritischen Untersuchung unterworfen werden können und müssen, als die-

jenigen, welche wir oben erwähnten. Der Verfasser hat bei einer andern Gelegenheit ¹⁾ darauf aufmerksam gemacht, welchen verschiedenen Werth die Arealangaben der einzelnen Deutschen Staaten je nach ihrem Ursprung haben, und diese letzten nach vier Kategorien skizzirt. Das Nämliche gilt natürlich auch von den übrigen Staaten Europa's. Doch würde es uns zu weit führen, hier des Näheren auf diese Verschiedenheit in der Art der Urerhebung einzugehen. Wir hatten damals auch auf die grosse Schwierigkeit aufmerksam gemacht, den offiziellen Zahlen überhaupt bis zum Ursprung nachzugehen und sich alle die Elemente zu verschaffen, welche man zur Beurtheilung der Zuverlässigkeit und der Vergleichbarkeit mit den Angaben anderer Staaten kennen muss. Wir hoben hervor, wie dankbar man Publikationen über die Gewinnung der Arealziffern begrüssen müsse, und sind entschlossen, auch künftig ganz besonders derartige Arbeiten einer Besprechung zu unterziehen (vergl. unter Mecklenburg-Schwerin, Russland &c.). Immer aber können wir in diesem Punkte nur Weniges geben. Denn dass die Herbeischaffung des nöthigen Materials über die Kräfte eines Einzelnen geht, hat auch der Internationale Statistische Congress als richtig anerkannt, indem er die Territorial-Statistik zum Gegenstand einer internationalen Enquête erhoben hat, deren Bearbeitung Russland übertragen ward. Niemand konnte diesen Beschluss freudiger begrüssen als wir. Doch möchte es für Manche, welche diesen Kreisen ferner stehen, nicht unwichtig sein, zu betonen, dass es sich bei dieser Enquête nicht um eine neue, nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführte Ausmessung des Territoriums handelt, so wenig wie der Staat, welcher etwa die Gewerbe-Statistik &c. zur Bearbeitung übernommen hat, die übrigen Staaten veranlassen kann, eine neue Erhebung nach dieser Richtung hin und nach vorgeschriebenen Prinzipien anzustellen, — sondern es ist lediglich auf eine Zusammenstellung der bereits vorhandenen Ausmessungen abgesehen. Jede Regierung hat nur auf den übersandten Fragebogen zu vermerken, dass in ihrem Staate die Erhebungen so und so erfolgt sind. Man sieht, es kommt also einerseits auf die richtige Fragestellung an, andererseits aber auch darauf, dass bei jeder Regierung sich ein Mann findet, der die Sache mit Interesse erfasst und ihre Bedeutung erkennt. Die letztere springt aber bei der Areal-Statistik nicht so schnell ins Auge wie bei anderen statistischen Elementen. Wie die Sache augenblicklich steht, ist uns nicht bekannt.

Wir acceptiren also die offiziellen Urerhebungen und rütteln an ihrem Fundamente nicht mehr, auch wenn es uns im einzelnen Falle möglich wäre, die Einheitlichkeit

¹⁾ Der Flächenraum der einzelnen Staaten in Europa und der übrigen Länder auf der Erde. Berlin 1853.

¹⁾ Siehe Dr. H. Wagner, Der Deutsche Zollverein und die Freihafen-gebiete Deutschlands (Geogr. Mitth. 1869, S. 249).

der Angaben dadurch zu befördern. So wäre es z. B. denkbar, dass wir Arealzahlen, welche sich auf eine beliebige Bestimmung der Dimensionen des Erdsphäroids stützen, auf eine andere, wie etwa die Bessel'sche, reducirten. Indessen stammen bei weitem die wenigsten Angaben für den Flächeninhalt der einzelnen Staaten aus Spezialaufnahmen, denen eine sichere Triangulation des Landes zu Grunde liegt. Der Vortheil Einer etwas genauern Bestimmung würde also durch die Nachtheile aufgewogen werden, dass bei der Unwahrscheinlichkeit, unsere Berichtigungen von den betreffenden Staaten anerkannt und acceptirt zu sehen, neue Verwirrung in die Arealangaben gebracht würde.

Etwas ganz Anderes ist es, wenn es sich um blosse Reduktionen handelt, welche den Zweck haben, alle Angaben der direkten Vergleichbarkeit zugänglich zu machen. Diesen letztern Punkt haben auch die Statistischen Congresse als wünschenswerth hingestellt und die einzelnen Regierungen veranlasst, in ihren Publikationen den einheimischen Maassen auch Reduktionen beizufügen.

Wir erkannten gleichfalls die Nothwendigkeit einer Zurückführung auf ein gemeinschaftliches Maass an, sowie wir es in unseren bisherigen Publikationen, dem Geographischen Jahrbuch und dem Gothaischen Hofkalender, seit einer Reihe von Jahren bereits mit Consequenz durchzuführen suchten. Zwei Maasse bieten sich uns als geeignet für eine gemeinschaftliche Basis dar, die geographische Quadratmeile und das Quadratkilometer. Würden wir ausschliesslich die Deutschen Leser der Geographischen Mittheilungen berücksichtigen, so ist es keine Frage, dass wir bei der erstern stehen bleiben könnten, denn in den wissenschaftlichen Kreisen Deutschlands ist die geographische Quadratmeile noch immer ein sehr gebräuchliches Maass. Für die Praxis scheint sie freilich die Bedeutung verlieren zu sollen, nachdem das am 1. Januar dieses Jahres im Deutschen Reiche in Kraft getretene Gesetz zur Einführung des Metermaasses eine neue Deutsche Meile zu 7500 Meter festgesetzt hat. Wenn auch im Augenblick noch einige Aussicht vorhanden ist, dass der Reichstag nachträglich dieses dem Dezimalsystem widersprechende Maass aus dem Gesetze ausmerzt, so leuchtet doch ein, dass, falls diess nicht geschieht, man sich consequenterweise der Einführung einer neuen Deutschen Quadratmeile von 56.250.000 Quadratmeter oder 56,25 Quadratkilometer nicht würde entziehen können. Auch begegnet man bereits manchen Tabellen, in denen frühere Maasse in neue Deutsche Quadratmeilen umgerechnet sind. Indessen, wie dem auch sei, immer wird die neue Deutsche Quadratmeile nur den Charakter eines Deutschen Nationalmaasses haben können, durch welches die Zahl der vorhandenen Flächenmaasse für grössere Erdräume um eines vermehrt

wird, ohne dass dafür ein anderes verschwindet. Zum internationalen Maasse wird sie sich nie erheben können. Bei ihrer geringen augenblicklichen Geltung und da, wie gesagt, ihre Einführung überhaupt noch in Frage gestellt ist, wird es nicht schaden, wenn wir die Deutschen Staaten diessmal noch nicht in neuen Deutschen Quadratmeilen ausgedrückt geben. Um aber die leidigen und bei dem geringen Unterschied mit der geographischen Quadratmeile so leicht möglichen Verwechselungen zu vermeiden, wollen wir diese letztere nicht mehr, wie bisher im Geographischen Jahrbuch, mit D. Q.-Mle., sondern mit G. Q.-Mle. bezeichnen.

Einen Einwurf kann man allerdings gegen die geographische Quadratmeile machen, welcher die neue Deutsche Quadratmeile nicht trifft. Ihre Grösse ist nicht eine fest bestimmte, ihr Zahlwerth nicht ein allgemein anerkannter. Auch über diesen Punkt haben wir Gelegenheit gehabt uns allgemeiner zu verbreiten und die Nothwendigkeit hervorzuheben, den zu vergleichenden Angaben einen einzigen Zahlwerth zu Grunde zu legen. Wir haben uns in den oben citirten Arbeiten für die Bessel'schen Dimensionen des Erdsphäroids entschieden, weil sie täglich an allgemeiner Anerkennung gewinnen. Freilich befinden wir uns damit im Gegensatz mit einem Werke, welches als der erste Versuch einer internationalen statistischen Publikation offiziellen Ursprungs bezeichnet werden kann, mit der „Statistique internationale“ von A. Quetelet und Heuschling. In derselben wird die geographische Quadrat-Meile meist zu 54,8784 Quadrat-Kilometer angegeben und dieser Werth wird noch heute von manchen Staaten zur Umrechnung benutzt, ohne dass man diess den Zahlen sofort ansähe. Hier einige Beispiele:

Wie bereits im 2. Jahrgang, Heft 2, so kehrt noch im 2. Heft des 4. Jahrg. des Jahrbuchs für die amtliche Statistik des Bremischen Staates die Angabe wieder, dass das Staatsgebiet = 4,671 Deutschen Quadratmeilen sei. Diese Zahl wird auf folgendem Wege abgeleitet: Das Bremer Gebiet enthält, wie im Detail nachgewiesen wird, 99.653 Bremer Morgen; da nun von Bremer Morgen 21.333 $\frac{1}{2}$ (à 120 Q.-Ruthen à 256 Q.-Fuss à 0,0837 Q.-Meter) auf 1 Deutsche Quadratmeile gehen, so sind 99.653 Morgen = 4,671 Quadratmeilen. Sehen wir zunächst von der Abkürzung in den Dezimalen des Bremer Quadratfusses (= 0,0837 Q.-Meter) ab, welche die Folge hat, dass sich der Bremer Morgen = $120 \cdot 256 \cdot 0,0837 = 25,71264$ Ares berechnet gegen 25,720724, wie die amtliche Publikation über die Umrechnung der Bremer Maasse in das neue Metermaass vorschreibt. Wir werden auf diesen Punkt weiter unten zu sprechen kommen. Aber aus der Angabe, dass 21.333 $\frac{1}{2}$ Bremer Morgen à 25,71264 (oder 25,720724) auf 1 Deutsche Quadratmeile gehen, ergibt sich, dass die letztere 54,87 Quadratkilometer enthalten müsste. Wenn wir nun die weiteren Dezimalen nicht beachten, so ergibt die Wurzelausziehung 7408 Meter für die geographische Meile, von denen 15 auf 1 Grad des Äquators gehen. Dieses Grundmaass ist in wissenschaftlichen Kreisen seit beinahe 30 Jahren verlassen und im Gegensatz zu einer früheren Bemerkung wollen wir constatiren, dass selbst Herr Matthieu im *Annuaire du bureau des longitudes* (1871) sich jetzt bequem hat, die seit Decennien stereotypen 7408 Meter für die geographische Meile durch 7420 zu ersetzen.

Bei einem Staate von der Grösse Bremens ist die Differenz freilich verschwindend klein. Ziehen wir aber einmal das Beispiel Norwegens

heran (vergl. S. 17, Anm. 3), so finden wir noch in den jüngsten statistischen Werken angeführt: 1 Norweg. Q.-Meile = 127,6 Q.-Kilom. = 2,325 g. Q.-Mln. Man erkennt, dass diese Angabe dem Verhältniss 1 g. Q.-Mle. = 54,88 Q.-Kil. entspricht. Legt man diesen Werth zu Grunde, so beträgt der Flächeninhalt Norwegens (2482,6 Norw. Q.-Mln.) 5771,02 g. Q.-Mln., während er sich unter Beibehaltung der Bessel'schen Werthe zu 5751,48 g. Q.-Mln. berechnet. Hier haben wir es also schon mit einer Differenz von fast 20 geogr. Q.-Mln. zu thun (!).

Mögen die Differenzen nun gross oder klein sein, so erscheint es uns, wenn man einmal bestimmte Werthe für die Dimensionen des Erdsphäroids annimmt, aus theoretischen Gründen geboten, alle Urmaasse auf die diesen bestimmten Verhältnissen entsprechenden geographischen Quadratmeilen zurückzuführen. Daher unsere Abweichungen.

Aus vorstehenden Bemerkungen geht zur Genüge hervor, dass wir Deutsche durch den Entschluss, künftig die geographische Quadratmeile ganz fallen zu lassen, doch auch zugleich manchen Unbequemlichkeiten entgehen. Nachdem wir oben nachgewiesen, dass die neue Deutsche Quadratmeile sich unmöglich in wissenschaftlichen Kreisen die Geltung erwerben kann, welche zur Zeit noch die geographische Quadratmeile hat, bleibt uns noch übrig, über das Quadratkilometer einige Worte hinzuzufügen. Dass dieses Maass das einzige ist, zu dem wir übergehen können, erscheint nach Annahme des Dezimalsystems schon selbstverständlich, wird aber durch die Anerkennung, welche ihm die internationale Statistik hat zu Theil werden lassen, zur inneren Nothwendigkeit. Gern geben wir zu, dass die Unbequemlichkeit, welche unserm Gedächtniss durch diesen Übergang auferlegt wird, unendlich viel grösser ist als die oben angedeutete, von der sich Tausende, welche viele geographische Arealzahlen im Kopfe haben, gar keine Rechenschaft geben. Aber so wenig unsere jetzige Generation sich der Aufgabe entziehen kann, in Meter ausgedrückte Höhenzahlen so zu sagen in Fleisch und Blut übergehen zu lassen, so wenig darf sie sich der Gewöhnung an die gänzlich neuen Arealzahlen entschlagen. Es wird in diesem Dilemma das Beste sein, die Brücke ganz hinter sich abubrechen, in allen Lehrbüchern und Zeitschriften, auf allen Karten nur Meter und Quadratkilometer einzuführen, alte, lieb gewordene Hefte fortzuwerfen und sich mit Energie der Ausarbeitung neuer zuzuwenden.

Noch möchte ein Punkt zu beachten sein. Reduciren wir unsere geographischen Quadratmeilen auf Quadratkilometer, so erhalten wir allerdings meist so grosse Zahlen, dass sie sich dem Gedächtniss nur schwer einprägen. Das ist es auch, was man zunächst gegen die Einführung derselben in geographische Lehrbücher geltend machen könnte. Aber dieser Einwurf wird einmal durch die Thatsache paralysirt, dass die absoluten Arealzahlen für das Gedächtniss nur wenig Werth haben, dass man mit denselben doch nicht entfernt eine solche Fülle von Vorstellungen ver-

knüpfen kann wie mit einer Bevölkerungszahl, und andererseits dadurch, dass relative Zahlen (wie z. B. die Dichtigkeit der Bevölkerung) einen um so einfacheren Ausdruck erhalten. Doch auch der erstgenannte Übelstand liesse sich mit leichter Mühe beseitigen, wenn man sich entschliesse, in Deutschen Kreisen dem Beispiele Österreichs zu folgen. Dieser Staat ist vor der Consequenz nicht zurückgeschreckt, hat vielmehr gänzlich mit seinem früheren Maasssystem gebrochen. Das Gesetz vom 23. Juli 1871, womit die neue Maass- und Gewichtsordnung festgestellt wird, bestimmt die Einführung eines Myriameters = 1,318229 Österreichischen Postmeilen und ebenso die eines Quadrat-Myriameters = 1,737727 Österreichischen Quadratmeilen. Wir sprechen also weniger gerade für das Quadrat-Kilometer als überhaupt für die Einführung eines Flächenmaasses, welches in das Dezimalsystem passt. Das ist ja doch der unendliche Vortheil dieses letzteren, dass eine blosse Versetzung des Komma's uns dieselben Ziffern als Quadrat-Myriameter oder als Hektaren erscheinen lässt. Diese letzteren sind dem Gedächtniss natürlich noch schwieriger einzuprägen und doch sind sie in Frankreich, Belgien &c. der gewöhnliche Ausdruck für die Areale, während man dort den Quadratkilometern nur selten begegnet. Durch Einführung des Quadrat-Myriameters in Deutschland würde man also gleichzeitig den Vortheil haben, für den Flächeninhalt der Landestheile noch einfachere absolute Zahlen einzuführen (z. B. Deutschland 5403 Q.-Myriam. statt 9812 g. Q.-Meilen, Frankreich 5286 Q.-Myriameter statt 9599 g. Q.-Meilen, Italien 2960 Q.-Myriameter statt 5376 g. Q.-Meilen &c.) und die Angaben jedem Ausländer, welcher im Dezimalsystem lebt, unmittelbar verständlich zu machen.

Dass, wie gesagt, die Hektaren im Ausland ein noch populäreres Maass sind als die Quadratkilometer, ist eine nicht wegzuleugnende Thatsache. Weniger allgemein hat sich die Ansicht Geltung verschafft, dass es bei der Kleinheit eines Hektars ein absolutes Erforderniss ist, den Umrechnungen einen bis auf viele Dezimalen genauen Reduktions-Coëfficienten zu Grunde zu legen. Gern geben wir zu, dass wiederum für praktische Fragen sehr wenig darauf ankommt, ob ein Gebiet von Tausenden von Quadratmeilen, wie das eines Russischen Gouvernements, durch Zugrundelegung eines genaueren Reduktions-Verhältnisses einige Hektaren gewinnt oder verliert. Aber wir halten es für einen sehr wesentlichen Vortheil, dass alle Flächenmaasse den Werth von Originalzahlen erhalten, wenn sie mit möglichster Schärfe aus den letzteren umgerechnet sind.

Bei der noch sehr gebräuchlichen Abkürzung der Reduktions-Coëfficienten auf wenige Dezimalen führt eine gegenseitige Umrechnung immer wieder auf Resultate, die

in den Endziffern differiren. Nur wenige Statistiker scheinen sich davon Rechenschaft zu geben, dass selbst Ziffern in der sechsten und siebenten Dezimale noch einen Einfluss auf das Endresultat haben können, und doch ist dem so.

Unter den mannigfachen Beispielen, welche wir hier citiren könnten, wollen wir das Spaniens als ein besonders charakteristisches anführen. Im Jahre 1858 ward von der Statistischen Central-Commission zu Madrid eine neue Arealberechnung für sämtliche Provinzen veröffentlicht, welche dem Königreiche mit den Balearen und Canarischen Inseln eine Oberfläche von 16356,0 Quadrat-Legas gab. Da 20 Legua auf 1° des Äquators gehen, so ergibt sich $1 \text{ Q.-Legua} = (15)^2 : (20)^2 = 225 : 400 = 0,5625 \text{ g. Q.-Mln.}$, demnach $16356,0 \text{ Q.-Leguas} = 9200,4 \text{ g. Q.-Mln.}$, und ferner, da $1 \text{ g. Q.-Mle.} = 55,06291 \text{ Q.-Kilom.}$, so folgt für Spanien 506593 Q.-Kil. — Spanien ist nun bereits seit längerer Zeit zum Metermaass übergegangen, weshalb man auch die Q.-Leguas für die Areal-Angaben verlassen zu müssen geglaubt hat. 1 Q.-Legua ist genau = 30,972886 Q.-Kilom. Der Fehler scheint auf den ersten Blick höchst geringfügig, wenn man dafür das einfache Verhältniss 1 Q.-Legua = 31 Q.-Kil. einsetzt. In der That hat man diess gethan und in allen offiziellen Werken Spaniens kehren nunmehr die 16356,31 Q.-Leg. = 507036 Q.-Kilom. für die Oberfläche der Monarchie wieder. Die alten Zahlen werden ganz zur Seite gesetzt und die neuen offiziell anerkannt. Wollen wir nun diese offiziellen Zahlen nicht gänzlich über den Haufen werfen, so bleibt uns faktisch gar nichts anderes übrig, als sie ebenfalls, mit dem Bewusstsein, dass sie ohne jeden vernünftigen Grund das Areal Spaniens um 443 Q.-Kilom. oder 8 geogr. Q.-Meilen grösser als früher angeben, anzunehmen.

Nochmals heben wir hervor, dass der Werth aller dieser Differenzen jedenfalls nur einen sehr geringen Prozentsatz derjenigen Fehler darstellt, welche in den Messungsmethoden liegen. Aber darum handelt es sich auch nicht. Denn man missverstehe uns doch nicht. Wir haben es hier nicht mit geographischen Lehr- oder Schulbüchern zu thun, bei denen wir es eine Abgeschmacktheit nennen würden, wenn sie andere als abgerundete Zahlen geben wollten, sondern mit statistischen Quellenwerken. Diesen gegenüber möchten wir oft die Worte Hagen's, welche man uns bei unserem Bestreben nach penibler Genauigkeit vielleicht entgegen halten könnte, „der Mangel an mathematischer Bildung gebe sich durch nichts so auffallend kund als durch maasslose Schärfe im Zahlenrechnen“, geradezu umkehren. Wir dringen nur darauf, bei Umrechnungen eine solche Schärfe einzuhalten, dass eine Originalbestimmung für ein Stück der Erdoberfläche wieder erkannt werden kann, sei es, dass sie in Q.-Kilometer, g. Q.-Meilen, Q.-Werst oder sonst wie ausgedrückt wird. Erst dann wird man sich von Doppel-tabellen emancipiren können.

Nach allem Gesagten hoffen wir uns von dem *crimen laesae majestatis* gerechtfertigt zu haben, wenn wir alle Umrechnungen offizieller Arealzahlen nicht ohne Weiteres aus den amtlichen Publikationen entnehmen, sondern nach dem stets genau angegebenen Reduktions-Verhältniss selbstständig berechnen. Durch diese Arbeit ist es uns möglich geworden, auch manche Berechnungsfehler auszumerzen, die sich selbst in offiziellen Werken finden. Die Fehler, von denen hier die Rede ist, sind freilich mittelst des einfachen Verfahrens, nach Reduktion der Einzelziffern zu

untersuchen, ob die Summe mit der Reduktion der Gesamtziffer stimmt, sehr leicht zu vermeiden.

Es scheint, dass eine solche Arbeit oft Unterbeamten anvertraut wird, deren Verständniss nicht über die mechanische Berechnungsweise hinausgeht. Ein eklatanteres Beispiel für unseren Vorwurf lässt sich kaum finden als die Tabelle des sonst so vortrefflichen neuen Statistischen Jahrbuchs für Russland. Wie es scheint, sind dort die Angaben in Quadratmeilen aus den Originalzahlen durch Division der Quadratwerst mit 48,39 (oder 48,388?) gefunden worden. Dem Verfasser waren zur Zeit der Herausgabe des letzten Gothaischen Hofkalenders die Originalzahlen noch nicht bekannt, vielmehr hielt er die geographischen Quadratmeilen für solche. Für den Französischen Almanach wurden dieselben in Quadratkilometer umgerechnet. Eine Vergleichung mit dem später erhaltenen Russischen Jahrbuch ergab eine in jeder einzelnen Zahl wiederkehrende kleine Differenz, die unter den obwaltenden Umständen nichts Auffallendes haben konnte. Bei einigen Gouvernements aber wuchs dieselbe zu solcher Höhe, dass sie zu näherer Prüfung einlud. Diese führte auf evidente Rechen-, nicht Druckfehler. Im Russischen Jahrbuch sind nämlich nicht nur die Areale der Gouvernements, sondern auch die der Kreise gegeben. Wählen wir das Gouvernement Nowgorod aus, so erkennt man, dass der Fehler in der Angabe für den Kreis Tichwin liegen muss, da $16345,4 \text{ Q.-Werst} = 337,8 \text{ g. Q.-Mln.}$ und nicht = $357,8 \text{ Q.-M.}$ sind. Hätte der Rechner die Summe der Zahlen für die 11 Kreise gleichfalls reducirt, so hätte er den Fehler sofort finden müssen, da 105396 Q.-Werst nicht = $2198,7$, sondern = $2178,3 \text{ Q.-M.}$ ist. Da sich ähnliche Fehler noch bei mehreren anderen Gouvernements (Kaluga, Kowno, Orenburg, Rjäsan) finden, so folgt, dass die beiden Hauptsummen für das Europäische Russland, nämlich 85819,74 und 4.151584,8, schon ziemlich weit davon entfernt sind, identisch zu sein. Ansehen kann man diess den Zahlen freilich nicht sogleich. Aber die Division mit dem Reduktions-Coëfficienten ergibt, dass 4.151584,8 Q.-W. nur = 85794,2 Q.-M. sind. Demnach haben wir es hier schon mit einer Differenz von 25 g. Q.-Mln. zu thun.

Gewiss ist diess Beispiel auch geeignet zu zeigen, wie ausserordentlich leicht die Verschleppung einer falschen Zahl eintreten kann, und wie zweckmässig eine sorgfältige Prüfung aller statistischen Quellen ist. Denn sämtliche Fehler sind mit in die grosse Militär-Statistik Russlands wie in den St. Petersburger Staatskalender übergegangen, während beide Werke die Originalzahlen in Q.-Werst, welche allein eine Prüfung ermöglichen, nicht mit aufgenommen haben.

Zum Schluss wollen wir noch die eine erfreuliche Thatsache anführen, dass man in der letzten Zeit doch anfängt, den offiziellen Tabellen erläuternde Bemerkungen beizufügen, jedoch nach unserer Meinung noch immer nicht in erschöpfender Weise. Noch giebt es Werke, die wie Orakel zu uns sprechen und jede Belehrung über den Ursprung &c. der Zahlen verweigern. Schlimmer wirken diejenigen Autoren, welche sich den Nimbus des Amtlichen ihrer Publikationen geben, indem sie über ihre Tabellen setzen „nach offiziellen Quellen“. In diesen werden seitenlange Ziffernreihen abgeschrieben ohne jede Prüfung und die erläuternden Bemerkungen werden derart verstümmelt, dass sie mehr zur Verwirrung als Klärung beitragen. Als ein solches Werk möchten wir die letzten Jahrgänge des St. Petersburger Staatskalenders nennen.

Auf S. 1 (1871) giebt derselbe eine tabellarische Übersicht über das Russische Reich nach seinen grossen Abtheilungen wie folgt:

	Q.-Werst	Q.-Meilen
1. Das Europäische Russland mit Nowaja Semlja &c.	4.350811,2	89920,79
2. Statthalterschaft des Kaukasus	386066,9	7979,03
3. Sibirien (Central-Asien) &c.	13.193590,9	272679,74
4. Königreich Polen	107221	2216
5. Grossfürstenthum Finnland	306842,6	6367,2
Zusammen	18.836807,6	389311,44

„Hierin ist nicht mit aufgenommen das Areal des Kaspischen Meeres,

des Aral-See's und des Ladoga-See's." Gegen diese Tabelle nebst Bemerkung haben wir nur einzuwenden, dass 1) das Areal von 332 geogr. Q.-Meilen des Ladoga-See's doch schon in der Zahl 89920,79 Q.-Mln. enthalten ist, dass 2) allerdings das Areal des Kaspischen Meeres und des Aral-See's als Einzelposten in der Übersicht fehlen, dass es aber in der Summe ebenso mit enthalten ist. Denn man addire obige Posten, so wird man finden, dass die Summen gar nicht stimmen, wenn man nicht als sechsten Posten noch die 468.397,3 Q.-Werst oder 9680,69 Q.-Mln. für Kaspi- und Aral-See eingestellt hat. Diese Ungenauigkeiten, um uns mild auszudrücken, werden nur noch überboten durch die Anwendung des Coëfficienten 51,6 (!!) zur Reduktion geographischer Quadratmeilen in Quadratkilometer. Die nämlichen, dem Russ. Statistischen Jahrbuch entnommenen 87485,53 g. Q.-Meilen sollen nach dem St. Petersburger Staatskalender für 1872 = 4.514566 g. Q.-Kil. sein. Mit einem Federstrich hat also der Herausgeber des letzteren das Gebiet des Europäischen Russlands um circa 300000 Q.-Kilom. oder mehr als 6000 geogr. Q.-Mln., d. h. um ein Gebiet von beinahe der Grösse der Europäischen Türkei, verringert (!!). Ebenso steht im Tabellenkopf bei den Arealzahlen „ohne innere Gewässer“, während das Russische Jahrbuch sagt „ohne beträchtliche innere Gewässer“. Das Eine Wort „beträchtlich“ giebt der Sache einen ganz anderen Sinn.

Brechen wir ab. Möchte es uns gelungen sein, durch obige Worte in maassgebenden Persönlichkeiten die Überzeugung zu erwecken, dass unseren Wünschen hinsichtlich der Bearbeitung areal-statistischer Publikationen eine Berechtigung zu Grunde liegt!

Wir stellen zum Schluss die in diesem Hefte zur Anwendung kommenden Reduktions-Verhältnisse noch kurz zusammen.

Legt man die Bessel'schen Dimensionen des Erdsphäroids zu Grunde, so ist die geographische Meile, d. h. $\frac{1}{15}$ des Äquatorgrades, = 7420,43854 Meter. Daraus folgt:

	Q.-Kilometer.	Geogr. Q.-Meilen.
1 geogr. Quadrat-Meile ¹⁾ . . .	= 55,0629081 . . .	
1 Quadrat-Kilometer ¹⁾ . . .		= 0,018161046 . . .
1 neue Deutsche Q.-Meile . . .	= 56,25 . . .	= 1,02155883 . . .
1 Österreichische Q.-Meile . . .	= 57,54642 . . .	= 1,04510312 . . .
1 Norwegische Q.-Meile . . .	= 127,58784 . . .	= 2,3171286 . . .
1 Engl. QMeile (à 640 Acres) . . .	= 2,58989454 . . .	= 0,047035194 . . .
1 Russische Q.-Werst . . .	= 1,138020553 . . .	= 0,020667432 . . .

Diese Reduktions-Verhältnisse sind in den nachfolgenden Übersichten zu Grunde gelegt. Falls sie zu Bemerkungen Veranlassung geben, sind sie unter den betreffenden Artikeln näher besprochen worden.

¹⁾ Vergl. „Die Dimensionen des Erdsphäroids nach Bessel's Elementen“, von Dr. H. Wagner (Geograph. Jahrbuch, Band III).

I. Europa.

Deutsches Reich.

Die in Folge des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 eingetretenen politisch-geographischen Veränderungen sind die Gründung des neuen Deutschen Reiches, die Erwerbung von Elsass-Lothringen für dasselbe und die Einverleibung des Kirchenstaates in das Königreich Italien. Die bezüglichen Dokumente werden hier, resp. unter Italien, zusammengestellt.

Gründung des neuen Deutschen Reiches. Durch Verträge, welche zu Versailles vom Norddeutschen Bunde am 15. November 1870 mit Baden und Hessen, am 23. November mit Bayern und am 25. November 1870 mit Württemberg abgeschlossen wurden ¹⁾, erweiterte sich der Norddeutsche zu einem Deutschen Bunde, dem der Reichstag durch Beschluss vom 10. Dezember 1870 den Namen Deutsches Reich gab. Nachdem die Fürsten und Freien Städte dem Könige von Preussen als Bundespräsidenten die Kaiserwürde angetragen hatten, proklamierte König Wilhelm am 18. Januar 1871 zu Versailles die Annahme derselben. — Die Verfassung des neuen Deutschen Reiches, publicirt durch Gesetz vom 16. April 1871 ²⁾, erhielt mit dem 4. Mai 1871 verbindliche Kraft. Es heisst darin u. A.: „Seine Majestät der König von Preussen im Namen des Norddeutschen Bun-

des, Seine Majestät der König von Bayern, Seine Majestät der König von Württemberg, Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden und Seine Königl. Hoheit der Grossherzog von Hessen und bei Rhein für die südlich vom Main belegenen Theile des Grossherzogthums Hessen schliessen einen ewigen Bund zum Schutze des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen Rechtes, sowie zur Pflege der Wohlfahrt des Deutschen Volkes. Dieser Bund wird den Namen Deutsches Reich führen und nachstehende Verfassung haben. I. Bundesgebiet. Artikel 1. Das Bundesgebiet besteht aus den Staaten Preussen mit Lauenburg, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuss älterer Linie, Reuss jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck, Bremen und Hamburg. — Artikel 5. Die Reichsgesetzgebung wird ausgeübt durch den Bundesrath und den Reichstag. — III. Bundesrath. Artikel 6. Der Bundesrath besteht aus den Vertretern der Mitglieder des Bundes, unter welche die Stimmführung sich in der Weise vertheilt, dass Preussen mit den ehemaligen Stimmen von Hannover, Kurhessen, Holstein, Nassau und Frankfurt 17 Stimmen führt, Bayern 6, Sachsen 4, Württemberg 4, Baden 3, Hes-

¹⁾ Siehe diese Verträge im Preuss. Staats-Anzeiger, 25. November und 28. November 1870.

²⁾ Bundesgesetzblatt vom 20. April 1871.

sen 3, Mecklenburg-Schwerin 2, Sachsen-Weimar 1, Mecklenburg-Strelitz 1, Oldenburg 1, Braunschweig 2, Sachsen-Meiningen 1, Sachsen-Altenburg 1, Sachsen-Coburg-Gotha 1, Anhalt 1, Schwarzburg-Rudolstadt 1, Schwarzburg-Sondershausen 1, Waldeck 1, Reuss älterer Linie 1, Reuss jüngerer Linie 1, Schaumburg-Lippe 1, Lippe 1, Lübeck 1, Bremen 1, Hamburg 1, zusammen 58 Stimmen. — IV. Präsidium. Artikel 11. Das Präsidium des Bundes steht dem Könige von Preussen zu, welcher den Namen Deutscher Kaiser führt. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schliessen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen. — V. Reichstag. Der Reichstag geht aus allgemeinen und direkten Wahlen mit geheimer Abstimmung hervor. Bis zu der gesetzlichen Regelung, welche im §. 5 des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzblatt 1869, S. 145) vorbehalten ist, werden in Bayern 48, in Württemberg 17, in Baden 14, in Hessen südlich des Main 6 Abgeordnete gewählt und beträgt demnach die Gesamtzahl der Abgeordneten 382³⁾.

Erwerbung von Elsass-Lothringen für das Deutsche Reich. Die offiziellen Dokumente, welche den Umfang des abgetretenen Gebietes bestimmen, sind folgende:

a) *Friedenspräliminarien von Versailles, 26. Februar 1871*⁴⁾. Artikel I: „Frankreich verzichtet zu Gunsten des Deutschen Reiches auf alle seine Rechte und Ansprüche auf diejenigen Gebiete, welche östlich von der nachstehend verzeichneten Grenze belegen sind. Die Demarkations-Linie beginnt an der nordwestlichen Grenze des Cantons Cattenom nach dem Grossherzogthum Luxemburg zu, folgt südwärts den westlichen Grenzen der Cantons Cattenom und Thionville, durchschneidet den Canton Briey, indem sie längs der westlichen Grenze der Gemeinden Montois-la-Montagne und Roncourt, sowie der östlichen Grenzen der Gemeinden Marie-aux-chênes, Saint-Ail, Habouville hinläuft, berührt die Grenze des Cantons Gorze, welche sie längs der Grenzen der Gemeinden Vionville, Bouxières und Onville durchschneidet, folgt der Südwest-, resp. Südgrenze des Arrondissements Metz, der Westgrenze des Arrondissements Château-Salins bis zur Gemeinde Pettoncourt, von der sie die West- und Südgrenze einschliesst, und folgt dann dem Kamme der zwischen der Seille und Moncel gelegenen Berge bis zur Grenze des Arrondissements Saarburg südlich von Garde. Sodann fällt die De-

markations-Linie mit der Grenze dieses Arrondissements bis zur Gemeinde Tanconville zusammen, deren Nordgrenze sie berührt. Von dort folgt sie dem Kamme der zwischen den Quellen der Sarre blanche und der Vezouze befindlichen Bergzüge bis zur Grenze des Cantons Schirmeck, geht entlang der westlichen Grenze dieses Cantons, schliesst die Gemeinden Saales, Bourg-Bruche, Colroy-la-Roche, Plaine, Ranrupt, Saulxures und St.-Blaise-la-Roche im Canton Saales ein und fällt dann mit der westlichen Grenze der Departements Nieder- und Oberrhein bis zum Canton Belfort zusammen.

„Die angegebene Grenzlinie hat indessen mit Übereinstimmung beider contrahirenden Theile folgende Abänderungen erfahren: Im ehemaligen Mosel-Departement werden die Dörfer Marie-aux-chênes bei St.-Privat-la-Montagne und Vionville, westlich von Rezonville, an Deutschland abgetreten.“

b) *Friedensvertrag von Frankfurt a. M., 10. Mai 1871*⁵⁾. Der Artikel I bestimmt die neue Grenze zwischen Vogesen und Schweiz, sowie an der Luxemburger Grenze wie folgt: „Die Deutsche Regierung ist bereit, die laut Klausel des Art. I der Friedenspräliminarien zugesagte Retrocedirung eines Gebietes um Belfort solcherweise zu vergrössern, dass es die Cantone von Belfort, Delle und Giromagny umfasst, sowie den westlichen Theil des Cantons von Fontaine, westlich einer Linie von dem Punkte, wo der Rhein-Rhône-Kanal aus dem Canton von Delle austritt, im Süden von Montreux-Château bis zur Nordgrenze des Cantons zwischen Bourg und Félon, wo diese Linie die Ostgrenze des Cantons von Giromagny erreicht. Die Deutsche Regierung wird indessen die oben bezeichneten Territorien nur unter der Bedingung abtreten, dass die Französische Republik ihrerseits in eine Grenzrektifikation einwillige längs den westlichen Grenzen der Cantone von Cattenom und Thionville, welche an Deutschland das Gebiet überlässt im Osten einer Linie, die von der Grenze von Luxemburg zwischen Hussigny und Redingen ausgeht, die Dörfer Thil und Villerupt an Frankreich lassend, sich zwischen Erronville und Aumetz, zwischen Beuvillers und Boulange, zwischen Trieux und Lommeringen erstreckt und die alte Grenzlinie zwischen Avril und Moyeuve erreicht.“ — Der Zusatzartikel III zum nämlichen Friedensvertrag modificirt die Grenze im Süden von Belfort wiederum: „Die Gebietsabtretung bei Belfort, welche die Deutsche Regierung in Artikel I des gegenwärtigen Vertrages zum Austausch für die im Westen von Thionville verlangte Grenzberichtigung anbietet, wird um das Gebiet der folgenden Dörfer vermehrt werden: Rougemont, Leval, Petite-Fontaine, Romagny, Félon, La Chapelle-sous-Rougemont, Angeot, Vauthiermont,

³⁾ Davon kommen auf Preussen 235, Lauenburg 1, Bayern 48, Sachsen 23, Württemberg 17, Baden 14, Hessen 9, Mecklenburg-Schwerin 6, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig und Hamburg je 3, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha und Anhalt je 2, auf die übrigen Staaten und die Freien Städte je 1.

⁴⁾ Preuss. Staats-Anzeiger, 4. März 1871.

⁵⁾ Deutscher Reichs-Anzeiger, 26. Mai 1871.

La Rivière, La Grange, Reppe, Fontaine, Frais, Foussemagne, Cunelières, Montreux-Château, Bretagne, Chavannes-les-Grands, Chavanatte und Suarce. Die Strasse von Giromagny nach Remiremont, welche über den Wälschbelchen (Ballon d'Alsace) geht, wird in ihrer ganzen Strecke bei Frankreich bleiben und, so weit sie ausserhalb des Cantons Giromagny liegt, als Grenze dienen."

c) *Zusätzliche Übereinkunft zu dem Friedensvertrag, abgeschlossen am 12. Oktober 1871 zu Berlin*⁶⁾. Artikel 10: Die Deutsche Regierung ihrerseits tritt an Frankreich ab: 1) Die Gemeinden Raon les Leaux und Raon sur Plaine, jedoch mit Ausschluss alles innerhalb der Gemeindebezirke befindlichen, dem Staate gehörigen Grundeigenthums, sowie der Gemeinde- und Privat-Grundstücke, welche von den vorbezeichneten Staatsgrundstücken eingeschlossen sind; 2) die Gemeinde Igney und den Theil des Gemeindebezirks von Avricourt zwischen der Gemeinde Igney bis zu und einschliesslich der Eisenbahn von Paris nach Avricourt und der Eisenbahn von Avricourt nach Cirey.

Vereinigung von Elsass-Lothringen mit dem Deutschen Reich, Gesetz vom 9. Juni 1871⁷⁾: §. 1. Die von Frankreich durch den Artikel 1 des Präliminarfriedens vom 26. Februar 1871 abgetretenen Gebiete Elsass und Lothringen werden in der durch den Artikel 1 des Friedensvertrages vom 10. Mai 1871 und den dritten Zusatzartikel zu diesem Verträge festgestellten Begrenzung mit dem Deutschen Reiche für immer vereinigt. — §. 2. Die Verfassung des Deutschen Reiches tritt in Elsass und Lothringen am 1. Januar 1873 in Wirksamkeit. . . . §. 3. Die Staatsgewalt in Elsass und Lothringen übt der Kaiser aus. . .

Aufnahme von Elsass-Lothringen in das Deutsche Zoll- und Handelsgebiet, Gesetz vom 17. Juli 1871⁸⁾: §. 1. Der Artikel 33 der Verfassung des Deutschen Reiches, welcher lautet: Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze &c., tritt in Elsass-Lothringen am 1. Januar 1872 in Wirksamkeit.

Bezirks- und Kreis-Eintheilung von Elsass-Lothringen, Gesetz vom 30. Dezbr. 1871⁹⁾: §. 1. Elsass-Lothringen wird in drei Verwaltungsbezirke getheilt: 1) den Bezirk Unter-Elsass, welcher das frühere Departement Niederrhein und die zu Deutschland gehörenden Theile der Cantone Schirmeck und Saales umfasst; 2) den Bezirk Ober-Elsass, welcher das frühere Departement Oberrhein begreift, so weit dasselbe zu Deutschland gehört; 3) den Bezirk Lothringen, welcher den Deutschen Antheil des früheren Departements Mosel und der früheren Arrondissements Salzburg (Château-Salins) und Saarburg einschliesst. — §. 2. Die Bezirke werden in Kreise getheilt. I. Der Bezirk Unter-Elsass enthält: 1) den Stadtkreis Strassburg, die Stadtgemeinde Strassburg umfassend; 2) den Landkreis Strassburg mit den Cantonen Brumat, Hochfelden, Schiltigheim, Truchtersheim; 3) den Kreis Ehrstein mit den Cantonen Benfeld, Ehrstein, Geispolsheim, Oberehnheim; 4) den Kreis Hagenau mit den Cantonen Hagenau, Bischweiler, Niederbronn; 5) den Kreis Molsheim mit den Cantonen Molsheim, Rosheim, Wasselnheim und den zu Deutschland

gehörenden Theilen der Cantone Schirmeck und Saales; 6) den Kreis Schlettstadt mit den Cantonen Barr, Markolsheim, Schlettstadt, Weiler; 7) den Kreis Weissenburg mit den Cantonen Lauterburg, Selz, Sulz, Weissenburg, Wörth; 8) den Kreis Zabern mit den Cantonen Buchweiler, Drulingen, Lützelstein, Maursmünster, Zabern und Saar-Union. — II. Der Bezirk Ober-Elsass enthält: 1) den Kreis Colmar mit den Cantonen Colmar, Andolsheim, Münster, Neubreisach und Wintzenheim; 2) den Kreis Rappoltsweiler mit den Cantonen Rappoltsweiler, Kaisersberg, Markkirch und La Poutroie; 3) den Kreis Gebweiler mit den Cantonen Ensisheim, Gebweiler, Ruffach, Sulz; 4) den Kreis Thann mit den Cantonen St.-Amarin, Thann, Sentheim und den zu Deutschland gehörenden Theilen des Cantons Masmünster; 5) den Kreis Mühlhausen mit den Cantonen Mühlhausen, Habsheim, Landser und Hüningen; 6) den Kreis Altkirch mit den Cantonen Altkirch, Hirsingen, Pfirt und den zu Deutschland gehörenden Theilen der Cantone Damerkirch und Fontaine. — III. Der Bezirk Lothringen enthält: 1) den Stadtkreis Metz, die Stadtgemeinde Metz umfassend; 2) den Landkreis Metz, umfassend die Cantone Metz I, II und III mit Ausnahme der Stadtgemeinde, Pange, Verny, Vigy und die zu Deutschland gehörenden Theile der Cantone Briey und Gorze; 3) den Kreis Diedenhofen mit den Cantonen Diedenhofen, Kattenhofen, Metzerrwiese, Sierck und den zu Deutschland gehörenden Theilen der Cantone Audun und Longwy; 4) den Kreis Saarburg mit den Cantonen Saarburg, Finstingen, Pfalzburg und den zu Deutschland gehörenden Theilen der Cantone Lörchen¹⁰⁾ (Lorquin) und Rixingen (Réchicourt); 5) den Kreis Salzburg mit den Cantonen Delme, Albesdorf, Dieuze und den zu Deutschland gehörenden Theilen der Cantone Salzburg (Château-Salins) und Vic; 6) den Kreis Bolchen mit den Cantonen Bolchen, Falkenberg, Busendorf; 7) den Kreis Saargemünd mit den Cantonen Saargemünd, Wolmünster, Bitsch, Rohrbach; 8) den Kreis Forbach mit den Cantonen Forbach, St.-Avold, Saaralbe, Grosstänchen.

Veränderung der Kreisgrenzen im Herzogthum Anhalt. Nach Wiedervereinigung der Anhaltischen Herzogthümer sind besonders „zum Zweck einer den geographischen Verhältnissen mehr entsprechenden Abgrenzung der Kreise“ folgende Veränderungen bewirkt worden: 1) Laut Gesetz vom 24. Oktober 1868¹¹⁾ sind vom Kreise Köthen abgetrennt und dem Kreise Bernburg zugelegt: die Stadt Nienburg und die Dörfer Borgesdorf, Gerbitz, Grimschleben, Latdorf, Neunfinger, Pobzig, Weddegast, Wedlitz, Wispitz. 2) Laut Gesetz vom 8. Juli 1870¹²⁾ sind vom Kreise Dessau abgezweigt und dem Kreise Köthen einverleibt: die Stadt Radegast, die Dörfer Lennewitz, Waddendorf, Zehbitz, Zehmitz und die Domäne Zehmitz.

Errichtung des Stadtkreises Erfurt¹³⁾. Durch Königl. Verordnung wird genehmigt, dass vom 1. Januar 1872 die Stadt Erfurt aus dem Verbande des bisherigen Kreises Erfurt ausscheide und einen besonderen Stadtkreis bilde, sowie dass der nach Ausscheidung der Stadt Erfurt verbleibende Theil des seitherigen Kreises Erfurt als selbstständiger Landkreis Erfurt mit der Kreisstadt Erfurt fortbestehe.

⁶⁾ Deutscher Reichs-Anzeiger, 24. Oktober 1871.

⁷⁾ Ebenda, 13. Juni 1871. — ⁸⁾ Ebenda, 14. August 1871.

⁹⁾ Ebenda, 6. Januar 1872.

¹⁰⁾ Richtiger Lörchingen. — ¹¹⁾ Siehe Nr. 179 der Gesetzsammlung des Herzogthums Anhalt. — ¹²⁾ Siehe daselbst Nr. 237.

¹³⁾ Deutscher Reichs-Anzeiger, 19. Dezember 1871.

Deutsches Reich.

Die Einzelstaaten sind nach der offiziellen Reihenfolge geordnet.

Staaten.	Geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung	
			1867.	1871.
Königreiche:				
1. Preussen incl. Lauenburg	6320,967	348050,82	24.039648	24.693066
2. Bayern	1377,78	75864,57	4.824421	4.861402
3. Sachsen	271,83	14967,75	2.423748	2.556244
4. Württemberg	354,288	19508,11	1.778396	1.818484
Grossherzogthümer:				
5. Baden	278,064	15311,01	1.434970	1.461428
6. Hessen	139,409	7676,29	823138	852843
7. Mecklenburg-Schwerin	241,65	13305,95	560618	557897
8. Sachsen-Weimar	66,03	3635,80	282928	286183
9. Mecklenburg-Strelitz	49,49	2725,06	98770	96982
10. Oldenburg	116,22	6399,41	315622	316640
Herzogthümer:				
11. Braunschweig	67,022	3690,43	302792	311715
12. Sachsen-Meiningen	44,97	2476,18	180335	187884
13. Sachsen-Altenburg	24,00	1321,51	141446	142122
14. Sachsen-Coburg u. Gotha	35,772	1969,71	168851	174339
15. Anhalt	42,183	2322,72	197041	203354
Fürstenthümer:				
16. Schwarzburg-Rudolstadt	17,58	968,01	75116	75523
17. Schwarzb.-Sondershausen	15,63	860,63	67533	67191
18. Waldeck	20,359	1121,03	56807	56218
19. Reuss ältere Linie	4,99	274,76	43889	45094
20. Reuss jüngere Linie	15,06	829,24	88097	89032
21. Schaumburg-Lippe	8,05	443,26	31186	32051
22. Lippe-Deimold	20,60	1134,30	111343	111153
Freie Städte:				
23. Lübeck	5,21	286,88	48538	52158
24. Bremen	4,662	256,70	109572	122565
25. Hamburg	7,442	409,78	305196	338974
Reichsland:				
26. Elsass-Lothringen	263,185	14491,71	1.597228	1.549459
Deutsches Reich	9812,443	540301,63	40.107229	41.058139

Die Einzelstaaten ¹⁾.

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871
1. Königreich Preussen²⁾				
I. Provinz Preussen	1134,332 ³	62459,62	3.090960	3.137460
1. Reg.-Bez. Königsberg	383,396 ³	21110,90	1.063340	1.079724
2. „ Gumbinnen	288,169 ³	15867,42	744778	743485
3. „ Danzig	144,371 ³	7949,49	515222	525239
4. „ Marienwerder	318,396	17531,81	767620	789012
II. Provinz Posen	525,765	28950,15	1.537338	1.583654
5. Reg.-Bez. Posen	317,873	17503,01	986443	1.016954
6. „ Bromberg	207,892	11447,14	550895	566700
III. Provinz Brandenburg	724,436	39889,55	2.716022	2.863461
7. Stadt Berlin	1,075	59,19	702437	826341
8. Reg.-Bez. Potsdam	374,869	20641,37	993428	1.002206
9. „ Frankfurt	348,492	19188,99	1.020157	1.034914
IV. Provinz Schlesien	731,804	40295,25	3.585752	3.707144
10. Reg.-Bez. Breslau	244,863	13482,87	1.364632	1.414205
11. „ Oppeln	239,944	13212,01	1.241320	983278
12. „ Liegnitz	246,997	13600,37	979800	1.309661
V. Provinz Pommern	546,950 ⁴	30116,65	1.445635	1.431508
13. Reg.-Bez. Köslin	254,976	14039,72	554464	208276
14. „ Stettin	218,733 ⁴	12044,07	675596	670863
15. „ Stralsund	73,241 ⁴	4032,86	215575	552369
VI. Provinz Sachsen	458,276	25234,01	2.067046 ⁵	2.103655
16. Reg.-Bez. Magdeburg	208,775	11495,76	832141	854692
17. „ Merseburg	185,388 ⁵	10208,00	864773 ⁵	879466
18. „ Erfurt	64,113 ⁵	3530,25	370132 ⁵	369497
VII. Prov. Schlesw.-Holstein	318,538 ⁶	17539,63	981718	995753
19. Reg.-Bez. Schleswig	318,538 ⁶	17539,63	981718	995753
VIII. Provinz Hannover	698,736 ⁷	38474,43	1.937637	1.957607
20. Landdrostei Hannover	105,440	5805,83	385957	404970
21. „ Hildesheim	93,616	5154,77	410210	407529
22. „ Lüneburg	211,082	11622,79	381712	384210
23. „ Stade	120,393 ⁷	6629,18	301407	302715
24. „ Osnabrück	113,729	6262,25	264475	268730
25. „ Aurich	54,476	2999,61	193876	189453

¹⁾ Die Areal-Angaben sind mit wenigen Ausnahmen dieselben, welche sich bereits im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 17—24, näher erläutern finden. Was die Bevölkerung vom 1. Dezember 1871 betrifft, so sind die meisten Angaben erst die vorläufigen Resultate der Zählung; die definitiven sind vollständig kaum vor Dezember 1872 zu erwarten.

²⁾ Die Bevölkerung von 1871 nach „Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871 im Deutschen Reiche überhaupt und im Preussischen Staate insbesondere“. Mitgetheilt vom Königl. Preuss. Statistischen Bureau. Berlin 1872.

³⁾ Bisher wurden gewöhnlich die Meeresflächen, welche Binnensee'n gleich von den Inseln und Nehrungen an der Weichsel- und Oder-Mündung eingeschlossen werden, zum Areal des Preussischen Staates gerechnet. Die Konsequenz erfordert aber, dieselben ebenso auszuschliessen, wie diess bei anderen Staaten zu geschehen pflegt. Die Auslassung geschieht, was unsere Publikationen betrifft, hier zum ersten Male. Will man die früheren Zahlen wieder herstellen, so muss man zur Provinz Preussen 45,038 g. Q.-Mln. = 2479,92 Q.-K. hinzurechnen. Davon entfallen 31,309 g. Q.-Mln. = 1723,96 Q.-K. auf den Regierungsbezirk Königsberg, 8,610 Q.-Mln. = 474,09 Q.-K. auf Gumbinnen, endlich 5,119 g. Q.-Mln. = 281,87 Q.-K. auf Danzig.

⁴⁾ Diese Zahlen beziehen sich wie bei der Provinz Preussen auf den Flächeninhalt ohne die Pommern'schen Binnengewässer (vgl. Anm. 3). Dieselben umfassen 27,942 g. Q.-Mln. = 1538,57 Q.-Kilom., von denen

16,913 Q.-Mln. = 931,28 Q.-K. zum Reg.-Bezirk Stettin, 11,029 Q.-Mln. = 607,29 Q.-K. zu Stralsund gerechnet zu werden pflegen.

⁵⁾ Diese Zahlen entsprechen einem kleinen Gebietsaustausch zwischen Preussen und Sachsen-Altenburg, welcher nach dem Jahre 1867 eintrat, in den offiziellen Tabellen über die damalige Zählung also nicht enthalten sein konnte. Das Nähere darüber findet sich im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 15 u. 16. Nach dem Gesetz vom 3. April 1869 verliert Preussen Königshofen (Kreis Weissenfels, Reg.-Bezirk Merseburg) mit 248,5 Acker = 0,0291 g. Q.-Mln. = 160 Hekt. und 124 Bewohnern (nach der Preussischen Angabe, also nicht 93, wie im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, nach Altenburgischer Quelle mitgetheilt wurde), dagegen gewinnt es Willschütz mit 116,6 Acker = 0,0136 g. Q.-Mln. = 75 Hekt. und 44 Bewohnern, welche dem Kreise Weissenfels, und Gräfendorf mit 133,8 Acker = 0,0156 g. Q.-Mln. = 86 Hekt. und 60 Bewohnern, welche dem Kreise Ziegenrück im Reg.-Bezirk Erfurt zugeschlagen sind. Der Gesamtgewinn an Territorium beträgt daher für die Provinz nur 0,0002 g. Q.-Mln. = 1,1 Hekt., dagegen der Verlust an Bewohnern 20 Personen.

⁶⁾ Ausschliesslich der halben Elbfläche, für welche Nowack 2,268 Q.-Mln. (= 124,88 Q.-K.) berechnete; ebenso sind alle Meeresflächen ausgeschlossen (s. Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 19, Anm. 1).

⁷⁾ Nach Abrechnung von ca. 142 Hannov. Morgen (= 0,007 g. Q.-Mln. = 38 Hektaren), welche Preussen laut Vertrag vom 9. Dezember 1869 am 1. Januar 1871 an Bremen (in der Nähe von Bremerhaven) abgetreten hat (vergl. Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 18 und 573).

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871.
IX. Provinz Hessen-Nassau	283,21	15594,36	1.379745	1.400111
26. Reg.-Bez. Kassel .	184,18	10141,48	770569	767304
27. „ Wiesbaden	99,03	5452,88	609176	632807
X. Provinz Westphalen .	366,856	20200,16	1.707726	1.775379
28. Reg.-Bez. Münster .	131,640	7248,48	439213	435895
29. „ Minden .	95,402	5253,11	477152	473732
30. „ Arnsberg .	139,814	7698,57	791361	865752
XI. Provinz Rheinland .	489,780	26968,71	3.455483	3.578964
31. Reg.-Bez. Köln .	72,180	3974,44	596493	613500
32. „ Düsseldorf	99,288	5467,09	1.244027	1.328065
33. „ Koblenz .	112,497	6194,41	555882	555361
34. „ Trier .	130,381	7179,16	578889	591308
35. „ Aachen .	75,434	4153,62	480192	490730
XII. Hohenzollern .	20,741	1142,07	64632	65560
Jade-Gebiet .	0,253 ⁸⁾	13,93	1748	5941
Truppen im Ausland	—	—	18228 ⁹⁾	37218 ⁹⁾
Summa: Preuss. Staat ¹⁰⁾	6299,677	346878,53	23.989670	24.643415
Herzogthum Lauenburg	21,29	1172,29	49978	49651
Zusammen ¹¹⁾	6320,967	348050,82	24.039648	24.693066
2. Königreich Bayern	1377,78	75864,57	4.824421 ¹²⁾	4.861402 ¹³⁾
Reg.-Bez. Ober-Bayern .	309,59	17046,92	827669	841579
„ Nieder-Bayern .	195,55	10767,55	594511	602005
„ Rheinpfalz .	107,84	5937,98	626066	615104
„ Oberpfalz und				
Regensburg .	175,52	9664,64	491295	497960
„ Oberfranken .	127,11	6999,05	535060	540963

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871.
Reg.-Bez. Mittelfranken .	137,24	7556,83	579688	583417
„ Unterfranken und				
Aschaffenburg .	152,52	8398,19	584972	586122
„ Schwaben und				
Neuburg .	172,41	9493,40	585160	582888
Bayer. Militär in Frankreich	—	—	—	11364 ¹⁴⁾
3. Königreich Sachsen	271,83	14967,75	2.423748 ¹⁵⁾	2.556244 ¹³⁾
Reg.-Bez. Dresden .	78,78	4337,86	640548	677671
„ Leipzig .	63,14	3476,67	552973	589377
„ Zwickau .	84,23	2515,27	908331	959063
„ Bautzen .	45,68	4637,94	321896	330133
4. Königr. Württemberg	354,2877	19508,11	1.778396 ¹²⁾	1.818484 ¹⁶⁾
Neckarkreis .	60,4320	3327,56	523994	548750
Schwarzwaldkreis .	86,7058	4774,27	444967	448133
Donaukreis .	113,8006	6266,19	427280	384714
Jagstkreis .	93,3493	5140,08	382155	436887
5. Grossherzogth. Baden ¹⁷⁾	278,064	15311,01	1.434970	1.461428 ¹⁷⁾
1. Kreis Constanz .	18 37,300	2053,85	126916	126208
2. „ Villingen .	19,437	1070,26	65923	69859
3. „ Waldshut .	22,563	1242,38	81021	80196
4. „ Freiburg .	39,841	2193,76	193971	195941
5. „ Lörrach .	17,502	963,71	90986	91204
6. „ Offenburg .	29,037	1598,86	148093	147642
7. „ Baden .	19,050	1048,95	123915	125672
8. „ Carlsruhe .	27,836	1532,73	226028	240034
9. „ Mannheim .	8,370	460,88	94185	101242
10. „ Heidelberg .	17,647	971,69	129631	131578
11. „ Mosbach .	39,481	2173,94	154301	151852

⁸⁾ Einschliesslich 0,196 g. Q.-Mln. = 10,79 Q.-K. Wasserfläche, welche zu Marinezwecken benutzt werden.

⁹⁾ Die 18228 Militärpersonen im Ausland waren 1867 in verschiedenen Norddeutschen Staaten zerstreut, gehören demnach eigentlich zur ortsanwesenden Bevölkerung dieser letzteren. Die 37218 Personen des Jahres 1871 umfassen nur die Truppen in Frankreich, nicht z. B. die Preussische Besatzung in Mainz, welche bei Hessen-Darmstadt berechnet ist.

¹⁰⁾ Das Gesamtgebiet beträgt incl. der Gewässer an der Küste (s. Anm. 3, 4 u. 6) 6374,925 g. Q.-Mln. = 315021,90 Q.-K.

¹¹⁾ Desgl. 6396,215 g. Q.-Mln. = 352194,20 Q.-K.

¹²⁾ Die Zahlen für 1867 beziehen sich auf die sogenannte Zollabrechnungs-Bevölkerung, dagegen die für 1871 auf die ortsanwesende Bevölkerung.

¹³⁾ Nach gültigen Mittheilungen von Seiten der betr. Stat. Bureaux.

¹⁴⁾ Siehe Reichs-Anzeiger vom 25. April 1872, S. 2424.

¹⁵⁾ Die hier gegebenen Zahlen werden uns von Seiten des K. Sächs. Stat. Bureau's ausdrücklich als die ortsanwesende Bevölkerung (1867), ohne Preuss. Militär, bezeichnet. Die Differenz, zu Folge des Sächsischen Bureau 2552 Preussische Militärpersonen in Sachsen, das Preussische 2792 Mann annimmt, bleibt auch jetzt noch unaufgeklärt.

¹⁶⁾ Nach einer Publikation des K. Württ. Topographisch-Statistischen Bureau's. Siehe Staats-Anzeiger für Württemberg vom 28. März 1872.

¹⁷⁾ S. „Statistische Mittheilungen über das Grossherzogthum Baden, 1872“, Nr. 14. Die Eintheilung des Grossherzogthums in 11 Kreise (für die innere Verwaltung) datirt aus dem Jahre 1864. Dieselben sind wiederum vier Landes-Commissären unterstellt, deren Bezirke sich wie folgt zusammensetzen:

	G. Q.-M.	Q.-Kil.	Einwohner	
			1867.	1871.
Bezirk Constanz (Kreis 1, 2, 3) .	79,300	4366,49	273860	276263
„ Freiburg (Kreis 4, 5, 6) .	86,380	4756,33	433050	434787
„ Carlsruhe (Kreis 7 u. 8) .	46,886	2581,68	349943	365706
„ Mannheim (Kreis 9, 10, 11)	65,498	3606,51	378117	384672

Für die Justiz-Verwaltung galt dieselbe Eintheilung hinsichtlich der untersten Instanz, indem jedem Kreise ein Kreisgericht entsprach. Die 11 Kreisgerichte waren 5 Hofgerichten unterstellt. Die Bezirke der Hofgerichte Constanz und Mannheim fielen mit denen der betreffenden Landescommissäre zusammen, der Bezirk des Hofgerichts Freiburg umfasste die Kreise, bez. Kreisgerichte 4. Freiburg und 5. Lörrach, das Hofgericht Offenburg die Kreise, bez. Kreisgerichte 6. Offenburg und 7. Baden, das Hofgericht Carlsruhe den Kreis bez. das Kreisgericht Carlsruhe.

Mit dem 1. Mai 1872 ist nun eine neue Eintheilung des Grossherzogthums für die Justiz-Verwaltung ins Leben getreten, für welche jedoch die bisherige Eintheilung in 11 Kreise für die innere Verwaltung nicht berührt wird. Es giebt fortan nur 7 Kreisgerichte, deren Bezirke sich wie folgt begrenzen:

	G. Q.-M.	Q.-Kil.	Einwohner	
			1867.	1871.
I. Hofgericht Constanz.				
1. Kreisgericht Constanz	51,641	2843,51	173782	174315
a) Kreis Constanz	37,300	2053,85	126916	126208
b) Vom Kreise Villingen:				
Amtsbezirk Donaueschingen . .	7,653	421,40	24679	24271
„ Villingen	6,688	368,26	22187	23836
2. Kreisgericht Waldshut	22,563	1242,38	81021	80196
(Kreis Waldshut, siehe oben.)				
II. Hofgericht Freiburg.				
3. Kreisgericht Freiburg	57,343	3157,47	284957	287145
(Kreis Freiburg u. Lörrach, s. oben.)				
III. Hofgericht Offenburg.				
4. Kreisgericht Offenburg	41,305	2274,37	216637	218590
a) Kreis Offenburg	29,037	1598,86	148093	147642
b) Vom Kreise Villingen:				
Amtsbezirk Tryberg	5,096	280,60	19057	21752
c) Vom Kreise Baden:				
Amtsbezirk Achern	3,310	182,26	21692	21483
„ Bühl	3,862	212,65	27795	27713
IV. Hofgericht Carlsruhe.				
5. Kreisgericht Carlsruhe	39,714	2186,77	300456	316510
a) Kreis Carlsruhe	27,836	1532,73	226028	240034
b) Vom Kreise Baden:				
Amtsbezirk Baden	2,560	140,96	20423	21454
„ Rastatt	9,318	513,08	54005	55022
V. Hofgericht Mannheim.				
6. Kreisgericht Mannheim	26,017	1432,57	223816	232820
(Kreis Mannheim u. Heidelberg.)				
7. Kreisgericht Mosbach	39,481	2173,94	154301	151852
(Kreis Mosbach.)				

¹⁸⁾ Incl. 3,323 geogr. Q.-Meilen = 182,97 Q.-Kilom. der Oberfläche des Bodensee's.

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1872.
6. <i>Grossherzogth. Hessen</i>	139,409 ¹⁹	7676,29	823138	852843 ²⁰
Provinz Starkenburg . . .	54,732	3013,71	336898	349251
„ Rheinhausen . . .	24,949	1373,77	234875	250058 ²⁰
„ Oberhessen . . .	59,728	3288,81	251365	253534
7. <i>Grssh. Meckl.-Schwerin</i>	241,65 ²¹	13305,95	560618	557897 ²²
a. Landesherrl. Domanium .			204405	201829
b. Ritterschaftl. Besitzungen			139481	133835
c. Kloster-Besitzungen . .			9258	8826
d. Städte			194191	200066
e. Städtische Güter . . .			13283	13151
Dazu Rittergut Wolde ²³).	?	?	?	190
8. <i>Grossh. S.-Weimar</i>	66,03	3635,80	282928 ²⁴	286183 ²⁵
Kreis Weimar	32,17	1771,37	147797	151379
„ Eisenach	22,19	1221,85	84151	84298
„ Neustadt	11,67	642,58	50980	50506
9. <i>Grossh. Meckl.-Strelitz</i>	49,49	2725,06	98770	96982 ²²
Herzogthum Strelitz . . .	42,72	2352,28	81983	79976
Fürstenthum Ratzeburg . .	6,77	372,78	16787	17006
10. <i>Grossh. Oldenburg</i>	116,22	6399,41	315622	316641 ²⁶
Herzogthum Oldenburg . .	97,66	5377,44	245608	244297
(Dazu Militär in Frankreich	—	—	—	1863) ²⁶
Fürstenthum Lüneburg . . .	9,43	519,25	34346	34353
„ Birkenfeld . . .	9,13	502,73	35668	36128

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871.
11. <i>Hrzgth. Braunschweig</i> ²⁸	67,022	3690,43	302792	311715 ²⁷
Kreis Braunschweig . . .	9,863	543,09	82828	90845
„ Wolfenbüttel	13,857	763,01	59454	60739
„ Helmstedt	14,312	788,06	52023	53705
„ Gandersheim	9,947	547,71	43430	42322
„ Holzminden	10,422	573,87	42129	41581
„ Blankenburg	8,621	474,70	22928	22523
12. <i>Herzogthum Sachsen-</i> <i>Meiningen</i>	44,97	2476,18	180335	187884 ²⁵
13. <i>Herzogthum Sachsen-</i> <i>Altenburg</i>	24,00	1321,51	141446 ²⁹	142122 ²⁵
Ostkreis	11,95	658,00	93383	94502
Westkreis	12,05	663,51	48063 ²⁹	47620
14. <i>Herzogthum Sachsen-</i> <i>Coburg und Gotha</i> .	35,772	1969,71	168851 ³⁰	174339 ²⁷
Herzogthum Coburg . . .	10,242	563,95	49490	51709
„ Gotha	25,53	1405,76	119361 ³⁰	122630
15. <i>Herzogthum Anhalt</i> ³¹	42,183	2322,72	197041	203354 ²⁷
Kreis Dessau			45009	45353
„ Köthen	36,433 ?	2006,11 ?	41218	42361
„ Zerbst			35199	36077
„ Bernburg			49923	53940
„ Ballenstedt	5,75	316,61	25692	25623

¹⁹) Diese Angaben, welche von den früheren um 0,235 g. Q.-Mln. = 12,94 Q.-K. abweichen, sind der Redaktion des Gothaischen Almanachs als die neuesten Resultate des Katasters im Jahre 1871 offiziell mitgetheilt.

²⁰) Nach einer Publikation der Grossherzoglichen Centralstelle für Landesstatistik. In den Bevölkerungszahlen für 1871 ist die K. Preussische Garnison von Mainz und Castel mit inbegriffen, was für 1867 nicht der Fall ist (dieselbe betrug 1867 8602 Mann).

²¹) Es liegt für das Grossherzogthum eine völlig neue Areal-Berechnung vor, welche, von offizieller Seite angestellt, in den „Beiträgen zur Statistik Mecklenburgs, 1871“, Band VI, Heft 3, unter dem Titel „Zweite Bestimmung des Flächeninhalts von Mecklenburg-Schwerin“ veröffentlicht worden ist. Skizziren wir kurz den Gang der Untersuchung. Man ging auch diessmal von der grossen Schmettau'schen Karte (1:50.000) aus und legte ebenso die Abmessungen der auf den 16 einzelnen Sectionen dieser Karte abgebildeten Theile des Landes zu Grunde. Für diese letzteren hatte man in Summa 213,6738 g. Q.-Mln. gefunden. Während man sich nun zur Prüfung der Fehler der Schmettau'schen Karte, insbesondere ihres Maassstabes, im Jahre 1853 nur auf 16 an der Küste gelegene, trigonometrisch bestimmte Punkte stützen konnte, war es nach der vollständigen Vermessung beider Grossherzogthümer möglich, 72 solcher Punkte, welche auf allen Sectionen der Karte vertheilt lagen, zur genaueren Bestimmung heranzuziehen. Die frühere Bestimmung ergab bereits das Resultat, dass die Meilen der Schmettau'schen Karte bedeutend zu gross seien, und man setzte schliesslich das Areal für das Grossherzogthum zu 244,12 g. Q.-Mln. fest. Die neue Bestimmung zeigt: 1) dass der Vergrösserungs-Coëfficient für alle Abmessungen auf der Karte = 1,0632 ist, 2) dass die Karte falsch orientirt ist und um 6° 2' 10",1 in der Richtung von Süden nach Osten gedreht werden müsste, 3) dass der Schlossturm von Schwerin, von welchem aus alle Abmessungen genommen sind, auf der Karte um 0,016687 g. Meilen zu östlich und um 0,004943 g. Meilen zu südlich angegeben ist. Berücksichtigt man alle diese Fehler, so berechnet sich der wahrscheinlichste Werth des Vergrösserungs-Coëfficienten zu 1,063457 (mit einer wahrscheinlichen Unsicherheit von $\pm 0,000434$). Alle Flächen, welche man durch Abmessungen auf der Schmettau'schen Karte erhalten hat, müssen daher mit $(1,063457)^2$ oder 1,130942 multiplicirt werden. Führt man die Multiplikationen aus, so erhält man für die Oberfläche des Grossherzogthums 241,65 geogr. Q.-Meilen, wovon 12,11 geogr. Q.-Meilen auf die Gewässer kommen. Die wahrscheinliche Unsicherheit dieser Angabe beträgt $\pm 0,194$ oder nahe $\frac{1}{5}$ geogr. Q.-Meile.

Bleibt man bei den Zahlen 241,65 und 12,11 stehen, so erhalten wir aus den Verhältnissen 1 geogr. Mle. = 3807,23463 Toisen = 7420,43854 Meter, 1 geogr. Q.-Meile = 5506,29081 Hekt. (s. Geogr. Jahrb., Bd. III, S. VIII), für den Flächeninhalt des Grossherzogthums 1.330.595,2, für die Gewässer 66671,2 Hekt.

Aus der Art der mitgetheilten Areal-Bestimmung erklärt es sich, dass sich dieselbe ausschliesslich auf das ganze Grossherzogthum bezieht, und Zahlen für die einzelnen Landestheile sich nicht daraus entnehmen lassen.

²²) Nach gütigen Mittheilungen der betreffenden Regierungen.

²³) Die Landeshoheit über dieses in der Nähe von Stavenhagen gelegene Gut nimmt auch Preussen in Anspruch. Dasselbe bildet daher fast ein selbstständiges Staatswesen, das von Aushebung und Steuerzahlung befreit ist. Im Jahre 1870 ward ein Abkommen zwischen Mecklenburg und Preussen getroffen, nach welchem — ohne Präjudiz für die Rechtsfrage — das Gut Wolde bezüglich der nächsten Wahl zum Reichstag zum Preussischen Staate, bezüglich der Volkszählung zum Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin gerechnet werden sollte.

²⁴) Nach Abrechnung von 116 Bewohnern, welche durch einen Gebietsaustausch mit Sachsen-Coburg-Gotha verloren sind (siehe Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 17).

²⁵) Nach gütiger Mittheilung des Statistischen Bureau's vereinigter Thüringischer Staaten.

²⁶) Die 1863 Mann Oldenburger Militär in Frankreich sind bereits in den 37218 Mann Preuss. Militär in Frankreich mit enthalten, deshalb in der Haupttabelle nicht mit unter „Oldenburg“ in Rechnung gebracht.

²⁷) Nach gütigen Mittheilungen von Seiten der betreffenden Statistischen Bureau's.

²⁸) Ohne das Communion-Bergamt Goslar-Ocker (0,021 g. Q.-Mln. = 1,16 Q.-Kil. mit 1867: 653, 1871: 690 Einwohnern, an welchem Braunschweig einen Antheil von $\frac{3}{7}$ hat.

²⁹) Diese Zahlen entsprechen dem 1869 erfolgten Gebietsaustausch mit Preussen (vergl. oben Anm. 5).

³⁰) Nach Zurechnung von 116 Bewohnern (vergl. Anm. 24).

³¹) Hinsichtlich des Areals des Herzogthums Anhalt müssen wir uns noch immer an die Nowack'sche Berechnung auf Grund der Preuss. Generalstabskarte halten. Doch haben seine Zahlen für die einzelnen Kreise (ausser Ballenstedt) ihre Bedeutung verloren in Folge der oben im Text erwähnten Änderung in der Abgrenzung der einzelnen Kreise. Genaueres verdanken wir dem Herzoglich Anhaltischen Statistischen Bureau über die Bevölkerung (siehe folgende Seite).

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871.
16. Fürstenthum Schwarz-				
burg-Rudolstadt	17,58	968,01	75116	75523 ²⁵
Oberherrschaft	13,83	761,52	58635	59013
Unterrherrschaft	3,75	206,49	16481	16510
17. Fürstenthum Schwarz-				
burg-Sondershausen	15,63	860,63	67533	67191 ²⁵
Oberherrschaft	9,40	517,59	29750	30234
Unterrherrschaft	6,23	343,04	37783	36957
18. Fürstenthum Waldeck				
Fürstenthum Waldeck	20,359	1121,03	56807	56218 ²²
„ Pyrmont	19,169	1055,50	49328	48630
„ „	1,19	65,53	7479	7588
19. Fürstenthum Reuss				
ältere Linie	4,99	274,76	43889	45094 ²²
20. Fürstenthum Reuss				
jüngere Linie	15,06	829,24	88097	89032 ²⁵
Unterland (Gera)	4,03	221,90	38375	40721
Landrathsbezirk Schleiz	11,03	607,34	27368	26522
„ Lobenstein			22354	21789

Landestheile.	Areal in		Ortsanwesende Bevölke-	
	geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	3. Dez. 1867.	1. Dez. 1871.
21. Fürstenthum Schaum-				
burg-Lippe	8,05	443,26	31186	32051 ²²
22. Fürstenthum Lippe-				
Detmold ³²⁾	20,6	1134,30	111352	111153 ²²
23. Freie Stadt Lüneburg	5,21	286,88	48538	52158 ²⁷
24. Freie Stadt Bremen ³³⁾				
Hauptland	4,662	256,70	109572	122565 ²⁷
Bremerhaven	4,633	255,10	100542	111971
„ „	0,029	1,60	9030	10594
25. Freie Stadt Hamburg				
Hauptland	7,442	409,78	305196	338974 ²⁷
Amt Ritzbüttel	5,921	326,03	298815	332417
„ „	1,521	83,75	6381	6557
26. Reichsland Elsass-				
Lothringen ³⁴⁾	263,185	14491,71	1.597228	1.549459 ²²
Bezirk Ober-Elsass	63,659	3505,25	473314	459779
„ Nieder-Elsass	86,477	4761,64	609987	600295
„ Lothringen	113,049	6224,82	513927	489385

a) Vom Kreise Köthen kamen an den Kreis Bernburg:

a) Stadt Nienburg mit (1867) 3634 Einw., (1871) 3831 Einw.,	
b) Dorf Borgesdorf „ „ 149 „ „ 144 „	
c) „ Gerbitz „ „ 718 „ „ 720 „	
d) „ Grimschleben „ „ 208 „ „ 200 „	
e) „ Latdorf „ „ 856 „ „ 657 „	
f) „ Neunfinger „ „ 146 „ „ 189 „	
g) „ Pobzig „ „ 305 „ „ 284 „	
h) „ Weddegast „ „ 66 „ „ 70 „	
i) „ Wedlitz „ „ 309 „ „ 353 „	
k) „ Wispitz „ „ 278 „ „ 277 „	

Summa (1867) 6669 Einw., (1871) 6725 Einw.

b) Vom Kreise Dessau abgetrennt und dem Kr. Köthen zugelegt sind:

a) Stadt Radegast mit (1867) 914 Einw., (1871) 983 Einw.,	
b) Dorf Lennowitz „ „ 49 „ „ 48 „	
c) „ Wadendorf „ „ 165 „ „ 177 „	
d) Domäne Wehlau „ „ 83 „ „ 72 „	
e) Dorf Zehbitz „ „ 210 „ „ 215 „	
f) „ Zehmitz „ „ 196 „ „ 202 „	

Summa (1867) 1617 Einw., (1871) 1697 Einw.

Über den Flächeninhalt der fraglichen Gebiete ist nichts bekannt.

³²⁾ Von den beiden Lippe'schen Exklaven bei Lippstadt hat Lipperode 0,112 g. Q.-Meilen (6,17 Q.-Kilom.) mit 571 Einw. (1871), das Stift Kappel 0,040 g. Q.-Meilen (2,20 Q.-Kilom.) mit 168 Bewohnern. Vergl. Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 20.

³³⁾ Die Abweichung unserer Angabe von der im offiziellen Jahrbuch für die amtliche Statistik des Bremischen Staates mitgetheilten haben wir oben im Text S. 3 näher motiviert. Da wir in allen Angaben die Bessel'schen Dimensionen des Erdsphäroids zu Grunde legen, so nehmen wir consequenterweise die g. Q.-Meile zu 550629,08:25,720724 = 21408 Bremer Morgen an, woraus sich für 99653 Bremer Morgen die früher schon mitgetheilte Zahl von 4,655 g. Q.-Mln. ergibt. Dazu kommen die von Preussen am 1. Januar 1871 abgetretenen 141,6 Hannov. Morgen (= 0,007 g. Q.-Mln.). Vergl. S. 9, Anm. 7.

³⁴⁾ Der Berechnung für Areal und Bevölkerung des neuen Reichslandes liegen grösstentheils französische Quellen zu Grunde, und es bezieht sich die letztere resp. auf die französische Zählung von 1866. Wir haben uns an die in den Geogr. Mittheilungen 1871, S. 299—306, publicirte Arbeit von Dr. H. Wagner und die von offizieller französischer Seite bearbeitete Übersicht „Les pertes de la France par suite de la guerre 1870—71“ gehalten, welche von Herrn Desbuissons im Bulletin de la Société de géographie 1872 mitgetheilt ist. Im Detail ist das Nähere im Artikel „Frankreich“ S. 21—23 nachgewiesen.

	Hektare.	G. Q.-Ml.	Einwohner	
			1866.	1871.
1. Kreis Altkirch	65400	11,878	57156	55590
2. Stadtkreis Mühlhausen	63359	11,506	58773	52825
3. Landkreis Mühlhausen			73982	73496
4. Kreis Thann	52099	9,462	65710	65543
5. „ Gebweiler	58557	10,635	65743	64483
6. „ Colmar	65169	11,835	82278	80749
7. „ Rappoltsweiler	45941	8,343	69672	67093
Bezirk Ober-Elsass	350525	63,659	473314	459779
8. Kreis Schlettstadt	64029	11,628	79028	77371
9. „ Erstein	51869	9,421	66340	65661
10. „ Molsheim	69791	12,675	77659	73233
11. Stadtkreis Strassburg	7819	1,420	84167	85529
12. Landkreis „	56075	10,184	75015	75004
13. Kreis Hagenau	65479	11,892	75394	73534
14. „ Weissenburg	60618	11,009	63732	62416
15. „ Zabern	100484	18,249	88652	87547
Bezirk Nieder-Elsass	476164	86,477	609987	600295
16. Kreis Saargemünd	79697	14,474	65991	63764
17. „ Forbach	70198	12,749	65885	64150
18. „ Bolchen	72059	13,087	50986	47728
19. „ Diedenhofen	93784	17,032	79208	76390
20. Stadtkreis Metz	663	0,120	54817	51388
21. Landkreis „	107473	19,518	76866	70637
22. Kreis Salzburg	97727	17,748	55964	52774
23. „ Saarburg	100881	18,321	64210	62554
Bezirk Lothringen	622482	113,049	13927	489385
Total	1.449171	263,185	1.597228	1.549459

Die Schwierigkeit für die ganze Berechnung liegt natürlich nur in den Cantonen, welche von der neuen Grenze durchschnitten werden. Denn was die ganzen zu Deutschland gekommenen Cantone betrifft, so mag hier bemerkt werden, dass die Areal-Angaben für diejenigen im Elsass dem 1865 erschienenen Werke „Dictionnaire topographique, historique et statistique du Haut- et du Bas-Rhin“ von Baquol, 3. Aufl. von P. Ristelhuber (Strassburg) entnommen sind. Die dort für die Cantone bis auf Zehntausendtheile des Hektars genau angegebenen Areale werden als die neuesten Ergebnisse der Kataster-Vermessungen hingestellt. Die Summen weichen um einige hundert Hektare von den sonst in Frankreich noch gebräuchlichen Kataster-Resultaten von 1852 ab. Die Cantonalzahlen in Lothringen schliessen sich letzteren jedoch enger an und mussten aus Mangel an anderen Quellen beibehalten werden. Diese Cantone finden sich mit Areal und Bevölkerung in den Geogr. Mitth. 1871, S. 305.

Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Lostrennung der Stadt Fiume vom Kronlande Kroatien. Nach dem XXX. Ungarischen Gesetzartikel (1868) bildet die Stadt Fiume sammt Hafen und Landgebiet einen der Ungarischen Krone annektirten abgesonderten Complex. Die Durchführung dieses Gesetzes erfolgte durch allerhöchste Entschliessung vom 28. Juli 1870, welche einen unmittelbar unter dem Ungarischen Ministerium stehenden Königl. Gouverneur in die Verwaltung der Stadt und des Gebietes Fiume einsetzte.

Übergang eines Theils der Militärgrenze in die betreffende Civilverwaltung (Provincialisirung). K. K. Reskript vom 8. Juni 1871¹⁾: „Nachdem bezüglich der beiden Warasdiner Grenzregimenter, der Militär-Communitäten Zengg, Belovár und der Festung Ivanić, dann der Gemeinde Sissek nunmehr die Bedingungen erfüllt sind, von welchen ich in Meinem Handschreiben vom 19. August 1869 die Ausscheidung mehrerer Grenzbezirke aus dem Militärgrenz-Verbande abhängig gemacht habe, so finde Ich hiermit zu verordnen wie folgt: §. 1. Zur Übernahme des aus der Militär-Verwaltung auszuscheidenden Grenzgebietes und zwar der Bezirke der beiden Warasdiner Grenzinfanterie-Regimenter, d. i. des St. Georger und des Kreutzer Regiments, der Städte Zengg, Belovár und Ivanić und der Landgemeinde Sissek, dann zur Organisation und Leitung des Verwaltungsdienstes in diesem Gebiete wird ein K. K. Commissär mit dem Amtssitze zu Agram bestimmt. §. 5. Die beiden Warasdiner Regimenter sind in ein Comitatus mit der Bezeichnung „Belovarer Comitatus“ umzuwandeln. Zu diesem Comitatus gehören auch die Städte Belovár und Ivanić. §. 6. Die Stadt Zengg

ist als Königliche Frei- und Frei-Hafenstadt zu constituiren und die Landgemeinde Militär-Sissek der Stadt Civil-Sissek einzuverleiben. §. 28. Nachdem die Stadt Zengg in dem Kroatisch-Slavonischen Landtag bereits vertreten ist, haben aus jenen Grenzgebieten annoch zu entsenden, und zwar: das Belovarer Comitatus 8 Vertreter, die Stadt Belovár Einen Vertreter und die Stadt Ivanić Einen Vertreter, zusammen 10 Vertreter.“

Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Länder.	Oesterr. Quadrat-Meilen.	Geogr. Meilen.	Q.-Kilom.	Gesamt- Bevölkerung 31. Dez. 1869.
---------	-----------------------------	-------------------	-----------	--

1. Im Reichsrath vertretene Königreiche und Länder²⁾.

1. Österreich unter der Ens	344,49	360,03	19824,17	1.990708
2. Österreich ob der Ens	208,47	217,87	11996,70	736557
3. Salzburg	124,52	130,14	7165,68	153159
4. Steiermark	390,19	407,79	22454,04	1.137990
5. Kärnten	180,26	188,39	10373,32	337694
6. Krain	173,57	181,40	9988,33	466334
7. Küstenland	138,82	145,08	7988,59	600525
8. Tirol und Vorarlberg	509,62	532,61	29326,81	885789
9. Böhmen	902,85	943,57	51955,79	5.140544
10. Mähren	386,29	403,71	22229,61	2.017274
11. Schlesien	89,45	93,48	5147,53	513352
12. Galizien	1364,06	1425,58	78496,77	5.444689
13. Bukowina	181,61	189,80	10451,00	513404
14. Dalmatien	222,30	232,33	12792,57	456961
Summa 1.	5216,50	5451,78	300190,89	20.394980

2. Länder der Ungarischen Krone³⁾.

1. Ungarn	3727,67	3895,80	214514,06	11.188502
2. Siebenbürgen	954,85	997,92	54948,20	2.115024
3. Königl. Freistadt Fiume	0,34	0,36	19,57	17884
4. Kroatien, Slavonien	399,00	417,00	22961,03	1.146922
5. Militärgrenze	518,58	541,97	29842,42	1.041123
Summa 2.	5600,44	5853,05	322285,28	15.509455
Monarchie	10816,94	11304,82	622476,18	35.904435

¹⁾ Wiener Zeitung vom 17. Juni 1871.

²⁾ Die Areale für die Österreichischen Provinzen sind dem offiziellen Werke „Tafeln zur Statistik der Österreichischen Monarchie“, herausgegeben von der K. K. Statistischen Central-Commission, Wien 1868, entnommen. Im Heft I (die Jahre 1860—65 umfassend) findet sich S. 15 die folgende Bemerkung: „Den Daten über den Flächeninhalt der Monarchie liegen verschiedene Aufnahmen zu Grunde. Bei jenen Ländern, auf welche sich der Kataster erstreckt, wurden zu diesem Behufe die Triangulierungs- und Vermessungs-Operationen benutzt. Diese Operationen sind nach bereits vorgenommener Detail-Vermessung zu Ende geführt in sämtlichen im Reichsrath vertretenen Ländern (welche hier einzeln aufgezählt werden), deren Flächenmaass demnach genau erhoben wurde.“ Von Wichtigkeit ist ferner die detaillirte Bemerkung über die Umrechnung der Areal-Angaben, welche sowohl in Österreichischen wie in geographischen Q.-Meilen mitgetheilt werden. „Das Flächenmaass ist nach Österr. Q.-Meilen (zu 10000 Jochen à 1600 Wiener Q.-Klafter) berechnet; bei der Übertragung auf Deutsche (geogr.) Q.-Meilen wurde nach den neuesten geodätischen Bestimmungen der Dimensionen unseres Erdkörpers die geogr. Längen-Meile, deren 15 auf 1 Grad des Äquators gehen, zu 3912,467 W. Klafter festgestellt, während 1 Österr. Längen-Meile 4000 W. Klafter misst. Eine geogr. Q.-Meile enthält demnach 9567,128 Österr. Joch und es ergibt sich daraus das Verhältniss, dass 100 Österr. = 104,524577 geogr. Q.-Meilen sind. Nach diesem Verhältniss wurde der Flächeninhalt der Monarchie und ihrer Bestandtheile berechnet.“ — Erst wollen wir einen kleinen, leicht aufzufindenden Berechnungsfehler constatiren. Bei Zugrundelegung des oben genannten Werthes müsste die geogr. Q.-Meile zu 9567,128 statt 9567,128 Österr. Joch und dem entsprechend die Österr. Q.-Meile

zu 104,524622 statt 104,524577 geogr. Q.-Meilen angenommen werden. Für unsere weitere Betrachtung hat diese Differenz keinen Werth.

Aus zwei Gründen sehen wir uns genöthigt, die offiziellen Angaben in geogr. Q.-Meilen fallen zu lassen, denn

a) liegen denselben nicht die Bessel'schen Bestimmungen der Dimensionen des Erdsphäroids zu Grunde, obgleich, wie wir bestimmt wissen, dieselben seit der Theilnahme Österreichs an der Mittel-Europäischen Gradmessung bei allen Arbeiten des K. K. Österreichischen Generalstabes acceptirt sind. Welcher Bestimmung der oben genannte Werth (1 geogr. Meile = 3912,467 W. Klfr.) entspricht, ist dem Verfasser unbekannt geblieben. Die halbe grosse Axe der Erde oder der Radius des Äquators berechnet sich aus dieser Zahl zu 3.362518 W. Klfr., während der Bessel'sche Werth für denselben in W. Klafter übertragen 3.362747,9 ergibt (vergl. Näheres darüber in Dr. H. Wagner, Die Dimensionen des Erdsphäroids nach Bessel's Elementen, S. XVII des 3. Bandes des Geogr. Jahrbuchs). Multiplicirt man die oben genannten geographischen Grundmaasse mit dem jetzt in Österreichischen wissenschaftlichen Kreisen gebräuchlichen Coefficienten (1 W. Klfr. = 1,8964843 Meter), so resultirt

1 geogr. Meile = 3912,467 W. Klfr. = 7419,930 Meter,

1 „ Q.-Meile = 9567,128 Öst. Joch = 55,0552156 Q.-Kil.

(statt 7420,43854, resp. 55,0629081 nach Bessel).

b) Mehr noch wird dem Praktiker die Nothwendigkeit, die bisherigen Zahlen fallen zu lassen, einleuchten, wenn wir seinen Blick auf das Gesetz vom 23. Juli 1871 zur Einführung des metrischen Maasses in Österreich-Ungarn lenken. Dort wird ganz bestimmt gesagt,

1 Österreichische Q.-Meile sei = 57,54642 Q.-Kilometer anzunehmen. Das Gesamtgebiet der Monarchie umfasst demnach 622476 Q.-Kilom. Wem es aber geläufiger ist, die geographischen

Länder der Ungarischen Krone nach ihren Unterabtheilungen⁴⁾.

Landestheile.	Oesterr. Quadrat-Meilen.	Geogr. Meilen.	Q.-Kilom.	Civil- Bevölke- rung.
1. Ungarn ⁵⁾ .				
Comitate (49):				
Abauj	49,92	52,17	2872,72	166666
Arad	104,49	109,20	6013,02	304713
Arva	36,10	37,73	2077,43	82364
Bács	178,73	186,79	10285,27	576149
Baranya	88,50	92,49	5092,86	283506
Bars	46,43	48,52	2671,88	137191
Békés	59,43	62,11	3419,99	209729
Bereg	64,77	67,69	3727,28	159223
Bihar	192,56	201,24	11081,14	555337
Borsod	61,60	64,38	3544,86	195037
Csanád	28,83	30,13	1659,06	95847
Csongrád	57,68	60,28	3319,28	207585
Eisenburg (Vas)	87,50	91,45	5035,31	331602
Gömör	24,60	25,71	1415,64	103637
Gran (Esztergom)	19,09	19,95	1098,56	65306
Heves	114,60	119,77	6594,82	332613
Hont	44,35	46,35	2552,18	112195
Komorn (Komárom)	51,59	53,92	2968,82	143090
Krassó	90,88	94,98	5229,82	259079
Kraszna	19,98	20,88	1149,78	62714
Liptau	39,23	41,00	2257,55	79273
Marmaros	179,94	188,06	10354,90	220506
Mittel-Szolnok (Közep-szolnok)	38,48	40,22	2214,39	113639
Neograd (Nograd)	75,88	79,30	4366,62	198269
Neutra (Nyitra)	99,91	104,42	5749,46	361005
Ödenburg (Sopron)	57,47	60,06	3307,19	230158
Pest	188,87	197,39	10868,79	775030
Pressburg (Pozsony)	74,91	78,29	4310,80	297377
Raab (Győr)	71,57	74,80	4118,60	173438
Sáros	65,87	68,84	3790,58	175292
Sohl (Zolyom)	49,14	51,36	2827,83	101958
Somogy oder Sümeg	114,19	119,34	6571,23	289555
Stuhl-Weissenburg (Fehér)	72,22	75,48	4156,00	196234

Landestheile.	Oesterr. Quadrat-Meilen.	Geogr. Meilen.	Q.-Kilom.	Civil- Bevölke- rung.
Szabolcs	103,70	108,38	5967,56	265584
Szatmár	101,69	106,28	5851,90	280568
Temes	103,01	107,66	5927,86	356174
Tolna	63,31	66,17	3643,26	220740
Torna	10,74	11,22	618,05	23176
Torontál mit dem Kreis Nagy- Kikinda	119,26	124,64	6862,98	413010
Trentschin (Trencsén)	80,28	83,90	4619,83	248626
Túróc	19,99	20,89	1150,35	45346
Ugocsa	20,69	21,62	1190,64	67498
Ung.	53,10	55,50	3055,72	130032
Vesprim (Vesprém)	72,40	75,67	4166,36	201431
Wieselburg (Mosony)	33,79	35,31	1944,49	75486
Zala	85,06	88,90	4894,90	333237
Zaránd	22,54	23,56	1297,10	63282
Zemplin (Zemplén)	107,65	112,51	6194,87	292771
Zips mit den 16 Zipser Städten	63,19	66,04	3636,36	175061
Distrikte der				
Jazygier und Kumanen	82,17	85,88	4728,59	215526
Hajduken	16,79	17,55	966,21	62914
Kövár	18,94	19,79	1089,93	51744

2. Siebenbürgen.

Land der Ungarn	599,97	627,03	34526,12	1.292512
Comitate (8):				
Doboka	43,40	45,36	2497,52	106430
Inner-Szolnok (Belső-Szolnok)	58,04	60,66	3339,99	138307
Hunyad	109,84	114,79	6320,90	188991
Kokelburg (Küküllő)	26,82	28,03	1543,40	94895
Klausenburg (Kolozs)	85,46	89,32	4917,92	190326
Ober-Weissenburg (Felső- Fehér)	30,15	31,51	1735,03	58077
Torda	83,30	87,06	4793,62	152692
Unter-Weissenb. (Alsó-Fehér)	80,14	83,75	4611,77	227254
Distrikt Fogaras	31,50	32,92	1812,71	82852
„ Naszód	51,32	53,63	2953,28	52688

Q.-Meilen in Q.-Kilometer zu verwandeln, findet direkt mit Hilfe der Bessel'schen Grundwerthe 622560, d. h. circa 2 geogr. Q.-Meilen mehr. Wer soll Recht haben? Da es doch gewiss nicht wünschenswerth ist, wenn zwei so ähnliche Zahlenreihen neben einander hergehen, so kann nur übrig bleiben, das bisherige Verhältniss der geogr. Meile, resp. Q.-Meile zur Österr. Meile, resp. Q.-Meile fallen zu lassen und aus 57,54642 Q.-Kil.

1 Österr. Q.-Meile = 1,04510317 geogr. Q.-Meilen zu acceptiren. Obgleich der durch das Gesetz bestimmte Werth nicht der allergenauere ist, welcher aus den Struve'schen Maass-Vergleichungen hervorgeht, so wird man doch wohl thun, bei diesen gesetzlichen Zahlen auch in wissenschaftlichen Kreisen stehen zu bleiben; denn wir haben bei Frankreich ein Beispiel, wie viel Unannehmlichkeiten die Beibehaltung zweier Grundwerthe mit sich bringt. In der obigen Tabelle ist demnach das Verhältniss

1 Österr. Q.-Meile = 57,54642 Q.-Kil. = 1,04510317 geogr. Q.-Mln. zu Grunde gelegt.

Die Bevölkerung nach den Resultaten der Zählung vom 31. Dez. 1869. Die hier mitgetheilten Zahlen beziehen sich auf die ortsanwesende Gesamt-Bevölkerung, also Civil- und Militär-Bevölkerung. Die letztere ward jedoch für sich von den Militärbehörden aufgestellt, und zwar nur summarisch für die einzelnen Kronländer. (S. Näheres unter der Ortsbevölkerung Österreichs in diesem Hefte, ebenso über den Zählungsmodus die betreffende Übersicht von Fabricius im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 323 u. folg.)

³⁾ Die Areal-Angaben für die Länder der Ungarischen Krone sind, wie man bei der Vergleichung findet, wieder die alten, sowie sie sich früher in den Publikationen der K. K. Statistischen Central-Commission fanden. Im Geogr. Jahrbuch (Bd. III, S. 29) und im Hofkalender auf 1871 hatten wir die in den amtlichen statistischen Mittheilungen des K. Ungarischen Handelsministeriums, 1868, Heft I, publicirten Resultate der letzten Erhebungen auf Grund der Katastral-Ver-

messungen eingeführt, durch welche das Ungarische Gebiet um circa 38 geogr. Q.-Meilen kleiner ward. In den neuesten Publikationen ist man an offizieller Stelle zu den früheren Zahlen wieder zurückgekehrt, weil, wie eine Mittheilung des Ungarischen Statistischen Bureau's an den Gothaer Almanach sagt, „sich die auf den Vermessungen des provisorischen Grundsteuer-Katasters beruhenden Angaben im Vergleiche zu den vom K. K. Österreichischen Generalstabe ausgeführten trigonometrischen Landes-Aufnahmen in vielen Fällen als ungenau erwiesen haben. Man sei also so lange zu letzteren wieder zurückgekehrt, bis die vollständige Durchführung der Landes-Vermessungen auch in dieser Beziehung den bisherigen Schwankungen zwischen den einzelnen Angaben [von Ungarischer Seite] ein Ende machen werde“. Von Interesse sind jedenfalls die näheren Nachrichten, welche die bereits in Anmerkung 1 citirten Tafeln zur Statistik der Österreichischen Monarchie, Heft I, über den Ursprung der Areal-Angaben für die Ungarischen Länder geben. Sie lauten daselbst S. 15:

„Hinsichtlich des Königreichs Ungarn veranlasste der K. K. General-Quartiermeisterstab seiner Zeit für die statistischen Tafeln eine neue und genaue Berechnung des Flächeninhaltes auf Grundlage der von demselben in den Jahren 1781 bis 1784 bewerkstelligten (in 969 Mappen verzeichneten) trigonometrischen Aufnahme des Königreiches, deren Ergebniss von jenem der (übrigens auf derselben Grundlage beruhenden) Lipzky'schen Karte von Ungarn nur um 38 Q.-Meilen abweicht. Für Siebenbürgen lieferten nebst den vom K. K. General-Quartiermeisterstabe entworfenen Strassenkarten die vom K. K. Feldmarschall-Lieutenant Lenk von Treuenfeld auf Grund der Militär-Aufnahme vorgenommenen Berichtigungen, deren Ergebnisse in einer im Manuscript vorhandenen Karte zusammengestellt sind, die richtigsten Daten, welche gegen die Lipzky'sche (früher benutzte) Karte im Ganzen nur eine geringe Verschiedenheit von 8 Q.-Meilen darbieten. Der Flächeninhalt der Militärgrenze ist nach Lipzky's Karte berechnet. Diese Berechnung

Landestheile.	Oesterr. Quadrat-Meilen.	Geogr. Meilen.	Q.-Kilom.	Civil- Bevölke- rung.
Land der Szekler	206,15	215,45	11863,20	427642
Stuhl Aranyos	6,08	6,36	349,88	19680
„ Czik	78,08	81,60	4493,23	107285
„ Háromszék	51,97	54,31	2990,69	110055
„ Maros	24,75	25,87	1424,27	92398
„ Udvarhely	45,27	47,31	2605,13	98224
Land der Sachsen	148,73	155,44	8558,88	381573
Distrikt Kronstadt (Brassó-vidék)	31,23	32,64	1797,18	83090
„ Bistritz (Besztercze-vidék)	12,47	13,03	717,60	26357
Stühle (9):				
Broos (Szászváros)	7,56	7,90	435,05	22479
Gross-Schenk (Nagy Sink)	11,11	11,61	639,34	23970
Hermannstadt (Szeben)	40,28	42,10	2317,97	86917
Leschkirch (Ujegyház)	4,99	5,22	287,16	12390
Mediasch (Medgyes)	11,30	11,81	650,28	39121
Mühlbach (Szászsebes)	5,62	5,87	323,41	19237
Reissmarkt (Szerdahely)	3,78	3,95	217,53	19345
Reps (Köhalom)	10,76	11,25	619,20	21387
Schässburg (Segesvár)	9,63	10,06	554,17	27280

3. Fiume.

Die Königl. Freistadt und Gebiet	0,34	0,36	19,57	17884
----------------------------------	------	------	-------	-------

4. Kroatien und Slavonien.

a. Kroatien	335,03	245,64	13525,14	757477
Comitat Agram (Zagrab) ⁶⁾	79,62	83,21	4581,85	261124
„ Belovár ⁷⁾	64,42	67,33	3707,14	159248
„ Fiume	29,01	30,32	1669,42	79331
„ Kreutz (Körös)	28,99	30,30	1668,27	87752
„ Warasdin (Varasd)	32,99	34,48	1898,46	170022

stimmt nahezu überein mit dem auch bei jener Karte benutzten Ergebnisse der zu Ende des vorigen Jahrhunderts bewerkstelligten, im Jahre 1801 rektifizierten Militär-Aufnahme, welche für die Kroatische Militärgrenze 285,1, für die Slavonische 122,3 und für die Banater Grenze 173,6, im Ganzen 581 Q.-Meilen nachwies; hierbei sind aber die, namentlich in der Slavonischen Grenze nicht unbedeutenden, von Flüssen, Sümpfen und Morästen eingenommenen Strecken und ebenso das noch nicht vermessene Gebiet der freien Militär-Communität Carlomagno nicht einbezogen.“

⁴⁾ Es kann auffallend erscheinen, dass wir die Österreichischen Provinzen nicht ebenfalls nach ihren Unterabtheilungen hier mittheilen. Wir erinnern indessen daran, dass die Eintheilung derselben in Kreise als politische Bezirke seit einer Reihe von Jahren nicht mehr existirt, — wir möchten sagen leider, da sie in geographischer Beziehung Wichtigkeit hatten, weil sie im Allgemeinen Gleichartiges zusammenfassten und im Volksmund noch lange fortleben werden. Statt dessen gelten als direkt unter den Statthalterschaften stehende Unterbehörden die Bezirkshauptmannschaften, während gleichzeitig 30 Städte „mit eigenem Statut“ ausserhalb dieser letzteren bestehen. Da es nun nach der neuen Eintheilung 334 Bezirke giebt, so entfallen auf einen durchschnittlich (die 30 Städte mitgerechnet) nur circa 15 g. Q.-Meilen oder 826 Q.-Kil. mit etwa 56000 Seelen, d. i. kaum so viel wie auf einen Preussischen Kreis. Im Durchschnitt kommen in den Ungarischen Ländern auf eine Unterabtheilung (Comitate, Distrikte, Stühle zusammen 101) circa 56 g. Q.-Meilen oder 3083 Q.-Kilom. mit 155000 Einwohnern.

Sämmtliche Areale finden sich unter Anderem in dem kleinen Heft „Übersicht der Bevölkerung, des Staatsgebietes &c. sämmtlicher Länder

	Oesterr. Quadrat-Meilen.	Geogr. Meilen.	Q.-Kilom.	Civil- Bevölke- rung.
b. Slavonien	63,97	171,37	9435,88	381480
Pozsega	42,99	44,93	2473,92	76312
Sirmien (Szerém)	41,00	42,85	2359,40	120352
Virovititz (Verőcze)	79,98	83,59	4602,56	184816

5. Militärgrenze.

Regimenter (13):

a. Kroatisch-Slavonische Militärgrenze	274,58	286,97	15801,09	596463
I. Banal-Regiment	24,15	25,24	1389,75	70035
II. Banal-Regiment	24,34	25,44	1400,68	66096
Brooder Regiment	34,24	35,79	1970,39	82540
Gradiskaner Regiment	29,08	30,39	1673,45	61596
Likkaner Regiment	45,27	47,31	2605,13	84069
Oguliner Regiment ⁸⁾	44,04	46,03	2534,34	86515
Ottocsaner Regiment	48,26	50,44	2777,19	76787
Sluiner Regiment	25,20	26,34	1450,17	68825
b. Serbisch-Banatische Militärgrenze	244,00	255,00	14041,33	444660
Deutsch-Banater Reg. (Német-Bánsági ezred)	41,45	43,32	2385,30	114515
Romanisch-Banater Regiment	102,05	106,65	5872,61	98260
Serbisch-Banater Regiment	30,61	31,99	1761,50	94762
Peterwardeiner Regiment	54,11	56,55	3113,84	102765
Titler Csaikisten-Bataillon (Titeli sajkás zászlóalj)	15,78	16,49	908,08	34358

der Ungarischen Krone“ von Fr. Keleti, Vorstand des K. Ungarischen Statistischen Bureau's, Pest 1871 (S. 30—32). Für die Bevölkerung gilt das Anmerkung 1 Gesagte. Für die Comitate &c. lässt sich nur die Civilbevölkerung aufstellen.

⁵⁾ Die Comitate, Distrikte &c. sind nach der gebräuchlichen Deutschen Bezeichnung geordnet, deren Orthographie jedoch durchaus nicht feststeht. Wir haben stets nur dann die Ungarischen Namen in Parenthese hinzugefügt, wenn dieselben völlig von den Deutschen abweichen. Der Ungarische Name für Comitat ist „megye“, für Distrikt „vidék“, für Bezirk „kerület“, für Stuhl „szék“, für Regiment „ezred“. Alle diese Bezeichnungen werden im Ungarischen dem Namen nachgesetzt und oft direkt mit demselben verbunden.

⁶⁾ In den Zahlen für dieses Comitat sind Areal und Bevölkerung der Militärgemeinde Sissek, welche der Civilgemeinde Sissek nach dem Gesetz vom 8. Juni 1871 einverleibt ist, bereits mit enthalten.

⁷⁾ Das neue Comitat ist aus folgenden Theilen zusammengesetzt:

	Öst. Q.M.	G. Q.M.	Q.-Kil.	Bew. 1869
a) St. Georger Regiment	36,16	37,79	2080,88	93061
b) Kreutzer Regiment				63382
Militär-Communität Belovár	28,26	29,54	1626,26	2151
„ Ivanió				654
Zusammen	64,42	67,33	3707,14	159248

⁸⁾ Obgleich Zengg durch das Gesetz vom 8. Juni 1871 Kön. Frei- und Freihafenstadt geworden, glaubten wir sie in obiger Übersicht nicht vom Gebiet und der Bevölkerung des Oguliner Regiments trennen zu müssen, da alle anderen Freistädte den betreffenden Comitaten &c. zugerechnet sind. Zengg hatte 1869 3231 Bewohner.

Republik Schweiz.

Cantone.	Areal ¹⁾ in			Bevölke- rung am 1. Dez. 1870 ² .
	Schweizer Jucharten.	Q.-Kilom.	geogr. Q.-Mln.	
1. Zürich	478720	1723,39	31,299	284786
2. Bern (Berne)	1.913600	6888,96	125,111	506465
3. Luzern (Lucerne)	416896	1500,83	27,257	132338
4. Uri	298880	1075,97	19,541	16107
5. Schwyz	252352	908,47	16,499	47705
6. Unterwalden ob dem Wald (Unterwalden le haut)	131904	474,85	8,624	14415
Unterwalden nid dem Wald (Unterwalden le bas)	80704	290,53	5,276	11701
7. Glarus (Glaris)	192000	691,20	12,553	35150
8. Zug (Zoug)	66432	239,16	4,343	20993
9. Freiburg (Fribourg)	463616	1669,02	30,311	110832
10. Solothurn (Soleure)	217984	784,74	14,252	74713
11. Basel, Stadt (Bâle-Ville)	10240	36,86	0,669	47760
Basel, Landschaft (Bâle- Campagne)	117120	421,63	7,657	54127
12. Schaffhausen (Schaffhouse)	83328	299,98	5,448	37721
13. Appenzell Ausserrhoden (App. Rhodes extérieures)	72384	260,58	4,732	48726
Appenzell Innerrhoden (App. Rhodes intérieures)	44160	158,98	2,887	11909
14. St. Gallen (St.-Gall)	560832	2019,00	36,667	191015
15. Graubünden (Grisons)	1.995776	7184,79	130,483	91782
16. Aargau (Argovie)	390400	1405,44	25,524	198873
17. Thurgau (Thurgovie)	274432	987,96	17,942	93300
18. Tessin	787648	2835,53	51,496	119619
19. Waadt (Vaud)	895232	3222,84	58,530	231700
20. Wallis (Valais)	1.457536	5247,13	95,293	96887
21. Neuenburg (Neuchâtel)	224384	807,78	14,670	97284
22. Genf (Genève)	78528	282,70	5,134	93239
Summe	11.505088	41418,32	752,198	2.669147

Königreich Dänemark ³⁾

Aemter.	Areal in		Bewohner am 1. Febr. 1870.
	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Seeland, Möen und Samsoe	133,30	7339,89	637711
Kjöbenhavn, Stadt	0,24	13,22	181291
Kjöbenhavn, Amt	21,95	1208,63	103898
Frederiksborg	24,58	1353,45	82367
Holbaek	29,42	1619,95	88270
Sorö	26,75	1472,93	85062
Praestö	30,36	1671,71	96823
2. Bornholm	10,60	583,67	31894

¹⁾ Über den Ursprung der nun definitiven Areal-Angaben vergl. Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 30. Die oben mitgetheilten Zahlen sind dieselben, welche sich schon seit 1870 im Gothaischen Hofkalender und ebenso im 3. Bd. des Geogr. Jahrbuchs, S. 31, finden. Nur erkannten wir erst jetzt, dass die Angaben in Schweizer Jucharten die Originalzahlen seien. Aus diesen leiteten wir daher mittelst des einfachen, aber constanten Verhältnisses: 1 Schweizer Juchart = 36 Ares, die genaueren Werthe in Quadratkilometer ab. Es ist kein Grund vorhanden, hier die Dezimalen, d. h. die einzelnen Hektaren, zu vernachlässigen.

²⁾ Resultat der Volkszählung vom 1. Dez. 1870, welche die ortsanwesende Bevölkerung umfasste, während die Zahlen für 1860 sich auf die Wohnbevölkerung bezogen.

³⁾ Areal in geogr. Q.-Meilen und Bevölkerung nach „Sammendrag af statistiske Oplysninger angaaende Kongeriget Danmark. No. 3. Ud-

Aemter.	Areal in		Bewohner am 1. Febr. 1870.
	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
3. Maribo (Lolland, Falster)	30,11	1657,94	90706
4. Fünen, Langeland und Arroe Odense	61,86	3406,19	236311
Svendborg	32,06	1765,32	122158
Summe der Insel-Ämter	29,80	1640,87	114153
Hjörning	235,87	12987,69	996622
Thisted	51,13	2815,37	91927
Aalborg	30,63	1686,58	60724
Viborg	52,59	2895,76	87089
Randers	55,05	3031,21	82877
Aarhus	44,18	2432,68	95916
Veile	44,98	2476,73	125323
Ringkjöbing	42,38	2333,57	102634
Ribe	81,77	4502,49	75961
Jylland (Jütland)	55,34	3047,18	65668
Dänemark	458,05	25221,56	788119
Summe	693,92	38209,25	1.784741

Nebenländer ⁴⁾.

	G. Q.-Mln.	Q.-Kilometer.	Bewohner.
Färöer	24	1322	9992
Island	1870	102963	69763
Grönland	2200	121050	9825
St. Thomas	1,1	60,6	37821
St. John	1	55,7	
St.-Croix	3,5	191	
Summe	4100	225642	127401

Königreiche Schweden und Norwegen.

a. Schweden ¹⁾.

Län.	Festes Land		Wasser- fläche		Bevölker. am 31. Dez. 1870.
	geogr. Q.-Meilen.	Q.-Kilometer.	geogr. Q.-Meilen.	Q.-Kilometer.	
Malmöhus	85,302	1,834	4696,98	100,99	316042
Kristianstad	114,011	4,069	6277,78	224,05	221957
Blekinge	51,878	2,149	2856,55	118,33	126037
Halland	86,244	2,755	4748,84	151,70	127221
Kronoberg	162,421	18,355	8943,37	1010,67	158879
Jönköping	183,154	19,086	10084,99	1050,93	179873
Calmar	198,921	10,166	10953,17	559,77	233110
Gotland	51,992	5,029	2862,83	276,91	54028
Göteborg und Bohus	88,203	2,811	4856,71	154,78	232389
Elfsborg	215,710	17,828	11877,62	981,66	279233
Skaraborg	148,284	7,386	8164,95	406,69	243561
Östergötland	176,465	18,497	9716,68	1018,50	254265
Wener-See	—	94,709	—	5214,95	—
Wetter-See	—	33,653	—	1853,03	—
Göteborg	1562,585	238,327	86040,47	13122,98	2,426595

givet af det statistiske Bureau. Kjöbenhavn 1871. — Das Areal der Landsee'n s. im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 31. Die Bevölkerungsangaben sind die Resultate der Volkszählung vom 1. Februar 1870.

⁴⁾ Die Areale der Nebenländer nach den offiziellen Annahmen und Geogr. Mittheilungen 1862, S. 228. Die Bevölkerung nach der Zählung vom Jahre 1870. Nach der Zählung von 1860 hatte St. Thomas 13463, St. John 1574, St.-Croix 23194 Einwohner.

¹⁾ [Schweden.] Diese von früheren wieder etwas abweichenden Areal-Angaben wurden der Redaktion des Goth. Hofkalenders im Jahre 1871 vom Schwedischen Statistischen Bureau zugesandt. Die Originalzahlen in Schwedischen Q.-Meilen (à 2,07477 geogr. Q.-Meilen oder 114,211247 Q.-Kilom.) sind uns nicht bekannt geworden. — Die Bevölkerung von 1870 nach dem „Stat. Central Byråns underd. årsberättelse för 1870“, p. 1.

Län.	Festes Land geogr. Q.-Meilen.	Wasser- fläche Q.-Meilen.	Festes Land Q.-Kilometer.	Wasser- fläche Q.-Kilometer.	Bevölker. am 31. Dez. 1870.
Stockholm (Stadt)	127,822	6,706	7038,25	369,25	136016
Stockholm (Län)					131244
Upsala	92,296	2,461	5082,09	135,51	100519
Södermanland	112,075	10,380	6171,18	571,55	136114
Vestmanland	114,004	5,884	6277,39	323,99	114033
Örebro	150,213	14,523	8271,16	799,68	167796
Värmland	276,799	29,860	15241,36	1644,18	260392
Kopparberg	492,710	35,514	27130,05	1955,50	175523
Mälars-See	—	22,217	—	1223,33	—
Hjelmars-See	—	8,814	—	485,32	—
Svealand	1365,919	136,359	75211,47	7508,32	1.221.637
Gefleborg	321,977	29,980	17728,99	1650,79	147416
Västernorrland	426,780	25,105	23499,75	1382,35	134598
Jemtland	912,774	69,629	50259,99	3833,97	70463
Vesterbotten	1012,529	50,023	55752,79	2754,41	91759
Norrbotten	1753,326	118,532	96543,23	6526,72	76057
Norrländ	4427,386	293,269	243784,75	16148,24	520293
Summe	7355,890	667,955	405036,69	36779,54	4.168.525
	8023,845		441816,23		

Das Areal der Inseln an der Schwedischen Küste beträgt nach Broch²⁾ 117,677 g. Q.-Meilen oder 6480,2 Q.-Kilometer, darunter Gotland 54,36 g. Q.-Mln. = 2993,2 Q.-Kilom. (s. oben) und Öland 22,455 g. Q.-Mln. = 1236,4 Q.-Kilom.

b. Norwegen.

Flächeninhalt: 2482,16 Norwegische Q.-Mln. = 5751,48 geogr. Q.-Mln. = 316693 Q.-Kilom.³⁾

Die Bevölkerung betrug nach der Zählung vom 31. Dez. 1865 1.701.756 Bewohner. Eine Berechnung auf Grund der Bewegung der Bevölkerung ergibt für Ende 1868 1.729.691, für 1869 1.733.300⁴⁾ Einwohner.

Areal und Bevölkerung der Norwegischen Inseln⁵⁾.

Lage.	Zahl ⁶⁾ (davon bewohnt).	Norweg. Q.-Mln.	Areal in geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Einw. am 31. Dez. 1865.
1. Im Skagerak bis Kap Lindesnaes	226 (180)	3,117	7,222	397,68	23553
2. Inseln der Nordsee: K. Lindesn. bis K. Stadt	431 (324)	24,941	57,792	3182,17	71797
3. Atlant. Inseln an der Küste von Romsdal und Trondhjem	250 (230)	25,734	59,629	3283,35	51467
4. Inseln an der Küste von Norrländ	158 (151)	11,714	27,143	1494,56	16232
5. Lofoten u. Vesterälen ⁷⁾	37 (37)	45,366	105,119	5788,15	29771
6. Vom Vaagh-Fjord bis zum Nordkap ⁸⁾	74 (69)	59,017	136,750	7529,85	18781
7. Inseln des Eismeer östlich vom Nordkap	35 (10)	1,797	4,164	229,27	1067
Summa	1211 (1000)	171,686	397,819	21905,03	212668

²⁾ Statistisk Årbog for Kongeriget Norge af Dr. O. J. Broch, 1870, p. 396.

³⁾ S. die Arealzahlen für die einzelnen Ämter und Stifter im Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 34. In mehreren Norwegischen Publikationen findet man einen abgekürzten Werth für den Coefficienten zur Reduktion der Norwegischen Q.-Meile in Q.-Kilometer, nämlich 127,57 („Resultaterne af Folketællingen i Norge“, 1. Jan. 1866, udgivet af Departementet for det Indre, Kristiania 1869, p. 289) und 127,6 (in A. N. Kiaer, Statistisk Håndbog for Kong. Norge, Kristiania 1871, p. 74). Da aber der Norwegische Fuss = 0,3137633 Meter ist, so folgt für die Norweg. Meile (à 36000 Norweg. Fuss) = 11,2954788 Kilometer und ebenso für die Norweg. Q.-Meile 127,58784 Q.-Kilometer. Mit Zugrundelegung des Werthes 127,57 erhält man für das Areal von Norwegen 316649,15 Q.-Kilom., mit demjenigen von 127,6 dagegen 316723,62 Q.-Kilometer. Diese Unsicherheiten in den Endziffern sind daher wohl geeignet, Verwirrung anzurichten, zumal in Ländern, in welchen so häufig berichtete Arealzahlen auftauchen. — Aus der ferneren Notiz auf S. 74 der erwähnten Schrift des Herrn Kiaer, dass 1 Norweg. Q.-Meile (= 127,6 Q.-Kil.) = 2,325 Deutsche geogr. Q.-Meilen sei, folgt sofort der Werth 1 Deutschen geogr. Q.-Meile = 54,88 Q.-Kil. In der Einleitung ist näher auseinandergesetzt, warum wir dieses Verhältniss in allen unseren Publikationen verlassen haben. Nach Bessel ist 1 g. Q.-Meile = 55,0629081 Q.-Kilom., folglich sind 127,58784 Q.-Kilom. oder 1 Norweg. Q.-Meile = 2,3171286 g. Q.-Mln. Würde man den Werth 1 Norweg. Q.-Meile = 2,325 g. Q.-Mln. acceptiren, so betrüge der Flächeninhalt Norwegens 5771,02 g. Q.-Mln., das entspricht schon einer Differenz von 19,46 g. Q.-Mln. gegen unsere Zahl (!).

⁴⁾ Statistisk Håndbog for Kongeriget Norge, 1871, p. 3.

⁵⁾ Nach O. J. Broch, Statistisk Årbog for Kongeriget Norge, 1870, Kristiania 1870, p. 376—393. Dasselbst sind sämtliche Inseln und Inselchen einzeln in Norweg. Q.-Meilen und Q.-Kilometern aufgezählt mit Angabe der Bevölkerung am 31. Dezbr. 1865. Durch eine Bemerkung auf S. 376 erfahren wir, dass der Flächeninhalt aller Inseln von der Schwedischen Grenze bis zum Kap Stadt auf Küstenkarten abgemessen ist. Für die Inseln von diesem Punkte an, der Küste von Romsdal entlang, lag eine Karte in Handzeichnung von Professor Munch, für die an der Küste von Süd-Trondhjem die Karte von Krefting, für alle nördlicheren Inseln wieder Küstenkarten zu Grunde. Einer Reihe von Inseln ist das Wort „ubeboet“, d. h. unbewohnt, beigefügt. Diess ist nur da geschehen, wo der Census von 1865 diess ausdrücklich angiebt. Aus dem Umstand, dass eine weit grössere Zahl ganz ohne Bevölkerungs-

angabe geblieben ist, muss man schliessen, dass die Arbeit, der wir die obige Tabelle entnehmen, in der Detaillirung viel weiter geht als die Zähloperationen. — Die obige Tabelle giebt eine Gruppierung, welche wir aus der Haupttabelle ausgezogen haben. Die Schlusstabelle auf S. 393 der erwähnten Publikation enthält, auch abgesehen von der Abrundung aller Zahlen, einige Widersprüche mit der Haupttabelle, welche wir nicht zu erklären vermochten. Die grösseren Inseln sind:

Name.	Norweg. Q.-Mln.	Areal in geogr. Q.-Mln.	Q.-Kil.	Bevölke- rung 1865.
Hindö	17,542	40,645	2238,04	8193
Senjen	13,061	30,264	1666,43	3339
Sorö	7,616	17,648	971,76	778
Langö	6,950	16,104	887,28	5812
Süd-Kvalö	5,852	13,560	746,65	1575
Andö	5,787	13,409	738,35	1604
Ringvatsö	5,196	12,040	662,94	745
Seiland	4,650	10,775	593,28	281
Öst-Vågö	4,245	9,836	541,61	3259
Hiteren	4,12	9,547	525,66	526
West-Vågö	3,201	7,417	408,41	408
Magerö	3,061	7,093	390,54	390
Nord-Kvalö	2,660	6,164	339,38	339
Osterö	2,542	5,890	324,33	6230
Arnö	2,219	5,142	283,12	336
Stjernö	2,043	4,734	261,21	266

⁶⁾ Die wirkliche Zahl der Inseln ist grösser, als hier angegeben. Wir konnten nur die namentlich aufgeführten Inseln summiren, während ganz kleine Inselgruppen nur mit einem Namen und einer Zahl in der Tabelle figuriren. An einer anderen Stelle giebt Herr Broch die Zahl der bewohnten Inseln auf 1160 an. (Vergl. Geogr. Mitth. 1871, S. 395.)

⁷⁾ In dieser Gruppe ist die Insel Tjaeldö mit 1,598 Norw. Q.-Mln. (3,703 g. Q.-Mln. = 203,89 Q.-Kil.) und 395 Einwohnern mit enthalten, dagegen nicht die kleine, in der Mitte des Ofoten-Fjords gelegene Insel Baerö (0,104 Norw. = 0,241 g. Q.-Mln. = 13,27 Q.-Kil. mit 34 Einw.).

⁸⁾ Diese Gruppe schliesst die beiden im Osten des Vaagh-Fjords gelegenen Inseln Roldö (0,844 Norw. = 1,956 g. Q.-Mln. = 107,68 Q.-Kil. mit 1090 Einw.) und Andorg (1,089 Norweg. = 2,523 g. Q.-Mln. = 138,94 Q.-Kil. mit 643 Einw.) mit ein.

Königreich der Niederlande.

Abtretung der Niederländischen Besitzungen in Guinea s. unter „Afrika“.

Provinzen.	Areal in		Bewohner am 31. Dez.	
	Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	1869 ¹⁾ .	1870 ²⁾ .
Drenthe	2662,72	48,358	105637	108056
Friesland	3274,80	59,474	292354	304702
Geldern	5086,59	92,378	432693	439715
Groningen	2292,26	41,630	225336	234303
Limburg	2205,02	40,045	223821	228785
Nord-Brabant	5127,96	93,129	428872	440302
Nord-Holland	2730,04	49,580	577436	602018
Overijssel	3322,20	60,331	254051	260680
Seeland	1762,66	32,012	177569	181471
Süd-Holland	2991,22	54,324	—	711437
Utrecht	1384,51	25,144	173556	176868
Total	32839,97	596,405	—	3.688337

Grossherzogthum Luxemburg.

Die Zählung vom 1. Dezember 1871 ergab 197504 Einwohner. ³⁾

Übersicht der Niederländischen Kolonien.

Residentschaften.	Areal ⁴⁾ in		Bewohner ⁵⁾ .
	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Ost-Indische Besitzungen	28922,4	1.592552	23.337829 ⁶⁾
Java und Madura	2444,6	134607	16.452168 ⁷⁾
Sumatra's Westküste	2200,6	121172	1.611344
Benkulen	455,6	25087	140507
Lampongs	475	26155	107725
Palembang	2912	160343	548141
Riau	825	45427	26852
Banca	237	13050	59740
Billiton	119	6552	23787
Borneo, West-Abtheilung	2806	154506	338611
Borneo, Süd- und Ost-Abtheilung	6568	361653	850692
Celebes	2149,9	118380	344101
Menado	1267,2	69776	512907
Molukken: { Ternate	1129,7	62204	86917
{ Amboina	478,9	26370	274337
{ Banda	411,3	22647	
Timor mit Sumba	1042,6	57409	? 900000
Bali und Lombok	190	10462	? 860000
Neu-Guinea	3210	176752	? 200000
2. West-Indische Inseln	17,04	938,3	34116
Curaçao	7,71	424,5	20129
Aruba	3,36	185,0	3726
St.-Martin (Niederländischer Theil)	0,65	35,8	2819
Bonaire	4,5	248	3692
St. Eustatius	0,52	28,6	1914
Saba	0,3	16,5	1836
3. Surinam	2812,6	154870	51420
Indianer und Busch-Neger daselbst	—	—	8500
	31750	1.748400	23.431865

¹⁾ Resultate der Zählung vom 31. Dezember 1869, welche bis jetzt (nach 2½ Jahren) nur für die einzelnen Provinzen publicirt sind.

²⁾ Berechnung auf Grund der Bewegung der Bevölkerung.

³⁾ Siehe die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dez. 1871 im „Deutschen Reiche“ &c., herausgegeben vom K. Preuss. Statistischen Bureau. Berlin 1871, S. IV.

⁴⁾ Das Areal für die Ost-Indischen Besitzungen nach den Melville van Carnbee'schen Berechnungen mit Rücksicht auf die neueren Gebiets-erwerbungen (siehe Geogr. Mitth. 1861, S. 89, und „Aardrijkskundig en statistisch Woordenboek van Nederlandsch Indië“. Amsterdam 1861—69). Das Areal der West-Indischen Inseln nach Engelhardt.

⁵⁾ Die Bevölkerung nach den uns gütigst überschickten offiziellen Ermittlungen, sie gilt in Bezug auf die Ost-Indischen Besitzungen für Ende 1870, in Bezug auf die West-Indischen Inseln und Surinam für Ende 1869. Die Zahlen für Timor, Bali und Neu-Guinea sind sehr

Königreich Belgien.

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung am 31. Dez. 1869 ⁸⁾ .
	Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	
Antwerpen	2831,78	51,427	485883
Brabant	3282,96	59,621	862982
West-Flandern	3234,67	58,744	660029
Ost-Flandern	2999,95	54,482	829387
Hennegau	3721,62	67,588	884319
Lüttich	2893,88	52,556	584718
Limburg	2412,34	43,811	198727
Luxemburg	4417,76	80,232	204326
Namur	3660,25	66,475	310965
Königreich	29455,16	534,936	5.021336

Königreich Grossbritannien und Irland.

Zählung vom 3. April 1871 ¹⁾.

	Engl. Q.-Mln.	Areal in		Bewohner 1871.
		g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
England	50922,495	2395,150	131883,92	21.487688
Wales	7397,634	347,949	19159,14	1.216420
Schottland	²⁾ 30686,527	1443,347	79474,88	3.358613
Inseln in den Britischen Gewässern	354,194	16,659	917,29	144430
Grossbritannien	57.190944	4203,105	231435,23	26.207151
Irland	20.322641 ²⁾	1493,562	82239,80	5.402759
Soldaten und Matrosen ausser Landes	—	—	—	207198
Vereinigtes Königreich	77.513585	5696,667	313675,03	31.817108

England und Wales.

Registration Divisions ³⁾.

Divisions.	Acres.	Areal in		Bewohner 1871.
		g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
I. London	77997	5,732	315,62	3.251804
II. South-Eastern	4.065935	298,770	16451,14	2.166217
III. South Midland	3.201290	235,271	12954,70	1.442567
IV. Eastern	3.214099	236,212	13006,53	1.218257
V. South-Western	4.993660	367,042	20210,40	1.879898
VI. West Midland	3.862732	289,720	15952,82	2.720003
VII. North Midland	3.543397	260,413	14339,10	1.406823
VIII. North-Western	2.000227	147,002	8094,36	3.388370
IX. Yorkshire	3.654636	268,589	14789,29	2.395299
X. Northern	3.492322	256,659	14132,39	1.414066
XI. Monmouthshire & Wales	5.218588	377,690	20796,71	1.420804
	37.324883	2743,100	151043,06	22.704108

unsicher. Für Timor z. B. variiren die Schätzungen zwischen 400000 und 1.800000.

⁶⁾ Ohne 29753 Militärpersonen. — ⁷⁾ Davon 662720 auf Madura.

⁸⁾ [Belgien.] Berechnung auf Grund der Bewegung der Bevölkerung. Offizielle Mittheilung an die Redaktion des Gothaer Almanachs.

¹⁾ Census of England and Wales 1871. Preliminary Report and Tables of the population and houses enumerated in England and Wales and in the islands in the British Seas, on 3rd April 1871. London 1871.

²⁾ Diese von früheren abweichenden Areal-Angaben für Schottland und Irland nach dem neuen Census-Bericht.

³⁾ Diese beim Census von 1851 zum ersten Mal in Gebrauch gekommene, für statistische und geographische Zwecke bequeme Eintheilung fasst die Grafschaften in Gruppen zusammen, jedoch stimmen die Grenzen nicht genau mit den Grafschaftsgrenzen überein. Die folgende Übersicht zeigt, welche Grafschaften, wenigstens mit dem grössten Theil ihres Gebietes, zu den einzelnen Divisions gehören: II. Surrey, Kent,

Counties (Grafschaften).

England.	Acres.	Geogr. Q.-Meilen	Q.-Kilom.	Bewohner 1871.
Bedford	295582	21,72	1196,14	146256
Berks	451210	33,16	1825,93	196445
Buckingham	466932	34,32	1889,54	175870
Cambridge	525182	38,60	2125,27	186363
Chester	707078	51,97	2861,34	561131
Cornwall	873600	64,20	3535,20	362098
Cumberland	1.001273	73,59	4051,86	220245
Derby	658803	48,42	2665,98	380538
Devon	1.657180	121,79	6706,12	600814
Dorset	632025	46,45	2557,63	195544
Durham	622476	45,75	2518,99	685045
Essex	1.060549	77,94	4291,73	466427
Gloucester	805102	59,17	3258,00	534320
Hereford	534823	39,31	2164,28	125364
Hertford	391141	28,75	1582,84	192725
Huntingdon	229544	16,87	928,89	63672
Kent	1.039419	76,39	4206,22	847507
Lancaster	1.219221	89,60	4933,83	2.818904
Leicester	514164	37,79	2080,67	268764
Lincoln	1.775457	130,48	7184,76	436163
Middlesex	180136	13,24	728,95	2.538882
Monmouth	368399	27,07	1490,80	195391
Norfolk	1.354301	99,53	5480,48	438511
Northampton	630358	46,33	2550,87	243896
Northumberland	1.249299	91,81	5055,55	386959
Nottingham	526076	38,66	2128,87	319956
Oxford	472717	34,75	1912,96	177956
Rutland	95805	7,04	387,70	22070
Salop	826055	60,71	3342,80	248064
Somerset	1.047220	76,96	4237,80	463412
Southampton	1.070216	78,65	4330,84	543837
Stafford	728468	53,54	2947,90	857333
Suffolk	947681	69,65	3834,98	348479
Surrey	478792	35,19	1937,52	1.090270
Sussex	936911	68,86	3791,39	417407
Warwick	563946	41,45	2282,14	633902
Westmorland	485432	35,68	1964,41	65005
Wilts	865092	63,58	3500,78	257202
Worcester	472165	34,70	1910,73	338848
York (East Riding)	768419	56,47	3109,55	269505
„ (City)	2720	0,20	11,01	43796
„ (North Riding)	1.350121	99,22	5463,54	291589
„ (West Riding)	1.709307	125,62	6917,07	1.831223
Wales.				
Anglesey	193453	14,22	782,85	50919
Brecon	460158	33,35	1862,14	59904
Cardigan	443387	32,59	1794,26	73488
Carmarthen	606331	44,56	2453,62	116944
Carnarvon	370273	27,21	1498,38	106122
Denbigh	386052	28,37	1562,25	104266
Flint	184905	13,59	748,25	76245
Glamorgan	547494	40,24	2215,55	396010
Merioneth	385291	28,32	1559,17	47369
Montgomery	483323	35,52	1955,86	67789
Pembroke	401691	29,52	1625,53	91936
Radnor	272128	20,00	1101,23	25428

Schottland.

Registration Divisions⁴⁾.

Divisions.	Acres.	Geogr. Q.-Meilen.	Q.-Kilom.	Bewohner 1871.
I. Northern	2.261622	166,212	9152,12	126552
II. North-Western	4.739876	348,345	19180,89	166261
III. North-Eastern	2.429594	178,557	9831,87	393197
IV. East Midland	2.790492	205,080	11292,30	559187
V. West Midland	2.693176	197,928	10898,49	250982
VI. South-Western	1.462397	107,475	5917,88	1.183055
VII. South-Eastern	1.192524	87,642	4825,82	470355
VIII. Southern	2.069696	152,107	8375,45	209024
	19.639377	1443,346	79474,82	3.358613

Counties⁵⁾.

Bewohner 1871.	Bewohner 1871.
Aberdeen	244607
Argyll	75635
Ayr	200745
Banff	62010
Berwick	36474
Bute	16977
Caithness	39989
Clackmannan	23742
Dumbarton	58839
Dumfries	74794
Edinburgh	328335
Elgin or Moray	43598
Fife	160310
Forfar	237528
Haddington	37770
Inverness	87480
Kincardine	34651
Kinross	7208
Kirkcudbright	41852
Lanark	765279
Linlithgow	41191
Nairn	10213
Orkney	31272
Shetland	31605
Peebles	12314
Perth	127741
Renfrew	216919
Ross and Cromarty	80909
Roxburgh	53965
Selkirk	14001
Sterling	98179
Sutherland	23686
Wigtown	38795

Inseln in den Britischen Gewässern.

	Acres.	Geogr. Q.-Min.	Q.-Kilom.	Bewohner 1871.
Isle of Man	180000	13,23	728,41	53867
Jersey	28717	2,11	116,21	56627
Guernsey mit Herm und Jethou				30667
Alderney	17967	1,32	72,70	2718
Sark				551

Irland⁶⁾.

Provinzen (zugleich Registration Divisions) und Counties.

	Acres.	G. Q.-Min.	Q.-Kilom.	Bew. 1871.
Leinster.				
Carlow	221293	16,263	895,49	51472
Dublin	226302	16,632	915,81	405625
Kildare	418415	30,750	1693,18	84198
Kilkenny	507254	37,279	2052,69	109302
King's County	493019	36,233	1995,09	75781
Longford	257222	18,904	1040,91	64408
Louth and Drogheda	201396	14,801	814,99	84198
Meath	578247	42,497	2340,01	94480
Queen's County	424854	31,224	1719,28	77071
Westmeath	433769	31,879	1755,35	78416
Wexford	573200	42,126	2319,58	132506
Wicklow	499894	36,738	2022,90	78509
Provinz Leinster	4.834865	355,326	19565,28	1.335966

Sussex, Southampton, Berks; III. Middlesex, Hertford, Buckingham, Oxford, Northampton, Huntingdon, Bedford, Cambridge; IV. Essex, Suffolk, Norfolk; V. Wilts, Dorset, Devon, Cornwall, Somerset; VI. Gloucester, Hereford, Salop, Stafford, Worcester, Warwick; VII. Leicester, Rutland, Lincoln, Nottingham, Derby; VIII. Chester, Lancaster; IX. Yorkshire; X. Durham, Northumberland, Cumberland, Westmorland; XI. Monmouthshire, South Wales, North Wales. — Die Spezialkarten von Grossbritannien und Irland in der neuen Lieferungs Ausgabe des Stieler'schen Atlas sind nach dieser Eintheilung kolorirt.

⁴⁾ Auf Division I kommen die Orkney- und Shetland-Inseln, sowie die Grafschaften Caithness und Sutherland; auf II die Grafschaften Cromarty, Inverness, Ross; auf III Aberdeen, Banff, Elgin, Kincardine, Nairn; auf IV Clackmannan, Fife, Forfar, Kinross, Perth; auf V Argyll, Bute, Dumbarton, Sterling; auf VI Ayr, Lanark, Renfrew; auf VII Berwick, Edinburgh, Haddington, Linlithgow, Peebles, Selkirk; auf VIII Dumfries, Kirkcudbright, Roxburgh, Wigtown.

⁵⁾ Die berichtigten Arealzahlen der Grafschaften sind uns leider bis jetzt unzugänglich geblieben, wir hoffen sie später nachliefern zu können.

	Acres.	Geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner 1871.
Munster.				
Clare	768265	56,462	3108,96	147994
Cork	1.838921	135,147	7441,59	516046
Kerry	1.159356	85,204	4691,58	196014
Limerick	662972	48,724	2682,89	191313
Tipperary and Cashel . .	1.048969	77,091	4244,85	216210
Waterford	456306	33,535	1846,53	122825
Provinz Munster	5.934789	436,163	24016,40	1.390402
Ulster.				
Antrim ⁷⁾	712565	52,368	2883,54	419782
Armagh	312328	22,954	1263,91	179221
Cavan	466260	34,267	1886,84	140555
Donegal	1.189979	87,454	4815,47	217992
Down	609811	44,817	2467,76	277775
Fermanagh	417782	30,704	1690,65	92688
Londonderry	513388	37,730	2077,52	173932
Monaghan	318733	23,424	1289,79	112785
Tyrone	778944	57,247	3152,19	215668
Provinz Ulster	5.319790	390,965	21527,67	1.830398
Connaught.				
Galway	1.499210	110,180	6066,83	248257
Leitrim	376212	27,649	1522,43	95324
Mayo	1.321282	97,104	5346,83	245855
Roscommon	585407	43,023	2368,97	141246
Sligo	451086	33,151	1825,39	115311
Provinz Connaught . .	4.233197	311,107	17130,45	845993

Übersicht des Britischen Kolonial-Reiches.

	Engl. Q.-Meilen.	Geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bewohner.
Helgoland	0,21	0,01 ⁸⁾	0,55	2172 ⁹⁾
Gibraltar	1,93	0,09 ⁸⁾	4,96	18695 ¹⁰⁾
Malta mit Gozo	142,73	6,71 ⁸⁾	369,47	139502 ¹¹⁾
Europäische Besitzungen	144,87	6,81	374,98	160369

	Engl. Q.-Meilen.	Geogr. Q.-Meilen.	Q.-Kilom.	Bewohner.
Britisch-Indien ¹²⁾ . .	910853	42842	2.359013	155.348090
Straits Settlements . .	1095	51,5	2836 ¹³⁾	306775
Ceylon	24700	1162	63970 ¹³⁾	2.405287
Hongkong	32,14	1,5	83 ¹³⁾	115444
Labuan	45	2,1	116 ¹⁴⁾	3828
Asiatische Besitzungen	936725,14	44059,1	2.426019	158.179424
New South Wales . . .	308560	14513,2	799138	501580
Victoria	88451	4160,3	229079	729868
South Australia . . .	380602	17901,7	985719	188995
Northern Territory . .	523531	24624,4	1.355890	—
Queensland	668259	31431,7	1.730720	120066
Western Australia . .	975824	45898,1	2.527281	24785
Tasmania	26215	1233	67894	99328
New Zealand	106259	4998	275200	294028
Austral. Besitzungen ¹⁵⁾	3.077701	144760,4	7.970921	1.958650
Kap-Kolonie ¹⁶⁾ . . .	223024	10490	577610	682600
Natal ¹⁷⁾	18382	864,6	47607	269362
Sierra Leone ¹⁸⁾ . .	468	22	1212	55374
Gambia ¹⁹⁾	21	1	54	6939
Goldküste ²⁰⁾	16626	782	43059	400000
Lagos ²¹⁾	?	?	?	115000
Mauritius und Depen- denzen ¹⁸⁾	708	33,3	1834	322924
St. Helena ²²⁾	47	2,2	122	6860
Afrikan. Besitzungen	259276	12195,1	671498	1.859060
Dominion of Canada ²³⁾	3.481779	163766	9.017440	3.648000
New Foundland ²³⁾ . .	40200	1890,8	104114	146536
Prince Edward Island ²³⁾	2173	102,2	5628	94021
Bermuda ²⁴⁾	24	1,13	62	11796
Honduras ²⁵⁾	13500	635	34964	25635
West-Indische Inseln ²⁶⁾	12636	594,3	32726	1.028708
British Guiana ²⁷⁾ . .	99925	4700	258795	122812
Falkland-Inseln ²⁸⁾ . .	4741	223	12279	686
Amerikan. Besitzungen	3.654978	171912,43	9.466007	5.078194
Britisches Kolon.-Reich	7.928825	372934	20.534821	167.235697

⁶⁾ Census of Ireland for the year 1871. Abstract of the Enumerator's Returns. Presented to Parliament. Dublin 1871.

⁷⁾ Mit Belfast und Carrickfergus.

⁸⁾ Planimetrische Berechnungen in der Perthes'schen Anstalt. Malta allein hat 106,29 Engl. = 5 geogr. Q.-Meilen, Gozo 36,44 Engl. = 1,71 geogr. Q.-Meilen. Die offiziellen, entschieden unrichtigen Zahlen sind für Helgoland $5\frac{1}{4}$, für Gibraltar $1\frac{2}{3}$, für Malta mit Gozo 115 Engl. Q.-Meilen.

⁹⁾ Census von 1860.

¹⁰⁾ Census vom 2. April 1871. Einschliesslich der 6521 Militärpersonen, die schon oben beim Mutterland unter „Soldaten und Matrosen ausser Landes“ mitgezählt sind, betrug die Bevölkerung 25216 Seelen (Journal officiel de la République française, 29. Januar 1872). Eine Zählung im November 1868 ergab 18063 Civil- und 6368 Militärpersonen, zusammen 24431 Seelen (Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions. 1868. Part II. London 1870).

¹¹⁾ Schätzung für Ende 1866: 136831 Malteser, 1418 Briten, 1253 Fremde, zusammen 139502; dazu kommen 7350 Militärpersonen, mithin Gesamtbevölkerung 146852 (Statistical Tables relating to the colonial and other possessions of the United Kingdom, Part XII, 1866. London 1868).

¹²⁾ Schätzung für das Jahr 1869 (Statistical Tables etc. Part XIV, London 1871). Siehe das Ausführlichere und abweichende neue Angaben unter „Asien“.

¹³⁾ Census von 1871. Siehe das Speziellere unter „Asien“.

¹⁴⁾ Ende 1867 (Statistical Tables etc. 1866).

¹⁵⁾ Das Areal der Kolonien auf dem Festland Australien in der Perthes'schen Anstalt planimetrisch berechnet auf Grundlage der Petermann'schen Karte in Ergänzungsheft 29 und 30 der Geogr. Mitteil.

Das Areal von Tasmania und Neu-Seeland nach den offiziellen Angaben in Census-Akten von 1861. Die Bewohnerzahlen der Festlands-Kolonien nach dem Census von 1871, die der beiden anderen nach den Zählungen von 1870. Das Speziellere siehe unter „Australien“.

¹⁶⁾ Über die Neuberechnung des Areals siehe unter „Afrika“ und Geogr. Jahrbuch, II, S. 67. Zur bisherigen Kap-Kolonie mit 9070 g. Q.-Mln. und 496381 Bewohnern (Census von 1865) kamen Britisch-Kaffraria mit 160 geogr. Q.-Meilen und 86201 Einw. (1864), Basuto-Land mit 478 g. Q.-Mln. und circa 60000 Bewohnern (?), endlich West-Griqualand mit 782 g. Q.-Mln. und circa 40000 Einw. hinzu. — Britisch-Kaffraria, welches seit Einverleibung in die Kap-Kolonie die Divisionen King William's Town und East London bildet, zählte am 31. Dezember 1864 8183 Europäer (darunter 1972 Deutsche Einwanderer und 455 Deutsche Militär-Ansiedler) und 78018 Eingeborene, zusammen 86201 Bewohner (Correspondence respecting the affairs of the Cape of Good Hope. Presented to Parliament. London 1871).

¹⁷⁾ Areal neu berechnet, Bevölkerung nach einer Schätzung von 1867, siehe unter „Afrika“.

¹⁸⁾ Areal nach offizieller Angabe in den Statistical Tables &c. und a. a. O., die Bevölkerung nach offizieller Schätzung von 1869.

¹⁹⁾ Areal nach offizieller Angabe, die Bevölkerungszahl stammt noch aus dem Jahre 1851, da neuere Erhebungen nicht stattgefunden haben.

²⁰⁾ Zu den bisherigen Britischen Besitzungen an der Goldküste, deren Areal offiziell auf 6000 Engl. Q.-Mln. veranschlagt wurde, ist das Niederländische Gebiet mit circa 500 g. Q.-Mln. hinzugekommen. Die Bewohnerzahl, beim Census von 1861 zu 151346 ermittelt, wird für 1868 offiziell nach unsicherer Schätzung auf 400000 angegeben (siehe unter „Afrika“). Wir halten es für bedenklich, diese hohe Zahl noch um die 120000 Seelen des bisherigen Niederländischen Gebietes zu erhöhen.

Republik Frankreich.

Frankreich wird Republik. Proklamation der Regierung der nationalen Vertheidigung vom 4. September 1870¹⁾.

Abtretung der nordöstlichen Departements in Folge des Friedensvertrages vom 10. Mai 1871 &c., siehe S. 6 unter „Deutsches Reich“.

Bildung des Departements Meurthe-et-Moselle²⁾. Laut Gesetz vom 11. September 1871 ist aus den bei Frankreich verbliebenen Theilen des Departements Moselle ein Arrondissement Briey gebildet und dieses mit dem Rest des Departements Meurthe provisorisch zu einem Departement Meurthe-et-Moselle vereinigt.

Bildung neuer Gemeinden. 1) Gesetz vom 16. Sept. 1871³⁾. Im Dep. Loire-Inférieure wird das Kirchspiel Notre Dame-des-Landes von der Gemeinde Fay (Canton Blain, Arrond. St.-Nazaire) und der Gemeinde Héric (Canton Nort, Arrond. Châteaubriand) abgetrennt und zur selbstständigen Gemeinde erhoben, welche zum Canton Blain gehört. — 2) Gesetz vom 29. Febr. 1872⁴⁾. Im Depart. Loire, Arrond. St.-Étienne, wird von der Gemeinde Sorbier (Canton de St.-Héand) und von der Gemeinde St.-Jean-Bonnefond (Canton nord-est de St.-Étienne) je ein Gebiet zur Bildung einer neuen Gemeinde „La Talaudière“ genommen. — 3) Gesetz vom 13. März 1872⁵⁾. Im Depart. Haute-Loire, Arrondissement d'Yssingeaux, wird das Dorf

La Perouse (60 Hekt. mit 45 Einw.) von der Gemeinde Aurec (Canton St.-Didier-la-Séauve) abgetrennt und zur Gemeinde Chapelle-d'Aurec (Canton Monistrol-sur-Loire) geschlagen. — 4) Gesetz vom 31. März 1872⁶⁾. Im Departement Loire, Arrondissement Montbrison, wird von der Gemeinde Périgneux (Canton St.-Rambert-sur-Loire), desgl. von der Gemeinde Rozier-Cotes-d'Aurec (Canton St.-Bonnet-le-Château) und von der Gemeinde St.-Maurice en Gourgois (Canton St.-Bonnet-le-Château) je ein Gebiet abgetrennt und unter dem Namen „Aboin“ eine neue Gemeinde gebildet, welche zum Canton St.-Bonnet-le-Château geschlagen wird.

1. Verluste Frankreichs in Folge des Krieges 1870—71⁷⁾.

Gebietstheile.	An Deutschland abgetreten			Bei Frankreich verblieben		
	Ge- mein- den.	Hektare.	Bevölke- rung 1866.	Ge- mein- den.	Hektare.	Bevölke- rung 1866.
A. Depart. Bas-Rhin	541	455034 ⁸⁾	588970	—	—	—
B. „ Haut-Rhin	384	350525	473314	106	60814	56971
1. Arrond. Colmar	140	169668 ⁸⁾	217693	—	—	—
2. „ Mulhouse	159	115570 ⁸⁾	179347	—	—	—
3. „ Belfort	(85)	(65287)	(76274)	(106)	(60814)	(56971)
Canton Cernay	11	13148 ⁸⁾	14404	—	—	—
„ St.-Amarin	16	16481 ⁸⁾	18264	—	—	—
„ Thann	12	9750 ⁸⁾	21105	—	—	—
„ Dannemarie	24	9814 ⁹⁾	8505 ¹⁰⁾	3	2256 ⁹⁾	984
„ Fontaine	8	3374 ¹¹⁾	2059 ¹²⁾	21	8441	5935
„ Massevaux	14	12720 ¹³⁾	11937	4	2860	2257
„ Belfort	—	—	—	32	14357 ⁸⁾	18136
„ Delle	—	—	—	27	17250 ⁸⁾	16277
„ Giromagny	—	—	—	19	15650 ⁸⁾	13382

¹⁾ Siehe unter „Afrika“.

²⁾ Areal nach offizieller Angabe, Bevölkerung nach Census von 1861.

³⁾ Siehe das Nähere unter „Amerika“. Die Bevölkerung der Dominion of Canada und der Prince Edward-Insel nach der Zählung von 1871, die von Neu-Fundland nach der Zählung von 1869. Die Areale nach den offiziellen Englischen Angaben.

⁴⁾ Areal nach der offiziellen Angabe, Bevölkerung nach einer Schätzung von 1863 in den Statistical Tables &c. 1866.

⁵⁾ Areal wie Anm. 24, Bevölkerung nach dem Census von 1861.

⁶⁾ Das Areal nach der offiziellen Angabe in den Statistical Tables &c., Part XI, London 1867, ausgenommen das für die Bahama- und Turk-Inseln, für die wir Engelhardt's Berechnung vorgezogen haben (siehe Geogr. Jahrbuch, I, S. 116, Anmerkung 1, und II, S. 75), sowie die neue offizielle, mit unserer eigenen planimetrischen Berechnung (siehe unter „Amerika“) sehr gut stimmende Angabe für Jamaica. Die Bevölkerung für Bahama, Virgin-Ids, Antigua, Barbuda, St. Christopher, Nevis und Trinidad nach dem Census von 1861, für die Turk- und Caicos-Inseln nach einer auf 1867 bezüglichen Angabe der „Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, Part I, West Indies, London 1869“, für Montserrat, Dominica, St. Lucia, St. Vincent, Grenada und Tabago nach Berechnungen von Ende 1869, für Jamaica und Barbados nach dem Census von 1871 (siehe unter „Amerika“).

⁷⁾ Das Areal nach der Karte von Süd-Amerika in Kiepert's Neuem Hand-Atlas (1863) berechnet; offiziell wird dasselbe zu 76300 Engl. = 3575 Deutschen Q.-Meilen angenommen. Die Bevölkerung nach dem Census von 1871 (siehe unter „Amerika“).

⁸⁾ Nach Engelhardt, die offiziellen Angaben siehe im Geogr. Jahrbuch, I, S. 127, Anmerkung 3. Die Bevölkerung für 1867 nach den Statistical Tables &c. for 1867.

¹⁾ Journal officiel de la République française, 5. September 1870.

²⁾ Journal officiel, 24. Sept. 1871.

³⁾ Journal officiel, 22. Sept. 1871.

⁴⁾ Journal officiel, 7. März 1872. Die Gemeinde Sorbier behält

noch 840 Hekt. mit 2400 Einw., die Gemeinde St.-Jean-Bonnefond behält 1112 Hekt. mit 4105 Einwohnern.

⁵⁾ Journal officiel, 16. März 1872. Die Gemeinde Aurec behält noch 2144 Hekt. mit 2410 Einwohnern.

⁶⁾ Journal officiel, 2. April 1872.

⁷⁾ Eine Berechnung der Verluste, welche Frankreich an Gebiet und Bewohnern durch den definitiven Friedensvertrag erlitten, hat der Verfasser im Juliheft des Jahrgangs 1871 von Petermann's Mittheilungen publicirt, und zwar unter dem Titel „Das Reichsland Elsass-Lothringen nach den definitiven Bestimmungen des Friedensvertrages vom 10. Mai 1871“. In Folge der am 12. Okt. abgeschlossenen Additional-Convention mussten die dortigen Angaben ein wenig modificirt werden. Die Berichtigungen, welche sich somit nöthig machten, sind vom Verfasser im Detail angeführt im Gothaer Almanach für 1872 unter „Frankreich“. Dasselbst ist das gesammte von Frankreich abgetretene Gebiet zu 263,5 g. Q.-Mln. = 14508 Q.-Kilom. mit 1.597219 Bewohnern angenommen. Die Quellen, aus denen wir damals schöpfen konnten, sind in den Geogr. Mittheilungen näher kritisirt. Um Wiederholungen zu vermeiden, sehen wir uns genöthigt, öfters auf den citirten Artikel zu verweisen.

An neuen Materialien liegen vor:

a) „Les pertes de la France par suite de la guerre 1870—71“, eine offizielle Publikation, welche sich im Januarheft des „Bulletin de la Société de géographie, 1872“, findet. Eine Anmerkung sagt uns, dass dieses Document in der Archiv- und Kanzlei-Direktion des Ministeriums des Äussern von Herrn Desbuissons, Geographen des Ministeriums, ausgearbeitet ist. Die Verluste Frankreichs berechnet derselbe zu 1.447466 Hektaren und 1.597228 Bewohnern. Leider sind dort gar keine Andeutungen über die Quellen gemacht, doch geht aus verschiedenen Umständen hervor, dass demselben ausgiebigeres Material, vornehmlich über das Areal der Gemeinden, zu Gebote stand als dem Verfasser. Am Schluss dieses Artikels werden wir die beiderseitigen Resultate zur Prüfung einander gegenüberstellen.

b) Im April erhielten wir die 12 Sectionen der Französischen Generalstabskarte (1:80000) durch die Güte des Herrn Oberst v. Sydow, auf welchen im Bureau der Grenzregulierungs-Commission zu Metz die neue definitive Grenze eingezeichnet war.

Gebietstheile.	An Deutschland abgetreten			Bei Frankreich verblieben		
	Gem.	Hektare.	Bevölk. 1866.	Gem.	Hektare.	Bevölk. 1866.
C. Depart. Vosges .	18	21129	21017	530	586866	397981
1. Arrond. St.-Dié .	(18)	(21129)	(21017)	(91)		(97510)
Canton Schirmeck .	11	12763 ¹⁴	13311	1		620
„ Saales .	7	8366 ¹⁵	7706 ⁹	6		5410
„ Brouvelieures .	—	—	—	10		4507
„ Corcieux .	—	—	—	13		11719
„ Fraize .	—	—	—	10		17040
„ Gérardmer .	—	—	—	2	586866	6961
„ Raon l'Étape .	—	—	—	9	¹⁶⁾	12115
„ St.-Dié .	—	—	—	22		24559
„ Senones .	—	—	—	18		14579
2. Arrond. Épinal .	—	—	—	126		98931
3. „ Mirecourt .	—	—	—	142		69330
4. „ Neufchâteau .	—	—	—	132		58596
5. „ Remiremont .	—	—	—	39		73614

Gebietstheile.	An Deutschland abgetreten			Bei Frankreich verblieben		
	Gem.	Hektare.	Bevölk. 1866.	Gem.	Hektare.	Bevölk. 1866.
D. Depart. Meurthe .	242	198608	120174	472	410798	308213
1. Arrond. Sarrebourg .	(107)	(100881)	(64210)	(9)	(11844)	(6809)
Canton Lorquin .	18	21090 ¹⁷	17 9713	8	11196	6618
„ Réchicourt .	17	19631 ¹⁸	18 7950	1	648	191
„ Fénétrange .	21	19056 ¹⁹	11787	—	—	—
„ Phalsbourg .	26	18253 ¹⁰	17600	—	—	—
„ Sarrebourg .	25	22851 ¹⁹	17160	—	—	—
2. Arrond. Château-Salins .	(135)	(97727)	(55964)	(12)	(11373)	(4662)
Canton Albestroff .	26	20282 ¹⁰	11048	—	—	—
„ Delme .	36	20580 ¹⁹	11669	—	—	—
„ Dieuze .	23	16813 ¹⁰	10661	—	—	—
„ Chât.-Salins .	35	22969 ¹⁹	12306	3	2600	1465
„ Vic .	15	17083 ²⁰	10280	9	8773	3197
3. Arrond. Lunéville .	—	—	—	145	125467 ²¹	84393
4. „ Nancy .	—	—	—	187	145302 ²¹	151382
5. „ Toul .	—	—	—	119	116812 ²¹	60967

c) Der genannten Commission verdankt der Verfasser ferner eine Copie der Katasterkarten (1:10000) der beiden Gemeinden Raon-lès-Leaux und Raon-sur-Plaine, auf welcher die Grenze, welche bekanntlich die Gemeinden schneidet, ebenfalls in Metz eingezeichnet war.

8) Diese Zahlen finden sich als die neuesten Resultate der Katastererhebungen im „Dictionnaire topographique &c. du Haut- et du Bas-Rhin, par Baquol. 3. Aufl., von P. Ristelhuber. Strasb. 1865“. Wir müssen sie hier zu Grunde legen, weil wir für die Cantone auf dieses Werk angewiesen sind. — Desbuissons hat dagegen für Bas-Rhin 455345, für Arrondissement Colmar 169681, für Mulhouse 115319 Hektare, das sind die Zahlen des Katasters von 1852, während er im Übrigen die neueren Zahlen zu Grunde legt (vergl. die Anmerk. 28).

9) Nach dem Dictionnaire géographique &c. de la France par A. Joanne. Paris 1869. Auch Desbuissons acceptirt diese Zahlen.

10) Diese Zahl weicht um 6 Personen von unserer früheren Angabe ab. (Wir hatten die Bevölkerung der drei bei Frankreich gebliebenen Gemeinden Chavanatte [156], Chavannes-les-Grands [379] und Suarce [455] nach Joanne zusammen zu 990 Einw. angenommen und diese von der des ganzen Cantons [9489] subtrahirt.) Da indessen die Joanne'schen Zahlen hier doch an Unsicherheit leiden, indem die 24 zu Deutschland gekommenen Gemeinden nur 8469 Einwohner haben würden, so ist es natürlich, dass wir die Angabe des Herrn Desbuissons vorziehen.

11) Nach Desbuissons. Der Verfasser hatte nach Joanne 3398 Hekt. angenommen, jedoch auf Grund der angestellten planimetrischen Messungen die Vermuthung ausgesprochen, dass die Zahl ein wenig zu gross sei (s. Geogr. Mitth. 1871, S. 303, Anmerk. 1).

12) Nach Desbuissons. Der Verfasser hatte nach Joanne 2506 Einwohner, doch wurde an der nämlichen Stelle auf den nicht zu eruirenden Fehler von 3 Bewohnern aufmerksam gemacht.

13) Nach Desbuissons (60 Hektare weniger als nach unserer früheren Angabe). Auch hier findet sich unsere Vermuthung, dass die Joanne'sche Zahl der bei Frankreich verbleibenden Gemeinde Le-Val-sous-Rougemont (639 Hekt.) zu klein sei, bestätigt. Das kleine, westlich der Chaussee über den Ballon d'Alsace gelegene Gebiet der Gemeinde Seewen nimmt Desbuissons zu 8 Hekt. an.

14) Desbuissons giebt 11973 Hekt. an, indem er in einer Anmerkung hinzufügt, dass er aus Mangel an genügenden Angaben über die Grösse desjenigen Gebietes, welches von der an Frankreich wiedergegebenen Gemeinde Raon-sur-Plaine laut der Additional-Convention vom 12. Oktober 1871 zurückbehalten ist, das Gesamtgebiet dieser letzteren (1082 Hekt.) vom Gesamtgebiet des Cantons Schirmeck, nämlich 13055 Hekt., abgezogen habe. Diese Notiz bestätigt zunächst aufs Vollkommendste unsere Behauptung, dass die Joanne'schen Zahlen für den Canton Schirmeck gar kein Vertrauen verdienen (vergl. Geogr. Mitth. 1871, S. 303, Anmerk. 3) und dass ferner die Ergebnisse unserer planimetrischen Messungen, welche bei der unsicheren Grenze natürlich ihre Schwierigkeit hatten, doch so ziemlich das Richtige treffen (21500 gegen 21421 Hekt.). — Nunmehr substituiren wir die Angaben Desbuissons', nur ziehen wir von der Zahl 13055 Hekt. das Gebiet ab, welches von der Gemeinde Raon-sur-Plaine bei Frankreich verblieben ist. Die oben Anmerk. 7 angeführte Copie der Katasterkarte im Maassstab 1:10000 gestattet natürlich eine ungleich genauere planimetrische

Messung als die Generalstabskarte. Wir wollen nicht verhehlen, dass das Resultat derselben, was die ganze Gemeinde betrifft, nämlich 904 Hekt., mit Desbuissons' Zahl (1082) nicht stimmt. Leider giebt Desbuissons nicht an, woher diese Zahl stammt. Für das bei Frankreich gebliebene Stück von Raon-sur-Plaine fanden wir 292 Hektare, welche von 13055 Hekt. in Abzug gebracht sind.

15) Nach Desbuissons.

16) Da alle uns zu Gebote stehenden Zahlen für den Flächeninhalt der Arrondissements für das ganze Departement Vosges mit der Katasterzahl von 1852 (607995 Hekt.) gar nicht stimmen, so blieb nichts übrig, als das abgetretene Gebiet von dieser Gesamtzahl abzuziehen.

17) Aus Mangel anderer zuverlässiger Quellen substituiren wir zunächst nach Desbuissons 20103 Hekt. für die 18 an Deutschland gefallenen Gemeinden dieses Cantons, eine Zahl, die uns im Verhältniss zu dem bei Frankreich gebliebenen Theil indessen etwas zu niedrig zu sein scheint. Für die Domänialwaldungen der Gemeinde Raon-lès-Leaux, welche beim Wiederabtritt der letztern an Frankreich zurückbehalten sind, fügen wir noch 987 Hekt. hinzu. Diese Zahl fand der Verfasser durch planimetrische Messung auf Grund der mehrfach citirten Katasterkarte (1:10000). Desbuissons hatte aus Mangel an näheren Angaben diese ganze Gemeinde noch zu Frankreich gerechnet.

18) Nach Joanne hat der Canton Réchicourt 20279 Hekt. mit 8141 Einwohnern. In Folge der Additional-Convention sind davon in Abzug zu bringen die Gemeinde Igney, für welche Desbuissons 470 Hektare angiebt, und ferner derjenige Theil der Gemeinde Avricourt, welcher zwischen Igney einerseits und den Eisenbahnen von Paris nach Avricourt und von Avricourt nach Cirey andererseits (die Eisenbahnkörper mit eingeschlossen) gelegen ist. Nimmt man wie Desbuissons diesen letzteren zu 178 Hekt. an, so resultirt die obige Summe: 19631 Hekt.

19) Diese Zahlen legt auch Desbuissons zu Grunde. Sie finden sich ebenso bei Joanne, doch sind es nicht die Katasterzahlen von 1852, wie Herr Desbuissons anzunehmen scheint, da er ihre Summe von 609004 abzieht, um den Rest des Departements Meurthe zu bestimmen (vergl. seinen Aufsatz, S. 79), sondern sie entsprechen der auch in Departements-Beschreibungen neueren Datums vorkommenden Zahl von 609406 Hekt. Die an sich unbedeutende Differenz ist wohl ausschliesslich auf das Arrondissement Château-Salins zurückzuführen (109100 Hekt. gegen 108678).

20) Wir hatten Anfangs irrthümlich nur 13 Gemeinden als an Deutschland abgetreten angenommen, auf Veranlassung einer uns damals (Juni 1871) vorliegenden Karte (s. Geogr. Mitth. 1871, S. 304, Anmerk. 1). Durch spätere Erkundigung erfuhren wir, dass sowohl die beiden Gemeinden Bezouge-la-Petite und Moncourt wie die ganzen Gemeinden Xaurey und La Garde gleichfalls an Deutschland fallen. Zählt man die auf diese Orte entfallenden 1544 Hekt. und 601 Einwohner zu den von uns früher aufgestellten 15539 Hekt. und 9679 Einw. hinzu, so resultirt die obige Zahl von 17083 Hekt. und 10280 Einw. Diesen Irrthum hatte der Verfasser bereits im Gothaer Almanach 1872, S. 820, berichtet.

21) Nach Joanne. Diese Zahlen stimmen mit den Katasterzahlen von 1852 wahrscheinlich sehr genau (vergl. Anmerk. 19).

Gebietstheile.	An Deutschland abgetreten			Bei Frankreich verblieben		
	Gem.	Hekt.	Bevölk. 1866.	Gem.	Hekt.	Bevölk. 1866.
E. Depart. Moselle	505 ²²	423874	393753	22124	113856	58404
1. Arrond. Sarregue- mines	156	23149895	131876	—	—	—
2. Arrond. Thionville	119	24107085	90591	—	—	—
3. „ Metz	(211) ²²	(150562)	(160701)	(12)	(11537)	(4478)
Canton Bouley . . .	35	2323251	16660	—	—	—
„ Faulquemont . . .	32	2324482	15860	—	—	—
„ Metz 1, 2, 3 . . .	31 ²²	2319502	73630	—	—	—
„ Pange	35	2324087	13346	—	—	—
„ Verny	37	2325763	13667	—	—	—
„ Vigy	24	2319022	9075	—	—	—
„ Gorze	17	2414455	18463	12	11537	4478
4. Arrond. Briey . . .	(19)	(16332)	(10585)	(112)	(102319)	(53926)
Canton Audun-le- Roman	10	2410134	6463	24	20394	8804
„ Briey	7	245307	3502	17	16661	7513
„ Longwy	2	23891	620	25	21374	16398
„ Conflans	—	—	—	25 ²³	23010	8707
„ Longuyon	—	—	—	21 ²³	20880	12504
Summe	1690	1.449171	1.597228	1232	1.172334	821569

2. Frankreich nach dem Kriege 1870—71.

Departements.	Gemein- den ²³).	Q.-Kilom.	Geogr. Q.-Meilen.	Bevölker. 1866.
84 von den Abtretungen un- berührt gebliebene Departements ²⁶)	34626	516851,37 ²⁷	9386,561	35.648267
85. Departement Vosges	530	5868,66	106,581	397981
86. Departement Meurthe- et-Moselle	596	5246,54	95,283	366617
Arrondissement Belfort	106	608,14	11,044	56971
Das heutige Frankreich ²⁸)	35858	528574,71	9599,469	36.469836

Übersicht der Französischen Kolonien.

	Q.-Kilom.	Geogr. Q.-Meilen.	Bewohner.
Kolonien.			
1. Asiatische Besitzungen	56752	1031	1.464268
Etablissements in Indien: Pondi- chéry, Chandernagor, Karikal, Mahé, Yanaon	508,62	9,2	259981 ²⁹
Cochinchine française ³⁰)	56243,68	1022	1.204287
2. Oceanische Besitzungen	20792	376,5	54000
Neu-Caledonien und Loyalty-Inseln	19547	354	44000 ³¹
Marquesas-Inseln	1244,40	22,5	10000 ³²
3. Afrikanische Besitzungen ³³)	922941	16762	3.362124
Algerien	669000	12150	2.921246 ³⁴
Senegal und Dependenz	250000	4540	209162 ³⁵
Réunion	2511,6	45,61	209737 ²⁹
Mayotte	325,0	6	12000 ³⁶
Nossi-Bé	195,0	3,54	4000 ³⁶
Sainte-Marie de Madagascar . . .	909,75	16,52	5979 ³⁶
4. Amerikanische Besitzungen	93697	1702	335366
Saint-Pierre, Ile-aux-Chiens, Mi- quelon und Langlade	210,23	3,8	3971 ³⁷
Martinique	987,82	17,94	153334 ³⁸
Guadeloupe und Dependenz ³⁹) . .	1645,13	29,88	152910 ²⁹
Guyane française	90854	1650	25151 ²⁹
Summe der Kolonien	1.094182	19871	5.215758
Schutzstaaten.			
Asien: Königreich Cambodja	83861	1523	1.000000
Oceanien:			
Taïti, Moorea, Tetuaroa, Maïtea ⁴⁰)	1174,72	21,3	13847
Tubuai, Vavitu und Rapa ⁴⁰) . . .	144,53	2,6	675
Tuamotu-Inseln	6600	121	8000
Gambier-Inseln	29,73	0,54	1500
Summe der Schutzstaaten	91810	1668	1.024022
Kolonien und Schutzstaaten	1.185992	21540	6.240000

²²) Das Departement Moselle hatte 1866 629 Gemeinden, davon sind jedenfalls 124 Gemeinden bei Frankreich verblieben, wie aus der obigen Tabelle hervorgeht. Somit fielen 505 an Deutschland. Desbuissons rechnet umgekehrt 504 zu Deutschland, folglich 125 zu Frankreich. Das ist nicht richtig. Übrigens findet sich in allen uns zugänglichen Quellen derselbe Druckfehler, dass das Arrondissement Metz 223 Gemeinden hat, eine Zahl, welche mit der Gesamtsumme stimmt, während die 9 Cantone zusammen 225 haben sollen. Wahrscheinlich ist der Fehler auf die 3 Cantone Metz zurückzuführen. Joanne sowohl wie das Bulletin de lois Nr. 1464, in welchem die Censusergebnisse von 1866 mitgeteilt werden, nehmen 33 Gemeinden an, während Desbuissons 30 Gemeinden einsetzt. Aus diesen Gründen haben wir für Metz 31 Gemeinden substituiert, um eine Zahl zu erhalten, welche mit der Gesamtsumme stimmt.

²³) Diese Zahlen, der Departements-Beschreibung entnommen, acceptiert auch Desbuissons. Die Differenz mit den Katasterzahlen beträgt bei den Arrondissements Sarreguemines und Metz nur wenige Hektare, bei Briey schon 200 Hekt., bei Thionville aber 983 Hekt. Daraus folgt, dass es hier absolut nicht statthaft ist, die Summe der an Deutschland abgetretenen Flächen von der Katasterzahl von 1852 einfach abzuziehen, um den bei Frankreich verbliebenen Rest zu erhalten. Derselbe würde um 843 Hekt., welche es gar nicht abgetreten hat, zu klein werden.

²⁴) Nach Desbuissons. Wir hatten mehrere uns falsch scheinende Zahlen Joanne's durch planimetrische Messungen ersetzt und für die abgetretenen Theile des Cantons Gorze 14500 (oben 14455), des Cantons Briey 5300 (oben 5307), des Cantons Audun-le-Roman 10400 (oben 10134) gefunden. Die auffallend geringe Differenz mit den nunmehr von Französischer Seite aufgestellten Ziffern dürfen wir wohl als eine Bestätigung der Richtigkeit unseres Verfahrens ansehen.

²⁵) Mit Zugrundelegung der Zahlen von 1866.

²⁶) Siehe dieselben im Gothaer Almanach und im Geogr. Jahrbuch, Band I und II.

²⁷) Resultate des Grundsteuer-Katasters von 1852.

²⁸) Zum Schluss stellen wir unsere Angaben noch einmal übersichtlich denjenigen des Herrn Desbuissons gegenüber.

Die Bevölkerungsziffern stimmen bis auf 30 Einwohner. Diese Differenz hat mit den Abtretungen nichts zu thun. Herr Desbuissons nimmt für die Bevölkerung Frankreichs im Jahre 1866 38.067.094 an, während wir die berichtigte Zahl 38.067.064 zu Grunde legen. Diese letztere findet sich in dem grösseren offiziellen Werke „Statistique de la France, II série, tome XVII, Strasb. 1869“. Diese geringe Abweichung ist auf das Departement Charente-Inférieure zurückzuführen, für welches das letztgenannte Werk 479.529 Einw. (243.939 männliche und 235.590 weibliche) gegen 479.559 angiebt.

Beim Areal erscheint die Differenz unserer beiderseitigen Resultate kleiner, als sie in Wahrheit ist. Naturgemäss ist es, dass der Gebietsverlust Frankreichs im Departement Vosges (um 790 Hekt.) und im Departement Meurthe (um 987 Hekt.) nach unseren Angaben grösser erscheint, weil wir die bei Deutschland verbliebenen Theile der Gemeinden Raon-sur-Plaine und Raon-lès-Leaux mit in Rechnung gezogen haben, was Herr Desbuissons aus Mangel an sicheren Angaben nicht konnte (vergl. Anmerk. 14 und 17). Dagegen scheint es uns ein Fehler zu sein, wenn Herr Desbuissons einfach den gesamten Gebietsverlust (1.447.466 Hekt. nach seiner Angabe) von dem früheren Gesamtgebiet Frankreichs nach den Angaben des Grundsteuer-Katasters (54.305.141 Hekt.) abzieht. Das geht aus dem Grunde nicht, weil die Gebietsverluste theilweis auf Areal-Angaben anderen Ursprungs basiren. Die Differenzen sind freilich auch hier nur verschwindend, aber sie bereiten bei der späteren Detaillirung wieder nicht zu beseitigende Schwierig-

Königreich Spanien.

Provinzen (49).	Areal in		Bevölkerung Ende 1867 ²⁾ .
	Q.-Kilom. ¹⁾	g. Q.-Meilen.	
Alava	3121,7	56,69	102494
Albacete	15465,9	280,88	221444
Alicante	5434,3	98,69	426656
Almería	8552,9	155,33	352946
Ávila	7722,1	140,24	176769
Badajoz	22499,8	408,62	430049
Baleares	4817,4	87,49	284398
Barcelona	7731,4	140,41	749143
Burgos	14635,1	265,79	357846
Cáceres	20754,5	376,92	303700
Cádiz	7275,7	132,13	417346
Canarias	7272,6	132,08	267036
Castellón	6336,4	115,08	288921
Ciudad Real	20305,0	368,76	264908
Córdoba	13441,6	244,12	379464
Coruña	7973,2	144,80	609337
Cuenca	17418,9	316,34	242231
Gerona	5883,8	106,85	322631
Granada	12787,5	232,23	478347
Guadalajara	12610,8	229,03	211249
Guipúzcoa	1884,8	34,23	176297
Huelva	10676,4	193,89	191303
Huesca	15224,1	276,49	272157

Provinzen.	Areal in		Bevölkerung Ende 1867.
	Q.-Kilom.	g. Q.-Meilen.	
Jaen	13426,1	243,83	390145
Leon	15971,2	290,05	354737
Lérida	12365,9	224,58	330677
Logroño	5037,5	91,49	184073
Lugo	9808,4	178,13	464358
Madrid	7762,4	140,97	491984
Málaga	7312,9	132,81	490826
Murcia	11597,1	210,62	427208
Navarra	10478,0	190,29	316340
Orense	7092,8	128,81	394658
Oviedo	10595,8	192,43	588031
Palencia	8097,2	147,05	194527
Pontevedra	4504,3	81,80	469439
Salamanca	12793,7	232,35	281511
Santander	5471,5	99,37	236105
Segovia	7027,7	127,63	154262
Sevilla	13714,4	249,07	500567
Soria	9935,5	180,44	157173
Tarragona	6348,8	115,30	341601
Teruel	14229,0	258,41	250254
Toledo	14467,7	262,75	343951
Valencia	11271,6	204,70	648459
Valladolid	7880,2	143,11	255438
Vizcaya	2197,9	39,92	183098
Zamora	10710,5	194,51	262524
Zaragoza	17112,0	310,77	403362
Total	507036,0	9208,30	16.641980
Davon Festland	494946,0	8988,73	16.090546
Inseln	12090,0	219,57	551434

keiten. Das lässt sich am besten durch folgende kleine Tabelle nachweisen. Desbuissons giebt den Departements nach den Verlusten

Haut-Rhin ein Areal von	60826 Hekt.,	1.172880 Hekt.
Vosges „ „ „	587656 „	
Meurthe „ „ „	411383 „	
Moselle „ „ „	113015 „	

Ebenso ergibt sich

Frankreich vor 1871 (Kataster von 1852)	54.305141 Hekt.,
Verluste an Gebiet (nach Desbuissons)	1.447466 „

Somit bleiben	52.857675 Hekt.
Davon ab die 84 von den Abtretungen unberührt gebliebenen Departements, ebenfalls nach dem Kataster von 1852	51.685137 Hekt.

Demnach Rest der oben genannten, theilweis abgetretenen Departements 1.172538 Hekt.

Die angedeutete Schwierigkeit glauben wir dadurch überwunden zu haben, dass wir den Rest jedes einzelnen Departements nach denjenigen Materialien zu berechnen suchten, welche zur Berechnung der Gebietsverluste gedient hatten. Nur beim Departement Vosges war diess nicht möglich, wie sich aus Anm. 16 ergibt. Immerhin handelt es sich hier jedoch nur um Differenzen von wenigen hundert Hektaren.

²⁹⁾ Ende 1868 (Tableaux de population &c. in Revue maritime et coloniale, Dezember 1871).

³⁰⁾ Ende 1868. Siehe die Begründung dieser Zahlen im Geogr. Jahrbuch, II. Bd., S. 57, und III. Bd., S. 576. Beamte und Garnison sind in der Bevölkerungssumme nicht einbegriffen.

³¹⁾ Die fremde Bevölkerung, Kolonisten, Beamte, Soldaten, Transportirte &c., zählte am 1. Juli 1869 5092 Seelen (Tableaux de population &c. pour 1868).

³²⁾ Ende 1864 (Annuaire de Taïti pour 1865, Revue maritime et colon., Januar 1869).

³³⁾ Über das Aufgeben der Etablissements an der Goldküste und der Herrschaft über die Gabun-Länder s. unter „Afrika“.

³⁴⁾ Zählung von 1866.

³⁵⁾ Ende 1867, 3150 Beamte, Soldaten und Matrosen mit eingerechnet. Das Aufgeben einzelner Gebietstheile von Seite Frankreichs (s. unter „Afrika“) ist hier noch nicht berücksichtigt.

³⁶⁾ Ende 1869 (Tableaux de population &c. pour 1868). Die Zahl der importirten Arbeiter betrug zu derselben Zeit auf Mayotte 3606, auf Nossi-Bé 1832, die bei den obigen Summen mitgezählt sind.

³⁷⁾ Ende 1866.

³⁸⁾ Ende 1868, darunter 16310 importirte Arbeiter (9069 Indier, 600 Chinesen, 6641 Afrikaner).

³⁹⁾ Diese sind Marie-Galante, Les Saintes, La Désirade und der Französische Theil von St.-Martin.

⁴⁰⁾ Ende 1864. Die Begründung dieser Zahlen siehe im Geogr. Jahrbuch, III. Bd., S. 41. Neuere Bevölkerungsangaben fehlen.

¹⁾ Seit Spanien zum metrischen Maasssystem übergegangen ist, pflegt das Areal der einzelnen Gebiete in offiziellen Werken in Quadratkilometern ausgedrückt zu werden. Diese letzteren müssen uns also fortan als Originalzahlen gelten, obgleich sie meist nur Umrechnungen aus früheren Angaben in Spanischen Quadrat-Leguas sind. Für diese Umrechnungen ist nun der Werth 1 Quadrat-Legua = 31 Q.-Kilometer der gebräuchlichste und alle in obiger Tabelle angeführten Areale lassen sich sofort durch Division mit 31 in die früheren Zahlen zurückverwandeln, welche zuerst im Jahre 1858 in den Publikationen der Statistischen Central-Commission zu Madrid auftreten und zuerst im Gothaer Almanach für 1861 aufgenommen sind. Dabei darf aber nicht ausser Acht gelassen werden, dass 1 Quadrat-Legua in Wahrheit nicht = 31 Quadratkilometer ist. Beziehen sich die früheren Angaben auf „Quadrat-Legua legal“ (20 Leguas = 1 Äquatorgrad), so ist der genaue Werth einer Quadrat-Legua = 30,972886 Q.-Kilometer; beziehen sie sich auf „Quadrat-Legua antigua“ (19,9735 L. = 1 Äquatorgrad), so muss man 1 Quadrat-Legua = 31,054985 Q.-Kilometer setzen. Man erhält somit drei schon bedeutend differirende Werthe für den Flächeninhalt von Spanien, welche alle der nämlichen Originalzahl entstammen könnten:

a) 16356 Q.-Legua à 30,972886 Q.-Kil. = 506593 Q.-Kil. = 9200,3 g. Q.-Mln.
b) 16356 „ à 31 „ = 507036 „ = 9208,3 „
c) 16356 „ à 31,054985 „ = 507946 „ = 9224,0 „

Faktisch beziehen sich die Originalzahlen auf die Quadrat-Legua legal, wie aus der oft hinzugefügten Bemerkung: 20 L. = 1°, hervorgeht. Die bisher im Gothaer Almanach und im Geogr. Jahrbuch aufgenommenen Zahlen in geogr. Q.-Meilen hatten also ihre vollständige Berechtigung.

Übersicht der Spanischen Kolonien.

	Q.-Kilom.	G. Q.-Mln.	Bewohner.
a. Kolonien in Amerika .	128147	2327,28	2.060870
Cuba ³⁾	118833	2158,13	1.414508 (1867)
Puerto Rico ³⁾	9314	169,15	646362 (1866)
b. Kolonien in Asien und Oceanien	174053	3162,7	4.352879
Philippinen ⁴⁾	170600	3100	4.319269 (1857)
Carolinen und Palaos ⁵⁾	2374	43,1	28000 (1871)
Marianen ⁶⁾	1079	19,6	5610 (1864)
c. Kolonien in Afrika.	1266	23	5590
Fernão do Po und Annobon ⁷⁾			
Summe	303466	5513	6.419339

Königreich Portugal.

Provinzen und Distrikte.	Areal ¹⁾ in Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	Bevölkerung 1868 ²⁾ .
Minho	7271	132,05	988985
Vianna do Castello	2242	40,72	209032
Braga	2738	49,73	323981
Porto	2291	41,61	455972
Tras-os-Montes	11105	201,68	370144
Braganza	6657	120,90	157022
Villa Real	4448	80,78	213122
Beira	23942	434,82	1.288994
Aveiro	2909	52,83	253989
Coimbra	3884	70,54	286859
Vizeu	4975	90,35	369622
Guarda	5554	100,87	214281
Castello Branco	6620	120,23	164243
Estremadura	17800	323,27	837451
Leiria	3478	63,17	180370
Santarem	6862	124,61	202390
Lisboa	7460	135,48	454691

gung, nur entsprachen sie nicht den jetzt als offiziell anerkannten Ausdrücken in Q.-Kilometern. Berücksichtigt man aber, dass die Unsicherheit bei den Grössenangaben von Spanien jedenfalls viel bedeutender ist, als dass 8 geogr. Q.-Meilen schon von einem merklichen Einfluss wären (Ritter gab die Grösse des Festlandes in Spanien zu 8441 g. Q.-Meilen an, gegen 8988, wie oben), so erscheint es gerechtfertigt, wenn man die Reduktion des Flächeninhalts in geogr. Q.-Meilen nicht mehr direkt aus den Originalzahlen, sondern aus den als offiziell anerkannten Q.-Kilometern ableitet. Diess ist in obiger Tabelle geschehen.

²⁾ Nach offizieller Berechnung auf Grundlage der Zählung von 1860, aus „Anuario estadístico de España publicado por la Direccion general de Estadística 1866—67. Madrid 1870.“

³⁾ Das Areal nach dem „Anuario estadístico de España, 1860, publicado por la Comision de Estadística general del Reino, Madrid 1860“, und die Bevölkerung von Cuba nach Angabe des „Mercantile Marine Magazine“, Mai 1869, p. 144, von Puerto Rico nach Bello y Espinosa, Geschichtliche, geogr. und statistische Bemerkungen über Puerto Rico (Zeitschrift für Ethnologie, IV, 1872, Heft I, S. 36 ff.).

⁴⁾ „Anuario estadístico de España, 1858“ (s. das Nähere im Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 69, Anmerk. 8).

⁵⁾ Das Areal nach dem „Anuario estadístico de España, 1858“ (s. Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 84, Anm. 4; auf S. 83 steht der Druckfehler 41,3 statt 43,1), die Bevölkerung nach einer neuen Schätzung von Dr. Gulick (s. unter „Australien“ und „Polynesien“, vergl. auch Geogr. Jahrb., I, S. 84, Anmerk. 5).

⁶⁾ Das Areal nach planimetrischer Berechnung von E. Debes (siehe Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 85, Anm. 6, wo auch die offizielle Annahme nachzulesen), die Bevölkerung nach Capitan Don E. Sanchez y Zayas (siehe ebenda, S. 85, Anmerk. 7).

Provinzen und Distrikte.	Areal in Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	Bevölkerung 1868.
Alemtejo	24387	442,89	332237
Portalegre	6433	116,83	96897
Evora	7085	128,67	98757
Beja	10869	197,39	136583
Alagarve (Distrikt Faro)	4850	88,08	177342
Festland	89355	1622,78	3.995153
Azoren	2581	46,87	252480
Angra do Heroismo	774	14,06	72035
Horta	736	13,37	62962
Ponta Delgada	1071	19,45	117483
Madeira (Distrikt Funchal)	815	14,80	113341 ³⁾
Inseln	3396	61,67	365821
Portugal	92751	1684,45	4.360974

Übersicht der Portugiesischen Kolonien ⁴⁾.

	Q.-Kilom.	G. Q.-Mln.	Bewohner.
a) Besitzungen in Afrika	1.897794	34486	2.395142
Kap-Verdische Inseln	4274	77,62	67347 ⁵⁾
Besitzungen in Senegambien und Guinea	92920	1687	8500 ⁶⁾
Inseln St.-Thomé und Principe mit Ajuda ⁷⁾	1176	21,36	19295 ⁸⁾
Angola, Benguela, Mossamedes	809424	14700	2.000000 ⁹⁾
Mozambique, Sofala &c.	990000	18000	300000
b) Besitzungen in Asien	18534	336,61	1.477817
Indien: Goa, Salcete, Bardez &c.	3777	68,6	474234 ¹⁰⁾
Damao	403	7,32	40980 ¹²⁾
Diu	7	0,13	12303 ¹⁰⁾
Indischer Archipel: Nördlicher Theil von Timor	14206	¹¹⁾ 258	850300
Insel Kambing	110	¹¹⁾ 2	
Macao	31	0,56	100000 ¹²⁾
Summe	1.916328	34820	3.872959

⁷⁾ Nach dem Gothaer Almanach.

¹⁾ [Portugal.] Siehe nähere Erläuterungen über diese Areal-Angaben im Geogr. Jahrb., Bd. III, S. 41.

²⁾ Die Bevölkerungszahlen sind die Resultate der Berechnungen, welche jährlich auf Grund der Bewegung der Bevölkerung angestellt werden. Die obigen sind dem „Diario do Governo No. 169 de 1871“ entlehnt.

³⁾ Ein Census vom 31. Dezember 1869 wiess auf Madeira und Porto Santo eine Bevölkerung von 115804 Seelen nach. (Bericht des Engl. Konsuls Hayward aus Madeira, in Commercial Reports received at the Foreign Office from H. M.'s consuls in 1871, Nr. 5. London 1871.)

⁴⁾ Nach den aus offiziellen Quellen dem Gothaer Almanach zugeschiedenen Angaben.

⁵⁾ Im Jahr 1867.

⁶⁾ Wirklich unterworfenene Bevölkerung.

⁷⁾ Ajuda allein hat nach der „Descrição historica, topographica &c. d'Ajuda par Vital Bettencourt Vasconcellos“ (Lissabon 1869) auf 35 Q.-Kilom. = 0,64 g. Q.-Mln. circa 700 Bewohner (1865).

⁸⁾ Im Jahr 1868.

⁹⁾ Diess ist die offizielle, beständig wiederholte Zahl, wogegen nach allen Nachrichten der Reisenden &c. die Bevölkerung der von den Portugiesen beanspruchten Gebiete in Südwest-Afrika nicht weniger als 9 Millionen betragen kann (s. Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 101, Anm. 14).

¹⁰⁾ Im Jahr 1864.

¹¹⁾ Nach planimetrischer Berechnung in der Perthes'schen Anstalt (s. Geogr. Jahrbuch, II, 1868, S. 39, Anmerk. 2).

¹²⁾ Im Jahr 1866.

Königreich Italien.

Einverleibung des Kirchenstaates. Dekret des Königs von Italien vom 9. Oktober 1870: Art. 1. Rom und die Römischen Provinzen bilden einen integrierenden Bestandtheil des Königreichs Italien. Art. 2. Der Papst erhält die Würde, Unverletzbarkeit und alle persönlichen Prärogative eines Souverains. Art. 3. Mittelst eines eigenen Gesetzes werden die Bedingungen sanktionirt, welche geeignet sind, auch mittelst Territorial-Immunität die Unabhängigkeit des Papstes und die freie Ausübung der geistlichen Autorität des heiligen Stuhles zu gewährleisten (Gazette ufficiale, 10. Oktober 1870).

Bildung der Provinz Rom. Durch Königl. Verordnung vom 15. Oktober 1870 werden die fünf Provinzen, welche den bisherigen Kirchenstaat bildeten, nämlich Rom und Comarca, Viterbo, Frosinone, Velletri und Civitavecchia, zu einer Provinz Rom vereinigt, bleiben aber als Kreise innerhalb gedachter Provinz bestehen.

Provisorische Resultate der Zählung vom 31. Dez. 1871.

Compartimenti territoriali.	Provinzen.	Areal in Q.-Kilom.	in geogr. Q.-Meilen	Bevölkerung am 31. Dezember 1861.	1871.
Piemont	4	29005,11	526,74	2.764263	2.834155
Ligurien	2	5323,87	96,69	771473	843237
Lombardei	8	23533,0	427,39	3.261000	3.467447
Venetien	8	23658,0	429,64	2.340280	2.641060
Emilia	9	22287,80	404,76	2.146567	2.273812
Marken	4	9714,25	176,41	883073	915147
Umbrien	1	9632,86	174,94	513019	549833
Toscana	7	22270,63	404,46	1.826334	1.983810
Abruzzen und Molise	4	17289,74	314,00	1.212835	1.283312
Campanien	5	17966,98	326,30	2.625830	2.752797
Apulien (Puglie) . .	3	22119,58	401,71	1.315269	1.416792
Basilicata	1	10675,97	193,89	492959	508880
Calabrien	3	17257,33	313,41	1.140396	1.209315
Sicilien	7	29240,24	531,03	2.392414	2.565323
Sardinien	2	24250,18	440,41	588064	636565
Rom	1	11790,16	214,12	729859	835324
Königr. Italien	69	296013	5375,90	25.003635	26.716809

Provinzen (Zählung vom 31. Dezember 1871).

(Die Areale nach den Italienischen Kataster-Aufnahmen.)

Provinzen.	Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	Bevölker.
Abruzzo Citeriore	2861,46	51,97	339961
Abruzzo Ulteriore I	3324,74	60,38	245617
Abruzzo Ulteriore II	6499,60	118,04	333791
Alessandria	5055,00	91,80	683473
Ancona	1916,36	34,80	262359
Arezzo	3305,91	60,04	239901
Ascoli Piceno	2095,77	38,06	203009
Basilicata	10675,97	193,89	508880
Belluno	3271	59,40	175350
Benevento	1751,51	31,81	231914
Bergamo	2660,38	48,32	368141
Bologna	3603,80	65,45	439166
Brescia	4621	83,92	450750
Cagliari	13529,92	245,72	392958
Calabria Citeriore	7358,04	133,63	443483
Calabria Ulteriore I	3924,29	71,27	353606
Calabria Ulteriore II	5975,00	101,51	412226
Caltanissetta	3768,27	68,44	230066
Capitanata	7652,18	138,97	319164
Catania	5102,19	92,66	479850
Como	2717,26	49,35	480339
Cremona	1736	31,53	300595
Cuneo	7136,08	129,60	615930

Provinzen.	Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	Bevölker.
Ferrara	2616,23	47,51	215369
Florenz (Firenze)	5861,32	106,45	766326
Forli	1855,29	33,69	233969
Genua (Genova)	4113,53	74,71	716284
Girgenti	3861,35	70,13	289018
Grosseto	4434,59	80,54	107449
Livorno	325,67	5,92	118851
Lucca	1493,64	27,13	280070
Macerata	2736,81	49,70	236719
Mantua (Montova)	2216	40,25	288769
Massa e Carrara	1760,46	31,97	161944
Messina	4578,89	83,16	419286
Mailand (Milano)	2992,54	54,35	1.009774
Modena	2502,25	45,44	272845
Molise	4603,94	83,61	363943
Neapel (Napoli)	1110,52	20,17	907714
Novara	6544,50	118,84	567212
Padua (Padova)	2086	37,88	364355
Palermo	5086,91	92,38	615905
Parma	3239,67	58,84	264509
Pavia	3329,51	60,47	448357
Pesaro e Urbino	2965,31	53,85	213060
Piacenza	2499,78	45,40	225750
Pisa	3056,08	50,50	265295
Porto Maurizio	1210,34	21,98	126953
Principato Citeriore	5480,97	99,54	541738
Principato Ulteriore	3649,20	66,27	375103
Ravenna	1922,32	34,91	219625
Reggio Emilia	2288,00	41,55	240635
Rom (Roma)	11790,16	214,12	835324
Rovigo	1689	30,67	200929
Sassari	10720,26	194,60	243607
Siena	3793,42	68,89	205918
Siracusa	3697,12	67,14	294874
Sondrio	3259,81	59,20	120722
Terra di Bari	5937,52	107,83	604365
Terra di Lavoro	5974,78	108,51	696328
Terra d'Otranto	8529,88	154,91	493263
Turin (Torino)	10269,53	186,50	967540
Trapani	3145,51	57,13	236324
Treviso	2431	44,15	352538
Udine	6431	116,79	481786
Umbria oder Peruggia	9632,86	174,94	549833
Venedig (Venezia)	2200	39,95	335379
Verona	2854	51,83	367701
Vicenza	2696	48,96	363022

Europäische Türkei.

Übersicht des Türkischen Reiches ¹⁾.

	Areal in		Bewohner.
	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Türkisches Reich in Europa	9370,5	515966	16.430000
Europäische Türkei	6302,5	347033	10.510000
Schutzstaaten in Europa:			
Rumänien	2197	120973	4.500000
Serbien	791	43555	1.319283
Montenegro	80	4405	100000
2. Besitzungen in Asien . .	31632	1.741750	16.463000
Klein-Asien	9781	538570	10.907000
Cypern	173	9526	
Armenien und Kurdistan . .	5693	313473	1.906000
Syrien	6873	378447	2.750000
Arabien	9112	501733	900000
3. Schutzstaaten in Afrika .	49350	2.717400	10.750000
Ägyptisches Gebiet	31000	1.707000	8.000000 ²⁾
Tripoli	16200	892000	750000
Tunis	2150	118400	2.000000
Türkisches Reich	90352	4.975000	43.650000

Provinz Philippopol. — Über die Bevölkerung der in 8 Kazas eingetheilten Provinz (Liwa oder Sandschak) Philippopol brachte der „Courier d'Orient“ vom 1. Mai 1869 aus dem Noufous (offizielle Bevölkerungs-Statistik) die Notiz, dass die Bevölkerung 296199 Seelen betrage, nämlich 112294 Mohammedaner, 171243 Bulgaren, 7 Griechen, 1415 Juden, 10564 Zigeuner, 571 Armenier und 103 Kutzo-Walachen³⁾.

Fürstenthum Rumänien.

Areal: 2197 geogr. Q.-Meilen oder 120973 Q.-Kilometer¹⁾.
Bevölkerung etwa 4.500000 Einwohner²⁾.

Fürstenthum Serbien.

Areal: 791 geogr. Q.-Meilen oder 43555 Q.-Kilometer³⁾.

Resultate der Volkszählung vom Oktober 1866⁴⁾.

Stadt Belgrad	25089	Kreis Rudnik	47567
Kreis Aleksinatz	48136	„ Smederewo	60077
„ Belgrad	63880	„ Schabatz	73619
„ Kujaschewatz	55079	„ Tschatschak	58037
„ Kragujewatz	98141	„ Tschupria	55884
„ Kraina	70293	„ Uschitze	104377
„ Kruschewatz	67439	„ Waljewo	83483
„ Podrinje	48827	„ Zrna-Rika	53284
„ Poscharewatz	140790	„ Jagodina	62184

Summe 1.216186

Nach den Berechnungen, welche jährlich auf Grund der Bewegung der Bevölkerung publicirt werden, betrug die letztere am Ende 1870 1.306634, Ende 1871 dagegen 1.319283 Einwohner⁵⁾.

Königreich Griechenland.

Nach Ausweis des offiziellen Berichtes über die Volkszählung vom 2. Mai 1870 sind die Ionischen Inseln jetzt in drei Nomarchien und zehn Eparchien getheilt, nachdem die Insel Cerigo (Kythera) nebst den umliegenden Inselchen

der Nomarchie Argolis und Korinth als besondere Eparchie zugefügt worden ist. Auch über mehrfache kleinere Veränderungen in der administrativen Eintheilung giebt die nachstehende Tabelle, verglichen mit der im 2. Bande des Geogr. Jahrb., S. 45 ff., Aufschluss.

Die Nominativform der Namen, die das Original in der Genitivform giebt, verdanken wir der Güte des Herrn Prof. Dr. H. Kiepert, welcher auch vielen derselben die beim Volke gebräuchlichen Namen der Demen-Hauptorte beigeschrieben hat.

Zählung vom Jahre 1870.

Nomarchien.	Q.-Kilom.	Geogr. Q.-Meilen.	Faktische Bevölkerung. 1870 ¹⁾ .
1. Attika und Böotien	6426	116,70	136804
2. Euboea	4076	74,02	82541
3. Phthiotis und Phokis	5316	96,54	108421
4. Akarnania und Aetolia	7833	142,26	121693
5. Achaia und Elis	4942	89,75	149561
6. Arkadia	5253	95,40	131740
7. Lakonia	4346	78,93	105851
8. Messenia	3176	57,68	130417
9. Argolis und Korinthia	3749	68,09	127820
10. Kykladen	2399	43,56	123299
11. Cerkira (Corfu)	1107	20,10	96940
12. Kephallenia	781	14,19	77382
13. Zakynthos (Zante)	719	13,05	44557
Land- und Marine-Soldaten	—	—	13735
Matrosen ausser Landes	—	—	7133
Summe	50123	910,28	1.457894 ²⁾

Übersicht der Eparchien und Demen.

(Die Ziffern der ersten Spalte bezeichnen die Anzahl der Ortschaften, welche zu einem Demos gehören.)

1. Attika und Böotien.	Marathon	13	2464
Ep. Attika	Kropia	7	4781
Athinae	Oropos	8	2096
Piraeus	Lavrion	6	3700

¹⁾ [Europäische Türkei.] Wo nicht neuere, in diesem Hefte angeführte Ermittlungen vorlagen, blieben die Zahlen die früheren, im Geogr. Jahrbuch begründeten.

²⁾ Vergl. unter „Afrika“.

³⁾ Professor v. Hochstetter in „Mittheilungen der Geogr. Gesellschaft in Wien, 1871“, Nr. 2, S. 77.

¹⁾ [Rumänien.] Wir behalten diese Zahl, welche im Geogr. Jahrb., Bd. I, S. 46, näher erörtert ist, bei, jedoch lediglich, weil es uns unmöglich ist, zur Zeit eine bessere an die Stelle setzen zu können. Denn falsch ist die obige Angabe jedenfalls. Vor Allem wollen wir darauf aufmerksam machen, dass man sich nicht durch die Ähnlichkeit mit der offiziellen Angabe, 2204 geogr. Quadrat-Meilen, täuschen lassen darf. Dieser letzteren begegnet man gleichzeitig mit Angaben in Hektaren, welche eine total andere Oberfläche andeuten, so z. B. in Jean Petresco, *Extrait de la statistique administrative de la Roumanie*. Bucharest 1866. Dort finden wir p. 9 die Angabe: „Die Totaloberfläche Rumäniens ist 31416.161328 Q.-Stingene (1 St. = 1,966 Meter) = 24.240931 Pogone (à 50,11790436 Ares) = 10.908421 Faltch (à 143,21952 Ares) = 15.377465 Hekt. = 6123,734 Q.-Lieues = 2204,531 geogr. Q.-Meilen.“ Diese Zahlen unter einander in Einklang zu bringen, erscheint unmöglich. Ist 1 Faltch = 143,21952 Ares, so ergeben sich für 10.908421 Faltch nicht 15.377465 Hekt., sondern 15.621988 Hekt. Diese aber entsprechen nicht dem Werthe 2204, sondern 2837,1 g. Q.-Meilen (!), während 15.377465 Hektare wieder 2792,7 geogr. Q.-Meilen ergeben würden.

²⁾ Die Angaben über die Bevölkerung schwanken ebenso sehr. Bis jetzt hat erst Eine wirkliche Zählung stattgefunden, und zwar im Jahre 1859, welche für die Moldau 1.463927, für die Walachei 2.400921, zusammen also 3.864848 Einwohner ergab (s. diese im Geogr. Jahrb.,

Bd. I, S. 46). Rumänische Autoritäten sind der Ansicht, dass diess Ergebniss hinter der Wirklichkeit zurückgeblieben ist, was bei einer ersten Zählung auch nichts Unwahrscheinliches hat. Im Jahre 1866 hat Jean Petresco, damals Chef des Statistischen Bureau's zu Bucharest, eine Arbeit über statistische Verhältnisse Rumäniens publicirt: „*Extrait de la statistique administrative de la Roumanie*“, in welcher er die Totalbevölkerung zu 4.424961 Seelen angiebt, leider aber die Art, wie er zu dieser Zahl gelangt, nicht mittheilt. Unter diesen Umständen erscheint es uns zweckmässig, alle anderen Angaben, denen zufolge die Bevölkerung Rumäniens oft innerhalb eines Jahres um mehrere hunderttausend Einwohner gewachsen sein müsste, ausser Acht zu lassen und die runde Zahl 4.500000 einzusetzen.

³⁾ [Serbien.] Planimetrische Messung, im Jahre 1868 in der Perthes'schen Anstalt ausgeführt (vergl. Geogr. Mitth. 1868, S. 344).

⁴⁾ Die Resultate dieser Zählung sind in dem 1869 erschienenen 3. Hefte der amtlichen Statistik Serbiens publicirt. Die Bevölkerung wurde bei derselben nach Geschlecht, Alter, Civilstand, Beschäftigung, Nationalität, Religion, Unterthanschaft, Steuerpflichtigkeit aufgenommen.

⁵⁾ Nach gütiger Mittheilung des Herrn A. Jakschitsch, Chefs der amtlichen Statistik von Serbien, an die Redaktion des Gothaer Almanachs.

¹⁾ [Griechenland.] *Πληθυσμός της Ελλάδος κατά τὸ ἔτος 1870*. Athen 1871. Im Vorwort wird gesagt, dass die Volkszählung zwar gleichzeitig im ganzen Königreich am 2. Mai 1870 begann, jedoch nicht, wie bestimmt war, überall 14 Tage nachher vollendet war, sondern sich in einzelnen Eparchien weit über diesen Termin hinaus verzögerte.

²⁾ Die rechtliche Bevölkerung, welche sich in der genannten Publikation ebenfalls für alle Demen befindet, betrug 1870 1.431765 Seelen.

Phyli	3	1809	Myonia	4	2231	Erineos (Aragozena)	18	3126	7. Lakonia.	
Acharnae	7	2915	Kalliis	7	3185	Pharae (Chalandritsa)	33	6834	Ep. Lakedaemon .	46423
Ep. Aegina		6103	Parnasos (Topolia) .	2	1400	Ep. Aegialia		12764	Sparti	19 10686
Aegina	10	5683	Krissi (Chryson) . .	3	2647	Aegion (Vostitza) . .	20	8854	Krokeae (Levetzova)	7 3074
Ankistri	10	420	Antikyra (Dhesphini)	1	1765	Aegira (Versova) . .	6	2394	Inus (Vresthena) .	7 5027
Ep. Megaris		14949	Doris (Gravia) . . .	13	4706	Bura (Dhiakopton) . .	8	1516	Therapnae (Chrysapha)	11 5235
Megara	2	4093	Ep. Lokris		20368	Ep. Kalavryta		39204	Vryseae (Anavryti) .	2 1384
Salamis	3	3950	Atalanti	8	2759	Kalavryta	6	2272	Sellasia (Vrulea) . .	6 2489
Elevsis	3	3715	Larymna (Martino) .	7	2919	Kalliphonia	5	2401	Pellani (Agoriani) .	8 3999
Idylia (Vilia)	2	3191	Nea Pelli	2	856	Sudhena	6	1694	Trinasos (Skala) . .	4 1410
Ep. Levadia		18122	Daphnūs (Livanatās)	8	1775	Aroania (Sopoton) . .	7	2510	Kastorion (Kastanea)	6 2721
Levadia	8	5130	Thronion (Kaenurion)	10	1798	Paos	6	2923	Melitini (H. Nikolaos)	11 2745
Arachova	1	2731	Thermopylae (Molos)	9	2327	Psophis (Livartzi) . .	10	3368	Phellia (Gorovni) . .	7 2071
Petra	16	3139	Drymia (Dhadhi) . .	4	3526	Krathis (Platanos) . .	5	1799	Geronthrae (Geraki)	4 1874
Chaeronia	5	2348	Elatia	14	4408	Klitoria (Mazeika) . .	12	3930	Pharis (Xerokambi)	7 3708
Orchomenos	5	1861	Ep. Doris		20187	Levkasion	6	3812	Ep. Gythion	13957
Distomon	4	2913	Aegition (Lydhoriki)	10	3117	Kerpini	13	5200	Gythion (Marathonisi)	7 3117
Ep. Theben		20711	Hyaea	6	3021	Lapathos (Manesi) . .	19	4849	Malevri (Panitza) . .	20 4230
Thiva	7	5273	Krokylion (Pentagii)	10	3131	Phelloi (Seliana) . .	7	2592	Karyopolis	10 2167
Thespieae	8	3978	Vomea	6	3089	Nonakris (Zuruchli)	9	1854	Kolokynthion (Phlo-	
Thisve	5	3336	Potidania (Palaeoxari)	6	2177	Ep. Elis		51066	mochori)	14 2395
Plataeae	7	2002	Ineōn	17	2431	Letrini (Pyrgos) . . .	19	13578	Lagia	10 2048
Avlis	10	1562	Tolophon (Vetrinitza)	10	3221	Lampia (Dhivri) . . .	20	6885	Ep. Itylos	26540
Tanagra	12	2867	4. Akarnania und Aetolia.			Olympia (Dhuka) . . .	27	7120	Itylos (Vitylos) . . .	38 7014
Akraephion	7	1693	Ep. Mesolongi		18997	Oleni (Landzoï) . . .	15	3428	Avia (Kambos) . . .	22 5023
2. Euboea.			Mesolongion	7	7481	Buprasion (Manoladha)	23	2817	Kardhamyli	19 3521
Ep. Chalkis		29013	Olenia	7	1990	Myrtuntion (Lechaena)	20	6621	Levktron (Platsa) . .	26 6381
Chalkis	14	11135	Makrynias	13	4303	Penii (Simopulon) . .	42	4713	Messi (Kyta)	21 4601
Messapia	11	2737	Aetolikon (Anatolikon)	2	3089	Ilis (Gastuni)	60	5904	Ep. Epidavros-Li-	
Lilanton	26	5954	Paracheloitis	5	2134	6. Arkadia.			mira	18931
Kirinthis	26	5960	Ep. Valtos		14027	Ep. Mantinea		46174	Asopos (Molai) . . .	9 4802
Aegae	14	2825	Amvrakia	11	3964	Tripolis (Tripolitza)	19	11477	Viae (Neapolis) . . .	7 4199
Nea Psara	1	402	Idomene	13	4614	Phalanthos (Piana) . .	13	4113	Zarax (Richea) . . .	7 3345
Ep. Chirochorion . . .		11215	Thyamon	11	3425	Korythion (Stenon) . .	8	4038	Helos (Apidhia) . . .	12 3214
Histiaea	33	8909	Stratos	8	2024	Orchomenos (Levidhi)	7	4204	Monemvasia	15 3371
Aedipsos	7	2306	Ep. Trichonia		14453	Kaltezae (Vlacho Ke-			8. Messenia.	
Ep. Karystia		33936	Agrinion	7	6105	rasia)	4	2119	Ep. Kalamae	25029
Kymi (Kumi)	5	4685	Thermon	16	2788	Manthys	4	2550	Kalamae (Kalamata)	12 9411
Kotylae (Kalimeranus)	9	3761	Pamphias	18	3829	Mantinia (Pikerni) . .	7	5313	Thuria (Phurtsala) .	7 4682
Konistrae	13	2834	Amvrakia	13	1731	Nason (Dhara)	4	1713	Aris (Gaïdurochori)	9 3647
Avlon (Avlonari) . . .	17	3961	Ep. Evrytania		33018	Tegea (Achuria) . . .	17	6129	Amphia (Agrilos) . .	9 3449
Dystos (Aliveri) . . .	22	4130	Karpenisi	28	6680	Valtetsi (Kandrea) . .	14	4518	Alagonia (Sitzova) .	6 3840
Styra	15	2716	Agraei	19	5777	Ep. Kynuria		26733	Ep. Messene	29529
Karystos	21	8820	Ktimene	15	4649	Limnaeon (Leoni-			Pamisos	5 6592
Skyros	1	3029	Parakampylis	11	2820	dhion)	3	5375	Eva	16 4377
Ep. Skopelos		8377	Aperantia	11	4002	Vrasias (H. Andhreas)	5	2262	Aristomenis	24 3631
Skopelos	1	3850	Arakynthos	12	3175	Dholiana	1	1323	Ichalia	21 5965
Skiathos	1	2878	Kallidromos	14	5915	Tania (Kastri)	7	4477	Ithomi	22 3848
Glossa	3	1289	Ep. Navpaktia		22219	Parnon (H. Petros) . .	2	3825	Andania	15 5116
Halonisos (Chili-			Navpaktos	25	4326	Vervaena	3	1540	Ep. Pylos	20946
dhromia)	1	360	Pros'chion	8	2962	Glyppia (H. Vasilios)	3	1844	Pylos	17 3733
3. Phthiotis und Phokis.			Apodotia	19	4824	Selinus (Kosmas) . . .	8	3745	Kolonides	26 5208
Ep. Phthiotis		41119	Ophionia	9	3111	Thyrea (Astros) . . .	5	2342	Koron	27 3382
Lamia (Zituni)	16	8310	Polini	10	2270	Ep. Gortynia		41408	Methoni	21 3650
Hypati (Neapatra) . .	16	5432	Klepaïs	7	3565	Thisoa (Dhimitzana)	11	5716	Buphras	29 4973
Nea Minzeli	1	786	Parevinia	2	1161	Trikoloni (Stemnitza)	7	3656	Ep. Triphyllia . . .	29041
Pteleon	7	2167	Ep. Vonitsa und			Gortys (Karytaena) . .	16	4333	Kyparissia	15 4571
Larissa Kremasti			Xiromeros		18979	Lagadhi	4	4147	Erani	6 5215
(Gardhiki)	9	1866	Anaktorion	12	5864	Klitor (Valtesinikos)	7	3764	Phlesias	8 3000
Phalara (Stylidha) . .	9	3248	Astakos	13	4008	Tropaeon (Vervitza)	12	4274	Dorion	11 4335
Hiraklia (Moschochori)	16	3677	Iniadae	5	2328	Hiraea (Palumba) . . .	26	4451	Avlon	11 3250
Parachelois	6	1353	Solion	5	1989	Nymphasia (Vytina) . .	5	1969	Tripyli	18 5267
Makrakomi (Varybopi)	12	4317	Echinos	10	4790	Elevsis (Kondovazena)	14	5412	Platamodis	9 3403
Tymphristos (Mavrilo)	16	3593	5. Achaia und Elis.			Mylaon (Maguliana) . .	5	1791	Ep. Olympia	25872
Sperchias (Aga) . . .	18	6370	Ep. Patras		46527	Thelpusa (Belesi) . . .	7	1895	Andritzaena	19 7345
Ep. Parnasis		26747	Patrae	27	26190	Ep. Megalopolis		17425	Aliphira	20 3659
Amphissa (Salona) . .	6	6234	Tritaea (Prostovitzza)	24	4478	Megalopolis (Lynano)	15	4297	Skillus	12 3799
Galaxidhi	1	4579	Dhymi (Ano Achaia)	34	5899	Phalaesia (Leondhari)	28	6439	Volax	4 2938
						Lykosura (Isari) . . .	17	6689	Arini	13 3543
									Phigalia	18 4588

9. Argolis und Korinthia.

Ep. Navplion . . .	15022
Navplion	12 8543
Midea (Merbaka) . . .	12 3308
Minoa (Tolon)	4 317
Epidhavros	2 1511
Lissi	2 1343
Ep. Argos	22138
Argos	9 10620
Alea (Tatsi)	6 2535
Lyrkia (Kato Belesi) . .	8 2587
Prosymna (Chonika) . .	6 2067
Hyriae (Achladho-	
kambos)	5 2127
Mykinae (Kutzopodhi) .	8 2202
Ep. Korinthia	42803
Korinthos	25 6047
Sykyon (Kiatu)	17 4547
Stymphalos (Dusia) . .	8 3891
Nemea (H. Georgios) . .	12 3188
Pellini (Klimendi) . . .	6 2991
Perachora	5 2463
Solygia (Lophikon) . . .	2 2699
Pheneos (Gura)	11 3557
Zacholi	14 5040
Kleona (Chilimodhi) . .	13 2771
Trikala	11 5609

Ep. Spetsae und	
Hermionis	19919
Spetsae	1 8443
Kranidhi	4 8439
Hermioni	3 2011
Dhidhyma	1 1026

Ep. Hydhra und	
Trizinia	17301
Hydhra	1 7428
Trizin (Poros)	7 7020
Methana (Konopitza) . .	8 1946
Dryopi (Kato Phanari) .	6 907

Ep. Kythira	10637
Kythira	27 5617
Potamos	14 5020

10. Kykladen.

Ep. Syra	30643
Hermupolis	1 20996
Syros (Syra)	12 5484
Mykonos	2 4163

Ep. Kea	8687
Kea (Tzia)	1 3789
Kythnos (Thermia) . . .	1 1484
Dryopis	1 1234
Seriphos	4 2180

Ep. Andros	19674
Andros	17 7440
Korthion	16 6441
Gavriion	16 5793

Ep. Tinos	11022
Tinos	9 4124
Panormos	5 2998
Sosthenion	11 1778
Peraea	17 2122

Ep. Naxos	20582
Naxos	2 2082
Byblos	7 3856
Tragaea	13 3850
Apiranthia	2 1720
Paros	2 2507
Marpissa	3 1169
Navsa	2 1579
Koronis	4 2118
Hyria	1 1701

Ep. Thira	21907
Thira	5 5143
Kallisti	4 3906
Emporion	3 3225
Ia (Oea)	1 2509
Thirasia	4 671
Ios (Nios)	1 2130
Amorgos	5 2198
Anaphi	1 729
Aegiali	7 1396

Ep. Milos	10784
Milos	6 3490
Adamas	1 713
Kimolos	1 1124
Pholegandros	1 1038
Sikinos	1 763
Siphnos	6 3656

11. Kerkyra.

Ep. Kerkyra	25729
Kerkyrae	8 24091
Dhiapontii	3 1638

Ep. Mese	21754
Potamogitones	10 3303
Mesochoritae	15 8342
Parelii	6 1338
Melitiis	17 3325
Levkimmi	21 5446

Ep. Oros	24983
Apiliotae	8 5593
Amphipagos	14 4360
Akrolophos	6 2310
Epizephyrion	8 3317
Kassopi	10 4611
Istoni	21 4792

Ep. Paxos	3582
Gaia	6 1826
Lakkiotae	5 1756

Ep. Levkas	20892
Levkas	8 5989
Sphakia	7 1740
Karya	5 3363
Exanthia	4 1623
Apollonia	5 2987
Evgiron	7 2514
Hellomenon	6 1748
Taphos	2 928

12. Kephallenia.

Ep. Kranaea	33358
Kranii	2 9454
Livatho	26 9862
Delinathes	7 5262

Homala	8 3128
Elios	10 2000
Proni	29 3652

Ep. Palle	17377
Lixurion	26 14282
Thinia	8 3095

Ep. Sami	16774
Sami	23 4470
Pylares	21 4292
Assos	9 4435
Dolichion	39 3577

Ep. Ithaki	9873
Ithaki	2 4491
Neritos	2 1645

Polyktoria	8 2403
Karnos	3 1334

13. Zakynthos.

Ep. Zakynthos	44557
Zakynthos	10 20480
Psophis	9 3675
Opitaïas	4 2316
Naphthia	7 2519
Elatos	7 2764
Artemision	5 2215
Arkadhia	5 3166
Lithakia	7 3201
Hyria	3 2027
Mesogaea	5 2194

Kaiserthum Russland.

1. Bildung des Gouvernements Ufa. Laut Ukas vom 5./17. März 1865 wird das Gouvernement Orenburg in die zwei Gouvernements Orenburg und Ufa getheilt. Als Grenze ist im grossen Ganzen die Richtung des Uralischen Bergrückens angenommen, so dass der ganze Landstrich östlich desselben das Gouvernement Orenburg, der westlich des Ural das Gouvernement Ufa bildet. Das Gouvernement Orenburg besteht aus den Kreisen Orenburg, Werchne Uralsk, Orsk, Troizk und Tscheljabinsk, Ufa dagegen aus den Kreisen Ufa, Belebei, Birska, Slatousk, Menselinsk, Sterlitamak ¹⁾.

2. Im Gouvernement Cherson wird ein Kreis Jelisawetgrad errichtet, welcher den Kreis Bobrinez ersetzt. Die Stadt Bobrinez ist zur ausseretatmässigen Stadt erklärt (saschtatny) und dem Kreise Jelisawetgrad zugetheilt ¹⁾.

3. Im Gouvernement Witebsk wird der Kreis Surasch aufgelöst und das Gebiet unter die Kreise Witebsk, Welisch und Gorodok vertheilt. Die Stadt Surasch wird ausseretatmässige Stadt, welche zum Kreise Witebsk gehört (Gesetzsammlung 1866, Nr. 103) ¹⁾.

4. Das Land des Don'schen Heeres erhält den Namen Provinz (oblastj) des Don'schen Heeres (Ukas vom 21. März 1870) ¹⁾.

5. Preussisch-Russische Grenze. Die Russische Gesetzsammlung bringt eine zwischen Russland und Preussen vereinbarte Deklaration, laut welcher der im Jahre 1860 geführte Kanal, der dem Flusse Brynica ein neues Bett giebt, zugleich auch die Grenze zwischen dem Kreise Olkusz (Gouvernement Kielce) und dem Preussischen Kreise Beuthen (Regierungsbezirk Beuthen) bilden soll ²⁾.

6. Das Gouvernement Minsk wird vom General-(Militär-)Gouvernement abgetrennt und der gemeinsamen Verwaltung der Gouvernements unterstellt laut Ukas vom 25. Dezember 1870/6. Januar 1871 ³⁾.

¹⁾ Siehe „Statistisches Jahrbuch des Russischen Reiches, herausgegeben von dem Statistischen Central-Comité“, Bd. II. St. Petersburg 1871, S. 115—118.

²⁾ Hamburger Nachrichten, 23. März 1869.

³⁾ Journal de St.-Petersbourg, 31. Dezember 1870/12. Januar 1871.

7. Errichtung eines besondern Gouvernements für die Stadt St. Petersburg. Durch Ukas vom 17./29. Juli 1871 ist versuchsweise auf drei Jahre die Verwaltung der Hauptstadt St. Petersburg von der des Gouvernements getrennt und ein besonderes städtisches Gouvernement (Gradonatschalstwo) errichtet worden, an dessen Spitze ein Gouverneur der Stadt (Gradonatschalnik) steht ⁴⁾.

8. Errichtung der zehn Gouvernements in Polen (siehe Geographisches Jahrbuch, Band II, S. 50). Die Kreisverwaltung des Radom'schen Kreises im Gouvernement Warschau ist nach der Stadt Nieschawa verlegt ¹⁾.

9. Gebietserweiterungen und Veränderungen der administrativen Eintheilung im Asiatischen Russland siehe unter „Asien“.

Die neue Arealberechnung des Russischen Reiches.

Die neue Arealberechnung des Europäischen Russlands, welche Herrn Oberst Strelbitzky in den letzten Jahren beschäftigt, und die er nunmehr allem Anschein nach vollendet hat ⁵⁾, ist von hervorragender Bedeutung für die Kenntniss der Grösse des Russischen Ländergebietes. Bis über diese neuen Angaben etwas in die Öffentlichkeit gedrungen war, galten stets diejenigen Ausmessungen als die zuverlässigsten, welche G. Schweitzer, jetzt Direktor der Sternwarte in Moskau, mehrfach versucht und zuletzt im Jahre 1858 vollendet hatte. Wir besitzen über diese grosse Arbeit eine vortreffliche Publikation: „Areal-Bestimmung des Kaiserreiches Russland, St. Petersburg, 1859“ ⁶⁾, die an Ausführlichkeit und Klarheit der Darstellung kaum etwas zu wünschen übrig lässt und besonders denen zu empfehlen ist, welche sich über den Gang planimetrischer Arbeiten Kenntniss und Urtheil verschaffen wollen ⁷⁾. Diese Schrift wird einen bleibenden Werth haben, wenn auch die Messungsergebnisse der Natur der Sache gemäss veralten müssen. Letzteres ist geschehen, seitdem man Kenntniss von den Arbeiten des Herrn Strelbitzky erhalten hat. Nicht etwa neue, zuverlässigere Messungsmethoden sind es, welche den neuen Zahlen den Vorzug geben, sondern der Umstand, dass die Messungen jetzt auf einem weit vorzüglicheren Kartenmaterial basirt sind, nämlich auf der „Neuen Spezialkarte des Europäischen Russlands“, einer Karte, welche allerdings geeignet ist, die frühere Schubert'sche völlig zu ersetzen.

Über die Berechnungen selbst entnehmen wir zwei wichtige Thatsachen einer gütigen Mittheilung des Herrn Oberst v. Helmersen an den Verfasser. Sie werden von Interesse sein, so lange Herr Oberst Strelbitzky nicht selbst eine ausführliche Darlegung seiner Arbeit in der Weise G. Schweitzer's publicirt hat. Die Messung — so erfahren wir zunächst — ist nach Kreisen ausgeführt, indem für jeden Kreis die Gradtrapeze nach der von W. v. Struve heraus-

gegebenen Tabelle berechnet wurden, während die $\pm$ Abschnitzel mit dem Amsler'schen Planimeter gemessen sind. Alsdann ist mit den Flächen der ganzen Gouvernements auf dieselbe Art verfahren worden und schliesslich mit dem ganzen Europäischen Russland, wobei nur eine Fläche von circa 40000 Q.-Werst von $\pm$ Stücken mit dem Planimeter zu messen war, da der ganze übrige Raum durch Trapeze bestimmt ist. Ferner wird uns, was freilich aus der Erwähnung der Struve'schen Tabellen schon hervorging, sonst aber von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit ist, ausdrücklich versichert, dass die Angaben in Quadrat-Werst die Originalzahlen sind.

Die Struve'schen Tabellen ⁸⁾ geben den Flächeninhalt der Gradtrapeze (in der Breite von 10 zu 10 Minuten fortschreitend) zwischen dem 48° und 80° der Breite in Q.-Werst an. Doch sind sie mit Zugrundelegung derjenigen Erd-dimensionen berechnet, deren Bestimmung Bessel zuerst in Nr. 333 der Astronomischen Nachrichten publicirte. Nach dieser war

	Toisen	Meter
die halbe grosse Axe	3.271953,854	6.377156,865,
die halbe kleine Axe	3.261072,900	6.355949,491,
die Länge des Meridian-Quadranten	—	10.000565,278,
die g. Meile (15 = 1° des Äquators)	3807,09118	7420,15894.

Während der ersten Benutzung dieser Tabellen von G. Schweitzer wurde jedoch Bessel's zweite Bestimmung der Dimensionen des Erdsphäroids bekannt, und Ersterer berechnete ein Correktionstäfchen, welches die Struve'schen Tabellen auch jetzt noch brauchbar machte. Da man sicher voraussetzen darf, dass Herr Strelbitzky diese Correktionen gleichfalls anwandte, so haben wir also eine Arealbestimmung Russlands vor uns, welche, wie die frühere Schweitzer'sche, von Bessel's Dimensionen des Erdsphäroids ausgeht (vergl. den Artikel des Verfassers im Geographischen Jahrbuch, Band III).

Sämmtliche Areale, sowohl für die Kreise als die Gouvernements, sind im Statistischen Jahrbuch des Russischen Reiches gleichzeitig in Quadrat-Werst und geographischen Quadrat-Meilen mitgetheilt und ferner die der Gouvernements noch in Q.-Kilometer umgerechnet. Aus den in der Einleitung angeführten Gründen haben wir von der unmittelbaren Aufnahme dieser Reduktionen Abstand genommen. Wir müssen uns also noch über das anzuwendende Reduktions-Verhältniss verständigen. Für die Umrechnung der Q.-Werst in geogr. Q.-Meilen, welche nicht von Herrn Strelbitzky herrührt, sondern im Statistischen Central-Comité ausgeführt ward, fehlt die Angabe des Coëfficienten im Statistischen Jahrbuch. Eine Rückberechnung lässt den genauen Werth desselben aber nicht finden. Möglich ist es, dass man einen abgerundeten Ausdruck der von Schweitzer mitgetheilten Zahl benutzt hat. Derselbe berechnete ⁹⁾, unter der Voraussetzung, dass 1 Englischer = Russischer Fuss = 135,114 Pariser Linien und 1 Werst = 3500 Russ. Fuss sei, aus den Bessel'schen Erd-

⁴⁾ Journal de St.-Petersbourg, 4./16. August 1871.

⁵⁾ Leider ist es uns trotz aller Bemühungen nicht möglich gewesen, die neue Areal-Berechnung in ihrer Gesamtheit zu erhalten, weshalb wir nur den Theil geben können, welcher im Statistischen Jahrbuch des Russischen Reiches publicirt ist.

⁶⁾ Separatabdruck aus dem „Bulletin de la classe histor.-phil. de l'Acad. Imp. des sciences de St.-Petersbourg, 1859“, tome XVI.

⁷⁾ Siehe eine Besprechung in den Geogr. Mitth. 1862, S. 391.

⁸⁾ S. „Bull. de la classe phys.-math. de l'Acad.“ &c., 1845, t. IV, No. 24.

⁹⁾ Bull. de la classe phys. math. &c., 1845, t. IV, No. 23.

dimensionen (zweite Bestimmung) die geographische Meile (à 3807,2347 Toisen, richtiger müsste es heissen 3807,23463 Toisen) zu 6,955928 (richtiger 6,9559267) Werst, demnach die geogr. Quadrat-Meile zu 48,384933 (richtiger 48,384918) Quadrat-Werst. Nun steht aber bekanntlich die Länge des Englischen oder Russischen Fusses nicht völlig fest und namentlich haben die späteren Struve'schen Maass-Vergleichungen demselben einen etwas grösseren Werth (1 Meter = 3,280783 Engl. Fuss) gegeben, als derselbe z. B. nach Kater (1818; 1 Meter = 3,2808992 Engl. Fuss) haben würde. Bei dieser Unsicherheit erscheint es zweckmässig, denjenigen Coëfficienten zu Grunde zu legen, welcher auch die Basis für die Umrechnungen im Statistischen Jahrbuch gebildet hat:

$$1 \text{ Kilometer} = 0,9374 \text{ Werst.}$$

Dieser Werth stützt sich, wie man sich leicht überzeugen kann, auf das Verhältniss:

$$1 \text{ Meter} = 3,2809 \text{ Russ. Fuss, } 1 \text{ Russ. Fuss} = 0,304794416 \text{ Meter, d. h.}$$

$$1 \text{ Russ. Fuss} \left\{ \begin{array}{l} = 135,114117 \text{ Par. Lin., wenn } 1 \text{ Meter} = \frac{864}{443,296} \text{ Toisen,} \\ = 135,114013 \text{ „ „ „ } 1 \text{ „ } = \frac{864}{443,295936} \text{ „} \end{array} \right.$$

Aus diesem Grundwerthe, 1 Kilometer = 0,9374 Werst, leiten wir das folgende Täfelchen ab ¹⁰⁾:

Q.-Werst	Q.-Kilometer	Geogr. Q.-Meile
1	= 1,138020553	= 0,02066743
0,87871876	= 1	= 0,018161046
48,384812	= 55,0629081	= 1

Diese Coëfficienten sind für die Umrechnungen in der folgenden Tabelle benutzt worden. Wir erhalten daher durchgehends Zahlen, welche um ein Geringes von denen des Russischen Jahrbuches abweichen. Ausdrücklich fügen wir hinzu, dass uns in diesem Falle nicht die Abkürzung, welche man dort annahm (1 Q.-Kilom. = 0,8787 Q.-Werst) Veranlassung zur genaueren selbstständigen Berechnung gewesen ist — denn diese geringen Differenzen verschwinden ja den Fehlern gegenüber, die in der Methode der Messung auch bei der sorgfältigsten Ausführung derselben begründet sind —, sondern dass für uns die Nothwendigkeit, drei völlig identische Zahlencolumnen herzustellen, bestimmend war. Jene Abkürzung hat nämlich die Folge, dass das Gebiet des Europäischen Russlands, wenn in Q.-Kilometern ausgedrückt, um 100 Q.-Kilometer oder fast 2 geogr. Q.-Meilen grösser erscheint, als es nach den

Strelbitzky'schen Messungen in Q.-Werst wirklich hat, — ein Unterschied, der allerdings an sich gar nicht ins Gewicht fällt, wo es sich um Millionen von Q.-Kilometern oder Q.-Werst handelt. Es sollen ja aber die Angaben in Q.-Kilom. und geogr. Q.-Meilen nicht etwa abgerundete Werthe darstellen, sondern nur andere Ausdrücke für die Strelbitzky'schen Zahlen sein. Diesen Zweck erfüllen sie nur, wenn man eine genaue Umrechnung ausführt.

Fassen wir endlich noch die Trennung des Gebietes in festes Land und Wasserfläche ins Auge, so müssen wir zu unserem Bedauern gestehen, dass nach dem uns vorliegenden Material genaue Angaben sich nicht machen lassen. Vielfach mussten wir also noch auf die Schweitzer'schen Zahlen zurückgreifen. Mit grosser Spannung sehen wir daher einer eingehenden Publikation von Seiten des Herrn Oberst Strelbitzky entgegen. Möchte er in der Detaillirung seinem Vorgänger Schweitzer nachahmen!

Übersicht des Russischen Reiches.

	Areal (mit inneren Gewässern) in			Bevölkerung 1867.
	Q.-Werst.	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Europäisches Russland	4.379523	90514,4	4.983989	69.364541
2. Grossherzogth. Finnland	306843	6341,7	349193	1.830853
3. Länder des Kaukasus ¹¹⁾	386042	7978,6	439324	4.661824
4. Sibirien ¹¹⁾	10.737153	221912	12.219100	3.327627
5. Central-Asien ¹¹⁾	2.405444	49716	2.737448	2.740583
Russisches Reich	18.215000	376463	20.729000	81.925428

1. Europäisches Russland.

Gouvernements.	Areal in			Bevölkerung 1867.
	Q.-Werst	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
(ohne grössere innere Gewässer).				
a. Europäisches Russland ohne Polen ¹²⁾ .				
a. Die 50 Russischen Gouvernements	4.151431	85800,03	4.724414	63.658934
1. Archangel ¹²⁾	652557,8	13486,83	742624,2	275779
2. Astrachan	65802,1	1359,97	74884,1	319278
Astrach. Kalmücken ¹³⁾	75382,6	1557,98	85786,9	120676
Astrachanische (Innere) Kirgisenhorde . . .	52285,5	1080,62	59502,0	134000
3. Provinz Bessarabien . . . ¹⁴⁾	31892,7	659,15	36294,6	1.052013
4. Charkow	47827,0	988,47	54428,1	1.681486
5. Cherson ¹⁵⁾	62541,7	1292,59	71173,7	1.497995
6. Provinz des Don'schen Heeres	140943,8	2912,98	160397,0	1.010135

¹⁰⁾ Zum Vergleich stellen wir die Zahlen hierher, welche aus dem Kater'schen Werthe resultiren. Ist 1 Meter = 3,2808992 Engl. Fuss oder 1 Engl. Fuss = 0,304794494 Meter, so folgt: 1 Werst = 1,06678072 Kil., 1 Kilometer = 0,93739976 Werst, 1 Q.-Werst = 1,138021123 Q.-Kilom. = 0,02667654 geogr. Q.-Meilen, 1 Q.-Kil. = 0,87871831 Q.-Werst, 1 geogr. Q.-Meile = 48,384783 Q.-Werst.

¹¹⁾ Siehe die Begründung dieser Zahlen unter „Asien“.

¹²⁾ Das Areal mit geringen Abweichungen nach dem Statistischen Jahrbuch des Russischen Reiches, herausgegeben von dem Statistischen Central-Comité, II. St. Petersburg 1871. Anm. 1 auf S. 4 sagt uns, dass diese Angaben, mit Ausnahme derjenigen für die Gouvernements Kostroma, Nischni-Nowgorod und Olonez, ferner für die Kreise Kemsch (Gouv. Archangel), Astrachan (Gouv. Astrachan), Borowsk (Gouv. Kaluga), die Resultate der neuen Berechnung sind, welche Oberst Strelbitzky auf Grund der neuen, von der militär-topographischen Abthei-

lung des Generalstabes herausgegebenen Spezialkarte Russlands angestellt hat. Über diese Berechnungen sowie die Abweichungen in den Reduktionen auf geogr. Q.-Meilen und Q.-Kilometer, welche wir uns erlauben zu müssen geglaubt haben, ist das Nöthige oben im Text gesagt. — Die Bevölkerung gleichfalls nach dem Statistischen Jahrbuch.

¹³⁾ Das Gebiet, welches die Kalmücken in der oben angedeuteten Ausdehnung inne haben, bildet zugleich einen Theil der drei Kreise Astrachan, Zenotajewsk und Tschernyi-var.

¹⁴⁾ Ohne den Liman des Dniestr, welcher 334,6 Q.-W. = 6,92 Q.-Meilen = 380,8 Q.-Kil. enthält, und den Busen von Schaba (27,9 Q.-W. = 0,58 Q.-Mln. = 31,8 Q.-Kil.). — Die Zahl 31892,7 Q.-W. ergibt sich aus der Summation derjenigen für die Kreise; das Russische Statistische Jahrbuch hat 31893,3.

¹⁵⁾ Incl. 283,3 Q.-W. = 5,85 Q.-M. = 322,4 Q.-K. Oberfläche von Limans und Wasserflächen.

Gouvernements.	Q.-Werst (ohne grössere innere Gewässer).	Areal in g. Q.-Mln. Q.-Kilom.	Bevölke- rung 1867.
7. Esthland	¹⁶ 17320,6	357,98	19711,2
8. Grodno	34045,1	703,63	38744,0
9. Jaroslaw	¹⁷ 31310,7	647,12	35632,2
10. Jekaterinoslaw ¹⁸⁾	59492,2	1229,56	67703,4
11. Kaluga	¹⁹ 27028,7	558,62	30759,2
12. Kasan	²⁰ 53997,1	1115,99	61450,0
13. Kiew	44791,9	925,74	50974,1
14. Kostroma	¹² 70121,8	1449,26	79800,0
15. Kowno	35700,1	²¹ 737,84	40627,5
16. Kurland	24023,7	496,51	27339,5
17. Kursk	43015,1	889,02	48952,1
18. Livland	²² 40514,0	837,33	46105,8
19. Minsk	²³ 80319,3	1660,10	91405,0
20. Mohilew	42204,1	872,26	48029,1
21. Moskau	29252,8	604,59	33290,3
22. Nischni-Nowgorod	44675,2	923,33	50841,3
23. Nowgorod	²⁴ 105396,0	²⁵ 2178,29	119942,8
24. Olonez	²⁶ 114916,9	2375,06	130777,8
25. Orel	41040,8	848,22	46705,3
26. Orenburg	168374,2	²⁷ 3479,90	191613,3
27. Pensa	34215,9	707,16	38938,4
28. Perm	291791,9	6030,65	332065,2
29. Podolien	36961,9	763,92	42063,4
30. Poltawa	43775,8	904,74	49817,8
31. Pskow	²⁸ 38370,7	793,03	43666,6
32. Rjasan	36979,3	²⁹ 764,27	42083,2
33. Samara ³⁰⁾	147894,8	3056,64	168307,3
34. St. Petersburg: Hauptstadt	38837,6	802,68	44198,0
Gouv. St. Petersburg			621808
35. Saratow	74220,1	1533,96	84464,0
36. Simbirsk	43474,9	898,52	49475,3
37. Smolensk	49037,5	1013,49	55805,7

Gouvernements.	Q.-Werst (ohne grössere innere Gewässer).	Areal in g. Q.-Mln. Q.-Kilom.	Bevölke- rung 1867.
38. Tambow	58065,7	1200,68	66078,0
39. Taurien	³¹ 53727,1	1110,41	61142,6
40. Tschernigow	³² 46082,1	952,41	52442,4
41. Tula	27188,1	561,92	30940,6
42. Twer	58703,3	1213,26	66805,6
43. Ufa	107002,1	2211,48	121770,6
44. Wilna	³² 37338,0	771,69	42491,4
45. Witebsk	39675,9	820,01	45152,0
46. Wiatka	134664,7	2783,20	153251,2
47. Wladimir	42799,6	884,57	48706,8
48. Wolhynien	³² 63093,5	1303,99	71801,7
49. Wologda	352860,1	7292,79	401562,0
50. Woronesch	³² 57897,0	1196,59	65888,0

b. Königreich Polen ³³⁾.

b. Die 10 Polnischen Gouvernements	Q.-Werst	Areal in g. Q.-Mln. Q.-Kilom.	Bevölke- rung 1867.
51. Kalisch	107221	2216,0	122020
52. Kjeletz	9556	197,5	10875
53. Lomsha	8245	170,4	9383
54. Ljublin	10016	207,0	11398
55. Piotrkow	14254	294,6	16222
56. Plock	10209	³⁴ 211,0	11618
57. Radom	9096	188,0	10352
58. Sjedletz	10829	223,8	12323
59. Ssuwalki	12057	249,2	13722
60. Warschau	10587	218,8	12048
Summe	12373	³⁵ 255,7	14080
Dazu	4.258652	88016,3	4.846434
a) Binnengewässer ³⁶⁾	46523,1	961,52	52944,3
Ladoga-See	³⁷ 16286,9	336,61	18534,8
Onega-See	³⁷ 11147,9	230,40	12686,5
Summe			69.364541

¹⁶⁾ Die Inseln im Kreise Reval haben eine Grösse von 58,4 Q.-W. = 1,21 Q.-Mln. = 66,5 Q.-Kilom., diejenigen im Kreise Hapsal eine solche von 979,3 Q.-W. = 20,24 Q.-M. = 1114,5 Q.-Kil.

¹⁷⁾ Im Russischen Jahrbuch steht 31330,7, die Summation der Kreise (S. 30) ergibt 31310,7. Daraus erklärt sich auch die grössere Abweichung in den Q.-Kilometern.

¹⁸⁾ Hierin ist das Stadt-Gouvernement (Gradonatschalstwo) Taganrog mit enthalten.

¹⁹⁾ Im Russischen Jahrbuch, S. 14, steht 560,6 g. Q.-Mln. Dieser Fehler ist auf den Kreis Schisdra zurückzuführen, da 6550,9 Q.-Werst = 135,4 und nicht = 137,4 g. Q.-Mln. ist.

²⁰⁾ Im Russischen Jahrbuch, S. 14, steht 53997,7, die Summation ergibt 53997,1.

²¹⁾ Im Russ. Jahrbuch, S. 14, steht 741,79 g. Q.-Mln. Dieser Fehler ist auf den Kreis Telschi zurückzuführen, da 6077,1 Q.-W. = 125,6 und nicht = 129,6 g. Q.-Mln. ist.

²²⁾ Excl. des Peipus-See's (2462,2 Q.-W. = 50,89 Q.-M. = 2802 Q.-K.).

²³⁾ Im Russ. Jahrbuch, S. 16, steht 80312,3; die Summation ergibt 80319,3. Für die Richtigkeit der letzten Ziffer spricht diessmal die Angabe in geogr. Q.-Meilen.

²⁴⁾ Excl. des Ilmen-See's (765,5 Q.-W. = 15,82 Q.-Mln. = 871,2 Q.-K.) und des Bjelo-See's (984 Q.-W. = 20,34 Q.-M. = 1120 Q.-K.).

²⁵⁾ Im Russ. Jahrbuch steht fälschlich 2198,69 Q.-M. Dieser Fehler (von 20 geogr. Q.-Mln.) ist auf den Kreis Tichwin zurückzuführen, da 16345,4 Q.-W. = 337,8 und nicht = 357,8 g. Q.-Meilen ist.

²⁶⁾ Die Zahlen für Olonez sind die alten, von G. Schweitzer herrührenden. Wir haben daher seine Originalzahl eingesetzt, da sich im Russ. Stat. Jahrbuch mehrere Druckfehler befinden (Kreis Petrosawodsk 12307,9 statt 12207,7, Kreis Olonez 8568,5 statt 8586,5). Sämtliche See'n sind der Konsequenz wegen, wie im Russischen Jahrbuch, ausgeschlossen.

²⁷⁾ Im Russ. Jahrbuch steht 3477,93. Der Fehler ist hier auf den Kreis Troizk zurückzuführen, da 16418,3 Q.-W. = 339,3 und nicht

= 337,4 g. Q.-Mln. ist. Die Zahl 191917 Q.-Kil. auf S. 2 ist ein blosser Druckfehler statt 191617.

²⁸⁾ Excl. des Pskow'schen See's (624,8 Q.-W. = 12,91 Q.-Meilen = 711,0 Q.-Kilom.).

²⁹⁾ Im Russ. Jahrbuch steht 762,11. Der Fehler ist auf den Kreis Michailowsk zurückzuführen, da 2577,8 = 53,3 und nicht = 51,2 geogr. Q.-Meilen ist.

³⁰⁾ Das von den Ural'schen Kosaken beanspruchte Gebiet beträgt im Kreise Nikolajewsk 1079,1 Q.-W. (22,30 Q.-M. = 1228,0 Q.-Kil.), im Kreise Nowo-Usensk 5856,2 Q.-W. (121,04 Q.-M. = 6664,5 Q.-K.).

³¹⁾ In dieser Zahl ist die Fläche des Siwasch oder Faulen Meeres mit 2156,1 Q.-W. (44,56 Q.-M. = 2453,7 Q.-K.), ferner die von See'n und Inseln mit 761,7 Q.-W. (15,74 Q.-M. = 866,8 Q.-K.) enthalten.

³²⁾ Im Russischen Jahrbuch steht resp. 46082,6, 37338,3, 63094,0, 57897,9; die Summation der Kreise ergibt resp. 46082,1, 37338,0, 63093,5, 57897,0.

³³⁾ Für Polen sind die Angaben in geogr. Q.-Mln. die Originalzahlen. — Die Bevölkerung nach dem Russischen Statistischen Jahrbuch.

³⁴⁾ Auch hier setzen wir die frühere Zahl 211,0 statt 212,4 Q.-Mln. ein. Eigenthümlich ist das Auftreten einer einzigen neuen Zahl bei sonst alten Angaben. Die Differenz ist auf den Kreis Bresinsk zurückzuführen, dem das Statistische Jahrbuch S. 32 ein Areal von 20,5 geogr. Q.-Meilen giebt, während andere Quellen 19,1 haben.

³⁵⁾ Im Russischen Statistischen Jahrbuch steht 258,7; die Summation ergibt 255,7, d. h. die alte, zuerst im St. Petersburger Staatskalender für 1868 auftretende Zahl. Dieser Druckfehler (258,7) hat nun bereits seine Wanderung in die verschiedensten statistischen Werke begonnen.

³⁶⁾ Mit Ausschluss derjenigen, welche bereits in obigen Arealen enthalten sind. Aus der Bemerkung im Tabellenkopf des Russischen Statistischen Jahrbuchs: „Areal ohne bedeutendere innere Gewässer“, glaubten wir schliessen zu dürfen, dass Strelbitzky alle die kleineren See'n, welche auch G. Schweitzer in die Arealen aufgenommen hat, obwohl er sie dann immer noch speziell aufführt, ebenfalls mit zum Areal

	Q.-Werst	Areal in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölke- rung 1867.
Peipus-See (mit Pskow- See)	38 3087,0	63,80	3513,0	—
Ilmen-See	38 765,5	15,82	871,2	—
Bjelo-See	38 984,0	20,34	1120,0	—
See'n im Kreise Olonetz	37 4839,4	100,02	5507,3	—
Grenzsee'n zwisch. Gouv. Olonetz und Archangel	39 1037,5	21,44	1180,7	—
See'n im Kreise Kemi im Gouvernem. Archangel	40 8285,9	171,25	9429,5	—
See'n im Gouv. Kostroma	37 89,0	1,84	101,3	—
b. Nowaja Semlja ⁴¹⁾ .	74348	1536,6	84611	—
Europäisches Russland mit Gewässern .	4.379523	90514,4	4.983989	69.364541

der betreffenden Kreise oder Gouvernements gerechnet hat. Gegen diese Annahme spricht freilich, dass das Russische Jahrbuch die Schweitzer'schen Zahlen für Olonetz und Kostroma, jedoch mit Ausschluss aller, auch der kleinen Gewässer, in die Tabelle eingesetzt hat. Es fehlen uns die Mittel, diese Zweifel zu beseitigen. Die Gewässer, welche in den 46434,1 Q.-W. nicht enthalten sind, sondern nach unserer Vermuthung in den Gouvernementszahlen stecken, haben nach Schweitzer's „Neue Arealberechnung des Russischen Reiches, St. Petersburg 1859,“ ein Gesamt-Areal von 4297,1 Q.-W. = 88,81 Q.-M. = 4890,0 Q.-K. Wir verzichten auf die Vertheilung derselben unter die einzelnen Gouvernements, da die Zahlen jetzt veraltet sind. Mehr als 200 Q.-Werst Areal haben unter denselben folgende See'n:

Name der See'n.	Gouvernement.	Q.-Werst.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
Tscharandskoje . . .	Nowgorod	406,9	8,41	463,1
Kubinskoje	Wologda .	382,5	7,91	435,3
Okladnikowo	Archangel	337,5	6,97	384,1
Sseligér-See	Twer . .	261,3	5,40	297,4
Wirzjärw	Livland .	242,5	5,01	276,0

³⁷⁾ Nach G. Schweitzer.

³⁸⁾ Nach Strelbitzky (vergl. oben Anm. 22—24 u. 28).

³⁹⁾ Nach G. Schweitzer. Diese Grenzsee'n sind Andosero (319,9 Q.-Werst), Koshosero (54,4), Ssumosero (100,5), Schardosero (23,1), Ungosero (30,2), Njukosero (147,2), Kamennoje (174,6), Kemoje (49,3).

⁴⁰⁾ Nach G. Schweitzer. Ob unsere Annahme, dass der jetzige Kreis Kemi die beiden früheren Kreise Kemi und Kola umfasst, richtig ist, liess sich nicht mit Sicherheit feststellen.

⁴¹⁾ Neue Arealberechnung, ausgeführt von F. Hanemann in Perthes' Geogr. Anstalt. Die Ausmessung der Süd-Insel und des südlichen Theils der Nord-Insel bis zu einer Linie, welche, am nördlichsten Punkt der Admiralitäts-Insel beginnend, zur Spitze eines Kaps an der Ostküste unter 74° 40' läuft, erfolgte auf Grund der Spezialkarte von Nowaja Semlja in Spörer's Ergänzungsheft 21 zu den Geogr. Mitth. 1867, Taf. 2; der nördliche Theil der Nord-Insel dagegen wurde nach einer noch unpublicirten Karte, enthaltend die neuesten Norwegischen Aufnahmen, vermessen:

	Geogr. Q.-Mln.	Quadrat- Werst.	Q.-Kil.
Festland der Süd-Insel	601,7	29113	33131
Festland des südlichen Theils der Nord-Insel	302,4	14632	16651
Festland des nördlichen Theils der Nord-Insel	596,8	28876	32862
Inseln an der Küste der Süd-Insel	11,25	544	619
Inseln an der Küste des südl. Theils der Nord-	20,13	974	1108
Inseln an der Küste des nördl. Theils Insel	4,35	210	240

2. Grossfürstenthum Finnland.

(Läne.)	Q.-Werst.	Areal in g. Q.-Meil. ⁴²⁾	Q.-Kilom.	Bevölke- rung 1867 ⁴³⁾
1. Åbo-Björneborg . . .	22519,7	465,43	25627,9	319784
2. Kuopio	37406,7	773,11	42569,6	226670
3. Nyland	10133,3	209,43	11531,9	174388
4. St.-Michel	20231,4	418,14	23023,7	161936
5. Tawastehus	15788,0	326,30	17967,1	170264
6. Uleåborg	134853,6	2787,12	153466,2	184758
7. Wasa	35350,6	730,61	40229,7	313109
8. Wiborg ⁴⁴⁾	30559,3	631,59	34777,1	279944
Summe	306842,6	6341,73	349193,2	1.830853

⁴²⁾ Noch immer gehen zwei bedeutend differirende Aeralangaben für Finnland neben einander her, nämlich 6835 (oder 6844) (s. Geogr. Jahrbuch, Bd. 11, S. 53) und 6342. Die letztere ist die neuere und verdient wohl sicher den Vorzug. Während die Detailzahlen für 6 einzelne Läne annähernd übereinstimmen, muss bei weitem der grösste Theil der Differenz auf die beiden Läne Wiborg (790 gegen 631 g. Q.-Mln.) und Uleåborg (2787 gegen 3098 g. Q.-Mln.) zurückgeführt werden. Sehr wahrscheinlich beziehen sich sämtliche Areale auf das Gesamtgebiet, d. h. incl. der Wasserflächen. Auch findet sich im Russischen Statistischen Jahrbuch, S. 122 und 123, jene Bemerkung „ohne beträchtliche Gewässer“ über der Tabelle für Finnland nicht.

⁴³⁾ Die Bevölkerung nach offiziellen Angaben an den Gothaer Almanach. Diese Bevölkerungs-Angaben setzen sich aus zwei Theilen zusammen, den Lutherischen, deren Zahl jährlich nach den Kirchenregistern festgestellt wird, und den Griechisch-Orthodoxen, deren Zahl seit 1864 stationär auf 41760 Seelen angegeben wird. Nach einer offiziellen Mittheilung an die Redaktion des Gothaer Almanachs betrug die Bevölkerung Ende 1868:

Läne.	Lutherische 1868	Griechen 1864	Läne.	Lutherische 1868	Griechen 1864
Åbo	305571	35	Wasa	242074	4
Kuopio	292195	7707	Wiborg	201779	33173
Nyland	165244	747	Zusammen	1.695469	41760
St.-Michel	155846	94	Total (incl. 828		
Tawastehus	156268	—	Römisch-Kath.)	1.738057	
Uleåborg	176492	—			

Diese Zahl bestätigt die ausserordentliche Abnahme der Bevölkerung Finnlands. Vielleicht bezieht sich die Zahl 1.695469 schon auf ein späteres Jahr (?). Nicht wenig erstaunt werden diejenigen sein, welche aus dem neuesten St. Petersburger Staatskalender für 1872 erfahren, dass die Bevölkerung Finnlands im Jahre 1865 noch 2.043253 Einw. besessen haben soll, also in drei Jahren eine Abnahme von 300000 Seelen! Indessen spielt hier ein blosser Druckfehler des Russischen Statistischen Jahrbuchs wieder eine Rolle, woselbst Seite 122 für Åbo-Björneborg's län 327044 statt 527044 zu lesen ist. Die Gesamtbevölkerung giebt das Jahrbuch selbstverständlich auch zu 1.843253 Bewohnern an.

⁴⁴⁾ Hinsichtlich der neuen, beträchtlich geringeren Areal-Angabe für Wiborg's län glauben wir nicht zu irren, wenn wir annehmen, dass man von der alten (38734 Q.-W.) den Antheil Finnlands am Ladoga-See abgezogen hat. Für diesen Antheil finden wir nämlich in Schweitzer, Neue Areal-Berechnung des Russischen Reiches, S. 6, die Zahl 7543,6 Q.-Werst. Nach Abzug dieser Zahl ist die Differenz zwischen alter und neuer Angabe nicht grösser als bei den anderen Länen.

II. Asien.

1. Russisch-Asien. a) Im Gouvernement Baku (Transkaukasien) fand am 26. Februar 1871 die feierliche Gründung der Stadt Dschewada statt ¹⁾.

b) Die Russischen Besitzungen (Pristawstwo) auf der Halbinsel Mangischlak sind von der Provinz Uralsk abgelöst und der Provinz Daghestan zugetheilt (Gesetzsammlung 1870, Nr. 88) ¹⁾.

c) Im Gouvernement Stawropol wird die Stadt Edessia mit den Dörfern Kanova und Rastjewanowka abgetrennt und dem Ter'schen Landstrich zugewiesen (Gesetzsammlung 1871, Nr. 62) ¹⁾.

d) Südgrenze der Provinz Uralsk. Nachdem die Halbinsel Mangischlak mit Fort Alexandrowsk der Provinz Daghestan zugetheilt ist, geht die Südgrenze der Provinz Uralsk von Mertwi Kultuk (Kaspisches Meer) zum Aral-See längs des Nordrandes des Ust-Urt (Gesetzsammlung 1870, Nr. 88) ¹⁾.

e) Kuldscha in der vormaligen Chinesischen Provinz Ili von den Russen besetzt. Nach Vertreibung der Chinesen aus dem Ili-Thal haben daselbst die Tarantschi oder ackerbauenden Tataren (siehe über sie und ihre Geschichte Prof. Radloff in Geogr. Mitth. 1866, S. 91 ff.) die Herrschaft unter ihrem in Kuldscha residirenden Sultan in Händen gehabt. Feindselige Demonstrationen der Tarantschi und ihres Sultans gegen die Russische Grenze, ihre Forderung, die Russen sollten ihre Grenzforts Musarta und Borochudsir aufgeben, der Schutz, den sie flüchtigen Kirgisischen Auswanderern aus dem Russischen Gebiete gewährten, gaben die Veranlassung zu kriegerischen Operationen, die unter General-Lieutenant Kolpakowski im Mai 1871 begannen und nach entscheidenden Niederlagen der Tataren zu Alimton östlich vom Korgoss-Fluss (28. Juni n. St.), bei der Festung Tschintscha-kho-dsi (29. Juni) und bei der Festung Suidun (1. Juli) mit der Unterwerfung des Sultans, der sich am 3. Juli im Lager von Baïdaï gefangen gab, und der Besetzung von Kuldscha (4. Juli 1871) endeten ²⁾. — Aus den späteren Nachrichten geht hervor, dass das ganze Ili-Becken von Russland annektirt worden ist. Es wurde vorläufig unter Verwaltung des Militär-Gouverneurs des Siebenstromlandes gestellt und in vier Kreise, die unter Verwaltung Russischer Beamten stehen, eingetheilt.

f) Erweiterung des Seriafschan-Bezirktes gegen Süden. Im August 1870 wurde ein Theil der Berglandschaft, welche südlich von Samarkand liegt, die Besitzungen der Beks von Farab, Magian und Kschtut, mit dem Russischen Bezirk des Seriafschan vereinigt ³⁾.

2. Jemen ein Vilajet. Die Provinz (Ejalet) Jemen ist laut Nachricht aus Konstantinopel vom 20. Mai 1871 ⁴⁾ in ein Vilajet umgewandelt worden.

3. Rückgabe der Besitzungen von Oman an der Nordseite der Strasse von Ormus an Persien. Seit dem Tode des Sultans Said Tsuëni von Oman (1867) hat Oman keine Besitzungen mehr an der Persischen Küste. Die Landstrecke an derselben mit den Städten Bender Abbas und Linga und die Inseln Ormus, Larek und Kissim (Kischm) sind seit vier Jahren an Persien zurückgefallen. R. Brenner fand dort (im Juli und August 1870) die Persische Flagge, Persische Gouverneure und Besatzung. Auf der Insel Ormus fand er in dem alten Holländischen Fort 35 Persische Staatsgefangene von 60 Mann Soldaten bewacht, ausserdem hat die Insel noch ein Fischerdorf mit 300 Einwohnern. — Bassidū auf der Insel Kissim ist eine Englische Besitzung, Sitz eines Englischen Gouverneurs und Kohlenstation für Englische Kriegsschiffe, mit 2500 Bewohnern einschliesslich der Besatzung (Indische Sepoys in Zeltlager) ⁵⁾.

4. Besitzveränderungen in Dsungarei und Mongolei. Mohammed Jakub Kuschbegi setzt seine Eroberungen fort. Er bezwang im Kampf mit den Dunganen von Urumtsi Anfang Dezember 1870 die Festung Turfan und bemächtigte sich im Oktober oder November desselben Jahres der Stadt Chamil, die südöstlich von Barkul an der Strasse von Ost-Turkistan nach den centralen Provinzen China's liegt ⁶⁾. Chamil war jedoch Ende 1871 wieder und Barkul noch in den Händen der Chinesen ⁷⁾. Auch das Gebiet von Urumtsi mit den Städten Manas, Kutubi, Sandschi und Kumudi hat Jakub Kuschbegi in seine Gewalt gebracht und unter die Autorität des Sy-yan-tschaï von Turfan gestellt, der seitdem in Urumtsi residirt ⁸⁾; im September 1871 schlug er in Gemeinschaft mit den Dunganen von Urumtsi die Chinesen in Thianschan und darauf bei Sazanza oder Santzy, 4 Tagereisen nördlich von Manas ⁹⁾. — Am 11. November 1870 bemächtigten sich die aufständischen Dunganen der Stadt Uliassutai und vertrieben die Chinesen daraus ¹⁰⁾.

5. Stand der Revolution in der Chinesischen Provinz Jünnan im September 1870 ¹¹⁾. In Jünnan sind die Mohammedaner in den letztverflossenen Jahren fast überall geschlagen worden. Städte, die sie besetzt hielten, werden ihnen wieder abgenommen, sie selbst getödtet; die grössere Zahl ergiebt sich, die übrigen ziehen sich nach Tali-fu zurück. Die Gegenden von Tschantung, Ku-tsin und Tung-tschuang-fu sind gänzlich von ihnen

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Russischen Reiches, II, S. 116—118.

²⁾ Journal de St.-Petersbourg, 9./21. August 1871.

³⁾ Hamburger Nachrichten, 5. April 1871; bestätigt durch die 1870 corrigirte Ausgabe der Russischen Generalstabskarte von Mittel-Asien in 1:4.200.000.

⁴⁾ Wiener Abendpost, 27. Mai 1871.

⁵⁾ Briefliche Mittheilungen R. Brenner's an die Redaktion vom 2. Februar 1872.

⁶⁾ Correspondenz aus Taschkent vom 17. Januar 1871 an das Journal de St.-Petersbourg, 12. März 1871.

⁷⁾ Journal de St.-Petersbourg, 14./26. März 1872.

⁸⁾ Ebenda 1./13. Oktober 1872.

⁹⁾ Ebenda 2./14. Februar 1872.

¹⁰⁾ Ebenda 5./17. Mai 1871.

¹¹⁾ Aus einem Briefe des Apostolischen Vikars Ponsot aus Jünnan, in „Jahrbücher der Verbreitung des Glaubens“, 1871, II, S. 19 ff.

befreit, dasselbe ist mit der Hauptstadt und der rings um dieselbe sich ausbreitenden grossen Ebene der Fall. Die Kaiserliche Armee wollte zur Belagerung von Tali aufbrechen und man glaubt, dass die Stadt ziemlich leicht genommen werden wird. Der neue König soll ganz erschrocken um Frieden bitten, wozu sich aber die Regierung in Peking nicht verstehen will. Im Süden, und nur 12 Stunden von der Hauptstadt, hat die stark befestigte Stadt Tschien-kiang-fu von den Kaiserlichen noch nicht erobert werden können.

6. Reformen in Japan; Provinzial-Eintheilung von Jesso und den Kurilen. Im weiteren Verfolg der politischen Reformen haben die Daimios oder Fürsten der Provinzen Ende Oktober 1871 ihre Würde niedergelegt und an ihre Stelle traten Provinz-Gouverneure, welche Beamte der Central-Regierung in Jedo sind ¹²⁾. — Um die erfolgreiche Kolonisation der Insel Jesso und der Japan gehörigen Kurilischen Inseln (Kunaschir, Iturup, Sikotan u. a.) zu befördern, hat die Japanische Regierung das Territorium in 11 Provinzen getheilt und die einzelnen Theile unter die Fürsten gestellt, welche während der Zeit des Bürgerkrieges Verluste erlitten haben. In Folge der Vernichtung des Feudalsystems in Japan verwalten diese Fürsten nach der neuen Verfassung die Provinzen; die reichen Fischereien hat sich die Regierung vorbehalten. Zum Centrum der Administration der Insel Jesso ist die Stadt Issikari bestimmt worden; dieselbe liegt an der Strogonow-Bai, wo der gleichnamige Fluss an der Westküste Jesso's mündet. Der Haupt-Administrator, der General-Gouverneur oder Zeokan, wird seinen bleibenden Aufenthalt in Issikari nehmen, doch da es dort noch an den nöthigen Gebäuden fehlt, so lebt er einstweilen in Hakodate ¹³⁾.

7. Errichtung des Chief Commissionership Ajmere in Britisch-Indien. Durch Erlass des Staatssekretärs für Indien vom 16. März 1871 wird bestimmt: Der Vicekönig und General-Gouverneur nimmt das Commissionership von Ajmere, welches den Distrikt Ajmere, die Mhairwarra Pergunnahs von Beawur, Jak, Shamghur, Bebar-Burkocha, Bhoelan, Todghur, Dewair Saroth, Chang und Kot-Kurana umfasst, unter seine unmittelbare Autorität und Verwaltung. Aus den genannten Gebieten wird ein Chief Commissionership gebildet, benannt Chief Commissionership von Ajmere, das unter der allgemeinen Controle der Indischen Regierung im Ministerium des Auswärtigen steht und mit dem 1. April 1871 ins Leben tritt. Der Geschäftsträger des General-Gouverneurs in Rajpootana soll ex officio Chief Commissioner sein und auch die Funktionen des Judicial Commissioner und Financial Commissioner ausüben ¹⁴⁾.

8. Die Beschränkung der Holländischen Besitznahme von Sumatra ist aufgehoben. Ein Vertrag zwischen den Niederlanden und England vom 5. Februar 1871 mit Zusatzartikel vom 2. Novbr. 1871,

abgeschlossen im Haag, bestimmt, dass die Englische Regierung alle Vorbehalte gegen die Ausdehnung der Niederländischen Herrschaft auf Sumatra aufgibt, welche in dem Vertrag vom 17. März 1824 enthalten waren. Dagegen erhalten Britische Unterthanen in dem Reiche von Siak-Sri-Indrapura und zugehörigen Gebieten für Handel und Schifffahrt dieselben Rechte wie die Niederländischen Unterthanen und sie sollen dieselben Rechte erhalten auch in jedem anderen Staate der Insel, welcher später von der Krone der Niederlande abhängig werden möchte. Es sollen jedoch die Bestimmungen der Niederländisch-Indischen Gesetze über den Unterschied zwischen Personen von westlicher und östlicher Abkunft beibehalten bleiben, sowie die Bestimmungen der Übereinkunft von 1851 ¹⁵⁾.

Neue Areal-Berechnung Inner-Asiatischer Länder.

Durch die politischen Veränderungen, insbesondere die Russischen Eroberungen, sowie durch Forschungsreisen und Positions-Bestimmungen, haben sich die Grenzen der Inner-Asiatischen Länder thatsächlich oder auf den Karten so bedeutend verschoben, dass eine neue Berechnung ihrer Areale ein dringendes Erforderniss war. Die Grenzen sind noch vielfach ganz unbestimmt, aber so gut man sie dennoch auf den Karten gemäss der jetzigen Sachlage und dem Stand unserer Kenntniss eintragen kann, so gut können wir nach solchen Karten ihr Areal berechnen, um wenigstens annähernd dem gegenwärtigen Besitzstand entsprechende Zahlenausdrücke für diese Länder zu gewinnen. Die Berechnung wurde in der Perthes'schen Anstalt von Herrn F. Hanemann planimetrisch ausgeführt auf Grund der Russischen „Karte Mittel-Asiens, zusammengestellt nach der neuesten Kenntniss und gravirt im Kriegstopographischen Dépôt. Mst. 1:4.200.000. St. Petersburg 1863, corrigirt 1870“.

	G. Q.-Meilen.	Q.-Kilom.
Russisches General-Gouvernement Turkistan:		
Provinz Syr-Darja	8762,181	482471
Serjafschan mit Samarkand	541,713	29828
Provinz Semiretschinsk ¹⁶⁾	6804,823	374693
Neu erobelter Theil des Ili-Beckens mit Kuldscha	1293,520	71225
Summe	17402,237	958217
Chiwa ¹⁷⁾	2549,525	140384
Merw ¹⁷⁾	4295,394	236517
Buchara	3588,791	197609
Kokan	1411,888	77743
Karategin	183,205	10088
Gebiet um Bolor	516,329	28431
Kundus	434,013	23898
Badakschan	675,645	37203
Kafiristan	938,690	51687
Afghanistan mit Herat, ohne Seistan &c.	11813,567	650489
Maimana	223,595	12312
Turkmenen-Steppe und Wüste Ust-Urt ¹⁸⁾	6781,536	373411
Persien mit Seistan &c. (siehe unten)	29912,537	1.647071
Beludschistan (siehe unter „Persien“)	5021,795	276515

¹²⁾ Augsb. Allgem. Zeitung, 1. November 1871.

¹³⁾ Iswestija der K. Russ. Geogr. Gesellsch., VI, Nr. 8, März 1871.

¹⁴⁾ Allen's Indian Mail, 8. August 1871, Official Gazette, p. 756.

¹⁵⁾ Augsb. Allgem. Zeitung, 7. Dezember 1871.

¹⁶⁾ Ohne den Antheil am Balchasch-See (211,02 g. Q.-Mln. = 11621 Q.-Kil.), aber mit den übrigen See'n, wie Issik-kul, Cassik-kul &c.

Asiatisches Russland.

Abtheilungen.	Areal mit inneren Gewässern in			Bevölke- rung.
	Q.-Werst.	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Kaukasien . . .	386042	7979	439324	4.661824
2. Sibirien . . .	10.737153	221912	12.219100	3.327627
3. Central-Asien . .	2.405444	49716	2.737448	2.740583
Summe . . .	13.528639	279607	15.395872	10.730034

1. Kaukasien.

	Areal ¹⁾ in			Bevölke- rung 1867 ²⁾ .
	Q.-Werst.	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
a. Cis-Kaukasien . . .	195785,4	4046,43	222808,0	1.418698
Kuban'scher Landstrich (Oblastj)	79395,2	1640,91	90353,4	⁴⁾ 599969
Ter'scher Landstrich . . .	54265,0	1121,53	61754,7	⁴⁾ 447307
Gouvernement Stawropol . .	62125,3	1283,99	70699,9	⁴⁾ 371422
b. Trans-Kaukasien . . .	190256,9	3932,16	216516,2	3.243126
Daghestan'scher Landstrich ³⁾	25122,9	519,23	28590,4	⁴⁾ 449096
Sakatal'scher Bezirk (Okrug)	3497,4	72,28	3980,1	⁴⁾ 52215
Gouvernement Tiflis . . .	35460,5	732,89	40354,8	⁵⁾ 676852
„ Kuttaiss . . .	18295,3	378,12	20820,5	⁶⁾ 573326
Militärbezirk von Suchum- kale (Otdiel)	6427,8	132,85	7314,9	⁷⁾ 66468
Tschernomor'scher Bezirk . .	4645,5	96,01	5286,7	unbekannt
Gouvernement Eriwan . . .	24071,6	497,50	27394,0	⁷⁾ 435658
„ Elisabethpol . . .	38774,7	801,38	44126,3	⁷⁾ 503282
„ Baku . . .	33961,2	701,90	38648,5	⁷⁾ 486229
Summe Kaukasien . . .	386042,3	7978,59	439324,2	⁸⁾ 4.661824

¹⁾ Als Westgrenze ist der 56. Meridian östlich von Paris genommen.

²⁾ Als Westgrenze ist das Kaspische Meer angenommen, als Südgrenze der Atreck, als Ostgrenze der 56. Meridian östlich von Paris und das Westufer des Aral-See's, als Nordgrenze eine gerade Linie, welche von dem Punkte, wo die Grenze zwischen den Provinzen Turgai und Ural'sk den Aral-See trifft, in südwestlicher Richtung nach dem innersten Punkte des Mertwi Kultuk im Kaspischen Meere geht (45° Nördl. Breite).

³⁾ Das Areal entspricht der neuen Eintheilung Kaukasiens. Näheres ist darüber im Geographischen Jahrbuch, Bd. III, S. 48, und in den Geograph. Mittheilungen 1869 gesagt. Die Areale stammen von dem Chef der Kaukasischen Landes-Vermessung, J. J. Stebnitzky. In den Arealangaben sind die Gewässer mit enthalten. Sie haben eine Gesamtfläche von 2051 Q.-W. = 42,38 G. Q.-Mln. = 2334 Q.-K. Die grösseren See'n sind einzeln im Geogr. Jahrbuch, III, S. 50, aufgeführt.

⁴⁾ Die Bevölkerung haben wir aus den Angaben des Russ. Statist. Jahrbuchs und des Militär-Statistischen Sbornik, Bd. IV, S. 912, combinirt. Die Zahlen des ersteren gruppieren die Bevölkerung noch durchweg nach der früheren Eintheilung, da im Jahre 1867 die neue noch nicht durchgeführt war. Zuverlässigere Angaben wird man erst von dem 2. Bde. der Sammlung (Sbornik) statistischer Kunde bezüglich des Kaukasus erwarten dürfen.

⁵⁾ Bei den Angaben für dieses Gouvernement konnte die Vereinigung der Halbinsel Mangischlak (s. oben S. 34) mit demselben aus Mangel an Kenntniss der Arealgrösse und Bewohnerzahl noch nicht mit berücksichtigt werden.

⁶⁾ Bei allen mit ⁴⁾ bezeichneten Bevölkerungsangaben stimmen beide in Anm. 2 genannte Quellen überein. Die neue Eintheilung hat in allen diesen Gebieten nur Unwesentliches verändert. Genau entsprechen also die Bevölkerungszahlen den neuen Grenzen nicht.

⁷⁾ Der Militär-Statist. Sbornik giebt 596784 Einw. Wir haben dazu die Zahl 80068 gerechnet. Dieselbe entspricht nach dem Russ. Stat. Jahrbuch dem Kreise Achalzig, welcher jetzt zum Gouv. Tiflis gehört.

⁸⁾ Nach dem Russ. Stat. Jahrbuch, jedoch nach Abzug der 80068 Einwohner des Achalzig'schen Kreises (vergl. die vorige Anm.).

⁹⁾ Sämmtliche Zahlen sind dem Milit.-Stat. Sbornik entnommen.

2. Sibirien ⁹⁾.

Provinzen, Kreise.	Areal in			Bevölk. 1867.
	Q.-Werst.	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	
1. Küstenprovinz (Primorskische Provinz).	¹⁰⁾ 1.629921	33686,6	1.854884	43320
Petropawlow'sk	¹¹⁾ 1.068796	22089,5	1.216312	6494
Gishiginsk				3709
Ochotsk	¹²⁾ 179363	3707,0	204119	4808
Udsk	¹³⁾ 175383	3624,8	199589	1464
Nicolajewsk ¹⁴⁾				11754
Sofisk ¹⁴⁾	¹³⁾ 206379	4265,3	234864	6171
Ussuri ¹⁴⁾				8920
2. Amur-Provinz ¹⁴⁾ . .	248164	5129,0	282416	22297
3. Provinz Jakutsk . . .	3.455684	71420,8	3.932639	228363
Kolimsch	557856	11529,6	634851	6851
Werchojansk	¹⁵⁾ 729519	¹⁵⁾ 15077,5	830208	13578
Wiljusk	987375	20406,6	1.123653	57730
Jakutsk	856765	17707,3	975016	137765
Olekminsk	324169	6699,8	368911	12439
4. Provinz Transbaikalien	¹⁶⁾ 486615	10057,2	553778	419843
Nertschinsk	180664	3733,9	205599	28567
Tschita				70513
Bargusinsk	305951	6323,3	348179	20486
Werchne-Udinsk				108405
Selenginsk				63423
Stadt Troizk mit den Vororten (Slobode)				—
Kiachta	—	—	—	4286
Transbaikal. Kosakenheer	—	—	—	124163

⁸⁾ Das Russ. Stat. Jahrbuch giebt 4.583640 Einwohner an.

⁹⁾ Den Arealangaben Sibiriens liegen die Ausmessungen G. Schweitzer's zu Grunde (Neue Arealberechnung des Kaiserreichs Russland, 1859); jedoch existirte die Administrativ-Eintheilung, wie sie die obige Tabelle giebt, damals noch nicht ganz in gleicher Weise. Diese letztere ist, wie die Angabe über die Bevölkerung, dem Russ. Stat. Jahrbuch entnommen.

¹⁰⁾ Das Russ. Stat. Jahrbuch giebt 1.634213 Q.-W. an. Das ist indessen die Zahl für dieses Gebiet vor dem Verkauf von Russisch-Amerika. Mit letzterem ist die Insel St. Laurentius, deren Areal in der Zahl 1.634213 Q.-W. mit enthalten ist, gleichfalls an die Vereinigten Staaten abgetreten. Aus diesem Grunde haben wir von der Gesamtzahl 4292 Q.-W. in Abzug gebracht.

¹¹⁾ Schweitzer giebt für das Festland, welches diese Kreise umfassen, 1.006002 Q.-W. an (darunter 237266 Q.-W. = 4903,8 Q.-M. = 270014 Q.-K. für die Halbinsel Kamtschatka). Dazu kommen: Insel Karaginsk (2112 Q.-W. = 43,65 Q.-M. = 2404 Q.-K.), die Berings-Inseln (1320 Q.-W. = 27,48 Q.-M. = 1502 Q.-K.), die Russischen Kurilen (5302 Q.-W. = 109,58 Q.-M. = 6034 Q.-K.), — nicht aber die Insel St. Laurentius (4292 Q.-W. = 88,70 Q.-M. = 4884 Q.-K.); Sa. 1.068796 (vergl. Schweitzer's neue Arealberechnung Russlands, S. 44).

¹²⁾ Nach Schweitzer das. S. 43.

¹³⁾ Diese beiden Zahlen haben wir nach den speziellen Angaben, welche sich in den Geogr. Mittheilungen 1862, S. 392, finden, aufgestellt. Dabei haben wir die Schantar-Inseln (1646 Q.-W.) zu den Kreisen Udsk und Nicolajewsk, die ganze Insel Ssachalin (58094 Q.-W. = 1155,2 Q.-M. = 63609 Q.-K.) zu Sofisk und Ussuri gerechnet.

¹⁴⁾ Sehr detaillirte Bevölkerungs-Zahlen für die Landstriche am Amur, d. h. für die Kreise Nicolajewsk, Sofisk, Ussuri und die Amur-Provinz, giebt M. J. Wenjukow in den Iswestija der Kais. Russ. Geogr. Gesellschaft, Bd. VIII, Nr. 8, St. Petersburg 1871, S. 387—396. Alle Kosaken-Stanitzten und bauerliche oder nicht militärische Ansiedelungen werden einzeln aufgezählt und ausser der Bevölkerung im Jahre 1869, dem Gründungsjahr der Kolonie, die Anzahl der Höfe, der Ertrag der Ernte angegeben. Dass die Kolonisation in diesen Gebieten trotz der enormen Schwierigkeiten Fortschritte macht, geht aus dieser Übersicht deutlich hervor. Noch sind fast sämmtliche Ansiedelungen unmittelbar dem Laufe des Amur und Ussuri entlang angelegt und gehen nur an

Provinzen, Kreise.	Q.-Werst.	Areal in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölker. 1867.
5. Gouvernem. Irkutsk	17 618674	18 12786,6	704064	372833
Irkutsk	75000	1550,1	85352	125073
Wercholensk	59517	1230,1	67731	56160
Balagansk	33870	700,0	38545	111495
Nichne-Udinsk	112248	2319,9	127740	44153
Kerinsk	338039	6986,5	384696	35952
6. Gouvern. Jenisseisk	2.211589	45708,3	2.516833	350848
Atschinsk	42398	876,3	48250	63473
Jenisseisk	516907	10683,2	588251	48175
Kansk	82374	1702,5	93743	61770
Krassnojarsk	18155	375,2	20660	72554
Minusinsk	105775	2186,1	120374	97464
Turuchansk	1.445980	29885,0	1.645555	7412
7. Gouvernem. Tomsk	19 759078	21 15688,3	863847	784268
Tomsk	260593	5385,8	296560	166088
Barnaul	114491	2366,3	130293	175926
Bijsk	164851	3407,1	187604	177956
Kainsk	67251	1389,9	76533	97830
Kusnezsk	86087	1779,2	97969	103447
Mariinsk	65805	1360,0	74888	63021
8. Gouvern. Tobolsk	20 1.295748	21 26780,1	1.474588	1.105855
Tobolsk	106743	2206,1	121476	104944
Beresow	22 889095	18375,5	1.011808	29671
Ischim	23 36185	747,9	41179	215312
Jalutorowsk	19756	408,3	22483	163273
Kurgán	23 20619	426,2	23465	195110
Omsk	23 59356	21 1226,7	67548	146869
Tara	70462	1456,3	80187	101887
Tjumen	17042	352,2	19394	92981
Turinsk	76490	1580,9	87047	55808
Dazu folgende Binnen- See'n 24)	31680	654,7	36052	—
Baikal-See	25 27598	570,4	31407	—
Tschany-See	2876	59,4	3273	—
Abyschkan-See	1206	24,9	1372	—
Summa Sibirien . . .	10.737153	221912,0	12.219100	3.327627

3. Central-Asien.

A. Kirgisen-Steppen.

Provinzen, Kreise.	Q.-Werst.	Areal 26) in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung 27).
1. Provinz Akmollinsk	555929	11489,8	632659	226788
Akmollinsk	337272	6970,6	383823	83905
Koktschetan	143957	2975,3	163826	80507
Omsk	35765	739,2	40701	29205
Petropawlowsk	38935	804,7	44309	33171

wenigen Punkten in das Innere. Nach Wenjukow betrug die Bevölkerung der genannten Gebiete im Jahre 1869:

	Russen	Nicht-Russen	Zusammen
Nicolajewsk	6383	5360	11743
Sofisk	2796	3375	6171
Ussuri	7440	4840	12280
Zusammen	16619	13575	30194
Amur-Provinz	25988	2700	28700
	42600	16300	58900
Russische Truppen	5000	—	5000
	47600	16300	63900

Ausserdem wohnen noch auf dem linken Ufer des Amur unterhalb Blagowestschensk 10646 Chinesische Unterthanen in 44 Ansiedelungen. Die wichtigeren Orte sind: Nicolajewsk mit 5300 Einw., Wladiwotsk (510),

Provinzen, Kreise.	Q.-Werst.	Areal in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.
2. Provinz Semipalatinsk	314496	6500,0	357904	208994
Semipalatinsk	67864	1402,6	77231	55585
Karkaralinsk	135320	2796,8	153997	59780
Kokbekty	53649	1108,8	61054	54520
Pawlodar	57663	1191,8	65622	39109
3. Provinz Turgaï . . .	389430	8049	443180	338802
Turgaï	148330	3066	168800	69582
Ilezk	50790	1050	57800	79272
Irgisk	116550	2409	132640	84978
Nicolajewsk	73760	1524	83940	104970
See Tschalkar (Kreis Irgisk)	1096	22,6	1247	—
4. Provinz Uralsk . . .	280850	5804	319610	499264
Uralsk	74220	1534	84460	113066
Gurjew	39810	823	45310	
Kalmikowk	79510	1643	90480	386198
Embinsk	87310	1804	99360	
Balchasch-See 28)	20907	432,1	23793	—
Summa A.	1.562708	32297,5	1.778393	1.273848

B. General-Gouvernement Turkestan.

1. Provinz Syr-Darja 29)	450200	9305	512330	865461
Taschkent	28500	589	32430	162725
Aulie-ata	65400	1352	74430	103191
Dshisach	62900	1300	71580	180000
Kasaly	87800	1815	99920	61790
Perowsky	93600	1935	106520	100090
Chodschent	12500	258	14220	140000
Tschemkent	99500	2056	113230	117665
2. Prov. Semiretschensk 29)	329950	6820	375500	486937
Kopal	84900	1755	96640	95112
Wiernoje	62300	1288	70900	172370
Issik-kul	29240	604	33270	53325
See Issik-kul	5700	118	6490	—
Sergiopol	54260	1121	61750	72182
Ala-kul, Ujal- und Cassik- kul-See'n	2030	42	2310	—
Tokmak	69020	1427	78540	93948
Russisches Gebiet jenseit des Thianschan . . .	22500	465	25600	?
3. Kuldscha	28 62586	28 1293,5	71225	30 114337
Summa B.	842736	17418,5	959055	1.466735
Summa Central-Asien	2.405444	49716,0	2.737448	2.740583

Sofisk (47), Blagowestschensk (3344 E.). Die von Gustav Radde im Jahre 1858 gegründete Stanitze Raddefka hatte bereits 443 Bewohner. Am meisten weichen demnach die Angaben Wenjukow's in der Amur-Provinz von den offiziellen ab. Wenjukow citirt als Quelle seiner Daten den Rechenschaftsbericht der Commission, welche unter Admiral Skolkowa im Jahre 1869 die Landstriche am Amur untersuchte.

15) In dieser Zahl sind die Neu-Sibirischen Inseln Ljachowskij (6719 Q.-W.), Kotelnoi (18250), Fadejewskoi (8626), Neu-Sibirien (13614), mit zusammen 47209 Q.-W. (916,30 Q.-M. = 53725 Q.-K.) enthalten. Im Russ. Stat. Jahrbuch ist diese Hinzufügung vergessen, weshalb dort die Summe für die Provinz nicht stimmt.

16) Ohne den Antheil dieser Provinz am Baikal-See.

17) Die Zahlen für die einzelnen Kreise sind dem Russ. Stat. Jahrbuch entnommen. In denselben ist nicht enthalten das Areal des

Arabien.

Das Imamats von Oman oder Maskat soll in Arabien eine Bevölkerung von circa 1.865.000 Seelen haben, und es kommen davon auf die Provinzen Bahr-Ain 70.000, Shardjah 210.000, Batinah 780.000, Maskat 600.000, Sur 120.000, Mahrah 85.000. Einschliesslich der früheren Besitzungen an der Persischen Küste, der Inseln Sokotra und Zanzibar &c. betrug die Bevölkerungssumme circa 2.400.000¹⁾.

Persien.

Das oben (S. 35) angegebene Areal von Persien setzt sich aus folgenden Einzelzahlen zusammen:

Persien vor Einverleibung von Seistan, Kohistan, dem westlichen Theil der Mekran-Küste und der Besitzungen von Oman ²⁾	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
Seistan ³⁾	26084,592	1.436.293
Früher zu Afghanistan gehörige Theile von Kohistan ⁴⁾	340,031	18.723
Früher zu Beludschistan gehörige Theile von Kohistan und Mekran ⁴⁾	568,716	31.315
Von Oman zurückgegebene Küstengebiete ⁵⁾	2865,046	157.758
Von Oman zurückgegebene Inseln ⁵⁾	27,871	1.535
	26,281	1.447

Diese Inseln sind⁶⁾:

	G. Q.-Mln.	Q.-Kil.		G. Q.-Mln.	Q.-Kil.
Kischne	24,208	1333	Ormus	0,593	33
Angar	0,514	28	Larek	0,966	53

Baikal-See's, wohl aber die 716 Q.-W. (14,80 Q.-M. = 815 Q.-K.), welche das Areal der Insel Olchon im Baikal-See einnimmt.

¹⁸⁾ Das Russ. Jahrbuch giebt 18786 Q.-Mln. statt 12786 an. Dieses Versehen kehrt in der Hauptsumme wieder, welche daher um 6000 g. Q.-Mln. zu gross ist.

¹⁹⁾ Ohne den Antheil dieses Gouvernements am Tschany-See. Die Einzelzahlen für die Kreise nach dem Russ. Stat. Jahrbuch.

²⁰⁾ Ohne den Antheil dieses Gouvernements am Tschany- und Abysskan-See. Die grössere Differenz mit Schweitzer's Angabe findet sich in Anmerkung 23 erklärt.

²¹⁾ Das Russ. Jahrbuch giebt 26758,97 Q.-Mln. an. Dieser Fehler ist auf den Kreis Omsk zurückzuführen, da 59356 Q.-W. = 1226,7 und nicht = 1206,0 geogr. Q.-Mln. sind.

²²⁾ Incl. der Insel Bjeloi (1947 Q.-W. = 40,24 Q.-M. = 2216 Q.-M.).

²³⁾ Schweitzer giebt für die drei Kreise resp. 42652, 23415, 60591 Q.-W. Diese Differenzen finden ihren Grund darin, dass jeder derselben ein gewisses Gebiet an die neu gebildeten Provinzen Akmollinsk und Semipalatinsk in Central-Asien abgegeben hat.

²⁴⁾ Nach G. Schweitzer.

²⁵⁾ Excl. der Insel Olchon, deren Areal (716 Q.-W.) schon im Gouvernement Irkutsk gerechnet ist (vergl. Anmerkung 17).

²⁶⁾ Das Areal mit wenigen Ausnahmen nach dem Russ. Stat. Jahrbuch. Bei einer näheren Vergleichung unserer Tabelle mit der im genannten Jahrbuch wird man bemerken, dass nur die Angaben in Q.-Werst übereinstimmen. Gerade dieser Abschnitt leidet aber in unserer Quelle so vielfach an Ungenauigkeiten und Widersprüchen, dass uns nur mühsame Combinationen das wahrscheinlich richtigste Resultat liefern konnten. Wir verzichten auf die Wiedergabe aller einzelnen Abweichungen und wollen sie nur damit motiviren, dass 1) das Russ. Jahrbuch in Q.-W. Zahlen giebt, welche der neuen Administrativ-Eintheilung angepasst sind, gleichzeitig aber in Geogr. Q.-Mln. die früheren Schweitzer'schen Zahlen beibehält, so dass diese Zahlen sich also gar nicht mehr decken, und dass 2) alle ganz neuen Arealangaben nach dem Verhältniss 1 g. Q.-Mle. = 49 Q.-Werst reducirt sind, wodurch die Central-Asiatischen Gebiete um 5- bis 600 g. Q.-Mln. kleiner erscheinen, als sie nach den in Q.-Werst angestellten Berechnungen sind. — Nachweisbar liegen die Schweitzer'schen Berechnungen nur den Angaben für die Provinzen Akmollinsk und Semipalatinsk zu Grunde.

²⁷⁾ Nach dem Russ. Stat. Jahrbuch, mit Ausnahme der Angabe für Kuldsha.

²⁸⁾ Planimetrische Berechnung, ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes auf Grund der Russ. Karte Mittel-Asiens 1:4.200.000, welche auch den übrigen Arealberechnungen zu Grunde gelegen hat (s. oben S. 35).

²⁹⁾ Wie man aus den Angaben in Q.-Werst erkennt, sind absichtlich nur abgerundete Zahlen aufgestellt. Es ist also wohl nur ein zufälliges

Turan.

A. Fedschenko, der 1871 Kokan bereiste, sagt aus⁷⁾, dass sich dessen Bevölkerung aller Wahrscheinlichkeit nach auf 800.000 Seelen belaufe, und zwar kämen 500.000 auf die das Thalbecken bewohnende ansässige Bevölkerung.

Karategin hat nach seinen Erkundigungen circa 100.000 Bewohner.

Ost-Turkistan.

Die Valichanow'sche Schätzung für Ost-Turkistan vom Jahre 1859, wonach das ganze Land nicht mehr als 580.000 Bewohner hat, ist nach Forsyth, der es 1870 bereiste, wohl ziemlich richtig⁸⁾.

China.

Missionär W. Lobscheid in Hongkong⁹⁾ glaubt, dass die offiziellen Bevölkerungszahlen gefälscht sind, und nimmt an, dass für die 18 Provinzen des eigentlichen China 200 Millionen Seelen eher zu hoch als zu niedrig angeschlagen seien. Diese Schätzung steht aber ohne allen sichern Anhalt da und widerspricht dem Eindruck, der auf neuere Reisende, wie z. B. v. Richthofen, die ausserordentliche Dichtigkeit der Bevölkerung gemacht hat. Abbé David, der 1864 bis 1870 grosse Reisen in verschiedenen Theilen von China ausgeführt hat, sagt ausdrücklich¹⁰⁾: „Meine Reisen in einem grossen Theil China's haben mich überzeugt, dass die enorme Bevölkerung von 4- bis 500 Millionen Seelen, die man ihm zuschreibt, keine Übertreibung ist. Die Verwüstungen

Zusammentreffen, dass dieselben so genau mit den in der Geographischen Anstalt planimetrisch berechneten Arealen (s. oben S. 35) übereinstimmen. Herr Hanemann fand für die Provinz Syr-Darja mit Seriafschan 9303,894 g. Q.-Meilen, für Semiretschensk 6804,823 g. Q.-Meilen. Diese Ähnlichkeit in den Resultaten tritt aber nur bei richtigerer Reduktion der Q.-Werste hervor.

³⁰⁾ Nach Wenjukow (vergl. Iswestija der Kais. Russ. Geogr. Gesellschaft, Bd. VIII, 1872, S. 26). Die Bevölkerung der Ili-Provinz setzt sich nach seinen Angaben zusammen aus 43638 Tarantschi, 5545 Dunganen, 4509 Chinesen, 16455 Sibo, 20829 Kalmücken, 23361 Kirgisen und zerfällt in 70147 Sesshafte und 44190 Nomaden.

¹⁾ Savouillan, L'Arabie, in „Le Canal de Suez, journal maritime et commercial“, 17. August und 7. September 1871. — Vergl. Geogr. Jahrbuch, III, S. 54.

²⁾ Diese alten Grenzen sind auf der Russischen Generalstabs-Karte von Mittel-Asien, nach welcher diese planimetrischen Ausmessungen gemacht wurden, noch beibehalten. Engelhardt („Der Flächenraum der einzelnen Staaten von Europa“ &c., Berlin 1853) fand nicht sehr differirend, wenn man die Ungenauigkeit der Grenzen gegen die Nachbarstaaten in Betracht zieht, 26450 g. Q.-Meilen.

³⁾ Nach der auf der Russischen Karte von Mittel-Asien angedeuteten Grenze.

⁴⁾ Die Grenze nach Kiepert's Karte in „Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin“, 5. Bd., 1870, Tafel IV, und Stieler's Hand-Atlas, Karte von Iran und Turan (Nr. 43 b.), 1872.

⁵⁾ Siehe oben S. 34.

⁶⁾ Gemessen nach Pelly's Karte im „Journal of the R. Geogr. Soc. of London, Vol. XXXIV“, 1864. — Es wurden bei dieser Gelegenheit auch die anderen Inselchen längs der Persischen Küste, im Persischen Golf, gemessen:

	G. Q.-Mln.	Q.-Kil.		G. Q.-Mln.	Q.-Kil.
Karak	0,1	5	Guase	1,235	68
Bushea	1,572	87	Übrige Inseln	0,6	33
Inderabia	0,25	14			

⁷⁾ Iswestija der K. Russ. Geogr. Gesellschaft, Sitzungsbericht vom 10. Dezember 1871.

⁸⁾ Siehe Geogr. Mitth. 1871, S. 261.

⁹⁾ „China in statistischer, ethnologischer, sprachlicher und religiöser Beziehung. Hongkong 1871.“

¹⁰⁾ Bulletin de la soc. de géogr. de Paris, Dezember 1871, p. 468.

¹¹⁾ Ebenda p. 410.

¹²⁾ Letter by Baron von Richthofen on the provinces of Chekiang and Nganhwei. 4°. Shanghai 1871.

durch die Taipings, Nienfeï, Tschangmao und Mohammedaner haben zwar Städte und Flecken zerstört, sie erstehen aber nach wenigen Jahren wie durch Zauberei wieder. Der Grund liegt darin, dass in China Jedermann frühzeitig heirathet und dass das tägliche Leben sehr wenig kostet, denn die Chinesen haben die Kunst gefunden, die Bedürfnisse an Wohnung, Kleidung und Nahrung auf ihren einfachsten Ausdruck zurückzuführen. Daher wachsen die Familien derart, dass das Übermaass der Bevölkerung anfängt, sich in dichten Massen über die Grenzen des alten China hinaus zu ergiessen. Ich habe auf meinen Reisen in der Mongolei constatirt, dass ein weites, an die Grosse Mauer grenzendes Gebiet in wenigen Jahren ausschliesslich Chinesisch geworden ist. Selbst in dem grossen Lande der Ordos, das noch zur Zeit von Huc und Gabet's Reise ganz Mongolisch war, findet man jetzt überall aus Schansi und Schensi ausgewanderte Familien als Ackerbauer ansässig, so dass die sichtlich abnehmende Mongolische Race nach dem Innern der Hochplateaux zurückweicht und ihre besten Ländereien den geschickten Eindringlingen überlässt. Es sind dort in wenigen Jahren zahlreiche Weiler, Flecken und Städte entstanden, die fortdauernd unter den Mandarinern ihres Heimathortes stehen und nicht unter den Mongolischen Fürsten." — Der Französische Consul E. Simon, der sechs Jahre lang die verschiedensten Theile von China bereist hat, äussert in seiner Abhandlung „L'agriculture en Chine" ¹¹⁾, es sei absolut unmöglich, weniger als 400 Millionen Bewohner anzunehmen.

Für einzelne Provinzen, welche durch die Revolution vorzugsweise gelitten haben, sind dagegen die früheren offiziellen Schätzungen vielleicht stark zu reduciren. So schätzt F. v. Richthofen neuerdings ¹²⁾ die Bevölkerung der Provinz Tschekiang auf nur 8.100000 Seelen, während sie nach der offiziellen Angabe von 1812 mehr als 26 Millionen betragen sollte. Er nimmt an, dass von dem Gesamt-Areal der Provinz (35425 Engl. Q.-M.) die Ebenen nördlich und südlich vom Tsientang-Flusse (zusammen 3750 E. Q.-M.) eine durchschnittliche Dichtigkeit der Bevölkerung von höchstens 500 Bewohnern auf 1 E. Q.-Meile haben, wenn man die 2 Millionen Bewohner der fünf grössten Städte ausnehme, und dass die ganze übrige Provinz nur etwa 100 Bewohner auf 1 E. Q.-M. haben könne. So erhält er die Summe von 7.100000, zu der er noch 1.000000

Küsten- und Insel-Bewohner hinzurechnet. Er erhielt jedoch bei seinen Reisen den Eindruck, als sei diese Zahl noch zu hoch, und er meint, eine wirkliche Zählung würde wohl nicht mehr als 5 bis 6 Millionen ergeben. Es sei jedoch zu bemerken, dass für keine andere Provinz von China die Zahlen des Census so übertrieben hoch erschienen als für Tschekiang, nur sei es schwer, sich von ihrer Glaubwürdigkeit im Allgemeinen überzeugt zu halten, wenn die Wahrscheinlichkeit eines bedeutenden Irrthums an einem Beispiel nachgewiesen sei.

Hongkong. Ein Census vom 1. Juni 1869 ergab: 4889 Europäer und Amerikaner, 2810 Indier und andere Fremde, 114280 Chinesen, zusammen 121979 Bewohner ¹³⁾. Der Census vom April 1871 ergab 115444 Seelen, darunter 2736 Europäische Ansiedler, aber ausschliesslich der militärischen und maritimen Etablissements. Diese letzteren eingerechnet betrug die Zahl der Europäer und Amerikaner 5931, die der Fremden aus Indien, Goa, Manila 2823. Von Deutscher Abkunft waren 170, von Englischer 869, von Portugiesischer 1220 ¹⁴⁾.

Japan.

Nach Angaben, die einem Lokalblatt von Yokohama entnommen sind und aus amtlichen Quellen stammen, wird die Bevölkerung Japan's auf Grund eines am 13. Februar 1871 vorgenommenen Census auf 34.785321 Seelen angegeben, nämlich 17.586700 männl. und 17.198621 weibl. Die Klasse der wissenschaftlich Gebildeten und der Militärpersonen ist vertreten durch 1.872959, die der Ackerbauer, Handwerker und Handelsleute durch 31.954821 Individuen; buddhistische Priester zählte man 244869, Sinto-Priester 163140, Nonnen 6711, Bettler 82920, Parias (Schinder, Gerber &c.) 456695. Die Zahl der Häuser betrug 7.092728 ¹⁵⁾.

Die Insel Jesso (nach Engelhardt 1465,4, nach v. Siebold 1286,9 g. Q.-Mln. gross) hat nach der Küstenvermessung durch das Engl. Schiff „Sylvia“ 34605 Engl. = 1627,65 g. Q.-Mln. = 89623 Q.-Kl. Ihre Bevölkerung ist mit 150000 bis 160000 wahrscheinlich am richtigsten geschätzt, darunter zählen die Ainos wahrscheinlich nicht mehr als 25- bis 30000 Köpfe ¹⁶⁾.

¹³⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, transmitted with the Blue Book for the year 1869. Part III, Eastern colonies. London 1871.

¹⁴⁾ Augsb. Allgem. Zeitung, 13. Juli 1871.

¹⁵⁾ Correspondenz aus Jedo vom 1. Juli 1871 im „Journal officiel de la République française“, 22. August 1871; auch Correspondenz aus Yokohama vom 22. Juni und 20. Juli 1871 in Augsb. Allgem. Zeitung, 1. und 9. September 1871.

¹⁶⁾ Vergl. Geogr. Jahrbuch, III, S. 57 ff., 574 ff.

¹⁷⁾ Aus der „Madras Times“ in Allen's Indian Mail, 6. Mai 1872.

¹⁸⁾ Sir Harry Parkes, Britischer Minister in Japan, in der Sitzung der Londoner Geogr. Gesellschaft vom 12. Februar 1872. — Vergl. Geogr. Jahrbuch, II, S. 55.

¹⁹⁾ Vergl. die offizielle Annahme der Portugiesen oben unter „Portugiesische Kolonien“, S. 25.

²⁰⁾ Ende 1868 nach den Tableaux de population &c. in „Revue maritime et coloniale“, Dezember 1871. Es kamen auf

Pondichéry	129461	Darunter sind 1394 Europäer,
Chandernagor	24226	1440 Mischlinge,
Karikal	92482	257147 Eingeborene.
Mahé	8084	Die Garnison von 48 Mann ist in
Yanaon	5728	der Summe nicht mit gezählt.

²¹⁾ Gothaer Almanach. Die Zahlen gelten für 1864, resp. 1866.

²²⁾ Tr. Saunders, Geograph des Indischen Amtes in London, berechnete die Flussgebiete und Flusslängen Indiens („A sketch of the mountains and river basins of India“). London 1870):

	Areal	Länge		Areal	Länge
	in E. Q.-M.	in E. M.		in E. Q.-M.	in E. M.
Ganges	391100	1514	Mahanuddy	43800	520
Indus ¹⁹⁾	372700	1800	Western Ghauts,		
Bramaputra	361200	1800	westl. Küsten-		
Irawaddy	150800	1060	flüsse ¹⁹⁾	41700	—
Godavery	112200	898	Nerbudda ¹⁹⁾	36400	810
Kistna	94500	800	Flussgebiete von		
Thurr-Wüste ¹⁹⁾	68700	—	Aracan	29700	—
Salween	62700	750	Cauvery	27700	472

	Areal in E. Q.-M.	Länge in E. M.		Areal in E. Q.-M.	Länge in E. M.
Halbinsel Katty-			Vigay	9800	130
war u. Cutch ¹⁹⁾	27600	—	Sabermuttee ¹⁹⁾	9500	200
Taptee ¹⁹⁾	27000	441	Pulicat-See &c.	6700	—
Loonee ¹⁹⁾	22400	320	Palar	6300	220
Küstenfl. v. Orissa	22200	—	Western Bunass ¹⁹⁾	6300	180
Pennaur	20500	355	Penar	6200	245
Sittang	18300	230	Vellaur	4500	—
Myhee ¹⁹⁾	15500	350	Vypar	3900	—
Braminee	15400	410	Tamberpurny	3600	80
Küstenflüsse von			Colair-See &c.	3100	—
Tenasserim	14200	—	Dhadur ¹⁹⁾	1800	—
Byturnee	11900	345	Summe	2.071500	—
Subunrika	11300	317	Flussgebiete der Bai von		
Gundlagunga &c.			Bengalen	1.441900	
an der Coro-			Flussgebiete des Arabi-		
mandel-Küste	10300	—	sehen Meeres ¹⁹⁾	629600	

²³⁾ The native christians of India as a community and a church, reprinted from the British and foreign Evangelical Review, 1871.

²⁴⁾ Statistische Angaben über einzelne Theile, obigen Zahlen zum Theil widersprechend, enthält das „Statement exhibiting the moral and material progress and condition of India, during the year 1868—69. Presented to Parliament. London 1870; — 1869—70. London 1871.“

Der einheimische Staat Cooch-Bihar in Bengalen hat 1287 E. Q.-M. Das Areal der North-Western Provinces wird auf 83687 E. Q.-M. angegeben; dabei sind die beiden in Rajpootana gelegenen, von den übrigen Nordwestprovinzen abgetrennten Britischen Distrikte Ajmere und Mhairwarra mit 2672 E. Q.-M. und 426268 Bewohnern eingerechnet. Das Punjab hat 102001 E. Q.-Mln., nämlich 31513 kultivirtes, 25333 kulturfähiges und 45155 nicht kulturfähiges Land; 17.596752 Bewohner, darunter 1.141848 Sikhs, 6.094759 Hindus, 9.331367 Mohammedaner. — Die Kataster-Vermessung des Distriktes Huzara im Punjab, 1869 vollendet, ergab ein Areal von 2975 E. Q.-Mln. — Die einheimischen Staaten Bhawalpore 22000 E. Q.-Mln. mit 354500 Bew. und Chamba 3216 E. Q.-Mln. mit 120000 Bew., Kaschmir 25000 E.

Vorder-Indien.

(S. Anmerkungen 17—24 auf voriger Seite.)

Von den Ergebnissen des allgemeinen Indischen Census von 1871 sind bisher nur für die Präsidentschaft Madras die Hauptsummen der Bevölkerung zusammengestellt und publicirt worden¹⁷⁾:

Census der Präsidentschaft Madras vom 15. November 1871.

Distrikt.	Bewohner.	Distrikt.	Bewohner.
Ganjam	1.487227	South Arcot	1.762525
Vizagapatam	1.832614	Tanjore	1.975042
Godavery	1.584179	Trichinopoly	1.197936
Kistna	1.439252	Madura	2.259263
Nellore	1.375349	Tinnevely	1.689421
Cuddapah	1.343762	Coimbatore	1.754705
Bellary	1.653154	Nilgiris	50194
Kurnool	956068	Salem	1.963243
Chingleput	940744	South Canara	915139
Stadt Madras	395440	Malabar	2.274466
North Arcot	2.007667		
		Summe	30.857390

Für die übrigen Theile Indiens können wir nur fortfahren, die verschiedenen, unvereinbar differirenden offiziellen Schätzungen und Berechnungen zu registriren¹⁸⁾. Für das Jahr 1869 geben die „Statistical Tables relating to colonial and other possessions of the United Kingdom“ (Part XIV, London 1871) folgende Übersicht:

Präsidentschaften oder Provinzen.	Engl. Q.-M.	Areal in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.
Coorg und Mysore	29403	1382,9	76151	6.285593
Hyderabad	17335	815,3	44896	
Bengal	200724	9441,1	519854	40.352960
North-West Provinces	83690	3936,4	216748	30.086898
Punjab	95768	4504,5	248029	17.593946
Central Provinces	82839	3896,3	214544	7.987476
Oude	24060	1131,7	62313	11.220747
British Burmah	93879	4415,6	243138	2.392312
Madras	141113	6637,3	365468	26.539052
Bombay	87639	4122,1	226974	11.093512
Sind	54403	2558,9	140898	1.795594
Britisch-Indien	910853	42842,1	2.359013	155.348090
Einheimische Staaten	646147	30391,6	1.673452	46.245888
Französische Besitzungen	196	9,22	508	259981
Portugiesische Besitzung	1553	19 73,08	4022	53283
Vorder-Indien mit Britisch-Burmah	1.558749 ²²⁾	73316	4.036995	201.907242

Der neueste „Abstract of Statistics“ führt die unter Britischer Verwaltung stehenden Theile Indiens mit 963929 Englischen Q.-Mln. und 151.146516 Bewohnern auf. Dr. G. Smith²³⁾ schätzt die Bevölkerung Indiens auf 212.850000, wovon eigentliche Hindus 160, Sikhs 2 1/2, Buddhisten

Q.-Mln. mit 1 1/2 Mill. Bew. Alle 34 einheimischen Staaten des Punjab 104000 E. Q.-Mln. mit 5 Millionen Bewohner.

Die Central Provinces haben 111121 E. Q.-Mln. und 10.168000 Bew., davon die Britischen Gebiete 82860 E. Q.-Mln. und 9.068103 Bew., die einheimischen Staaten 28261 E. Q.-Mln. und 1.100000 Bew.

Für Oude werden im Jahre 1870 23730 E. Q.-Mln. angegeben.

British Burmah hat 93879 E. Q.-Mln. und 2.395985 Bew., davon Aracan 18528 E. Q.-Mln. und 45314 Bew., Pegu 36454 (p. 84, dagegen 33440 nach p. 87) E. Q.-Mln. und 1.480581 Bew., Tenasserim 38897 E. Q.-Mln. und 473016 Bew. Im Jahre 1869—70 schätzte man die Bevölkerung auf 2.463484 Seelen.

Die Präsidentschaft Madras 124250 E. Q.-Mln. und 27 Millionen Bew. — Der einheimische Staat Travancore 4700 E. Q.-Mln. und 1.500000 Bew., der einheimische Staat Cochin nördlich von Travancore 400 E. Q.-Mln.

Die Präsidentschaft Bombay incl. Sind 140827 E. Q.-Mln. und 14 Millionen Bewohner, mit den einheimischen Staaten 205665 E. Q.-Mln. und 20.410194 Bewohner, nämlich Bombay 81852 E. Q.-Mln., Sind 52493 E. Q.-Mln., einheimische Staaten 71320 E. Q.-Mln., Britische Gebiete 11.854510 Bewohner.

²⁵⁾ Durch die Güte des Registrar-General von Ceylon, W. J. MacCarthy, sind wir in den Stand gesetzt, die Resultate der am 26./27. März 1871 stattgehabten Zählung ausführlich mitzuthellen. Die Schreibart ist die offizielle, die gewöhnliche, oft unrichtige hat Herr MacCarthy, wenn sie differirte, daneben in Parenthese gestellt. Die unter den Distrikten aufgeführten Namen bezeichnen nicht Orte, sondern Kóralés (auf alten Karten gewöhnlich Korle geschrieben), Pattu oder sonstige administrative Unterabtheilungen; von Orten sind nur die Provinzial-Hauptstädte nebst ein Paar anderen herausgehoben.

Provinzen.		Provinzen.	
1. Western Province	776930	Siyané (Hina) Kóralé	92350
2. Central Province	494626	Alutkúru (Alootcoor) Kóralé	125842
3. Southern Province	399452		580040
4. Northern Province	340169	Sabaragamuwa (Saffragam) District.	
5. North-Western Prov.	276033	Kuruwiti (Koorowitte) Kór.	20294
6. Eastern Province	118077	Nawadun (Nawedoon) Kór.	21414
		Kukulu (Kookool) Kóralé	5105
		Meda (Medde) Kóralé	11250
		Kadawatu (Kadawat) Kór.	8043
		Atakalan (Attakalan) Kór.	14081
		Kolonná (Kolona) Kóralé	8442
		Kaffee-Plantagen in Meda Kór.	518
		Kaffee-Plantagen in Kolonná Kóralé	2709
			91856

Kégalla (Kaigalle) District.	
Four Kóralés	76093
Three Kóralés	19686
Lower Bulatgama	5466
Kaffee-Plantagen in Four Kór.	3789
	105034

2. Central Province.

Kandy District.

Kandy, Stadt	17406
Yatinuwara (Yattenooowera)	16799
Tumpané	9633
Lower Héwáheta	12764
Udapoláta (Ooddapalata)	14416
Udunuwara	12912
Upper Dumbara (Doombera)	20557
Lower Dumbara	31727
Harrisipattuwa (Harasia)	30877
Upper Bulatgama	6438
Gampola	2958

Kaffee-Plantagen in

Alagalla	947
Ambagamuwa (Ambegommowa)	3032
Dik Oya	4999
Dimbula (Dimboola)	9119
Dolosbágé	3620
Dumbara (Doombera)	4043
Galagedara	2693
Gampola	1127
Hanguranketa (Hangranketty)	661
Hantáné	3559
Héwáheta (Hewahetta) (Lower)	5463
Héwáheta (Upper)	1049
Hunasgiriya (Hoonisgiriya)	4632
Kadugannáwa	1227
Kelébokka	3392
Kandy	1088
Knuckles	3259
Kotmalé (Kottmalle)	5214
Maturata	2558
Medamahanuwara	1915
Nilamba (Nilleembe)	3578
Nitre Cave	241
Pundalu (Poondpool) Oya	1961
Pusselláwa (Pooselawa)	7412

Ramboda (Rangbodde)	1538
Rangalla	3134
	257948

Mátalé (Matella).

Mátalé South.

Mátalé, Stadt	3529
Kohonsiyapattuwa	6906
Gampahasiyapattuwa	4486
Asgiriye Udasiyapattuwa	2452
Asgiriye Pallésiyapattuwa (Palesiapattoo)	3744
Mátalé Udasiyapattuwa (Ood-dasiapattoo)	8233

Mátalé East.

Mátalé Pallésiyapattuwa	7669
Laggala Udasiyapattuwa	1507
Gangalla Udasiyapattuwa	1006
Gangalla Pallésiyapattuwa	1166
Laggala Pallésiya	1662

Mátalé North.

Udugoda Udasiyapattuwa	3980
Udugoda Pallésiyapattuwa	3404
Waggapanaha Udasiyapattuwa	2598
Waggapan. Pallésiyapattuwa	2401
Kandapalla Kóralé	2630
Mamaluwa Kóralé	1113

Kaffee-Plantagen in

Mátalé East	7992
Mátalé West	5207
	71685

Nuwara Eliya (Nuwara Elliya) District.

Nuwara Eliya, Stadt	1689
Kotmalé Udapané (Ooddapanne) Kóralé	4276
Kotmalé Pallépanné Kóralé	4621
Uda Héwáheta, Maturata (Mattooratto) Kóralé	4198
Uda Héwáheta, Kohoka (Kohokko) Kóralé	2799
Uda Héwáheta, Diyatilaka (Deyetellekke) Kóralé	2316
Gannawé (Gannaiwa) Kóralé	2090
Gangapaláta Kóralé	1719

und Jains 5, Mohammedaner 30, Aboriginer und Outcasts 14 Millionen, Parsi 85000, Juden 15000, Christen 1.250000 (Protestanten 350000, Katholiken 760000, Syrier 135000, Armenier und Griechen 5000) ²⁴⁾.

Ceylon nach dem Census von 1871 2.405287 Bewohner ²⁵⁾,
Straits Settlements „ „ „ 306775 „ ²⁶⁾,
Andamanen (zu Bengal) Ende 1868 9630 „ ²⁷⁾.

Hinter-Indien.

Die zehn nördlichen Schan-Staaten, „Shan Sheet Pyee“ der Birmanen, Mynechai (ch wie im Deutschen ausgesprochen), Mynechon, Sayfan, Mynemaw, Mynewun, Hotha, Latha, Mynela, Sanda, Mynetee, haben nach Sladen's Schätzung circa 250000 Bewohner ²⁸⁾. Er meint,

nach seiner eigenen Anschauung habe der Staat Mynela circa 25000, und er nimmt für die übrigen 9 Staaten eine gleiche Zahl an, hält aber die Summe eher für zu niedrig als für zu hoch.

Niederländisch-Indien.

Die Bevölkerung der Niederländischen Kolonien für 1869 siehe unter „Niederlande“, S. 18.

Einige Landschaften im mittleren Theil der nördlichen Halbinsel von Celebes, die unter dem Namen Lipoe lo Holontalo oder Limo lo Pahalaä zusammengefasst werden, hatten 1867 nach Angabe des Residenten Riedel 70777, im Jahre 1866: 66146, 1865: 63090, 1864: 62288 Bewohner ²⁹⁾.

Walapane (Wallapanne), Uda-
paláta Kóralé 3716
Walapane, Medapaláta Kóralé 2005
Walapane, Oyapaláta Kóralé 3539
Kaffee-Plantagen in
Walapane u. Uda Pusselláva 3089
36057

Badulla (Badoolla) District.
Udukinda (Ooddakinda) 24476
Yatikinda 22128
Wellawáya (Wellaway) 8388
Wiyaluwa (Veyalooway) 14812
Bintenna (Bintenne) 7814
Buttala (Boottala) 13598
Wellassa 20966
Pandikulampaláta (Pandik-
koolama) 343
Deyyanne (Deyianne) Gampaha 718
Kaffee-Plantagen: in Badulla 5442
in Haputalé (Happootella) 7543
„ Madulsima, Héwa, Eliya
u. Passara Bulatwatta 2708
128936

3. Southern Province.

Galle District.
Galle, Stadt 47954
Gangaboda (Gangebodde)
Pattu 21853
Talpe (Jalpay) Pattu 40778
Wellaboda (Wellebodde)
Pattu 47013
Wallallawiti (Wellawitti) Kór. 33455
Hinidum Pattu 4272
195325

Mátara District.
Mátara (Matura), Stadt und
Gravets 18636
Wellaboda (Wellebodde) Pattu 28198
Weligam (Belligam) Kóralé 40754
Gangebodde Pattu 26545
Kandaboda (Kandebodde)
Pattu 16897
Morowak (Morowa) Kóralé 11394
Kaffee-Plantagen in
Morowak Kóralé 1072
143496

Hambantota (Hambantotte)
District.
Mágam Pattu 5612
Giruwa (Girreway) Pattu 55019
60631

4. Northern Province.

Jaffna District.
Jaffna, Stadt und Gravets 34713

Valikámam (Walligammo),
East 18629
Valikámam (Walligammo),
North 32846
Valikámam (Walligammo),
West 34915
Vadamarádchi (Wademorachy) 41865
Tenmarádchi (Jenmorachy) 39960
Pachchilaippali (Patchelapalle) 9515
Púnakari 4711
The Islands 28829
245983

Mannár (Manaar) District.
Mannár (Manaar), East and
West 9284
Musali (Mooselly), South
and North 2887
Nánáddán (Nanatan), East
and West 3672
Mántai, South and North 2779
Panankámam (Panangammo) 460
Tunukkáy (Joonokay) 394
Chinnacheddikulam (Sinne
Chetty Colom), East and West 1466
Kilakkumúlai (Kilikemoolle),
South 1772
Naducheddikulam (Nadoo
Chetty Colom) 844
Iluppaikadavai (Illepekadewe) 387
Métkumúlai (Merkomoolle) 345
Perunkali (Peronkale) Pattu 1206
25496

Mullaíttivu (sonst Vanni)
District.
Mullaíttivu District 10047

Nuwarakaláwiya (Nuwera-
kalawe) District.
Nuwaragam (Nooweragam) K. 4537
Eppawala (Eppawelle) Kór. 2690
Welachchia (Willatche) Kór. 4663
Kaenda Kóralé 4553
Kanaduré (Kanadera) Kór. 3428
Kadawat Kóralé 4853
Kalpé (Kalpay) Kóralé 3863
Kunjuttu Kóralé 4080
Mahapottane (Mahapotane) K. 3205
Odiangkulam (Oodiancolom) K. 3017
Ollegalla (Ollegalle) Kóralé 2846
Matombuva (Mahatombua) K. 2414
Ondurowa (Oondoorowe) Kór. 2354
Kirolowa (Kiroloowe) Kóralé 2795
Negampaha (Neagampaha) Kór. 1667
Maminia Kóralé 3169
Kalagam (Kaelagam) Kóralé 4509
58643

5. North-Western Province.

Kurunégala (Kornegalle) Distr.
Kurunégala (Kornegalle),
Stadt 3682
Tiragandahá and Kudágalboda
(Dewegandahaya and Ka-
dagolbodde) 9819
Gandaha and Héwáwissa (Gan-
dahya and Hewarisse) 7802
Máduré and Ihalavisideka
(Maddoorá and Ehele-
wisedeyka) 13654
Gannawe and Véuda 4103
Udapola O'tata &c. 12288
Katugampola Udukaha (Kat-
toogampola Odoogaha) &c. 25076
Yatikaha and Angomu &c. 8941
Katugampola (Kattoogampola)
Medapattu &c. 10267
Mahagalboda (Mahagalbodde)
Egodapaláta 3683
Nikawagampaha and Divi-
gandaha (Nikewegam-
paha and Deweganda-
haya) 5901
Hetahaya (Hattahaya), Ihala
O'tata (Jehalla Ottatte) &c. 10067
Dewamedi Udukaha (Dewe-
medde Odoogaha) and
Walgampattu 9343
Dewamedi (Dewemedde) Kór. 8050
Dewamedi-medagandaha (De-
wemedde-Meddeganda-
haya) and Bandára Kos-
watta 7294
Giratalanbaladoregan-
daha &c. 10489
Kiniyama Kappangamu (Ki-
nieme Kappancomu) &c. 12861
Mágul O'tata and Medagan-
daha (Magoolotette and
Meddegandahaya) 11840
Gantiha and Míoyen Egoda
(Meeoya Egodde) 8214
Pahalavisideka (Pahalavis-
sedeyka) 6749
Hatalispaha (Hattelispaha) 8670
Mahagalboda (Mahagalbodde),
Mígoda Paláta 6831

²⁹⁾ Singapore 97131, Malacca 77755, Penang und Wellesley 131889. Unter der Gesamtsumme sind 1599 Europäer, 147684 Malaier, 114130 Chinesen, 20125 Klings (Eingeborne von der Madras-Küste), ausserdem Javanesen, Bugis &c. Von den Europäern kommen 992 auf Singapore, 47 auf Malacca und 623 auf Penang. (Homeward Mail und Allen's Indian Mail, 14. November 1871.)

Kaffee-Plantagen im
Kurunégala District 2273
207897

Puttalam (Putlam) District.
Pitigal Kóralé North 7502
Chilaw 3227
Pitigal Kóralé South 7168
Kammal Pattu 9852
Medapaláta (Meddepaláta) 4418
Yatakalan (Yatikalan) Pattu 6767
Yágam Pattu 4600
Puttalam (Putlam) Pattu 5018
Kalpitiya (Calpentyn) 12608
Pallam Pattu 552
Kumarawanni Pattu 761
Pandita Pattu 1607
Karambe Pattu 831
Kirimetiya Pattu 1568
Peravali Pattu 1140
Rajawanni Pattu 517
68136

6. Eastern Province.

Batticaloa District.
Éráúr (Erraoor) Rukam (Ro-
gan) and Kóralai 12280
Bintenna (Bintenne) 3556
Nintavúr and Akkaraippattu 11909
Chammanturai and Nadu-
kadu (Sammantorre and
Nadekadoo) 6190
Panawa (Panowa) 2301
Eruvil, Pórativu and Karai-
váku 26239
Manmunai (Munmoonne)
Pattu 30758
93233

Tricomalee (Trincomalee)
District.
Trincomalee (Trincoma-
lee), Stadt 9807
Tamankaduwa (Tammankadua) 4775
Kaddukkulam Pattu (Cattoo
Colom Pattu) 3067
Koddiyár Pattu (Kottiaar
Pattu) 3740
Tambalagam Pattu (Jam-
blegam Pattu) 3455
24844

III. Australien und Polynesien.

Grenzveränderungen in Neu-Seeland. Die Provinz Southland ist am 6. Oktober 1870 wieder mit der Provinz Otago verschmolzen worden, behält aber als Distrikt den Namen Southland¹⁾. — Vom 1. Januar 1871 an gehört der nördlichste, zwischen dem Grey-Fluss und dem Teremakau gelegene Theil von Westland zur Provinz Nelson. Er zählt circa 5000 Bewohner²⁾.

Caroline-Insel von England in Besitz genommen. Wie die Guano-Inseln Malden 1864 und Starbuck 1866, so wurde die Caroline-Gruppe (10° S. Br.,

150° W. L. v. Gr.) am 9. Juli 1868, und zwar durch die Kriegsschaluppe „Reindeer“, Commander Nares, von England in Besitz genommen³⁾.

Britische Kolonien.

Census von New South Wales, 2. April 1871: 501580 Bewohner⁴⁾. Die Berechnungen ergaben für den 31. Dez. 1867 447620, für den 31. Dez. 1868 466765, für den 31. Dez. 1869 485356 Bewohner⁵⁾.

Census von Victoria, 2. April 1871: 729868 Bewohner, darunter 17705 Chinesen und 859 Eingeborne⁶⁾.

²⁷⁾ Die Strafkolonie auf den Andamanen zählte am 31. Dezbr. 1868 7230 Sträflinge und 1400 Freie incl. Beamte, Militär, Polizei, zusammen 8630 Seelen (Statement exhibiting the moral and material progress and condition of India, during the year 1868—69. Presented to Parliament. London 1870. p. 65). Die in mehrere, verschiedene Dialekte sprechende Stämme zerfallende einheimische Bevölkerung schätzt Francis Day (Proceedings of the Asiatic Soc. of Bengal, Juni 1870) auf nicht viel über 1000. Seinen Erfahrungen nach ist sie im Aussterben begriffen, da die Zahl der Todesfälle fortdauernd grösser ist als die der Geburten.

²⁸⁾ Major Sladen's Report on the Bhamo Route, Parliamentary Paper, London 1871, p. 74.

²⁹⁾ J. G. F. Riedel, „De landschappen Holontalo, Limoeto, Bone, Boalemo en Kattinggola, af Andagile, geographische, statistische, historische en ethnographische aantekeningen“. Bei der folgenden, die einzelnen Zahlennachweise enthaltenden Tabelle ist zu bemerken, dass das Holländische *oe* = *u*, dass Holontalo meist Gorontalo geschrieben wird und dass unter „Burgers“ seit längerer Zeit im Lande ansässige Ausländer, wie Javanen, Ternatanen, Tidoresen, Minahasaren, verstanden werden, die unter einem besonderen „Kommandant der Burgerij“ stehen und sich von Kleinhandel, Schifffahrt und Fischerei ernähren. Die wenigen Europäer sind Beamte, Kauffleute und einige Industrielle. Die Eingebornen treiben fast alle Landbau, wenige sind Goldgräber, Fischer oder Händler; sie zerfallen in drei Klassen: Adel, unabhängig gebliebene Eingeborne und freigelassene Sklaven (die Sklaverei wurde 1859 aufgehoben). Die Chinesen leben vom Kleinhandel, die Bugis beschränken sich auf die Hauptstadt Holontalo, wo sie ohne gesicherten Erwerb durch Hahnenkämpfe, Würfelspiel u. dgl. ihr Leben fristen.

Landschaften, Distrikte.	Geogr. Q.-Meilen.	Quadrat- Kilometer.	Burgers.			Eingeborene Mohammedaner.	Chinesen.	Bugis.	Summe.
			Europäer.	Christen.	Mohammedaner.				
Holontalo . . .	86,76	4777	42	137	692	41864	19	2137	44891
Hoenginaä . . .	—	—	42	137	692	10594	19	2137	13621
Loepoio . . .	—	—	—	—	—	13377	—	—	13377
Tapa . . .	—	—	—	—	—	4607	—	—	4607
Waboe . . .	—	—	—	—	—	11805	—	—	11805
Pahoeato . . .	—	—	—	—	—	1481	—	—	1481
Limoeto . . .	99	5451	2	7	—	17194	—	—	17203
Tibawa . . .	—	—	1	6	—	8732	—	—	8739
Batoedaä . . .	—	—	—	—	—	3879	—	—	3879
Pagoeiama . . .	—	—	—	—	—	1576	—	—	1576
Kwandang . . .	—	—	1	1	—	3007	—	—	3009
Bone . . .	44	2423	3	8	—	5897	—	—	5908
Bone . . .	—	—	3	8	—	2713	—	—	2724
Bintaoena . . .	—	—	—	—	—	1905	—	—	1905
Soewawa . . .	—	—	—	—	—	1279	—	—	1279
Boalemo . . .	4,25	234	1	1	—	1677	—	—	1679
Kattinggola . . .	4	220	—	—	—	1096	—	—	1096
Limo. lo Pahalaä	238	13100	48	153	692	67728	19	2137	70777

¹⁾ Australian and New Zealand Gazette, 14. Januar 1871.

²⁾ Ebenda, 19. November 1870.

³⁾ Ebenda, 4. Februar 1871.

⁴⁾ The Statesman's Year-book for 1872, by Fr. Martin. London.

⁵⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1868, Part II, London 1870; 1869, Part II, London 1871. — Vergl. Geogr. Jahrbuch, III, S. 63.

⁶⁾ Census of Victoria, 1871, ordered by the Legislative Assembly to be printed, 16th May, 1871. Melbourne.

⁷⁾ Australian and New Zealand Gazette, 25. Mai 1872.

⁸⁾ Statistics of the Colony of Victoria, 1869. Compiled in the Registrar-General's Office, Melbourne.

⁹⁾ Australian and New Zealand Gazette, 25. Mai 1872.

¹⁰⁾ Census of South Australia, 1871, Part I. Summary Tables. Presented to Parliament. Adelaide 1871.

¹¹⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part II, London 1871.

¹²⁾ Australian and New Zealand Gazette, 15. Juli 1871.

¹³⁾ Ebenda, 23. März 1872.

¹⁴⁾ Gütige briefliche Mittheilung des Registrar-General von Queensland, H. Scott, an die Redaktion, vom 30. Oktober 1871.

¹⁵⁾ Census of Queensland of 1871, taken on the 1st day of September. Presented to Parliament. Brisbane 1872, p. 7.

¹⁶⁾ Nach dem Eleventh Annual Report from the Registrar-General on vital statistics, Queensland 1871. Frühere Angaben (vergl. Geogr. Jahrbuch, III, S. 64) werden dadurch berichtigt und ergänzt.

¹⁷⁾ Statistics of the Colony of Queensland for the year 1870. Compiled in the Registrar-General's Office. Brisbane 1871.

¹⁸⁾ 31st General Report of the Emigration Commissioners 1871, London.

¹⁹⁾ Statistics of the Colony of Tasmania for the year 1869. Compiled in the Office of the Statistician from official records. Tasmania 1870.

²⁰⁾ Die zum Wahlbezirk von George Town gehörenden Inseln der Bass-Strasse zählen 242 Bewohner.

²¹⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1868, Part II, London 1870.

²²⁾ Statistics of the Colony of Tasmania for the year 1870. Tasmania 1871.

²³⁾ Census and general statistics of New Zealand. Report of the Registrar-General on the results of a census of the colony in February, 1871. Wellington 1872.

²⁴⁾ Die 46801 Bewohner der Provinz Canterbury vertheilen sich in folgender Weise auf die Wahlbezirke (Australian and New Zealand Gazette, 12. August 1871):

Christchurch East . . .	5697	Aschley	4039
Christchurch West . . .	6769	Avon	3144
Lyttelton	2551	Coleridge	2156
Kaipoi	4642	Gladstone	1981
Timaru	4350	Heathcote	5084
Akaroa	2725	Selwyn	3663

²⁵⁾ Nach einer Schätzung des Native Secretary's Office; 35149 auf der Nord-, 2353 auf der Süd-Insel.

Für die einzelnen Census-Distrikte sind die Summen folgende:

Melbourne	28663	Creswick	16863
North Melbourne	33829	Amherst	10962
Emerald Hill and Sandridge	23548	Maldon	9271
Williamstown	7123	Geelong East	12119
Fitzroy	15527	Geelong West	10499
East Collingwood	18536	Barwon	8768
Richmond	20331	Moorabool	17383
Prahran	16204	Ballarat East	26024
St. Kilda	8937	Ballarat West	38236
Hawthorn	11474	North Grenville	19625
Brighton	9526	Raglan	8098
East Bourke	9916	Ararat	14918
East Bourke Boroughs	8684	Colac	6773
Keilor	7994	Camperdown	8350
Gisborne	9973	Warrnambool	12280
Bacchus Marsh	5847	Belfast	10396
Evelyn	5941	Normanby	10921
Mornington	7380	Dundas	7799
Kilmore	7594	Wimmera	3121
Kyneton	13924	Crowlands	10319
Rodney	12307	Swan Hill	1040
Anglesey	5426	North Gladstone	6804
Mansfield	5897	South Gladstone	9967
Benalla	6497	North Bendigo	1535
Wangaratta	12888	South Bendigo	17511
Beechworth	17955	Sandhurst	27642
Upper Murray	1455	Alborton	2918
Buckland	1307	Sale	12996
Maryborough	10071	Bairnsdale	2195
Castlemaine	18968	Auf Schiffen &c.	2287
Daylesford	18526		

Nachträgliche Berichtigungen erhöhten die Summe auf 731578⁷⁾.

Die Berechnung ergab für den 31. Dezember 1869 710878⁸⁾, für den 30. Juni 1871 736208, für den 3. Dez. 1871 752287 Bewohner⁹⁾.

Census von South Australia, 2. April 1871¹⁰⁾: 185626 Kolonisten und 3369 Aboriginer, zusammen 188995 Bewohner.

Counties.	Kolonisten.	Aborig.	Counties.	Kolonisten.	Aborig.
Adelaide	85593	32	Buckingham	228	16
Gawler	8660	24	Mac Donnell	779	35
Light	20019	24	Robe	2407	49
Stanley	9785	12	Grey	9445	47
Victoria	818	72	Flinders	1551	33
Daly	12353	12	In den Counties	180279	1184
Fergusson	576	65			
Frome	1839	181	Pastoral Districts.		
Hindmarsh	13562	155	Western District	1055	1308
Sturt	5730	59	Northern District	2199	700
Eyre	2332	49	North-Eastern Distr.	1043	177
Burra	3401	2	South-Eastern Distr.	—	—
Young	80	13	Yorke's Peninsula	—	—
Hamley	72	31	Kangaroo Island	287	—
Albert	75	14	In den Pastoral Distr.	4584	2185
Alfred	72	16	Auf Schiffen	562	—
Russell	793	180	Northern Territory	201	nicht gezählt
Cardwell	109	63			

Vertheilung der Kolonisten nach Wahlbezirken:

East Adelaide	13018	Mount Barker	9626
West Adelaide	14190	Onkaparinga	6800
Port Adelaide	20599	Encounter Bay	6884
West Torrens	6779	Barossa	9572
Yatala	7005	Light	13130
Gumeracka	7312	Victoria	13924
East Torrens	10575	The Burra	6505
The Sturt	6272	Stanley	16793
Noarlunga	6076	Flinders	9803

Die Berechnung ergab für den 31. Dezember 1869 181146¹¹⁾, für den 31. Dezember 1870 183797¹²⁾, für den 31. Dezember 1871 189018 Bewohner¹³⁾.

Census von Queensland, 1. September 1871: 120066 Bewohner¹⁴⁾. Nach den Distrikten vertheilte sich die Bevölkerung nach diesem Census wie folgt¹⁵⁾:

Balonne.	1240	Drayton and		Moreton { East 4462	
Bowen	1159	Toowoomba	7079	West 6310	
Brisbane	18455	Fassifern . . .	1690	Oxley.	4625
Burke	484	Gilbert	1227	Peak Downs . .	1161
Burnett.	3445	Gladstone . . .	1534	Rockhampton .	6473
Caboolture . . .	2516	Gympie.	5793	St. Lawrence . .	1176
Cardwell	331	Ipswich.	7588	Springsure . . .	1098
Clermont	2141	Kennedy {North	2988	Stanley	697
Cook	11	South 1074		Taroom	782
Dalby	2050	Leichhardt . .	811	Townsville . . .	1237
Dar-ling {Central	1992	Logan	2987	Warrego	943
East	3588	Mackay	2097	Warwick	2977
North 2154		Maranoa	2109	Westwood	2080
West	1196	Maryborough . .	6326	Wide Bay	1326
		Mitchell	692		

Die Berechnungen ergaben¹⁶⁾ für den 31. Dezember

1856	18544	1861	34367	1866	96201
1857	20652	1862	45077	1867	99849
1858	22305	1863	61640	1868	107427
1859	23520	1864	74036	1869	109897
1860	28056	1865	87804	1870	115567

Polynesische Arbeiter befanden sich am 31. Dezember 1870 in Queensland 2220, eingeführt bis dahin sind überhaupt worden 3678, nach ihrer Heimath entlassen 995¹⁷⁾.

Census von Western Australia, 31. März 1870: 24785 Bewohner, darunter 1470 Gefangene¹⁸⁾. Distrikte (ohne Gefangene):

Albany	1585	Roebourne	172
Champion Bay	1297	Sussex	980
Fremantle	3213	Swan	1674
Greenough and Irwin	1557	Todyay	2472
Murray	694	Wellington	2171
Perth	5007	York	2493

Census von Tasmania, 7. Februar 1870¹⁹⁾: 99328 Bewohner, davon 59119 in Tasmania geboren, 1793 in den Australischen Kolonien, 37145 in Grossbritannien und Irland, 506 in Deutschland, 128 in Ost-Indien, 143 in den Vereinigten Staaten, 494 in anderen Ländern geboren. 56,32 Proc. der Bevölkerung kann lesen und schreiben. Die Bevölkerung der einzelnen Wahlbezirke ist:

Brighton	3097	Kingborough	3668
Campbell Town	2464	Launceston	10668
Clarence	1602	Morven	2870
Cumberland	2915	New Norfolk	2952
Deloraine	3670	Norfolk Plains	3638
Devon, East	5956	Oatlands	3058
Devon, West	2870	Queenborough	2391
Fingal	2261	Richmond	1629
Franklin	2910	Ringwood	2060
George Town ²⁰⁾	1371	Selby	3468
Glamorgan	1061	Sorell	4055
Glenorchy	3521	Westbury	5839
Hobart Town	19092		

Die Berechnung ergab für den 31. Dez. 1868 (zu hoch) 100706²¹⁾, für den 31. Dez. 1869 101592¹⁹⁾, für den 31. Dez. 1870 100764²²⁾.

Census von New Zealand, 27. Februar 1871²³⁾:

Provinzen. Bewohner.	Provinzen. Bewohner.	Bewohner.
Auckland . . . 62335	Nelson . . . 22501	Chatam-Inseln 133
Taranaki . . . 4480	Marlborough . 5235	Summe der Civil-
Wellington . 24001	Canterbury ²⁴⁾ . 46801	bevölkerung
Hawke's Bay . 6059	County of West-	ohne Maori 256393
Nord-Insel 96875	land . . . 15357	Maori ²⁵⁾ . . 37502
	Otago . . . 60722	Summa 294028
	Southland . . 8769	
	Süd-Insel 159385	

Von den 256393 Bewohnern waren geboren in England 67044, in Irland 29733, in Schottland 36871, in Wales 1345, in Neu-Seeland 93474, in den Australischen Kolonien 12426, in anderen Britischen Besitzungen 4062, in Deutschland 2416, in den Vereinigten Staaten von Amerika 1249, in Frankreich 551, in anderen fremden Staaten einschliesslich China 5859, auf See 751; von 769 wurde die Herkunft nicht ermittelt. Männliche Bewohner zählte man 150356 oder 58,64 Proc., weibliche 106037 oder 41,36 Proc.

Die Berechnung ergab für den 31. Dezember 1867 219032, für den 31. Dezember 1868 226618, für den 31. Dezember 1869 237249 Civilbewohner ohne Maori²⁶⁾.

Französische Besitzungen.

Die neuen Zahlen siehe unter „Frankreich“, S. 23.

Carolinen und Palaos.

Dr. Gulick schätzt neuerdings die Bewohnerzahl von Kusai auf 600, die der übrigen Inseln westwärts von Ponape bis incl. Palao auf 25- bis 30000, also etwas höher wie früher²⁷⁾.

Gilbert-Inseln.

Die Gesamtbevölkerung der Gilbert-Inseln schätzt Dr. Gulick, der sie 1860 zu 50500 bis 54000 angab (s. Geogr. Jahrbuch, I, S. 83, Anmerkung 2), neuerdings auf nur 40000²⁷⁾.

Tapiteuea (Drummond-Insel) 6200²⁸⁾, Arorai (Hope- oder Hurd-Insel) 939 Bewohner²⁹⁾.

Santa Cruz-Inseln.

Nukapu, eine kleine Korallen-Insel in der Swallow-Gruppe, 33 Engl. Mln. nördlich von Nitendi oder Santa Cruz, 3 Engl. Mln. im Umfang und 150 F. hoch, hat circa 100 Bewohner³⁰⁾.

Viti- oder Fidschi-Inseln.

Nach Britton, wie nach Captain Stanley (s. Geogr. Jahrbuch, III, S. 66) beträgt die Bevölkerung der ganzen Gruppe nicht über 130000. Weisse im Jahre 1870: 2500, davon 2300 Britische Unterthanen und 200 Amerikaner. Insel Lakemba 1500, Kantavu 10000 Bewohner. Die in einem Radius von 6 Engl. Mln. um Rewa lebenden 4 Stämme zählen: die Rewa 3717, die Nakelo 2055, die Tokotoka 1536, die Notho 3990, zusammen 11298 Köpfe³¹⁾. Consul March giebt (1870) die Zahl der Eingebornen auf 170000 an³²⁾.

Rotumah.

Eine Zählung im März 1870 ergab 2740, im Jahre 1871 2680 Seelen³³⁾.

Ellice-Gruppe.

Im Jahre 1870 hatten Nukulailai (Mitchell-Insel) 90, Funafuti (Ellice-Insel) 116, Vaitupu (Tracy-Insel) 376, Nukufetau (De Peyster-

Insel) 202, Nui (Niederlandsch-Insel) 212, Niutao (Lynx-, Speiden-Insel) 460, Nanomea (St. Augustine-Insel) circa 1000 Bewohner³⁴⁾.

Samoa- oder Schiffer-Inseln.

Ein Correspondent des „Melbourne Herald“, der längere Zeit auf Upolu gelebt, giebt die Bewohnerzahlen etwas abweichend von den Angaben der Missionäre (vergl. Geogr. Jahrbuch, II, S. 61; III, S. 67) wie folgt an: Upolu 18000, Savii 12000, Manono 1000, Apolima circa 300³⁵⁾. Dagegen stimmt ein Bericht des Deutschen Consulats zu Apia für 1871 mit der bisherigen Annahme von 35000 Bewohnern überein³⁶⁾.

Union- oder Tokelau-Inseln.

Fakaafu (Bowditch-Insel) 223, Oatafu (Duke of York-Insel) 136 Bewohner im Jahre 1870³⁴⁾.

Olosenga (Swain- oder De Quiros-Insel).

Im Jahr 1870 27 Bewohner. Auf der bis dahin unbewohnten Insel liess sich in neuerer Zeit der Amerikaner Eli Jennings nieder, der nun mit seiner Familie und einigen eingebornen Arbeitern von den Samoa- und Tokelau-Inseln die kleine Kolonie bildet³⁴⁾.

Pukapuka (Danger-Insel).

Nach Missionär Chalmers im Jahre 1870: 500 Bewohner³⁷⁾.

Maniiki-Gruppe.

Tongarewa oder Penrhyn 300, Maniiki oder Humphrey 460, Rakaanga 400, Tauinu 240, Tukao 167 Bewohner im Jahre 1870 nach Chalmers³⁷⁾.

Hervey- oder Cook-Inseln.

Mauke 240 Bewohner im Jahre 1870 nach Chalmers³⁷⁾.

Rapanui- oder Oster-Insel.

Nach der Aufnahme der Chilenischen Corvette „O'Higgins“ im Jahre 1870 beträgt das Areal 11773 Hektare = 2,14 g. Q.-Mln., also etwas weniger als nach den bisherigen Karten, nach denen die Insel 2,6 g. Q.-Mln. enthielt. Die Bevölkerung, die 1863 nach Missionär Eugen Eynault's Zählung 1800 betrug, wurde seit dem genannten Jahre zur Hälfte nach Peru und auf die Chincha-Inseln als Arbeiter transportiert, so dass 1868 nur noch 930 übrig waren, und da sie im raschen Aussterben begriffen ist (meist an Skrophulose), so waren 1870 höchstens noch 600 Bewohner übrig³⁸⁾.

²⁶⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1868, Part II, London 1870; 1869, Part II, London 1871.

²⁷⁾ Boston Missionary Herald und Christian Work, 1. Febr. 1872.

²⁸⁾ Missionär Pogue 1870, in Missionary Herald, Februar 1871.

²⁹⁾ Missionär Whitmee 1871, in Chronicle of the London Missionary Society, April 1872.

³⁰⁾ Captain J. Jacob vom Missionsschoner „Southern Cross“, September 1871.

³¹⁾ H. Britton, Fiji in 1870. Melbourne 1870.

³²⁾ Commercial Reports received at the foreign office from H. M.'s consuls in 1871. No. 5, 1871. London.

³³⁾ Calwer Missionsblatt, Februar 1872.

³⁴⁾ Missionär S. J. Whitmee, A Missionary Cruise in the South Pacific, 1870. Sydney 1871.

³⁵⁾ Nautical Magazine, Dezember 1870, p. 653.

³⁶⁾ Preuss. Handels-Archiv, 5. April 1872.

³⁷⁾ Chronicle of the London Missionary Society, Februar 1871, April 1872.

³⁸⁾ Memoria que el Ministro de Estado en el departamento de marina presenta al Congreso Nacional de 1870, Santiago de Chile 1870, p. 94 und 104.

IV. Afrika.

Tunis, der Tribut an die Pforte aufgehoben. Durch Firman vom Oktober 1871 wurde der an die Pforte bezahlte Tribut abgeschafft und der Familie des jetzigen Bey die erbliche Regierungswürde in der Ordnung der Primogenitur gewährt. Politische Conventionen sind untersagt. Eine gute Regierung wurde zur Bedingung der Aufrechthaltung des Firmans gemacht¹⁾.

Abtrennung der Landschaft Barka von Tripoli. Nach einem Englischen Consulats-Bericht vom 29. Oktober 1869 hat die Türkische Regierung die Landschaft Barka als von Tripoli unabhängig in eine Mutasarefia von Bengasi umgewandelt und in folgende Mudirats eingetheilt: 1. Djalo und Audjila, 2. Mytarba oder Adjedabia, 3. Kaimmakamlik der Auergehr, 4. Merdj, 5. Gaigab, 6. Derna, 7. Bengasi. Cyrenaika wird demnach seit dem Herbst 1869 direkt von Constantinopel aus regiert²⁾.

Neue administrative Eintheilung des Ägyptischen Sudan. Bisher wurden alle Besitzungen des Vicekönigs oberhalb des eigentlichen Ägyptens von einem Hokumdar (General-Gouverneur) verwaltet, der seinen Sitz in Chartum hatte. Ihm untergeben waren die Mudire (Provinz-Gouverneure) von Dongola, Berber, Taka, Suakin, Sennaar, Kordofan und dem Bahr-el-abiad. Seit Oktober 1871 ist nun dieses weite Ländergebiet in drei administrative Gruppen getheilt worden: 1. Die direkt unter dem Ministerium des Innern stehenden Mudirats von Dongola und Berber, 2. Chartum mit den Mudirats Taka, Sennaar, Kordofan und Bahr-el-abiad, 3. die Mudirats Suakin mit Massaua und dem von der Türkei an Ägypten abgetretenen Küstenstrich³⁾.

Die Niederländischen Besitzungen an der Küste von Guinea an England abgetreten. Vertrag vom 25. Februar 1871 zu 's Gravenhage, publicirt durch Gesetz vom 20. Januar 1872. Artikel 1. Se. Maj. der König der Niederlande überträgt Ihrer Maj. der Königin von Grossbritannien und Irland alle Rechte der Souverainetät, der Jurisdiction und des Eigenthums, welche er auf der Küste von Guinea besitzt. — Artikel 3. In dieser Übertragung sind einbegriffen alle Forts, Bauwerke und Gebäude mit den dazu gehörigen Terrains, welche der Niederländischen Regierung zustehen, nebst dem vorhandenen Vorrath an Geschütz, Waffen, Munition und was dazu gehört; ferner Hausrath und alles andere bewegliche Gut, mit Ausnahme dessen, was die Niederländische Regierung auf der Küste nicht zur Übertragung geeignet findet. Für die Übertragung der benannten Sachen soll an Se. Maj. den König der Niederlande eine entsprechende Summe,

nicht über 24000 L., bezahlt werden⁴⁾. — Die Ceremonie der Übergabe fand am 6. April 1872 statt.

Einschränkung der Französischen Besitzungen an der Westküste. Die Franzosen haben die drei Comptoirs Grand-Bassam, Assinie und Dabou aufgegeben, am Gabun nur eine Kohlen-Station behalten, durch einen im Januar 1871 mit dem Häuptling von Lat-Dior abgeschlossenen Vertrag das von General Faidherbe annektirte Cayor wieder geräumt, so dass sie jetzt nur noch den Senegal bis Medine (250 Lieues), die kleine Provinz Dian-der mit den Städten Rufisque, Dakar und der Insel Gorée, die Posten Joal und Portudal an der Küste unterhalb Gorée, sowie die Flüsse Salum, Cazamance, Rio Nunez, Rio Pongo und Mellacorée in Besitz haben⁵⁾.

Annexion von West-Griqua-Land an die Kap-Kolonie. In Folge der Entdeckung reicher Diamantenfelder am unteren Vaal-Fluss und in dem anliegenden Gebiet des Griqua-Häuptlings Waterboer, sowie einer Petition des letzteren um Unterstellung unter Britische Herrschaft wurden die Diamantenfelder mit einem grossen umgebenden Gebiete durch Proklamation des Gouverneurs der Kap-Kolonie vom 27. Oktober 1871 letzterer Kolonie einverleibt. Vollzogen wurde die Annexion am 17. November 1871 durch öffentliche Verlesung der Proklamation. Das neue Gebiet hat den Namen „Griqualand West“ erhalten. Die Grenzen desselben und der Distrikte, in welche es zerfällt, sind festgesetzt wie folgt: 1. Das annektirte Gebiet wird begrenzt im Süden durch den Oranje-Fluss von seinem nächsten Punkt bei Kheis im Westen bis zu seinem nächsten Punkt bei Ramah im Osten; von letzterem Punkte geht die Grenze in nördlicher Richtung nach David's Grave nahe der Vereinigung des Modder- und Riet-Flusses, von da in gerader Linie nordwärts zum Gipfel des Platberges, von da geradlinig in nordwestlicher Richtung, nordöstlich von Roeloff's Fontein hin, den Vaal- und Hart-Fluss an einem Punkte nördlich von Boetsap schneidend; von da in gerader Linie westlich zwischen Nelson's Fontein und Koning hindurch, ferner südlich von Marimani und nördlich von Klip Fontein vorbei in südwestlicher Richtung geradlinig zur nördlichen Spitze des Langeberges; von da südlich nach Kheis und dem nächsten Punkte des Oranje-Flusses. — 2. Distrikts-Grenzen. Die Grenze des Distrikts Pniel bildet der Vaal-Fluss von der Einmündung des Modder aufwärts bis zu dem Punkte, wo ihn die vom Platberg nach Boetsap verlaufende Grenzlinie schneidet, dann die Ostgrenze des Gebietes bis zum südlichen Arm des Modder oder Riet, dann dieser Arm und der vereinigte

¹⁾ Deutscher Reichs-Anzeiger, 28. Oktober 1871.

²⁾ G. Rohlf's, Von Tripolis nach Alexandrien. Bremen 1871. 2. Bd., S. 17.

³⁾ Briefliche Nachricht von Dr. G. Schweinfurth.

⁴⁾ Staatsblad van het Koninkrijk der Nederlanden, 1872, Nr. 6.

⁵⁾ Dupéré in „Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Juli 1871, p. 49“. Bestätigt durch Privatbrief V.-A. Malte-Brun's vom 10. Sept. 1871, sowie durch das Budget der Kolonien in „Revue maritime et coloniale“, Januar 1872, worin angeführt ist eine Ersparniss von 200000 Fr. durch die „suppression des établissements de la Côte d'Or“ (p. 186).

Fluss bis zu seiner Einmündung in den Vaal. — Die Grenze des Distrikts Griqua Town beginnt bei der Einmündung des Modder in den Vaal, folgt letzterem aufwärts bis zur Mündung des Steinkopf-Flusses und diesem bis zu seiner Haupt- oder nordwestlichen Quelle, von da geht sie in kürzester Linie nach der südwestlich verlaufenden Strecke der Gebietsgrenze, welche südlich von Marimani und nördlich von Klip Fontein vorbei geht, ferner längs der Gebietsgrenze zum Oranje-Fluss, an diesem aufwärts bis Ramah, von da mit der Gebietsgrenze nach dem südlichen Arm des Modder und an letzterem abwärts bis zum Vaal. — Alles nördlich von diesen beiden Distrikten gelegene noch übrig bleibende Land des annektierten Gebietes bildet den Distrikt Klipdrift⁶⁾.

Grenzregulierung zwischen der Transvaal-Republik und den Betschuanen-Stämmen im Westen. Durch schiedsrichterlichen Spruch des Gouverneurs von Natal vom 17. Oktober 1871 ist festgestellt: 1. Die Grenze des Bangwaketsi-Stammes soll im Westen bei Leganing beginnen und über Lepaklapaling, Pattapatta, Lingoma, Pellayanging, Deboganko oder Schaapkuil, Sepatobie und Maclase gehen, um bei Kamaboelama an der Grenze des Gebietes der Barolong zu enden. — 2. Die Grenze der Gebiete der Barolong und Batlapin und von dem der Süd-Afrikanischen (Transvaal-) Republik geht von Kamaboelama über die alte Missions-Station Mosiega an den Quellen des Klein-Marico und auf der Fahrstrasse, die von da nach Lotlakana, dem Hauptort der Barolong, führt, bis zur früheren Farm des Jak. Buurman am Molapo-Fluss, von da ostwärts am Molapo hinauf bis zu dessen Quelle, von da längs der Fahrstrasse nach Elandsfontein und Grootefontein, von da nach Relsobottle, der Quelle des Hart-Flusses, von da über Garemomare, Melsuepeltuane, Thaba und Kiribening zu den Quellen des Pogola oder Maquassie Spruit und an diesem hinab bis zu seiner Vereinigung mit dem Vaal-Flusse⁶⁾.

Nord-Afrika.

Marokko. — Die Bevölkerung von Wadi Nun mit Asuaft veranschlagt J. Gatell⁷⁾ auf 44000 Seelen, indem er 1100 Häuser und 7700 Khaïmas oder Zelte der Kabylen zu je 5 Personen annimmt. Für Sus kommt er⁸⁾ unter Voraussetzung einer Volksdichtigkeit gleich der von Spanien abzüglich der grösseren Städte, d. h. 25 Seelen auf 1 Q.-Kilometer, zu der Bewohnerzahl 750000, da der Flächeninhalt circa 30000 Q.-Kilometer beträgt.

Unter der unbegründeten Annahme, dass Marokko mindestens ein halb Mal so gross sei als Algerien, schätzt G. Rohlfs, wie einst Renou, die Bevölkerung auf 6½ Millionen⁹⁾. Vergl. Behm's Geogr. Jahrbuch, I, S. 89, Anmerk. *; III, S. 71. Die Zahl der Juden daselbst schlägt er zu 100000, die der Neger zu 50000, die der Europäer zu 4- bis 5000 an.

Barka (Cyrenaica). — „Nach ziemlich sicheren Abschätzungen,

vom Französischen Consulate in Bengasi mitgeteilt, stellen die Gesamtstämme von der Grossen Syrte an gerechnet (Mündung des Farez) bis zur Ägyptischen Grenze 72000 bewaffnete Fussgänger und 3500 Kavaliere, danach könnte man die Gesamtbevölkerung von Cyrenaica auf circa 302000 Einwohner anschlagen“ (Rohlfs 1869¹⁰⁾). — „Die Bewohnerzahl der Oase Audjila ist schwer zu ermitteln; Pacho in den zwanziger Jahren giebt sie auf 9- bis 10000 an und basirt seinen Calcul auf 3000 wehrfähige Männer. Hamilton giebt für el'Areg allein 4000 Einwohner an; von anderen Reisenden, welche die Oasen berührt haben, fehlen statistische Nachrichten. Nach eigenem Überschlag und auf die Aussage der Eingeborenen hin würde ich für Audjila 4000, für Djalo 6000, für Leshkerreh 500 und für Batofi 1000 Einwohner annehmen, im Ganzen also circa 11- bis 12000 Einw.“ (Rohlfs 1869¹⁰⁾).

Ägypten. — E. de Régnier¹¹⁾ berechnet auf Basis der Zählung vom 16. Dezember 1846 und der Bewegung der Bevölkerung die Bewohnerzahl von Unter-, Mittel- und Ober-Ägypten für Ende 1869 auf 5.215065, incl. der Bevölkerung des Isthmus von Suez, die nach offiziellen Berichten der Compagnie du Canal de Suez, der Generalversammlung vom 2. August 1869 vorgelegt, betrug:

1859	150	Bewohner, davon	25	Europäer und	125	Eingeborene,
1868	34258	„	„	16010	„	„ 18258
1869	42400	„	„	22843	„	„ 19557
1870	22994	„	„	14138	„	„ 8856

Für den 22. März 1871 giebt derselbe¹²⁾ die Bevölkerung Ägyptens, „meist nach neuen Zählungen“, zu 5.203405 Seelen an:

Städte.	Einheimische.	Fremde.	Zusammen.
Cairo und Vorstädte	332098	21753	353851
Alexandria und Vorstädte	165773	53829	219602
Rosette	14978	—	14978
Damiette	28863	50	28913
Der Barrage	3000	—	3000
Port Saïd und Kantara	4549	4310	8859
Ismaïlia	1897	1113	3010
Suez	11125	2500	13625
Massaua	2413	—	2413
Suakin	4063	—	4063
El-Arisch	2255	—	2255
Provinzen.			
Unter-Ägypten:			
Behera	211713	2680	214393
Menufijeh	441779	1431	443210
Scharkijeh	399271	372	399643
Dahkalijeh	495272	—	495272
Garbijeh	623440	—	623440
Galiubijeh	188275	—	188275
Gizeh	251565	—	251565
Mittel-Ägypten:			
Fajum	152567	—	152567
Beni-Suef	123427	—	123427
Minieh	199266	—	199266
Benimazar	124336	—	124336
Ober-Ägypten:			
Siut	431243	—	431243
Girge	370356	—	370356
Kenne-Kosseïr	282730	—	282730
Esne	249113	—	249113
Summe	5.115367	88038	5.203405

⁶⁾ Correspondence respecting the affairs of the Cape of Good Hope. Presented to Parliament. London 1871. Auf der zugehörigen Karte sind die neuen Grenzen angegeben und das zwischen dem oberen Caledon-Fluss, den Drakenbergen und dem Putisani-Fluss gelegene Gebiet des Häuptlings Molappo als zu dem Britischen Basuto-Land gehörig bezeichnet. Es muss demnach der im Artikel 6 des am 12. Februar 1869 zu Aliwal North abgeschlossenen Vertrages (s. Geogr. Jahrbuch, III, S. 69) vorgesehene Fall eingetreten und dieses Gebiet vom Oranje-Freistaat abgetrennt worden sein. — The Transvaal Advocate, Potchefstroom, 11. Novbr. 1871. — Friend of the Free State and Bloemfontein Gazette, Bloemfontein 9. November 1871.

⁷⁾ Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Oktober 1869.

⁸⁾ Ebenda, März und April 1871.

⁹⁾ Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, 7. Band, 1872, 1. Heft, S. 56.

¹⁰⁾ „Von Tripoli nach Alexandrien. Bremen 1871.“

¹¹⁾ Statistique de l'Égypte d'après des documents officiels recueillis, mis en ordre et publiés sous le patronage du gouvernement du Khédive par E. de Régnier, avocat, secrétaire de l'Intendance générale sanitaire d'Égypte et de la municipalité d'Alexandrie. 1ère année, 1870. Alexandrie 1870. 2ème année, 1871. Alexandrie 1871.

¹²⁾ Ebenda, 3ème année, Alexandrie 1872. Vergl. die Angaben der Sanitäts-Intendanz vom Jahre 1862 im Geogr. Jahrbuch, Bd. I, S. 90.

Oase Siuah (Ammons-Oase). „Bei Minutoli werden 8000 Bewohner auf 6 Stämme vertheilt angegeben, Hamilton rechnet nur die Hälfte, 4000 Einwohner. Dovretti hat für Siuah allein 2500 Seelen. Die Siuahner selbst gaben mir die Zahl der waffenfähigen Männer auf 600 Mann und 800 männliche Sklaven für die ganze Bevölkerung an, was eine Total-Bevölkerung von 5600 Seelen ergeben würde“ (Rohlf 1869¹⁰⁾).

West-Afrika.

Britische Besitzungen. — Für das Jahr 1868 wird die Bevölkerung der Goldküste offiziell nach unsicherer Schätzung zu 400000, die von Lagos zu 115000 Seelen angegeben¹³⁾.

Alt-Calabar. — Rev. Dr. Robb schätzt die Bevölkerung im Gebiete des Alt-Calabar-Flusses von dem Meere aufwärts bis Akuno-kuno auf circa 90000, wovon je 30000 auf Ibibio, Efik und auf die anderen die Efik-Sprache redenden Stämme kommen¹⁴⁾.

Süd-Afrika.

Neue Arealberechnungen. — Eine durch vielfache topographische Aufnahmen und Positionsbestimmungen, durch die Annexion von Griqualand West und des Basuto-Landes an die Kap-Kolonie, durch die Veränderung der Grenzen der Transvaal- und Oranje-Republik nothwendig gewordene Neuberechnung der Areale von Fr. Hanemann in der Perthes'schen Anstalt auf Grundlage einer neuen kartographischen Bearbeitung dieser Länder, die in den Geogr. Mittheilungen erscheinen wird und in Nr. 45^d von Stieler's Hand-Atlas, neueste Ausgabe, reducirt ist, ergab:

Gebiete.	G. Q.-Mln.	Engl. Q.-Ml.	Q.-Kilom.
Basuto-Land	397,47	8450	21886
Griqua Land West	782,30	16632	43076
Kap-Kolonie demnach mit diesen Gebieten	10409,40	221311	573172
Natal	837,29	17801	46104
Oranje-Fluss-Freistaat	1997,81	42475	110005
Transvaal-Republik	5378,85	114357	296175
Frei-Kafferland (New Griqualand)	754,22	16035	41530

Kap-Kolonie. — Auf dem neu annektirten Diamanten-Gebiet concentrirte sich im September 1871 die Bevölkerung hauptsächlich in fünf grossen Lagern zu Dutoitspan (13 Engl. Meilen von Pniel), Bultfontein, Alexanderfontein, De Beer und Calasberg Kop, die zusammen etwa 40000 Köpfe zählte¹⁵⁾. — L. von Massow gab die Bevölkerung von West-Griqua-Land im März 1872 zu „mehr als 50000 Seelen“ an¹⁶⁾.

Natal. — Schätzung der Bevölkerung für 1867¹⁷⁾:

Counties.	Engl. Q.-Meilen.	Bewohner.	Davon	
			Weisse.	Kulis.
Pietermaritzburg	1953	39280	6037	240
Durban	352	24089	4739	1655
Klip River Division	2406	32981	1219	2
Newcastle Division	1973	10322	991	3
Inanda Division	500	26827	1024	2641
Tugela Division	812	25882	594	288
Umvoti	1719	30490	1487	4
Weenen	2656	35675	1156	—
Upper Umkomanzi Division	3672	9731	131	—
Alexandra	1047	18858	394	464
Alfred	1660	15227	49	—
Summe	18750	269362	17821	5297
= 882 g. Q.-Mln. = 48560 Q.-Kilom.				

New Griqualand. „Das Gebiet New Griqualand, früher Nomansland (Unabhängiges Kaffraria) genannt, liegt neben dem Kafir-Land und wird begrenzt im Westen vom Tsomo-Fluss, im Osten von Natal, im Norden von den Drakenbergen und im Süden von den Ingeli-Bergen. Es hat eine Bevölkerung von 35000 Personen, Griquas, Kafirs, Zulus und Basutos. Vor etwa 8 Jahren wanderte, von den Holländischen Boeren bedrängt, ein grosser Theil der Griquas unter ihrem Häuptling Adam Kok aus der Nähe des Oranje-Flusses dorthin aus. Die Griqua-Kirche und Gemeinde, die ihr Centrum zu Mount Currie hat, zählt 5000 Personen“¹⁸⁾.

Süd-Afrikanische Stämme. — D. D. Buchanan schätzt die Zahl der Zulus im Zulu-Lande auf 150000 (20000 Krieger), der Zulus in Natal auf 250000, der Basutos auf 150000 (10000 Krieger), der Zulus und Basutos südlich von Natal auf 25000 (3000 Krieger), der Betschuanen westlich vom Orange-Freistaat auf 300000 (10000 Krieger)¹⁹⁾. Der Betschuanen-Stamm der Bangwaketse zählt nach Missionär Mackenzie (1860) circa 6- bis 7000 Köpfe²⁰⁾, die Herero oder Damara nach Missionär H. Hahn circa 30000 Köpfe²¹⁾.

Inseln.

Madagaskar. — Von den 5 Millionen Bewohnern, die man Madagaskar gewöhnlich giebt, kommen nach Missionär J. Kessler²²⁾ auf die Hovas 1, die Betsileos 1½, die Sakalavas und Antsianakas 1½, die Betanimenas und Betsimisarakas 1 Million. — Oliver²³⁾ schätzt die Gesamtbevölkerung auf 5.800000, davon kämen auf die hellfarbige oder Malayische Race 3.800000 (darunter die Hovas 800000), auf die dunkel-

¹³⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1868. Part II. London 1870.

¹⁴⁾ United Presbyterian Missionary Record, März 1872.

¹⁵⁾ Natal Mercury, 16. Oktober 1871, und andere Süd-Afrikanische Zeitungen.

¹⁶⁾ Augsb. Allgem. Zeitung, Ausserordentliche Beilage, 1. Mai 1872.

¹⁷⁾ Natal Almanac 1871. Pietermaritzburg 1870. — Genauer wird die Eintheilung im „General Directory and Guide Book to the Cape of Good Hope and its dependencies, Cape Town 1871“ angeführt, wo auch abweichende Areal-Angaben sich finden:

	Engl. Q.-Mln.
County of Pietermaritzburg	5000
Dazu die Upper Umkomanzi Division	
County of Durban (mit Alexandra City)	1734
County of Klip River	3578
Klip River Division.	
Newcastle Division.	
Victoria County	870
Inanda Division. — Tugela Division.	
County of Umvoti	421
County of Weenen	1980
County of Alexandra.	
County of Alfred	1562

Die County of Alfred wird eingetheilt in:

	Weisse.	Eingeborene.	Summe.
Coast District	13	6865	6978
Midland District	4	3623	3627
Northern District	32	4690	4722

Das Areal von Natal würde nach diesen Angaben nur 15145 Engl. Q.-Mln. = 712,35 D. Q.-Mln. betragen, und in den „Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part II“ heisst es, die 269362 Bewohner breiteten sich auf einem Areal von circa 16145 Engl. Q.-Mln. = 759,38 D. Q.-Mln. aus.

¹⁸⁾ Chronicle of the London Missionary Society, 1. März 1871.

¹⁹⁾ Natal and Cape of Good Hope. Further despatches on the subject of the recognition of Moshesh. Presented to Parliament. London 1870.

²⁰⁾ Mackenzie, Ten years North of the Orange River. Edinb. 1871.

²¹⁾ Evangelisches Missions-Magazin, Basel, April 1872.

²²⁾ Introduction to the language and literature of Madagascar. London 1870.

²³⁾ Memoirs of the Anthropological Soc., Le Tour du Monde 1870 — 71, Umschlag zu Nr. 568.

²⁴⁾ Gevrey, Essai sur les Comores. Pondichéry 1870.

²⁵⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1868, Part III. London 1870.

²⁶⁾ 30th general report of the Emigration Commissioners. London 1870.

²⁷⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part III. London 1871.

farbige 1.500000. — Die Französischen Besitzungen siehe oben unter „Frankreich“, S. 23, wo aber die Areale nach den hier folgenden Neuberechnungen zu korrigieren sind.

Eine planimetrische Berechnung von Madagaskar wurde nach einer unpublicirten Karte von A. Petermann (Maassstab 1:4.000000) vorgenommen. Dieselbe entspricht den neuesten Küsten-Vermessungen, enthält Cartons von Mayotte nach den Aufnahmen von Jehenne, Protet und Trebuchet und von Nossi-Bé mit Nossi Cumba, Sakatia, Nossi Fali, Nossi Mitsiou nach den Aufnahmen von Jehenne und Boutroux in 1:1.000000. Sainte Marie de Madagascar wurde nach der „Carte de Nossi-Bé“ &c. in „Revue maritime et coloniale, Juni 1863“, berechnet.

	Geogr. Q.-Meilen.	Engl. Q.-Meilen.	Q.-Kilom.
Festland von Madagaskar	10743,41	228312	591563
Areal der Inseln bei Madagaskar:			
Ile Nossi-Bé	2,47	52,51	136,01
Ile Nossi-Cumba	0,20	4,25	11,01
Ile Sakatia	0,08	1,70	4,40
Ile Nossi Fali	0,20	4,25	11,01
Ile Nossi Mitsiou	0,32	6,80	17,60
Ile Erandga	1,16	24,66	63,87
Ile Sainte Marie de Madagascar and Ile des Nattes	3,16	67,18	174,00
Summe der Inseln	7,59	161,35	417,90
Gesamtsumme des Areals von Madagaskar	10751,00	228573,46	591981,45

Comoren. — Nach A. Gevrey, welcher die Comoren 1867 besuchte²⁴⁾, hat Angasija oder Gross-Comoro etwa 35000, Moali oder Mohilla etwa 6000 (davon $\frac{4}{10}$ Negersklaven, $\frac{3}{10}$ Antaloten, $\frac{2}{10}$ Malgaschen, $\frac{1}{10}$ Araber), Andjuan oder Johanna etwa 12000 Bewohner (davon $\frac{2}{10}$ Araber, $\frac{3}{10}$ Antaloten, $\frac{1}{10}$ Malgaschen, $\frac{4}{10}$ Negersklaven). Mit Mayotte, welches im Jahre 1868 11582 Bewohner zählte, beträgt mithin die Bevölkerung der Comoren circa 64600 Seelen.

Auf Grundlage der bei der neuen Areal-Berechnung von Madagaskar erwähnten Spezialkarte von Mayotte wurde eine planimetrische Vermessung dieser und der nächstgelegenen Inselchen vorgenommen, die Folgendes ergab:

	G. Q.-Mln.	Engl. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
Ile Mayotte	6,19	131,60	340,84
Ile Pamanzi	0,22	4,68	12,11
Ile Zamburu	0,06	1,28	3,30
Summe	6,47	137,56	356,25

Mauritius. — Am 1. Januar 1868 betrug die Bevölkerung nach Berechnung 332805 Köpfe, darunter 209298 Indier²⁵⁾. Am 31. Dezbr. 1868 berechnete man die Zahl der Indier auf 225607²⁶⁾. Am 31. Dez. 1869 betrug die Bevölkerung, ebenfalls nach Berechnung, 322924 Seelen excl. Militär und Schiffsleute, aber incl. 206771 Indier²⁷⁾. — Die Seychellen hatten am 31. Dezember 1869 12836 Bewohner, darunter 2396 Afrikaner²⁷⁾.

V. Amerika.

Constituierung der Provinz Manitoba, Mai 1870. §. 1. An, von und nach dem Tage, an welchem die Königin, auf den Rath und mit Zustimmung von I. M. Geheimen Rath, kraft des 146^{sten} Abschnittes der British North America Act von 1867, Rupert's Land und das Nord-West-Territorium in die Vereinigung der Herrschaft (Dominion) von Canada zulassen wird¹⁾, soll aus denselben eine Provinz gebildet werden, welche eine der Provinzen der Dominion ausmachen, den Namen Provinz Manitoba erhalten und in folgender Weise begrenzt werden soll: Von dem Punkt, wo der Meridian von 96° W. L. v. Gr. den Parallel von 49° N. Br. schneidet, geht die Grenzlinie gerade nach Westen längs des genannten Parallels von 49° N. Br., welcher einen Theil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem genannten Nordwest-Territorium bildet, bis zum Meridian von 99° W. L.; von da gerade nach Norden längs des genannten Meridians von 99° W. L. bis zu dessen Kreuzung mit dem Parallel von 50° 30' N. Br.; von da gerade nach Osten längs des genannten Parallels von 50° 30' N. Br. bis zu dessen Kreuzung mit dem zuvor erwähnten Meridian von 96° W. L.; von da gerade nach Süden längs des genannten Meridians von 96° W. L. zu dem Anfang. — Die folgenden Paragraphen enthalten die Bestimmungen, dass die neue Provinz im Senat der Dominion durch 2, im Parlament durch 4 Mitglieder repräsentirt sein soll, bis

sie eine Einwohnerzahl von 50000 erreicht hat; dass sie zu diesem Zweck in vier Wahlbezirke eingetheilt und von einem Lieutenant-Governor, den der General-Gouverneur ernennt, verwaltet werden soll. Als Regierungssitz der Provinz ist fürs Erste Fort Garry bestimmt. Canada zahlt an die neue Provinz in halbjährigen Raten die 5 procentigen Zinsen von 472090 Dollars und zu den Verwaltungskosten jährlich 30000 Dollars, sowie eine Summe von 80 Cents auf den Kopf der Bevölkerung, die zu 17000 Seelen angenommen wird. Zum Besten der Halb-Indianer sollen 1.400000 Acres Land reservirt werden. Der Lieutenant-Governor von Manitoba ist zugleich Lieutenant-Governor der nicht in die Provinz einbezogenen Landestheile von Rupert's Land und dem Nordwest-Territorium, die unter dem Namen „North West Territories“ zusammengefasst werden²⁾.

Nach Unterdrückung eines Aufstandes am Red River durch Militärgewalt wurde der Lieutenant-Governor Archibald durch Proklamation der Königin vom 17. September 1870 daselbst installiert.

Die vier Wahlbezirke sind 1. der mittlere Namens Selkirk, 2. der südliche Namens Provencher, von der Südgrenze der Provinz bis einschliesslich der Niederlassungen von Oak Point oder Saint Anne, 3. der nördliche Namens Lisgar, von der Nordgrenze bis einschliesslich der Niederlassungen am Broken Head River, 4. der westliche Namens

¹⁾ Die Einverleibung von Rupert's Land und dem Nordwest-Territorium in die Dominion of Canada geschah am 15. Juli 1870 durch

Erlass der Königin vom 23. Juni 1870. Siehe den Wortlaut in Canadian News, 11. August 1870.

²⁾ Canadian News, 26. Mai 1870.

Marquette, umfassend alle Niederlassungen am Assiniboine- und Manitoba-See, sowie alle anderen Niederlassungen westlich vom ersten Wahlbezirk³⁾.

Die Chippewa-Indianer haben durch Vertrag vom 21. August 1871 ihr Land am Winnipeg- und Manitoba-See an die Britische Regierung abgetreten und sich gegen Geldentschädigung mit Reservationen begnügt⁴⁾.

Anschluss von Britisch-Columbia an die Dominion of Canada. Der Zutritt der Kolonie Britisch-Columbia zur Dominion ist nach Cabinetsordre vom 16. Mai 1871 am 20. Juli 1871 erfolgt⁵⁾. Sie ist im Senat mit 3, im Parlament der Dominion mit 6 Stimmen vertreten. Die Wahldistrikte sind: New Westminster (früher New Westminster und Coast District), Cariboo, Lillooet, Yale (früher Yass und Kootenay), Victoria (früher Victoria, Esquimalt und Metchosin), Vancouver Island (der übrige Theil der Insel).

Administrative Eintheilung von Jamaica seit 1867 s. weiterhin unter „West-Indien“.

Grenzbestimmungen von Paraguay. — Nach dem Friedensvertrag zwischen Brasilien und Paraguay vom Januar 1872 ist der schon früher von Brasilien beanspruchte nördlichste Theil der Republik definitiv in dessen Besitz übergegangen, so dass die Nordgrenze von Paraguay im Osten am Paraná beim Salto grande de siete Quedas beginnt, am Icatim-Fluss entlang nach der Serra Marcaju und auf deren Rücken bis zur Quelle des Apá-Flusses geht, dem sie bis zur Mündung in den Paraguay folgt⁶⁾.

Die Argentinische Regierung hat durch Dekret vom 31. Januar 1872 ihrer ebenfalls schon früher beanspruchten Oberherrlichkeit über den Gran Chaco dadurch Ausdruck verliehen, dass sie das Gebiet dem die Argentinischen Occupationstruppen in Asuncion befehligen General unterstellt und Villa Occidental am rechten Ufer des Paraguay für die Hauptstadt des Gran Chaco erklärt hat⁷⁾. Eben so hat Argentina von den Misiones Besitz ergriffen⁸⁾.

Britisches Nord-Amerika.

1. Dominion of Canada.

Provinzen.	Engl. Q.-Ml.	Areal in g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.
Ontario (Upper Canada) .	121260	5703,5	314050	⁹ 1.620842
Quebec (Lower Canada) .	210020	9878,3	543930	⁹ 1.191505
New Brunswick	¹⁰ 27105	1274,9	70199	⁹ 285777
Nova Scotia	¹⁰ 18660	877,7	48327	⁹ 387800
Manitoba	13000	611,5	33667	¹¹ 11963
Britisch-Columbia . . .	213000	10018	551648	¹² 50000
Hudson-Bai-Länder . .	2.878734	135402	7.455619	¹³ 100000
Dominion of Canada	3.481779	163766	9.017440	3.648000

Bevölkerung der einzelnen Census-Distrikte¹⁴⁾ nach der Zählung vom 3. April 1871:

Provinz Ontario.

Essex	32697	North Waterloo	19256	East Hastings	17392
Kent	26836	South Wellingt.	14347	North Hastings	16607
Bothwell	20701	Centre Wellingt.	24459	Lennox	16396
Lambton	31994	North Wellingt.	24484	Addington . . .	21312
West Elgin	12796	South Grey . . .	29366	Frontenac . . .	16310
East Elgin	20870	North Grey . . .	30029	Kingston	12407
West Middlesex	20195	Halton	22606	South Leeds . .	20716
North Middles.	21519	Peel	16369	Brockville . . .	10475
East Middlesex	25055	Cardwell	16500	South Grenville	13197
London	15826	South Simcoe.	23671	North Leeds	
South Norfolk	15370	North Simcoe.	33719	and Grenville	13530
North Norfolk	15393	North York . . .	24262	Dundas	18777
South Oxford	23678	West York . . .	16260	Stormont	11873
North Oxford	24559	East York . . .	19360	Cornwall	7114
South Brant . . .	20766	West Toronto	31223	Glengarry . . .	20524
North Brant . . .	11493	East Toronto.	24869	Prescott	17647
Haldimand	20091	South Ontario	19923	Russell	18344
Monck	15130	North Ontario	25967	Ottawa City . .	21545
Welland	20573	West Durham.	18316	Carleton (On-	
Niagara	3693	East Durham.	19065	tario)	21739
Lincoln	20672	South Victoria	19244	South Lanark.	19190
South Went-		North Victoria	10956	North Lanark	13830
worth	14638	West Northum-		South Renfrew	14099
North Wentw.	16245	berland	17328	North Renfrew	13875
Hamilton	26716	East Northum-		South Nipissing	943
South Huron . . .	27149	berland	21757	North Nipissing	848
North Huron . . .	39016	West Peter-		Muskoka	5400
South Bruce . . .	31332	borough	11769	Parry Sound . .	1519
North Bruce . . .	17183	East Peterbor.	14633	Manitoulin . .	2011
South Perth . . .	21145	North Peterbor.	4073	East Algoma . .	977
North Perth . . .	25377	Prince Edward	20336	Centre Algoma	2177
South Waterloo	20995	West Hastings	14365	West Algoma . .	1853

Provinz Quebec.

South Pontiac	14572	Laprairie	11861	Nicolet	23262
North Pontiac	1219	Napierville . . .	11688	Drummond . . .	14281
West Ottawa . .	23794	Saint John's . .	12122	Arthabaska . .	17611
Centre Ottawa	5244	Chambly	10498	Richmond . . .	11214
East Ottawa . .	9559	Verchères . . .	12717	Wolfe	8823
Argenteuil . . .	12806	Richelieu	20048	Sherbrooke . . .	8516
Two Mountains	15615	St. Hyacinthe	18310	Stanstead . . .	13138
Laval	9472	Bagot	19491	Compton	13665
Terrebonne . . .	19591	Rouville	17634	Portneuf	22569
L'Assomption	15473	Iberville	15413	Quebec County	19607
Montcalm	12742	Missisquoi . . .	16922	West Quebec . .	13206
Joliette	23075	Brome	13757	Centre Quebec	18188
Berthier	19804	Shefford	19077	East Quebec . .	28305
Montreal Centre	5264	Maskinongé . . .	15079	Montmorency . .	12085
Montreal East	46291	South Saint		Charlevoix . . .	15611
Montreal West	55670	Maurice	10658	Chicoutimi . . .	17493
Hochelaga	25640	North Saint		Saguenay	1788
Jacques Cartier	11179	Maurice	466	Labrador	3699
Vaudreuil	11003	Three Rivers . .	8414	Levis Town . . .	13021
Soulanges	70808	South Cham-		Levis County	11810
Beauharnais . . .	14757	plain	13885	Lotbinière . . .	20606
Chateauguay . . .	16166	North Cham-		Mégantic	18879
West Huntingdon	8834	plain	8167	West Beauce . .	10260
East Huntingdon	7470	Yamaska	16317	East Beauce . .	16993

³⁾ Ebenda, 9. Februar 1871.

⁴⁾ Siehe den Wortlaut des Vertrags in Canadian News, 5. Oktober 1871, p. 216.

⁵⁾ Canadian News, 29. Juni 1871. Die Bedingungen des Beitritts, hauptsächlich finanzieller Natur, s. ebenda, 13. April 1871.

⁶⁾ Augsb. Allgem. Zeitung, 14. März 1872. Siehe die Grenze in Stieler's Hand-Atlas, Nr. 49c.

⁷⁾ Kölnische Zeitung, 24. März 1872. — Augsb. Allgem. Zeitung, 3. April 1872.

⁸⁾ Siehe unten S. 55.

⁹⁾ Census vom 3. April 1871 (Extra Canadian Gazette, published by authority, Ottawa, Nov. 22, 1871).

¹⁰⁾ Diese von den bisherigen Angaben etwas abweichenden Arealzahlen nach den Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part II, London 1871.

¹¹⁾ Zählung von Ende 1870: 5757 Französische Mischlinge, 4083 Englische Mischlinge, 1565 Weisse, 558 Indianer, zusammen 11963 Seelen (Canadian News, 2. Februar 1871).

West Dorchester 9564	Montmagny . 13555	Bonaventure . 15923
East Dorchester 8215	L'Islet . . . 13517	West Gaspé . 2983
North Belle-	Kamouraska . 21254	Centre Gaspé . 5278
chasse . . 12117	Témiscouata . 22491	South Gaspé . 7296
South Belle-	West Rimouski 14460	Magdalen Is-
chasse . . 5520	East Rimouski 12958	lands . . . 3172

Provinz New Brunswick.

St. John . . 52303	Sunbury . . 6824	Northumber-
York . . . 27140	Carleton . . 19938	land . . . 20116
Charlotte . . 25882	Victoria . . 11641	Kent . . . 19101
King's . . . 24593	Restigouche . 5575	Westmorland . 29335
Queen's . . 13847	Gloucester . . 18810	Albert . . . 10672

Provinz Nova Scotia.

Hants . . . 21302	Queen's . . . 10554	Pictou . . . 32114
King's . . . 21509	Lunenburg . . 23834	Antigonish . 16512
Annapolis . . 18121	West Halifax . 37008	Guysborough . 16555
Digby . . . 17037	East Halifax . 19955	Inverness . . 23415
Yarmouth . . 18550	Cumberland . . 23518	Victoria . . . 11346
Shelburne . . 12417	Colchester . . 23331	Cape Breton . 26454
		Richmond . . 14268

2. Neu-Fundland.

Census von New Foundland 1869¹⁵⁾:

Wahlbezirk Saint John's East	17204	Seelen,
„ Saint John's West	11646	„
„ Harbor Main	6542	„
„ Port-de-Grave	7536	„
„ Conception Bay Harbor Grace	12740	„
„ Carbonear	5633	„
„ Bay-de-Verds	7057	„
„ Trinity Bay	13817	„
„ Bonavista	11560	„
„ Twillingate and Fogo	13067	„
„ Ferryland	5991	„
„ Placentia and St. Mary's	8794	„
„ Burin	6731	„
„ Fortune Bay	5233	„
„ Burgeo and La Poile	5119	„
„ French Shore	5387	„
„ Labrador ¹⁶⁾	2479	„
New Foundland	146536	Seelen.

3. Prinz Edward's-Insel.

Census von Prince Edward Island, Mai 1871¹⁷⁾: 94021
Bewohner, einschliesslich 323 Indianer.

¹²⁾ Im Jahre 1869 zählte man 10496 Kolonisten, darunter 1947 Chinesen. Die Indianer werden auf 30- bis 50000 geschätzt, ihre Reichen haben sich aber in den letzten Jahren durch die Blattern sehr gelichtet (Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part II, London 1871).

¹³⁾ S. Geogr. Jahrbuch, 1870, S. 76, Anmerkung 8.

¹⁴⁾ Sie sind entweder identisch mit den Counties oder machen einen Theil der letzteren aus.

¹⁵⁾ Abstract Census and Return of Population, &c., of Newfoundland, 1869. St. John's 1870. Fol.

¹⁶⁾ Von Labrador gehört der Osten, so weit es von Zuflüssen des Atlantischen Meeres bewässert wird, zu Neu-Fundland; der Nordwesten, so weit es dem Flussgebiet der Hudson-Bai angehört, zum Hudson-Bay Territory als „East Main“, also jetzt zur Dominion; der Südwesten, d. h. das Flussgebiet des St. Lawrence, zu Canada. Die Grenze zwischen dem zu Canada und dem zu Neu-Fundland gehörigen Theil liegt zu Blanc Sablon in der Nähe der Mündung des Northwest River. — Ob in der Zahl 2479, welche der Census von Neu-Fundland für Labrador aufstellt, die Eskimos der Nordostküste mit eingerechnet sind, ist nicht ersichtlich, da die Rubrik „Indians &c.“ leer gelassen ist, die einzelnen Ansiedelungen und ihre Einwohnerzahlen auch nur für die südlichen Theile der Labrador-Küste aufgeführt sind. L. T. Reichel sagt in der Schrift „Die Missionen der Brüder-Unität. I. Labrador“ (Gnadau 1871): „Die Zahl der die Labrador-Küste bewohnenden und zu Zeiten auf ihren Renntierjagden das Innere des Landes durchstreichenden Eskimos ist viel geringer, als man gewöhnlich glaubt. Sie zählen an der ganzen, über 100 Deutsche Meilen langen Nordostküste kaum 1500 Seelen. Die meisten derselben, 1124, wohnen auf den fünf Missions-Stationen der Brüderkirche, einige wenige bei Europäischen Ansiedlern. Die Zahl der nördlich vom Hebron an sechs Stellen wohnenden Heiden beträgt kaum 200 und ist im Abnehmen.“

¹⁷⁾ Vom Census Office der Prince Edward-Insel gütigst an uns eingeschickt.

¹⁾ [Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.] Nach „Preliminary Report for the IX Census of the United States of America. Washington 1872“.

²⁾ Die Areal-Angaben sind mit wenigen Ausnahmen die alten, dem „Report of the Commissioner of the general Land Office for 1866“ entstammenden.

³⁾ Bei den mit ³⁾ bezeichneten Staaten sind nach einer Bemerkung des eben citirten „Report“ die Areal-Angaben geographischen Autoritäten entnommen, da die Vermessungen in denselben noch nicht beendet sind.

⁴⁾ Nach einer offiziellen Mittheilung an die Redaktion des Gothaer Almanachs sind die obigen Zahlen für New Jersey (8320 Engl. Q.-Mln.)

und Jowa (55045 Engl. Q.-Mln.) die richtigeren und denen vorzuziehen, welche in den Gothaer Almanach für 1870 und in das Geogr. Jahrbuch aus dem American Yearbook aufgenommen waren (7576 und 50914).

⁵⁾ Nach derselben Mittheilung ist 274356 und nicht 247356 Engl. Q.-Mln. für Texas die richtige Zahl, so dass die im Geogr. Jahrbuch, III, S. 77, Anm. 3, ausgesprochene Vermuthung, dass die Zahl 274356 auf einem Druckfehler beruhe, nicht bestätigt wird.

⁶⁾ Diese Zahlen entsprechen den neueren Grenzveränderungen zwischen Utah, Arizona, Wyoming und Idaho. Das Gesamtgebiet für alle vier Territorien ist dasselbe geblieben.

⁷⁾ Incl. 55 Japanesen.

⁸⁾ Ein Bericht des Staats-Sekretärs des Innern in Washington giebt die Anzahl der 1870 im Gebiet der Vereinigten Staaten wohnenden Indianer auf 321000 an, davon 75000 in Alaska (vergl. die anderen Schätzungen unten) und 3663 nicht in Stämmen lebende, in Florida, Nord-Carolina, Indiana, Jowa und Texas zerstreut. Von den 242300 unter der Regierung der Vereinigten Staaten stehenden Indianern kommen auf die Territorien 112852, nämlich auf:

Washington . 15487	Neu-Mexico . 18640	Idaho . . . 4469
Arizona . . . 5066	Colorado . . 7300	Montana . . 18835
Utah 12800	Dacota . . . 27815	Wyoming . . 2400

und 129419 auf die Staaten, nämlich auf:

Oregon . . . 24503	Nebraska . . 6410	Wisconsin . . 6355
Californien . 7383	Kansas . . . 6052	Michigan . . 8099
Nevada . . . 6000	Indiana . . . 53476	New York . . 4804
	Minnesota . . 6337	

(Siehe „Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Febr. 1872, p. 214.)

⁹⁾ Im III. Bande des Geogr. Jahrbuchs, S. 79, finden sich ausführliche Notizen über die Areal-Angaben und die Bevölkerung des Territoriums. Wir wiederholen hier nur, dass 577390 die offizielle Zahl ist, dass dagegen eine sehr sorgfältige planimetrische Ausmessung, welche Herr Hanemann in der Perthes'schen Geogr. Anstalt ausführte, für das Festland 25940,53, für die Inseln 1474,75 geogr. Q.-Mln. ergab. Das Areal aller einzelnen Inseln und Inselgruppen ist dort S. 80 mitgetheilt. — Die Angaben über die Bevölkerung schwanken ausserordentlich. 75000 ist ebenfalls die offizielle Zahl, die nach anderen Autoritäten viel zu hoch ist. H. W. Dall giebt in seinem Buche „Alaska and its resources, Boston 1870“, p. 537, eine Tabelle über die Bevölkerung des Territoriums, „corrigirt nach Russischen Schätzungen und eher über als unter der wirklichen Zahl“. Danach beziffert sich die Bevölkerung auf circa 29000, nämlich

Russen und Sibirier . . . 483	Amerikaner (nicht Soldaten) 150
Creolen und Halb-Indianer 1421	Fremde (Nicht-Russen) . . 200
Eingeborene 26843	Summa 29097

(Fortsetzung dieser Anmerkung siehe S. 52.)

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der IX. Census vom Juni 1870¹⁾.

Staaten und Territorien.	Areal ²⁾ in			Bevölkerung 1870.						
	Engl. Q.-Ml.	g. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Total.	Einheimische.	Fremde.	Weisse.	Farbige.	Indianer.	Chinesen.
<i>Staaten.</i>										
I. Neu-England-Staaten . . .	68348	3214,7	177014	3.487924	2.839923	648001	3.455043	31705	1076	100
1. Connecticut	4750	223,4	12301	537454	423815	113639	527549	9668	235	2
2. Maine	35000	1646,2	90646	626915	578034	48881	624809	1606	499	1
3. Massachusetts	7800	366,9	20202	1.457351	1.104032	353319	1.443156	13947	151	97
4. New Hampshire	9280	436,5	24035	318300	288689	29611	317697	580	23	—
5. Rhode Island	1306	61,4	3382	217353	161957	55396	212219	4980	154	—
6. Vermont	10212	480,3	26447	330551	283396	47155	329613	924	14	—
II. Mittlere Staaten	137619	6472,9	356419	10.290269	8.291819	1.998450	9.882095	407602	509	63
7. Delaware	2120	99,7	5491	125015	115879	9136	102221	22794	—	—
8. Maryland	11124	523,2	28811	780894	697482	83412	605497	175391	4	2
9. New Jersey	8320	391,3	21547	906096	717153	188943	875407	30658	16	15
10. New York	47000	2210,7	121725	4.382759	3.244406	1.138353	4.330210	52081	439	29
11. Pennsylvanien	46000	2163,6	119135	3.521791	2.976530	545261	3.456449	65294	34	14
12. West-Virginien	23000	1081,8	59568	442014	424923	17091	424033	17980	1	—
Distrikt Columbia	55	2,6	142	131700	115446	16254	88278	43404	15	3
III. Südöstliche Staaten . .	240324	11303,6	622413	4.373987	4.333036	40951	2.415209	1.957136	1636	6
13. Florida	59268	2787,7	153498	187748	182781	4967	96057	91689	2	—
14. Georgien	58000	2728,0	150214	1.184109	1.172982	11127	638926	545142	40	1
15. Nord-Carolina	50704	2384,8	131318	1.071361	1.068332	3029	678470	391650	1241	—
16. Süd-Carolina	34000	1599,2	88056	705606	697532	8074	289667	415814	124	1
17. Virginien	38352	1803,9	99328	1.225163	1.211409	13754	712089	512841	229	4
IV. Südliche od. Golf-Staaten	549058	25824,8	1.422003	6.434410	6.201279	233131	4.227971	2.204106	2122	211
18. Alabama	50722	2385,7	131365	996992	987030	9962	521384	475510	98	—
19. Arkansas	52198	2455,2	135187	484471	479445	5026	362115	122169	89	98
20. Kentucky	37680	1772,3	97587	1.321011	1.257613	63398	1.098692	222210	108	1
21. Louisiana	41346	1944,7	107082	726915	665088	61827	362065	364210	569	71
22. Mississippi	47156	2218,0	122129	827922	816731	11191	382896	444201	809	16
23. Tennessee	45600	2144,8	118099	1.258520	1.239204	19316	936119	322331	70	—
24. Texas	274356	12904,1	710554	818579	756168	62411	564700	253475	379	25
V. Central-Staaten	600797	28258,6	1.556001	12.964702	10.636867	2.327835	12.683388	272986	8318	10
25. Illinois	55410	2606,2	143506	2.539891	2.024693	515198	2.511096	28762	32	1
26. Indiana	33809	1590,2	87562	1.680637	1.539163	141474	1.655837	24560	240	—
27. Iowa	55045	2589,1	142561	1.191792	987735	204057	1.185979	5762	48	3
28. Kansas	81318	3824,8	210605	364399	316007	48392	346377	17108	914	—
29. Michigan	56451	2655,2	146202	1.184059	916049	268010	1.167282	11849	4926	2
30. Minnesota	83531	3928,9	216336	439706	279009	160697	438257	759	690	—
31. Missouri	65350	3073,8	169250	1.721295	1.499028	222267	1.603146	118071	75	3
32. Nebraska	75995	3574,4	196819	122993	92245	30748	122117	789	87	—
33. Ohio	39964	1879,7	103502	2.665260	2.292767	372493	2.601946	63213	100	1
34. Wisconsin	53924	2536,3	139658	1.054670	690171	364499	1.051351	2113	1206	—
VI. Pacifische Staaten . . .	396345	18642,3	1.026492	693661	453429	240232	625312	4975	7582	55792
35. Californien	188981	8888,7	489441	560247	350416	209831	499424	4272	7241	49310
36. Nevada	112090	5272,2	290301	42491	23690	18801	38959	357	23	3152
37. Oregon	95274	4481,3	246750	90923	79323	11600	86929	346	318	3330
Summa A. Staaten	1.992491	93717	5.160342	38.244953	32.756353	5.488600	33.289018	4.878510	21243	56182
<i>Territorien.</i>										
1. Arizona	113916	5358,0	295030	9658	3849	5809	9581	26	31	20
2. Colorado	104500	4915,2	270644	39864	33265	6599	39221	456	180	7
3. Dakota	150932	7099,1	390898	14181	9366	4815	12887	94	1200	—
4. Idaho	86294	4058,9	223492	14999	7114	7885	10618	60	47	4274
5. Montana	143776	6762,5	372367	20595	12616	7979	18306	183	157	1949
6. Neu-Mexico	121201	5700,6	313894	91874	86254	5620	90393	172	1309	—
7. Utah	84476	3973,9	218784	86786	56084	30702	86044	118	179	445
8. Washington	69994	3292,2	181275	23955	18931	5024	22195	207	1319	234
9. Wyoming	97883	4603,9	253506	9118	5605	3513	8726	183	66	143
Summa B. Territorien . . .	972972	45764	2.519895	311030	233084	77946	297971	1499	4488	7072
Summa Verein. Staaten (Census 1870)	2.965463	139481	7.680237	38.555983	32.989437	5.566546	33.586989	4.880009	25731	63254
Dazu: Indian Territory	68991	3245	178679	246000	—	—	—	—	—	—
Indianer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Territorium Alaska	577390	27158	1.495380	75000	—	—	—	—	—	—
Total	3.611844	169884	9.354296	38.877000	—	—	—	—	—	—

Republik Mexico.

Staaten.	Mexican. Q.-Leguas.	Areal ¹⁾ in geogr. Q.-Meilen.	Q.-Kilom.	Bewohner ²⁾ 1868.
Sonora	11953	3811,05	209848	109388
Chihuahua	15534	4952,80	272716	179971
Coahuila	8692	2771,33	152598	95397
Nuevo-Leon	2119	675,61	37201	174000
Tamaulipas	4228	1348,04	74227	108778
San Luis Potosí	4262	1358,88	74824	476500
Zacatecas	3922	1250,48	68855	397945
Aguascalientes	327	104,26	5741	140630
Durango	6291	2005,80	110445	185077
Sinaloa	3825	1219,55	67152	163095
Jalisco	7224	2303,27	126825	924580
Colima	353	112,55	6197	63333
Michoacan	3188	1016,45	55969	618240
Guanajuato	1642	523,51	28827	874043
Querétaro	506	161,33	8883	153286
Mexico	1416	451,47	24859	650663
Hidalgo	1251	398,86	21963	404207
Morelos	280	89,27	4916	150384
Guerrero	3574	1139,52	62746	300029
Puebla	1735	553,18	30460	697788
Tlaxcala	221	70,46	3880	121665
Veracruz	4047	1290,33	71050	459262
Oaxaca	4035	1286,50	70839	646725
Tabasco	1876	598,14	32935	83707
Chiapas	2474	788,80	43434	193987
Campeche	3848	1226,88	67556	80366
Yucatan ³⁾	4818	1536,15	84585	422365
Distrito federal	12	3,83	221	275996
Territorio de la Baja Cali- fornia	8709	2776,75	152896	21645
Summa	112362	35825	1.972648	9.173052

Die wirklich civilisirte Bevölkerung beträgt etwa 1300 Seelen. Wir geben auch die Details der Dall'schen Angaben, indem wir in Klammern die Schätzungen hinzufügen, welche G. Davidson in „Coast Pilot of Alaska, I. Part, Washington 1869“ für einige Inseln und Territorien giebt. Letzterer erhielt dieselben vom Fürsten Maksutoff aus den Archiven der Russisch-Amerikanischen Compagnie, und die Angabe über die Koloschen stammt vom Bischof Veniaminoff.

	Russen.	Creolen.	Eingebo- rene.	Nach Davidson
Sitka	349	419	1000	
Die übrigen Theile des Alexander- Archipels	—	—	1500	(5800)
Stikine-Fluss	—	—	1300	
Chilkáht-Fluss	—	—	1800	
Yákutat-Bai	—	—	250	
Copper-Fluss	—	—	1500	(1755)
Chugásch-Golf	—	—	600	
Kenai und Halbinsel Alaska	10	85	1500	(1433)
	359	504	9450	—
St. Paul's Hafen (Insel Kadják)	50	150	450	
Andere Niederlassungen auf Kadják	—	153	800	
Afognák	—	200	350	(2499)
Woody- (Lésnoi-) Insel	10	65	214	
Spruce- (Yelówy-) Insel	—	—	100	
Chirikoff-Insel (Ukamok)	2	10	—	
Unga-Insel	—	25	164	(164)
Kadják-Gruppe	62	603	2078	—
Unaláschka	25	125	445	(570)
Umnak	—	—	100	(101)
Amlia	—	—	150	—
Atka	—	65	220	(305)
Attú	—	55	155	(220)
Andere Inseln	—	—	150	(409)
Aleuten oder Catharina-Archipel	25	245	1220	—

Central-Amerika.

Costa Rica. — Manuel Peralta⁴⁾ berechnet auf Grundlage der Zählung vom 27. November 1864, die eine Summe von 135000 Seelen ergab⁵⁾, die Bevölkerung des Staates auf 165000 Seelen für Ende 1870, nämlich:

Provinz San José	48000	Provinz Alagueta	35000
„ Cartago	40000	„ Guanacate	14000
„ Heredia	23000	Distrikt Punta Arenas	5000

Die wilden Indianer und die Bewohner des Atlantischen Littorals sind dabei einbegriffen. Nach Confession und Race unterscheidet er 144000 katholische Hispano-Amerikaner, 1000 protestantische oder anderen Confessionen angehörende Deutsche, Engländer &c., 7000 katholische Mulatten, 3000 halbcivilisirte katholische Indianer, 10000 wilde heidnische Indianer.

Nicaragua. — P. Levy⁶⁾ schätzt die Bevölkerung nach den „Documents les plus authentiques du ministère de l'intérieur“ auf 350000 Seelen, diess sei auch die allgemeine Annahme im Lande. Unter den 350000 seien 120000 vermischte Indianer, 30000 Aztekische Indianer, 90000 Ladinos, 1000 Weisse, 25000 civilisirte Aborigener, 25000 Zambos, 9000 Schwarze, 50000 Mulatten. Ausserdem giebt es im Lande circa 25000 wilde Indianer, nämlich 10000 wilde Aborigener, 6000 Mosquitos, 3000 Caraïben, 2000 Mischlinge von Caraïben und Aboriginern.

West-Indische Inseln.

Britische Besitzungen.

Jamaica. — Nach einer in der Perthes'schen Anstalt von Fr. Hanemann 1870 auf Grundlage der „Geological map of Jamaica, by J. G. Sawkins and Ch. B. Brown“ (in Sawkins' Report on the geology of Jamaica, London 1869) vorgenommenen planimetrischen Berechnung beträgt das Areal der Hauptinsel 199,818 D. = 4248,27 Engl. Q.-Meilen, das der kleinen Inseln an der Küste 0,14 D. = 2,98 Engl. Q.-Meilen,

	Russen.	Creolen.	Eingebo- rene.	Nach Davidson
Pribylloff-Gruppe { St. Paul	4	15	250	(306)
{ St. George	2	5	95	(139)
Eingeborene				
Nushergák-Fluss	500			
Kuskoquim-Delta	200			
Oberer Kuskoquim	1500			
Küste von Kap Romanzoff bis zur Stuart-Insel	3000			
Küste des Norton-Sundes	1000			
Dazu 16 Russen und 34 Creolen in diesem Gebiet.				
Káviak-Halbinsel	1500			
Eingeborene				
Sledge-Insel			100	
St. Lorenz-Insel			300	
Diomedes-Inseln			150	
Arktische Küste			1000	
Jukon-Indianer			4450	
Ansiedler am Jukon: 15 Rus- sen und 20 Creolen.				
Summa: 31 Russen, 54 Creolen und 13700 Eingeborene.				
Uns scheinen die Angaben für die Aleuten im Vergleich zu denen von Davidson, der eine Reihe von bewohnten Inseln noch namentlich anführt, und ferner für die Eskimos an der Arktischen Küste zu niedrig.				
Aus den Davidson'schen Zahlen wollen wir noch die folgenden De- tailangaben mittheilen. Sie wurden der Vereinigten Staaten-Expedition von dem Priester zu Iliuliuk auf Unaláschka mitgetheilt.				
Unaláschka-Insel	570			
Biorka-Insel (?)	85			
Insel Akun	99			
Insel Awatanok	45			
Insel Tigalda	43			
Insel Svin-noy (?)	22			
Insel Umnak	101			
Unaláschka-Distrikt	965			
Summa: Gemeinde des Priesters von Unaláschka 1968.				
Die mit (?) bezeichneten Inseln sind nirgends angegeben.				
Insel Unga			164	
Insel Korowinski			32	
Insel Ascension (?)			26	
Insel Unimak			57	
Dörfer: Pawlowski, Belkofski, Morjheski auf Alaska			279	
Unga-Distrikt			558	
Inseln St. Paul u. St. George			445	

¹⁾ [Mexico.] Diese Tabelle ist von Antonio Garcia y Cubas „nach den neuesten und glaubwürdigsten Angaben“ im Boletín de la Sociedad de geografía y estadística de la República Mexicana, 1869, No. 5, zusammengestellt (s. Geogr. Jahrbuch, III, 1870, S. 582).

zusammen 199,958 D. = 4251,25 Engl. Q.-Mln. Diess differirt nur sehr wenig von den offiziellen, in dem erwähnten Buch von Sawkins p. 17 aufgeführten offiziellen Angaben, nur steht dort in Folge eines Druckfehlers 909 statt 1909 Engl. Q.-Mln. für die Grafschaft Middlesex und daher 3250 statt 4250 Engl. Q.-Mln. für die ganze Insel.

Da auch seit 1. Mai 1867 eine neue Eintheilung in 14 statt 22 Kirchspiele eingetreten und am 4. Juni 1871 ein Census abgehalten worden ist, stellen wir eine speziellere Tabelle zusammen⁷⁾:

Kirchspiele.	Engl. Q.-Mln.	Areal in geogr. Q.-Mln.	Q.-Kil.	Bewohn. 1871.	Weisse.	Farbige.	Schwarze.
County of Surrey	756	35,53	1958	123983	6145	25761	92077
Kingstone . . .	11	0,54	28	34314	4393	13291	16630
St. Andrew . . .	163	7,65	422	31683	1262	4157	26264
St. Thomas in the East . . .	306	14,38	793	32673	244	4507	27922
Portland . . .	276	12,98	715	25313	246	3806	21261
County of Middlesex . . .	2014	94,73	5216	211686	3977	37787	169922
St. Catherine . . .	449	21,11	1163	53972	1005	10333	42634
St. Mary . . .	226	10,63	585	36495	504	6287	29704
Clarendon . . .	568	26,72	1471	42747	489	8069	34189
St. Ann . . .	461	21,68	1194	39547	1191	6939	31417
Manchester . . .	310	14,58	803	38925	788	6159	31978
County of Cornwall . . .	1480	69,61	3833	170485	2979	36798	130708
St. Elizabeth . . .	448	21,07	1160	45200	502	10865	33833
Trelawny . . .	330	15,52	855	28812	867	5626	22319
St. James . . .	227	10,68	588	29340	592	5874	22874
Hanover . . .	166	7,81	430	26310	395	5385	20530
Westmoreland . . .	309	14,53	800	40823	623	9048	31152

Insel Jamaica 4250 | 199,87 | 11007 | 506154 | 13101 | 100346 | 392707

Turk Islands. — Die Zählung vom 3. April 1871 ergab für Grand Turk 2149, für Salt Cay 696, für Caicos 1878, in Summa 4723 Bewohner⁸⁾.

Barbados hat nach dem Census vom April 1871 162042 Bewohner, darunter 16560 Weisse, 39578 Farbige und 105904 Schwarze⁹⁾.

Trinidad hatte nach dem Census vom 10. April 1871 109638 Bewohner, davon waren 61237 in Trinidad geboren, 22880 in Indien, 13707 in Britisch-West-Indien, 4256 in Afrika, 2195 in Venezuela, 954 in Grossbritannien und Irland, 1979 in anderen Ländern. Ferner zählte man 1400 Chinesen und 605 Portugiesen; von 425 Einwohnern liess sich die Herkunft nicht nachweisen¹⁰⁾.

Andere Inseln: Für Ende 1869 wurde die Bevölkerung offiziell geschätzt¹¹⁾ von

Montserrat auf . . . 8720 | St. Vincent auf . . . 37000
Dominica „ . . . 27124 | Tabago „ . . . 16995,

ebenso für Ende 1870 von Grenada auf 37795, von St. Lucia auf 31000¹⁰⁾.

Wir stellen im Folgenden die Tabelle der West-Indischen Inseln unter Britischer Herrschaft noch einmal übersichtlich zusammen, da sich die Angabe S. 20 dieses Heftes durch die inzwischen bekannt gewordenen neueren Zahlen etwas modificirt.

Britisch-West-Indien.

Inseln.	E. Q.-Mln.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung.
Bahama-Inseln . . .	3021	142,09	7824	35487 (1861)
Tures- und Caicos-Inseln	2103	98,91	5446	4723 (1871)
Jamaica . . .	4250	199,87	11007	506154 (1871)
Virginische Inseln . .	57	2,68	148	6051 (1861)
St. Christoph . . .	103	4,85	267	24440 (1861)
Newis . . .	50	2,35	129	9822 (1861)
Barbuda . . .	75	3,53	194	713 (1861)
Antigua . . .	108	5,08	280	36412 (1861)
Montserrat . . .	47	2,21	122	8720 (1869)
Dominica . . .	291	13,69	754	27124 (1869)
Santa Lucia . . .	250	11,76	647	31000 (1870)
St. Vincent . . .	131	6,16	339	37000 (1869)
Barbados . . .	166	7,81	430	162042 (1871)
Grenada . . .	133	6,26	344	37795 (1870)
Tabago . . .	97	4,56	251	16995 (1869)
Trinidad . . .	1754	82,50	4543	109638 (1871)
Summa . . .	12636	594,32	32725	1,054116

Französische Besitzungen.

Guadeloupe mit seinen Dependenzen zählte Ende 1868 eine ansässige Bevölkerung von 125984 und eine flottirende (Beamte, Garnison, importirte Arbeiter) von 26926 Seelen, darunter 16585 Kulis, zusammen 152910 Bewohner. Von den Ansässigen kamen auf Guadeloupe 107677, Marie-Galante 12797, Les Saintes 1422, La Désirade 1206, den Französischen Theil von St.-Martin 2882¹²⁾.

Niederländische Besitzungen.

Ende 1870 zählten die Niederländischen Antillen 35482 Einwohner¹³⁾, einschliesslich 307 Mann Militär, und zwar

Curaçao . . . 21089	Bonaire . . . 3750	St. Eustache . . . 2049
Aruba ¹⁴⁾ . . . 3881	St. Martin . . . 2850	Saba . . . 1863

Kaiserthum Brasilien.

Das Areal des Kaiserthums Brasilien gaben wir bisher zu 151931 geogr. Q.-Meilen an¹⁵⁾. Dazu tritt nunmehr in Folge des Friedensvertrages mit Paraguay (siehe oben S. 49), welcher den Vertrag Suret vom 1. Mai 1865 zur Grundlage hat, ein Gebiet von etwas über 1000 geogr. Q.-Meilen, so dass wir bis auf Weiteres dem Kaiserthum eine Oberfläche von 153000 geogr. Q.-Meilen oder circa 8.425000 Q.-Kilometer geben.

Guyana.

Britisch-Guyana. Nach dem Census von 1871 betrug die Bevölkerung des County of Demerara 86250, der Stadt Georgetown 36562, County Berbice 30120 Einwohner, zusammen also 152932¹⁶⁾. Die Zahl

²⁾ Nach „Apuntes relativos á la poblacion de la Republica Mexicana, por A. Garcia y Cubas. México 1870“ und handschriftlichen Mittheilungen desselben an die Redaktion des Gothaer Almanachs im Jahre 1871. Der Verfasser hat für jeden Staat aus allen ihm zu Gebote stehenden Angaben und Schätzungen die für 1868 wahrscheinlichste Bevölkerung berechnet.

³⁾ Incl. der Indianer.

⁴⁾ [Central-Amerika.] Le Globe, organe de la Société de géogr. de Genève, X, 1871, p. 27.

⁵⁾ Siehe Geogr. Jahrbuch, II, 1868, S. 75, wo irrthümlich 1865 statt 1864 als Jahr der Zählung genannt ist.

⁶⁾ Bulletin de la Soc. de géogr. de Paris, Juli 1871, p. 47.

⁷⁾ [West-Indische Inseln.] Die neue Eintheilung und die Areale der Kirchspiele nach Dr. O. Delitsch, West-Indien, in Stein's Handbuch der Geographie, 7. Aufl., I, 4. Abtheil., Leipzig 1871, S. 1991, sowie nach Sawkins' Report a. a. O.; die Ergebnisse der Zählung von 1871

nach einer offiziellen Veröffentlichung im „Supplement to the Jamaica Gazette“ vom 21. Dezember 1871, vom Direktor des Statistischen Bureau's zu Kingston, Jamaica, gütigst an die Redaktion überschickt.

⁸⁾ Missionary Herald, 1. Mai 1872.

⁹⁾ Colonial News, 29. September 1871.

¹⁰⁾ Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, Part I. West Indies. London 1871.

¹¹⁾ Ibid. London 1872.

¹²⁾ Tableaux de population &c. pour 1868, Revue maritime et coloniale, Dezember 1871.

¹³⁾ Gütige Mittheilung des Herrn Kuyper an die Redaktion.

¹⁴⁾ Auf S. 18 hat sich für das Areal von Aruba ein Druckfehler eingeschlichen. Lies 3,63 g. Q.-Mln. = 199,88 Q.-Kilom. (statt 3,36 Q.-Mln. = 185,0 Q.-Kilom.).

¹⁵⁾ [Brasilien.] Siehe Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 118 (vergl. die Anmerkung zu „Paraguay“).

der Indianer, welche der Censusbericht von 1861 auf 7000 schätzt, glaubt man für 1867 auf 20000 annehmen zu können, nachdem sich viele aus Venezuela über die Grenze gezogen hatten¹⁷⁾.

Französisch-Guyana, s. „Französische Kolonien“, S. 24.

Niederländisch-Guyana. Ende 1870 hatte Surinam eine Bevölkerung von 51385 Seelen, darunter 614 Soldaten und 400 Seeleute¹⁸⁾.

Republik Venezuela.

Eine Correspondenz an die Redaktion des Gothaer Almanachs von Seiten eines Diplomaten, der seit langer Zeit Carácas bewohnt, weist auf die entschieden zu hohen Bevölkerungsangaben für Venezuela hin. Er sagt: „Die einzige Zählung, welche einiges Vertrauen gewährt, ist die von 1847, welche 1.267.692 Einw. ergab. Manche sind der Ansicht, dass der Zuwachs seitdem etwa 10% betragen habe, so dass die Bevölkerung jetzt 1.400.000 Seelen sei; aber andere Autoritäten glauben im Gegentheil, dass die fortwährenden Kriege und Epidemien die Einwohnerzahl seitdem eher vermindert haben. — Die Gesamtbevölkerung ist das Resultat der Mischung dreier Racen, der Indianischen, Afrikanischen und weissen. Die Zahl der Creolen, der einzigen, die sich noch rein erhalten, soll kaum 1% der Bevölkerung betragen. Mulatten und Zambos bilden den Hauptbestandtheil derselben. Reine Indianer und Neger soll es nicht mehr geben. — Die Zahl der Fremden beträgt circa 10000.“

Vergleichen wir damit die früheren Angaben, so scheint unsere Annahme von 2.200.000 Seelen¹⁹⁾ doch wohl zu hoch und möchte die runde Zahl von 1.500.000 Einwohnern der Wahrheit näher kommen, nach den obigen Ausführungen sogar noch zu hoch erscheinen.

Vereinigte Staaten von Columbia.

Im Jahre 1870 hat eine Zählung stattgefunden, welche für die einzelnen Provinzen folgende Zahlen ergab²⁰⁾:

Antioquia	365974	Magdalena	85255
Bolívar	225060	Panamá	220542
Boyacá	482874	Santander	425427
Cauca	435078	Tolima	230821
Cundinamarca	409602	Territorien	20000

Summe 2.900.633

Fügt man zu dieser Summe die circa 100000 unabhängigen Indianer hinzu, so resultirt als wahrscheinlichste Gesamtsumme 3.000.000 Seelen für die Vereinigten Staaten von Columbia.

Republik Peru.

Die Bevölkerung soll nach einer der Redaktion des Gothaer Almanachs im Jahre 1871 aus Lima zugesandten Statistik, welche sich auf die Zählung von 1862 gründet, 3.199.000 Seelen betragen, excl. die Indianer der Montana, und zwar soll sich diese wie folgt auf die einzelnen Departements vertheilen:

Piura	172000	Lima	350000	Ayacucho	210000
Cajamarca	273000	Callao	40000	Cuzco	464000
Amazonas	44000	Junin	282000	Puno	305000
Loreto	58000	Huancavelua	160000	Arequipa	200000
Libertad	56000	Huanuco	90000	Moquegua	85000
Ancacho	317000	Ica	68000	Jarapaca	25000

Total 3.199.000

Eine andere auf offiziellem Wege dem Gothaer Almanach zugegangene Angabe führt 3.374.000 Einwohner an, ohne zu sagen, wie diese Zahl gefunden ward und auf welches Jahr sie sich beziehen soll. Wir halten diese Zahlen mit Wappäus²¹⁾ entschieden für zu hoch. 1793 ergab eine wirkliche Zählung 1.076.997 Seelen, jedoch ohne die Provinz Chota; 1825 gab General Miller die Bevölkerung zu 1.736.923 Einwohnern an. Ein Census von 1850 ergab 1.887.840 Seelen. Zieht man die ausserordentlich geringe Zahl der Einwanderer und die ungünstigen politischen Verhältnisse in Betracht, so erscheint selbst die für 1862 angegebene Zahl von 2.335.000, geschweige die neuere (3.199.000) zu hoch. Unter diesen Umständen wird man bis auf Weiteres die bisher im Geogr. Jahrbuch angenommene Zahl von 2.500.000 Bewohnern noch beibehalten dürfen.

Republik Chile.

Provinzen.	Areal ²²⁾ in		Bevölker. 1869 ²³⁾ .
	Q.-Kilom.	g. Q.-Mln.	
Chiloë	6216	112,89	61607
Llanquihue	21000	381,38	42168
Valdivia	26000	472,19	27066
Arauco	35520	645,08	84966
Concepcion	10000	181,61	151965
Nuble	11000	199,77	123989
Maule	11100	201,59	209084
Talca	8250	149,83	105437
Curico	7635	138,66	98859
Colchagua	9107	165,39	149747
Santiago	24016	436,16	367686
Valparaíso	3694	67,09	143441
Aconcagua	13920	252,80	132348
Coquimbo	49500	898,97	157465
Atacama	106500	1934,15	82326
Kolonie Magallanes	—	—	707
Summa	343458	6237,57	1.938861

Die Zahl der Araukaner beträgt noch etwa 70000 Seelen²⁴⁾.

Patagonien.

Lieutenant G. C. Musters, welcher 1869—1870 die Patagonische Halbinsel von Süden nach Norden durchreiste, schätzte die Zahl der streitbaren Männer zwischen Rio Negro und der Magalhaens-Strasse auf 560, die aller Bewohner auf 3000; die Stämme nördlich vom Rio Negro, die wahrscheinlich ebensoviele Köpfe zählen wie die Tehuelches, sind hierin nicht inbegriffen²⁵⁾.

¹⁶⁾ [Guyana.] Colonial News, 24. Nov. 1871. Danach ist die S. 20 mitgetheilte Angabe zu berichtigen.

¹⁷⁾ Mission field, 1868, p. 107.

¹⁸⁾ [Venezuela.] S. Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 120.

¹⁹⁾ [Vereinigte Staaten von Columbia.] Nach R. Bunch 1871 in „Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation, &c., No. 2. 1871. London 1871“, und Monthly report of the chief of the bureau of statistics. Nov. 1871. Washington 1871.

²⁰⁾ [Peru.] Vergl. Wappäus, Die Republik Peru, in Stein und Hirschelmann's Handbuch der Geographie und Statistik, 7. Aufl., Band I, Abth. 3, S. 603. Leipzig 1864.

²¹⁾ [Chile.] Das Areal nach dem offiziellen Werk „Censo jeneral de la república de Chile levantado el 19 de Abril de 1865. Santiago 1866“,

woselbst sich die obigen Angaben in Q.-Kilometern finden. Siehe dagegen im Geogr. Jahrbuch, III, planimetrische Messungen des grössten Theils des Chilenischen Gebiets, welche in der Perthes'schen Anstalt ausgeführt sind und sehr beträchtlich von obigen Angaben abweichen.

²²⁾ Die Bevölkerung nach der Berechnung auf Grund der Bewegung der Bevölkerung, ohne Berücksichtigung der übrigens schwachen Einwanderung (Mittheilung aus Santiago an die Redaktion des Gothaer Almanachs).

²³⁾ Anuario statistico de Chile, X, 1869. Daraus in „Journal de la Soc. de statistique“, Dezember 1870, p. 327.

²⁴⁾ [Patagonien.] Proceedings of the R. Geogr. Society, Meeting of 13th December 1870. Vergl. dagegen die Angabe unter „Argentinische Republik“.

Argentinische Republik.

Das Areal der Republik wurde im Geogr. Jahrbuch, Bd. I, S. 125, zu 38890 geogr. Q.-Meilen angegeben⁸⁾, wobei als Südgrenze der Rio Negro angenommen wurde. Im III. Bande des Geogr. Jahrbuchs ist die Arealbestimmung, welche von offizieller Argentinischer Seite aufgestellt wurde, mitgeteilt⁹⁾. Danach sollte die Republik ohne Patagonien 45046 geogr. Q.-Meilen haben. Die Einzelzahlen sind aber dort nichts als vage Schätzungen, wie sich am deutlichsten aus den Provinzen Entre Rios und Corrientes ergibt, deren Gebiet ein zwischen den Flüssen Paraná und Uruguay eingeschlossenes, daher leichter zu bestimmendes ist. Die Angaben 5000 und 6000 Q.-Leguas oder beinahe 5400 geogr. Q.-Meilen zusammen sind, wie man mit Sicherheit behaupten kann, um 2000 geogr. Q.-Meilen zu gross. Wir ziehen es daher vor, bis uns Material zu neuer planimetrischer Messung vorliegt, zu der alten Zahl 38890 geogr. Q.-Meilen zurückzugreifen und sie um circa 2000 Q.-Meilen zu vergrössern, indem wir nunmehr den Theil des Gran Chaco hinzurechnen, welcher früher zu Paraguay gezogen wurde (vergl. den Artikel „Paraguay“), und ferner die von Argentina beanspruchten Misiones. Wir nehmen also vor der Hand das Gebiet der Republik incl. Gran Chaco und Pampas Argentinas zu 41000 geogr. Q.-Meilen oder circa 2.258000 Q.-Kilometer an. — Die Oberfläche Patagoniens ist in dieser Zahl nicht enthalten, sie beträgt etwa 17700 g. Q.-Mln. oder 975000 Q.-Kilometer¹⁰⁾.

Für die Bevölkerung liegen die Resultate der Zählung von 1869 vor¹¹⁾, nach welcher die einzelnen Provinzen folgende Einwohnerzahlen aufweisen:

Buenos Aires	495107	Mendoza	65413
Santa Fé	89117	Cordova	210508
Entre Rios	134271	San Luis	53294
Corrientes	129023	Santiago del Estero . .	132898
La Rioja	48746	Tucuman	108953
Catamarca	79962	Salta	88933
San Juan	60319	Jujuy	40379
Die 14 Provinzen . . .		1.736923	
Dazu die Armee in Paraguay während der Tage des Census ca.		6276	
Gran Chaco Argentino		45291	
Misiones		3000	
Pampas Argentinas		21000	
Patagonien		24000	
Zusammen		1.836490	

⁸⁾ [Argentinische Republik.] Als Resultat einer planimetrischen Messung auf der Übersichtskarte von Süd-Amerika von H. Kiepert, 1863.

⁹⁾ Siehe daselbst S. 85.

¹⁰⁾ S. Geogr. Jahrbuch, Bd. I, S. 127.

¹¹⁾ Nach einer offiziellen Mittheilung an den Gothaer Almanach; die übrigen unbedeutenden Modifikationen der uns mitgetheilten Zahlen haben wir dem Auszug aus der offiziellen Publikation entnommen, welcher sich im Journal officiel de la République française, 1. Aug. 1872,

Republik Paraguay.

Oben S. 49 sind die Grenzberichtigungen zwischen Paraguay und seinen Nachbarstaaten mitgeteilt. Nehmen wir an, dass die Abtretungen an Brasilien und die Argentinische Republik noch vertragsmässige Erledigung finden¹²⁾, so ist Paraguay auf das Gebiet zwischen den beiden Flüssen Paraguay und Paraná beschränkt, während die Nordgrenze sich beim Vorhandensein guter Karten nach obigem Vertrage mit Brasilien auch festlegen liesse. Dieser Mangel an genügender kartographischer Grundlage ist es aber hauptsächlich, welcher der Aufstellung von genauen Arealangaben Süd-Amerikanischer Staaten bis jetzt noch unübersteigliche Hindernisse in den Weg legt. Ausführlich hat der Herausgeber des Geogr. Jahrbuchs diesen Punkt schon in Band I, S. 106, entwickelt. Da Hoffnung vorhanden ist, dass in den nächsten Jahren uns besseres kartographisches Material über weitere Strecken Süd-Amerika's zur Disposition steht, so verschieben wir eine gründliche Durcharbeitung der früher gegebenen Zahlen bis zu jenem Termin. Eine planimetrische Messung Paraguay's auf der Kiepert'schen Übersichtskarte von Süd-Amerika vom Jahre 1863 ergab 5943 geogr. Q.-Meilen¹³⁾. Das jetzige Gebiet im oben bezeichneten Umfang hat annähernd 3000 g. Q.-Meilen (eine neue planimetrische Messung ergab 2932). Wir rechnen den Rest, wie oben unter „Brasilien“ und „Argentina“ gesagt ist, auf die von diesen Staaten theils wirklich durch Vertrag erworbenen, theils beanspruchten Gebietstheile.

Absolut jede Grundlage fehlt für Abschätzung der Bevölkerung nach dem verheerenden Kriege. Nach der Botschaft des Präsidenten der Republik im Jahre 1871 zählte dieselbe trotz der Kriegsjahre 1.200000 Seelen¹⁴⁾, während H. Mangels in Asuncion behauptet, sie sei auf 200000 herabgesunken¹⁵⁾. Es geschieht also nur, um eine runde Zahl anzunehmen, wenn wir 1.000000 als jetzige Bevölkerungsziffer aufstellen.

Republik Uruguay.

Die letzten direkten Mittheilungen aus Montevideo schätzen die Bevölkerung der Republik auf 350000 Seelen. Die Bemerkung „jedemfalls nicht mehr“ zeigt, dass man auch dort diese Zahl schon für hoch hält. Berücksichtigt man, dass ein Census im Jahre 1860 240000 Seelen ergab, und dass die zwar bedeutende Einwanderung in Montevideo zur Vermehrung der Bevölkerung nur wenig beitragen kann, da der grössere Theil der Ankommenden sich sofort nach Buenos Aires begiebt, so erscheint es richtiger, die runde Zahl von 300000 Seelen, als die oben genannte anzunehmen. (Vergl. Wappäus, Handbuch der Geogr. und Statistik von Süd-Amerika. Leipzig 1871, p. 1109.)

S. 5288, findet. Dort sind 1.877490 Einw. angegeben, da 41000 Argentinier im Auslande der Bevölkerung im Lande zugezählt sind.

¹²⁾ Mit Brasilien scheint Aussicht dazu vorhanden zu sein, während zur Zeit (Juli 1872) fraglich ist, ob Argentina auf seinen Ansprüchen beharren kann.

¹³⁾ Geogr. Jahrbuch, I, 1866, S. 126.

¹⁴⁾ Colonial News, 29. September 1871.

¹⁵⁾ Aus allen Welttheilen, März 1872, S. 175.

Ortsbevölkerung.

Einleitung.

Wenn in der Einleitung zum ersten Abschnitt hervorgehoben wurde, dass die Angaben über die Totalbevölkerung eines Landes oft nur sehr unsicheren Quellen entnommen, und nur für diejenigen Staaten grössere oder geringere Garantien geboten werden können, in welchen periodische Zählungen stattfinden, so begegnen wir bei Aufstellung einer Ortsbevölkerung fast noch grösseren Schwierigkeiten. Fast möchten wir sagen, dass für alle Länder, für welche bloss Schätzungen Einzelner vorliegen, die Ortsbevölkerung von verhältnissmässig grösserer Brauchbarkeit ist als bei oben genannten Staaten. Zwar wird dieselbe niemals erschöpfend sein können, denn der Reisende kann sich durch eigenen Augenschein doch nur von der Grösse und dem Volksreichthum der von ihm persönlich besuchten Orte Kenntniss verschaffen, aber die erhaltenen Ziffern entsprechen doch immerhin wirklichen Lokaluntersuchungen, von welchen eine Statistik der Wohnplätze ausgehen muss.

Schätzungen dieser letzteren Art (mit der unumgänglichen Beifügung der Gewährsmänner) brachten die Bände II und III des Geogr. Jahrbuchs, während das vorliegende Heft es ausschliesslich mit der Ortsbevölkerung zu thun hat, die das Resultat einer wirklichen Volkszählung ist. Hier liegen die Verhältnisse gerade umgekehrt. Von einem Centralsitze aus erfolgen die Publikationen über ein weites Gebiet, ein gemeinsames Schema liegt in demselben Staate der Zählung zu Grunde, und doch sind die Resultate für eine Ortsbevölkerung oft nur wenig brauchbar. Der Eingeweihte weiss, dass wir damit keinen Vorwurf gegen die Statistischen Bureaux aussprechen, denn es liegt gerade in der Centralisation, die sonst für die Statistik von so grosser Wichtigkeit ist, das grösste Hinderniss für Aufstellung eines richtigen Ortschafts- oder Wohnplatz-Verzeichnisses.

Es erscheint uns zweckmässig, hier des Näheren auf diesen Punkt einzugehen, nachdem den Ortstabellen, welche die früheren Bände des Geogr. Jahrbuchs brachten, der Vorwurf gemacht worden ist, sie erweckten falsche Vorstellungen. Gewiss ist diess eine Bestätigung für die Ansicht, dass man noch vielfach die Schwierigkeiten, mit denen die Statistik bei der Ueberhebung zu kämpfen hat, ver-

kennt, und zwar besonders die Schwierigkeit, welche darin liegt, dass man den Gebrauch gewisser genereller Namen, denen kein gemeinsamer Begriff zu Grunde liegt, nicht umgehen kann. Noch ganz jüngst sprach diess Dr. Engel im Vorwort zu den vorläufigen Resultaten der letzten Volkszählung aus, wo er sagt: „Im Publicum ist es nicht sehr bekannt, dass dem Namen „Stadt“ kein gemeinsamer Begriff entspricht.“

Wenn wir also nachweisen, dass die offizielle Statistik diese eigenthümlichen Schwierigkeiten bis heute noch nicht überwunden hat, so werden wir uns rechtfertigen können, dass auch wir bis heute nicht im Stande sind, eine Ortsbevölkerung zu liefern, wie sie der Geograph wünscht und braucht.

Wir behaupten zunächst: eine Ortschaftsstatistik im geographischen Sinne existirt heute kaum von einem einzigen Staate. Der geographischen Statistik, die wir hier im Auge haben müssen, kommt es auf die Vertheilung der Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Gebietes an. Gewöhnlich pflegt man diese Vertheilung noch heute mit den Worten „auf Stadt und Land“ zu bezeichnen, und fast alle Statistischen Bureaux ziehen ihre Dokumente nach diesem Sinne aus. Fragen wir aber zunächst bei den verschiedenen Staaten an, was man hier, was dort unter Stadt versteht, so begegnen wir den verschiedensten Erklärungen, und ähnlich geht es mit den Vergleichen zwischen einzelnen Provinzen eines grösseren Staates. Der Begriff „Stadt“ gewinnt immer mehr eine rein historische Bedeutung, und es liessen sich Bände schreiben über die Verschiedenartigkeit, welche in der historischen Entwicklung dieses Begriffs sowohl bei einzelnen Städten selbst wie bei den Städten verschiedener Länder begründet ist. Und doch sind wir bis heute darauf angewiesen, in die Ortschaftsverzeichnisse einfach den Namen der betreffenden Stadt mit ihrer von den administrativen Behörden festgestellten Bewohnerzahl aufzunehmen.

Man könnte behaupten, dass die Gefahr, falsche Vorstellungen zu erwecken, im Allgemeinen mit der Grösse der einzelnen „Städte“ wächst; denn ob bei mittleren und kleineren Städten kleine, abseits liegende Wohnplätze, deren Bewohner in ihren Erwerbs- und Ernährungsverhält-

nissen von der nahen Stadt abhängen, wie Mühlen, Vorwerke &c., mit zur Bevölkerung der Stadt gerechnet werden oder nicht, erscheint irrelevant und irritirt den Charakter der Stadt, welcher sich zunächst in der Ziffer der Bevölkerung aussprechen könnte, nicht. Bei den Grossstädten aber verschwindet der freie Raum zwischen dem engern Stadtgebiet und den nächsten Dörfern immer mehr, diese letzteren werden allmählich entweder direkt mit der Stadt vereinigt, nachdem sie des ländlichen Charakters natürlich völlig entkleidet sind, oder sie bilden von Villen und Landhäusern umkränzt allmählich selbst einen Mittelpunkt zu einer Vorstadt, die bald unter selbstständigem Namen fortexistirt, bald mit der grossen Nachbarstadt nominell, wenn auch nicht administrativ, vereinigt wird.

Als charakteristisches Beispiel für den ersten Fall nennen wir Brüssel, welches (1869) bald zu 171277, bald zu 314077 Bewohnern angegeben wird. Die offizielle Belgische Statistik erkennt nur die erste Zahl an und führt daneben Orte von mehr als 20000 Seelen auf, wie Schaerbeek, St. Josse-ten-Noode, Molenbeek-St.-Jean, Ixelles, welche man in unseren grösseren geographischen Handbüchern von dem Umfang eines Klöden oder Daniel vergeblich suchen würde, die daher dem grösseren Publicum auch gänzlich unbekannt sein dürften. — Näher liegt uns das Beispiel Magdeburg's, welche Stadt man vielfach zu den Orten mit mehr als 100000 Einwohnern rechnet. Das kann aber nur geschehen, wenn man den Stadtkreis hier mit der Stadt identificirt. Zu ersterem gehören ausser Magdeburg (1871: mit Sudenburg 84452 Einw.) noch Neustadt-Magdeburg (20494) und Buckau (9696). — Hinsichtlich mancher Städte ist es nicht zu viel gesagt, wenn wir behaupten: die Angabe für ihre Bewohnerzahl hängt von der Willkür eines einzelnen Mannes ab, je nachdem er einen oder den anderen Vorort mit in die Gesamtzahl ziehen will oder nicht. Als eine solche Stadt möchten wir Wien bezeichnen. Es liesse sich jedenfalls streiten, ob nicht ein oder der andere Ort als Vorort ebenfalls mit zu „Wien im weiteren Sinne“ gerechnet werden könnte. — Hamburg's Bevölkerung würde unbedingt grösser erscheinen, wenn der Theil der Geestlande, welcher völlig städtisch angebaut und nichts Anderes als eine Vorstadt Hamburg's ist, zur Stadt Hamburg gerechnet würde. — Breslau's Wachstum innerhalb vier Jahre würde ganz immens erscheinen, denn es müsste von 171926 (1867) auf 208025 (1871) wachsend um 36100 Einwohner zugenommen haben, wenn diese Erscheinung nicht darin ihre Erklärung fände, dass mittlerweile sechs benachbarte Ortschaften¹⁾ zum Stadtgebiet gezogen waren.

Man sieht, die Sache liegt noch sehr im Argen. Es thäte Noth, jedem Ort, welchen man in ein Ortschaftsverzeichniss aufnehmen wollte, eine kleine Monographie, ein statistisches „curriculum vitae“ beizugeben. In unendlich vielen Fällen beantwortet die offizielle Statistik aus Mangel an Material die Fragen, welche den Geographen und besonders den Kartographen interessiren, nicht. Wir haben uns im Folgenden bemüht, wenigstens einige der fraglichen Punkte eingehender zu erörtern, und werden nach dieser Richtung weiter sammeln²⁾.

Der angeführten Schwierigkeiten wegen, welche in der Verschiedenartigkeit des Begriffs einer „Stadt“ liegen, haben einige Statistische Bureaux angefangen, den historischen Begriff ganz fallen zu lassen und „Stadt im statistischen Sinne“ an die Stelle zu setzen. Sie verstanden darunter

Orte, gleichviel ob städtischen oder ländlichen Charakters, mit einer bestimmten Minimalzahl der Bevölkerung, für welche man bald 5000, bald 3000, bald 2000 annimmt. Nicht in der Verschiedenartigkeit der Abgrenzung liegt der Hauptvorwurf, welchen man uns machen kann, wenn wir die so geordneten Verzeichnisse zu einer Ortsbevölkerung verwenden, sondern darin, dass hier von geschlossenen Ortschaften oder Wohnplätzen mit selbstständigen geographischen Namen in vielen Fällen nicht mehr die Rede ist. Man bedenke nur, dass den Statistischen Bureaux zur Erhebung nur administrative Organe zur Disposition stehen, dass sich die Centralbehörden nicht in direkte Beziehung zum einzelnen Individuum oder zum Familienhaupt setzen können, sondern dazu einer Reihe von Mittelspersonen bedürfen, deren letzte der Vorstand einer Gemeinde ist, als der untersten vom Staate anerkannten Vereinigung von Staatsbürgern. Die Gemeinden sind es schliesslich, welche sich in das Gesamtgebiet des Staates theilen, und da diese als erste Sammelstellen statistischer Erhebungen auftreten, so ist es nicht zu verwundern, dass eine Statistik der Gemeinden mit verhältnissmässig leichter Mühe hergestellt werden kann. An diese müssen wir uns zunächst halten und statt Verzeichnisse von Ortschaften solche von Gemeinden geben. Dass diess nur ein Surrogat ist, bei dem die geographischen oder topographischen Interessen vielfach zu kurz kommen, steht uns heute so fest wie früher, als die Tabellen der Gemeinden dem Geographischen Jahrbuch einverleibt wurden. Ja, bestände jede Gemeinde aus einer geschlossenen Ortschaft, so wären wir am Ziel, aber der Charakter der Gemeinden variirt in den verschiedenen Staaten und in den einzelnen Landstrichen desselben Staates noch weit mehr als derjenige der Stadt. Es wird überflüssig sein, diese Behauptung noch durch spezielle Beispiele zu erweisen, zumal wir künftig bei den einzelnen Ländern diesem Punkte eine noch grössere Aufmerksamkeit schenken wollen.

Lag in dem Falle, in welchem wir Städte tabellen zu Ortschaftsverzeichnissen heranziehen, die Gefahr näher, dass die grösseren Bevölkerungscentra zu klein erschienen, so tritt bei Ausnutzung der Gemeinderegister der umgekehrte Fall ein. Eine Menge von Ortschaften figuriren in den Tabellen mit einer Einwohnerzahl, die viel zu gross ist, wenn wir dieselben an sich und nicht als Mittelpunkt einer politischen Gemeinde betrachten. So ist es kein Wunder, dass die Tabellen oft falsche Vorstellungen erregt haben, weil man nicht berücksichtigt hat, dass die Namen und Zahlen den betreffenden Gemeinden entsprechen und oft kleine Nester von 20 bis 30 Häusern mit

¹⁾ Siehe S. 59 unter „Breslau“. — ²⁾ Vergl. unten „Wien“, „London“, „Zürich“, „Genf“ &c.

3- bis 4000 Einwohnern angegeben sind. — Natürlich liegt es uns daran, diese Übelstände nach Kräften mit beseitigen zu helfen, weshalb denn die erläuternden Bemerkungen theilweise recht reichlich ausgefallen sind. Leider fehlen uns in vielen Fällen alle jene Mittel, die etwa bei Aufstellung richtiger Ortschaftsverzeichnisse in Betracht kommen könnten. Denn nochmals heben wir hervor, dass die offiziellen Werke an die Herstellung dieser letzteren noch kaum irgendwo gekommen sind. Sollen dieselben wirklich dem eigentlichen Zweck, eine Statistik der Wohnplätze abzugeben, entsprechen, so können sie nicht in die Hand eines Einzelnen gelegt, sondern müssen im Detail von einer grossen Menge von Personen, denen, abgesehen von allen anderen erforderlichen Eigenschaften, besonders Lokalkenntnisse ausreichend zur Disposition stehen, bearbeitet werden. Es wäre diess also ein Feld der Thätigkeit für die Mitglieder der statistischen Vereinsnetze, welche Direktor Engel vor einigen Jahren ins Leben zu rufen bemüht war. Freilich würde eine lange Zeit vergehen, bis die Statistischen Bureaux, welche sich dieser Elemente bedienen wollten, über ein wohldisciplinirtes Heer von Gehülften verfügen könnten. Aber gewiss stehen alle anderen Versuche, die man in Ermangelung solcher Vereinigungen einer grossen Anzahl von Männern, welche Einsicht in das Wesen der Aufgabe mit Lokalkenntniss verbinden, zur Hebung des Übelstandes machen wird oder wirklich heute schon macht, gegen diese Art der Aufnahme zurück.

Da hier nicht der Ort sein kann, um ein Programm zur Herstellung von Ortschaftsverzeichnissen zu entwerfen, so beschränken wir uns auf Angabe der Mittel, welche uns zur Disposition stehen, um die vorhandenen Gemeindeverzeichnisse nach Möglichkeit für geographische Zwecke brauchbar zu machen.

Einmal würde durch Hinzufügung der Arealgrösse einer jeden Gemeinde zur Bevölkerungszahl in vielen Fällen unsere Aufmerksamkeit schon auf die betreffende Ortschaft gelenkt. Im Allgemeinen werden die Bewohner zweier Gemeinden von gleicher Seelenzahl um so geschlossener zusammenwohnen, je kleiner das Territorium ist, welches zu denselben gehört, oder umgekehrt, eine verhältnissmässig grosse Arealzahl wird die Vermuthung nahe legen, dass die Gemeindemitglieder sich auf viele einzelne Parzellen vertheilen. Irgend welches mathematische Gesetz wird freilich hier niemals zu Grunde liegen, und eine Menge von Faktoren lokaler Natur werden die Vertheilung bedingen, welche in der einfachen Arealzahl keinen Ausdruck finden können. Wir erinnern hier nur an die ganz natürliche Grösse der Gemeinden im Gebirgsland, wo die Bevölkerung sich um die wenigen bebauungsfähigen Acker zusammen-drängt. — Dieses Mittel zur Orientirung könnte von uns

auch nicht für alle Staaten in die Tabellen eingeführt werden, da die Arealgrössen der Gemeinden bei vielen derselben niemals zur Publikation gelangt sind, sondern in den Archiven der Kataster-Ämter vergraben liegen.

Mehr darf man sich von einem zweiten Mittel versprechen, nämlich der unausgesetzten Herbeiziehung der topographischen Karten bei der Entwerfung der Ortschaftsverzeichnisse. In vielen Fällen werden uns Zweifel dadurch in überraschendster Weise gelöst. Eine topographische Karte soll eigentlich jeden Wohnplatz mit selbstständigem geographischen Namen enthalten. Vor Allem die Distanzen, welche einen solchen von einem als Centrum angenommenen Platz trennen und die sich auf der Karte sofort übersehen lassen, werden uns bei der Zusammenlegung der Wohnplätze zu einer Ortschaft leiten können. Denn man darf nicht vergessen, dass wie bei ganz grossen Städten oft auch kleine Orte in eine Menge kleiner, mit selbstständigen Namen versehener Wohnplätze zerfallen, welche in so unmittelbarer Nähe bei einander liegen, dass sie jeder Unbefangene zusammen für einen einzigen Ort halten würde.

Sehr wichtig ist ferner, auf der Karte den Umfang einer Gemeinde zu verfolgen, wodurch wir wie durch die Arealzahl einen Begriff von der Grösse derselben erhalten. Leider lassen uns aber in diesem Punkte die topographischen Karten der meisten Staaten im Stich, da die Gemeindegrenzen auf denselben nicht eingezeichnet sind, sowie sie andererseits unsere Mühe dadurch vereiteln, dass sie nicht oft genug erneuert werden. Besonders die Blätter, welche die Umgebungen der grösseren, rascher wachsenden Städte darstellen, verlieren oft in wenigen Jahren ihren Werth. Also haben wir auch hier kein stets verlässliches Mittel zur Erfüllung unserer Aufgabe.

Mögen diese Andeutungen genügen, um den Leser zu überzeugen, dass wir uns der Schwierigkeiten und Übelstände, welche sich der Benutzung unserer Ortschaftsverzeichnisse entgegenstellen, vollkommen bewusst sind. Aber man gehe mit uns die Literatur der statistischen Quellenwerke durch. Wo findet man denn Ortschaftsregister mit Angabe der Bewohnerzahl? In kleineren Staaten lässt sich freilich die Sache leichter vom Centralsitz aus übersehen. In Preussen wird seit Jahren an einem Ortschaftsverzeichnisse gearbeitet, und die Commission zur weiteren Ausbildung der Zollvereins-Statistik empfahl 1870 schon die Herstellung von Ortschaftsverzeichnissen der einzelnen Zollvereinsstaaten, deren Publikation wo möglich bis zum Jahre 1875 erfolgen sollte ¹⁾. Höchst dankenswerth sind die Ortsrepertorien, welche in Österreich für einzelne Kronländer bereits publicirt sind, — aber wenn man uns einwerfen

¹⁾ Anmerkung siehe S. 59.

wollte, dass wir für Ungarn, die Niederlande, Frankreich &c. falsche Zahlen verbreiten, so möchten wir entgegnen: Können wir mehr thun als die Statistischen Behörden, deren Publikationen unsere Quellen sein müssen? Können wir nach einer Spezialkarte Ungarns angeben, wie viel Bewohner das Centrum, welches einer Gemeinde von so und so viel tausend Seelen den Namen gegeben hat, zählt? Wir können vielleicht sagen: Dieses Centrum kann der Karte zufolge nicht viel mehr wie 100 oder 200 &c. Häuser haben, oder: In derselben Gemeinde liegt nach der Karte eine

Ortschaft, welche grösser als dieses Centrum ist, aber irgend welche positive Angaben lassen sich nicht geben.

Setzen wir unsere Sammlungen nun doch in der früheren Weise fort und sichten wir das Material fort und fort mit möglichster Gewissenhaftigkeit, so können wir uns der Hoffnung nicht entschlagen, dass wir mit der Zeit der geographisch-statistischen Literatur einen nicht unwesentlichen Dienst leisten. Jedenfalls versäumen wir nicht, allen Lesern die stete Vergleichung mit den topographischen Karten angelegentlichst zu empfehlen.

Europa ¹⁾.

Deutsches Reich.

Ortsanwesende Bevölkerung (incl. des Militärs) der Städte und Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1871²⁾.

Aachen, Rheinland . . .	74238	Arnstadt, Schw.-Sondersh.	8603	Bernburg, Anhalt . . .	15715	Braunsberg an der Passarge, Pr. Preussen . . .	10471
Aalen, Württemberg . . .	5552	Arnswalde, Brandenburg .	6522	Bessungen, s. Darmstadt.		Braunschweig, Braunschw.	57782
Aken, Provinz Sachsen . .	5273	Ars-sur-Moselle, Elsass- Lothringen . . .	5330	Beuthen, Ober-Schlesien .	17946	Bremen, Freie Stadt . .	82950
Allenstein, Pr. Preussen .	5514	Aschaffenburg, Unterfranken	9212	Biberach, Württemberg .	7091	Bremerhafen, Bremen . .	10594
Altena, Westphalen . . .	7122	Aschersleben, Pr. Sachsen	16734	Biebrich-Mosbach, Hessen- Nassau . . .	6642	Breslau ³⁾ , Schlesien . .	208025
Altenburg, S.-Altenburg .	19966	Augsburg, Schwaben und Neuburg . . .	51284	Bielefeld, Westphalen . .	21803	Breyell*, Kreis Kempen, Rheinland . . .	5390
Altendorf-Frohnhausen- Holsterhausen*, bei Essen, Rheinland . . .	10407	Baden, Baden . . .	10083	Bingen, Gr. Hessen . . .	5936	Brieg, Schlesien . . .	15367
Altenessen*, bei Essen, Rheinland . . .	10099	Bamberg, Oberfranken . .	25748	Bischweiler, Elsass-Lothr.	9231	Bromberg, Posen . . .	27734
Altona, Schleswig-Holstein	74131	Barby, Pr. Sachsen . . .	5212	Biskupitz*, Kr. Beuthen, Schlesien . . .	5409	Bruchsal, Baden . . .	9786
Altwasser*, Kr. Walden- burg, Schlesien . . .	6985	Barmen, Rheinland . . .	74496	Bocholt, Westphalen . . .	6125	Brumath, Elsass-Lothring.	5601
Amberg, Oberpfalz und Regensburg . . .	11688	Barr, Elsass-Lothringen .	5651	Bochum, Westphalen . . .	21193	Buchholz, Sachsen . . .	5247
Angermünde, Brandenburg	6412	Bartenstein, Pr. Preussen	5880	Bockenheim, Hessen-Nassau	8476	Buckau, Pr. Sachsen ⁴⁾ .	9696
Anklam, Pommern . . .	10739	Barth, Pommern . . .	5774	Bonn, Rheinland . . .	26020	Bunzlau, Schlesien . . .	8817
Annaberg, Sachsen . . .	11693	Bautzen, Sachsen . . .	13165	Borbeck*, bei Essen, Rheinl.	16857	Burg, Pr. Sachsen . . .	15184
Ansbach, Mittelfranken .	12635	Bayreuth, Oberfranken .	17837	Borna, Sachsen . . .	5751	Burscheid, Kr. Solingen, Rheinland . . .	5708
Apenrade, Schleswig-Hol- stein . . .	5932	Beek*, Kr. Duisburg, Rheinl.	7313	Bornheim*, bei Frankfurt, Hessen-Nassau . . .	6396	Burtscheid, Kreis Aachen, Rheinland . . .	10079
Apolda, S.-Weimar . . .	10507	Belgard, Pommern . . .	6303	Botrop*, Kr. Reckling- hausen, Westphalen . .	5397	Celle, Hannover . . .	16147
		Bensberg*, Kreis Mülheim, Rheinland . . .	9308	Brandenburg a. d. Havel, Brandenburg . . .	25828	Charlottenburg, Brandenb.	19518
		Berlin, Brandenburg . . .	825389			Chemnitz, Sachsen . . .	68229
		Bernau, Brandenburg . . .	5566				

¹⁾ Der Bundesrath äusserte sich über diesen Vorschlag dahin, dass die Veröffentlichung solcher Ortsverzeichnisse wohl in den wenigsten Bundesstaaten mit besonderen Schwierigkeiten verbunden sein würde, indem die Grundlage für derartige Verzeichnisse wohl vorhanden sei. Die Ansicht über die Leichtigkeit der Herstellung theilt Direktor Engel (Bericht, betr. das Ortschaftsverzeichniss vom Preuss. Staate, bez. vom Deutschen Reiche, S. 19) nicht und wir möchten bezweifeln, ob die zu erwartenden Publikationen den Anforderungen entsprechen, welche der Topograph an ein solches Verzeichniss macht.

¹⁾ [Europa.] Neue Zählungen.

²⁾ Da bis jetzt nur vorläufige, nicht die definitiven Ergebnisse der letzten Volkszählung im Deutschen Reiche von den Statistischen Bureaux ermittelt sind, aus manchen Ländern desselben auch die Einwohnerzahlen der kleineren Orte noch gar nicht bekannt sind, so gehen wir für diessmal nicht weiter herab als bis zu den Orten mit mehr als 5000 Bewohnern, das vollständigere und zugleich berichtigte Verzeichniss für ein späteres Mal vorbehaltend. Wir entnehmen die Zahlen für

Preussen der Publikation des Königl. Preuss. Statistischen Bureau's „Die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871. Berlin 1872“, für die anderen Staaten des Deutschen Reiches den uns von den einzelnen Statistischen Bureaux gütigst überschickten Verzeichnissen. — Die Landgemeinden sind mit * bezeichnet. — Der zum Theil erhebliche Rückgang der Bevölkerung in einzelnen Städten Bayern's rührt von dem veränderten Modus der Militärzählung her. Früher wurde die gesammte garnisonsangehörige Militärbevölkerung bei den Garnisonsstädten in Rechnung gebracht und daher an den Aufenthaltsorten der betreffenden Militärpersonen nicht berücksichtigt. Bei der letzten Zählung (1871) dagegen ist überall ausschliesslich die ortsanwesende Bevölkerung gezählt.

³⁾ Breslau hatte im Jahre 1867 171926 Einwohner. Durch Cabinetsordre vom 7. August 1867 wurden am 1. Januar 1868 die Ortschaften Altscheidung, Maria-Höfchen, Gabitz, Huben, Lehmgruben und Neudorf-Kommende mit zusammen (1867) 14417 Seelen, welche bis dahin dem Landkreise Breslau angehörten, dem Stadtgebiete Breslau einverleibt.

⁴⁾ Vergl. „Magdeburg“.

Chropaczow*, Kreis Beuthen, Schlesien	7039	Frankfurt an der Oder, Brandenburg	43211	Hall, Württemberg	7793	Kaufbeuern, Schwaben und Neuburg	5191
Colmar, Elsass-Lothringen (Andere Städte mit C siehe unter K.)	23045	Fraustadt, Posen	6515	Halle an der Saale, Prov. Sachsen	52639	Kempfen bei Schildberg, Posen	6051
Dahlen, Rheinland	6162	Freiberg, Sachsen	21673	Halver*, Kr. Altena, Westph.	6928	Kempen bei Schildberg, Posen	6051
Danzig, Pr. Preussen	89121	Freiburg im Breisgau, Baden	24599	Hamburg, Freie Stadt ⁷⁾	240251	Kempen, Schwaben und Neuburg	10982
Darmstadt ⁵⁾ , Gr. Hessen	39584	Freiburg in Schlesien	6792	Hameln, Hannover	8530	Kiel, Schlesw.-Holstein	31747
Deggendorf, Nieder-Bayern	5452	Freienwalde an der Oder, Brandenburg	5119	Hamm, Westphalen	16914	Kirchberg, Sachsen	5841
Delitzsch, Pr. Sachsen	8112	Freising, Ober-Bayern	7778	Hanau, Hessen-Nassau	20278	Kirchheim, Württemberg	5863
Demmin, Pommern	9050	Freudenstadt, Württemberg	5145	Hannover, Hannover ⁸⁾	87641	Kirchhörde*, Kreis Dortmund, Westphalen	5000
Dessau, Anhalt	17464	Friedeberg in der Neumark, Brandenburg	5810	Harburg, Hannover	16506	Kitzingen, Unter-Franken	5951
Detmold, Lippe-Detmold	6469	Friedland, Meckl.-Strelitz	5031	Hardenberg*, Kr. Mettmann, Rheinland	10390	Klausthal, Hannover	9138
Deutz, Rheinland	11881	Fürstenwalde, Brandenburg	8197	Haspe*, Kr. Hagen, Westph.	6457	Kleve, Rheinland	9038
Diedenhofen, Elsass-Lothr.	7155	Fürth, Mittelfranken	24569	Hassloch*, Pfalz	5131	Koblenz ¹⁰⁾ , Rheinland	33363
Dinkelsbühl, Mittelfranken	5213	Fulda, Hessen-Nassau	9490	Hattingen, Westphalen	6134	Koburg, S.-Koburg	12819
Dirschau, Pr. Preussen	7761	Gardelegen, Pr. Sachsen	6266	Heide (Flecken), Schlesw.-Holstein	6820	Köln, Rheinland	129233
Döbeln, Sachsen	10078	Gebweiler, Elsass-Lothr.	11338	Heidelberg, Baden	19988	Königsberg in Pr., Pr. Preussen	112123
Dorp, Rheinland	10690	Geestendorf*, Kreis Lehe, Hannover	5930	Heidenheim, Württemberg	5167	Königsberg in der Neumark, Brandenburg	5335
Dortmund, Westphalen	44454	Geldern, Rheinland	5096	Heilsberg, Pr. Preussen	5839	Königshütte, Schlesien	19546
Dramburg, Pommern	5473	Gelsenkirchen*, Kr. Bochum, Westphalen	7820	Helmstedt, Braunschweig	7469	Köslin, Pommern	13360
Dresden, Sachsen	177089	Gera, Reuss j. Linie	17871	Herford, Westphalen	10968	Köthen, Anhalt	13563
Drossen, Brandenburg	5231	Germersheim, Pfalz	6223	Hermisdorf (Nieder-)*, Kr. Waldenburg, Schlesien	5094	Kolberg, Pommern	13130
Dudweiler*, Kreis Saarbrücken, Rheinland	8920	Gevelsberg*, Kr. Hagen, Westphalen	5273	Hersfeld, Hessen-Nassau	6434	Konitz, Pr. Preussen	7160
Dülken, Rheinland	5816	Giessen, Gr. Hessen	12245	Hettstedt, Pr. Sachsen	5490	Konstanz, Baden	10052
Düren, Rheinland	12850	Glabach (Bergisch-), Rheinland	6195	Hildburghausen, S.-Mein.	5148	Kottbus, Brandenburg	18916
Dürkheim, Pfalz	5572	Glabach (München-), Rheinland	26326	Hilden, Rheinland	6342	Krefeld, Rheinland	57128
Düsseldorf, Rheinland	69351	Glatz, Schlesien	11541	Hildesheim, Hannover	20804	Kreuzburg am Bober, Schlesien	5074
Duisburg, Rheinland	30520	Glauchau, Sachsen	22036	Hirschberg am Bober, Schlesien	11773	Kreuznach, Rheinland	12874
Durlach, Baden	6327	Gleiwitz, Schlesien	12939	Hörscheid, Rheinland	9654	Krimmitschau, Sachsen	15280
Ebingen, Württemberg	5029	Glogau (Gross-), Schlesien	18265	Hörde, Westphalen	12266	Krone (Deutsch-), Pr. Preuss.	6144
Ehrenfeld (Flecken), Kr. Köln, Rheinland	6672	Glückstadt, Schlesw.-Holst.	5073	Höxter, Westphalen	5041	Kronenberg, Rheinland	7902
Eibenstock, Sachsen	6362	Gmünd, Württemberg	10739	Hof, Ober-Franken	16010	Krossen an der Oder, Brandenburg	6977
Eichstädt, Mittelfranken	7011	Gnesen, Posen	9917	Hohenstein, Sachsen	5667	Krotoschin, Posen	7866
Eilenburg, Pr. Sachsen	10135	Göppingen, Württemberg	8649	Holzminden, Braunschweig	5932	Küstrin, Brandenburg	10122
Einbeck, Hannover	6189	Görlitz, Schlesien	42224	Homburg vor der Höhe, Hessen-Nassau	8626	Kulm, Pr. Preussen	8455
Eisenach, S.-Weimar	13967	Göttingen, Hannover	15841	Hückeswagen*, Kr. Lennep, Rheinland	5936	Lahr, Baden	7710
Eisleben, Pr. Sachsen	13434	Goldberg, Schlesien	6716	Hüls*, Kr. Kempen, Rheinl.	5871	Landau, Pfalz	6921
Elberfeld, Rheinland	71394	Gollnow, Pommern	7273	Jauer, Schlesien	9964	Landsberg an der Warthe, Brandenburg	18531
Elbing, Pr. Preussen	31162	Goslar, Hannover	8923	Jena, S.-Weimar	8197	Landshut, Ober-Bayern	14141
Emden, Hannover	12588	Gotha, S.-Gotha	20591	Ingbert (Sanct), Pfalz	8433	Landshut, Schlesien	5673
Emmerich, Rheinland	7817	Grabow b. Stettin, Pommern	7574	Ingolstadt, Ober-Bayern	13164	Langensalza, Pr. Sachsen	9484
Ems, Hessen-Nassau	5458	Gräfrath, Rheinland	5420	Inowracław, Posen	7429	Langerfeld*, Kr. Hagen, Westphalen	5371
Erfurt, Pr. Sachsen	43616	Graudenz, Pr. Preussen	15559	Interburg, Pr. Preussen	7185	Lauban, Schlesien	9082
Erlangen, Mittelfranken	12511	Greifenberg, Pommern	5619	Johann (Sanct), Rheinland	9143	Lauenburg an der Leba, Pommern	6764
Eschwege, Hessen-Nassau	7377	Greifenhagen, Pommern	6611	Iserlohn, Westphalen	15763	Leer, Hannover	8932
Eschweiler, Rheinland	15550	Greifswald, Pommern	17208	Itzehoe, Schlesw.-Holstein	9111	Lehe (Flecken), Hannover	6008
Essen, Rheinland	51526	Greiz, Reuss ält. Linie	11582	Jüterbock, Brandenburg	6673	Leichlingen, Rheinland	5095
Esslingen, Württemberg	17941	Grimma, Sachsen	6536	Kaiserslautern ⁹⁾ , Pfalz	17867	Leipzig, Sachsen	106925
Ettlingen, Baden	5092	Grossenhain, Sachsen	10438	Kalbe an der Saale, Pr. Sachsen	7932	Leisnig, Sachsen	6751
Eupen, Rheinland	14696	Grünberg, Schlesien	11735	Kalk (Flecken), Kr. Köln, Rheinland	5164	Lennep, Rheinland	7722
Euskirchen, Rheinland	5077	Guben, Brandenburg	21423	Kalw, Württemberg	5582	Leobschütz, Schlesien	10689
Falkenstein, Sachsen	5052	Güstrow, Meckl.-Schwerin	10575	Kamenz, Sachsen	6406	Liegnitz, Schlesien	23124
Finsterwalde, Brandenburg	7370	Gumbinnen, Pr. Preussen	9085	Kammin, Pommern	5261	Linden (Vorort), Hannover	16607
Flensburg, Schlesw.-Holst.	21325	Hadersleben, Schlesw.-Holst.	8259	Kanstatt, Württemberg	11804	Lindlar*, Kreis Wipperfürth, Rheinland	6393
Forbach, Elsass-Lothringen	5428	Hagen, Westphalen	13445	Karlsruhe, Baden	36622	Lingen, Hannover	5019
Forste, Brandenburg	7950	Hagenau, Elsass-Lothringen	11331	Kassel, Hessen-Nassau	46375	Lippstadt, Westphalen	7728
Frankenberg, Sachsen	9710	Hainichen, Sachsen	8331	Kattowitz, Schlesien	8129		
Frankenstein, Schlesien	7328	Halberstadt, Pr. Sachsen	25421				
Frankenthal, Pfalz	7021						
Frankfurt a. M. ⁶⁾ , Hessen-Nassau	90922						

⁵⁾ Mit Bessungen (5790 Einwohner).

⁶⁾ Mit Sachsenhausen.

⁷⁾ Diese Gesamtbevölkerung entspricht folgenden Detailangaben:
 Innere Stadt 158218
 Vorstadt St. Georg 37077
 „ St. Pauli 40984
 Summa 240251

⁸⁾ Mit dem Vorort Linden (16607 Einw.) würde Hannover 104248 Einwohner haben.

⁹⁾ Nach dem Deutschen Reichs-Anzeiger vom 19. April 1872. In der uns vom K. Bayerischen Statistischen Bureau gütigst übersandten Liste war die Zahl für Kaiserslautern noch nicht angegeben.

¹⁰⁾ Mit Ehrenbreitstein (2504) und dem Militär in beiden Garnisonen (6331).

Lissa (Polnisch- ¹¹⁾), Posen	10635	Naumburg an der Saale, Pr. Sachsen	15120	Pforzheim, Baden	19801	Schöningen, Braunschweig	5475
Löbau, Sachsen	5852	Neisse, Schlesien	19376	Pickar (Deutsch-)*, Kreis Beuthen, Schlesien	6340	Schrimm, Posen	6049
Lörrach, Baden	6085	Neu-Brandenburg, Meckl.- Strelitz	7245	Pirmasenz, Pfalz	8563	Schwabach, Mittelfranken	6699
Lössnitz, Sachsen	5332	Neuburg an der Donau, Schwaben und Neuburg	6390	Pirna, Sachsen	8905	Schwedt, Brandenburg	9039
Longerich*, Kreis Köln, Rheinland	9992	Neuhaldensleben, Pr. Sachs.	5331	Plauen, Sachsen	23355	Schweidnitz, Schlesien	16998
Luckenwalde, Brandenburg	13527	Neumarkt, Schlesien	5448	Pleschen, Posen	6106	Schweinfurt, Unterfranken	10325
Ludwigsburg, Württemberg	11785	Neumünster, Schlesw.-Holst.	8628	Pössneck, S.-Meiningen	5827	Schwelm, Westphalen	5996
Ludwigshafen, Pfalz	7874	Neunkirchen (Ober-)*, Kr. Ottweiler, Rheinland	8880	Posen, Posen	53392	Schwerin, Meckl.-Schwerin	26804
Lübben, Brandenburg	5495	Neurode, Schlesien	6262	Potsdam, Brandenburg	43784	Schwerin an der Warthe, Posen	6368
Lübeck, Freie Stadt	39743	Neusatz, Schlesien	5459	Prenzlau, Brandenburg	14931	Schwiebus, Brandenburg	8181
Lüdenscheid, Westphalen	7546	Neuss, Rheinland	13992	Pritzwalk, Brandenburg	5833	Schwientochlowitz* ¹⁶⁾ , Kr. Beuthen, Schlesien	5213
Lüdenscheid*, Kr. Altena, Westphalen	6058	Neustadt, Ober-Schlesien	10941	Püttlingen*, Kr. Saarbrücken, Rheinland	6060	Sebnitz, Sachsen	5216
Lüneburg, Hannover	16284	Neustadt a. d. Hardt, Pfalz	9320	Pyritz, Pommern	7065	Sieben Honnschaften*, bei Essen, Rheinland	5208
Lüttringhausen, Rheinland	9099	Neustadt-Eberswalde, Bran- denburg	8044	Quedlinburg, Pr. Sachsen	16402	Siegen, Westphalen	11070
Lyk, Pr. Preussen	5744	Neustadt-Magdeburg, Pr. Sachsen ¹⁴⁾	20404	Radevormwald, Rheinland	8689	Simianowitz*, Kr. Beuthen, Schlesien	11623
Magdeburg, Pr. Sachsen ¹²⁾	84452	Neustettin, Pommern	6580	Rappoltswiler, Els.-Lothr.	6320	Soest, Westphalen	12400
Mainz, Gr. Hessen ¹³⁾	53918	Neu-Strelitz, Mecklenb.- Strelitz	8470	Rastatt, Baden	11559	Sömmerda, Pr. Sachsen	5869
Malchin, Meckl.-Schwerin	5115	Neu-Ulm, Schwaben und Neuburg	5268	Rastenburg, Pr. Preussen	5709	Soldin, Brandenburg	6142
Malmedy, Rheinland	5620	Neuwied, Rheinland	8664	Rathenow, Brandenburg	8506	Solingen, Rheinland	14041
Malstatt*, Kreis Saar- brücken, Rheinland	9600	Nienburg an der Weser, Hannover	5046	Ratibor, Schlesien	15323	Sommerfeld, Brandenburg	9685
Mannheim, Baden	39614	Nikolai, Schlesien	5004	Ratingen, Rheinland	5214	Sonderburg, Schlesw.-Holst.	5475
Marburg, Hessen-Nassau	8950	Nördlingen, Schwaben und Neuburg	7081	Ravensburg, Württemberg	8433	Sondershausen, Schwarzb.- Sondershausen	5815
Marienberg, Sachsen	5617	Norden, Hannover	5952	Rawitsch, Posen	10671	Sonneberg, S.-Meiningen	6761
Marienburg an der Nogat, Pr. Preussen	8235	Nordhausen, Pr. Sachsen	21273	Regensburg, Oberpfalz u. Regensburg	29224	Sorau in der Niederlausitz, Brandenburg	12349
Marienwerder, Pr. Preussen	7172	Nowawess* (Kolonie), Brandenburg	5149	Reichenbach, Sachsen	12942	Spandau, Brandenburg	19013
Markkirch, Elsass-Lothr.	12319	Nürnberg, Mittel-Franken	82929	Reichenbach unter d. Eule, Schlesien	6938	Speyer, Pfalz	13241
Marne*, Kr. Süderdithmar- schen, Schleswig-Holst.	6929	Oberhausen*, Kreis Duis- burg, Rheinland	12758	Remscheid, Rheinland	22017	Spremburg, Brandenburg	10198
Mauritz (Sanet)*, Kr. Mün- ster, Westphalen	5459	Obersulz, Elsass-Lothring.	5276	Rendsburg, Schlesw.-Holst.	11514	Sprottau, Schlesien	6209
Mayen, Rheinland	6431	Odenkirchen, Rheinland	7631	Reutlingen, Württemberg	14237	Stade, Hannover	8693
Meerane, Sachsen	19187	Öderan, Sachsen	5866	Rheydt, Rheinland	13762	Stargard an der Ihna, Pommern	17274
Meiderich*, Kr. Duisburg, Rheinland	9073	Öls, Schlesien	8124	Riesa, Sachsen	5319	Stargardt an der Ferse, Pr. Preussen	5822
Meiningen, S.-Meiningen	8876	Ölsnitz, Sachsen	5330	Rixdorf (Deutsch-)*, Kr. Teltow, Brandenburg	5997	Stassfurt, Pr. Sachsen	10330
Meissen, Sachsen	11455	Offenbach, Gr. Hessen	22691	Rochlitz, Sachsen	5368	Steele, Rheinland	5306
Memel, Pr. Preussen	19019	Offenburg, Baden	5756	Rondorf*, Kreis Köln, Rheinland	8178	Stendal, Pr. Sachsen	9938
Memmingen, Schwaben u. Neuburg	7215	Ohlau, Schlesien	7484	Ronneburg, S.-Altenburg	6136	Sterkrade*, Kr. Duisburg, Rheinland	5017
Merheim*, Kr. Mülheim, Rheinland	7988	Ohrdruf, S.-Gotha	5562	Ronsdorf, Rheinland	8671	Stettin, Pommern	76149
Merscheid, Rheinland	8774	Oldenburg ¹⁵⁾ , Oldenburg	13574	Rosenheim, Ober-Bayern	5779	Stollberg bei Aachen, Rheinh.	10087
Merseburg, Pr. Sachsen	13364	Oppeln, Schlesien	11879	Rosswald, Sachsen	6848	Stollberg, Sachsen	6261
Mettmann, Rheinland	6357	Orbey, s. Urbeis.	6791	Rostock, Mecklenb.-Schw.	30980	Stolp, Pommern	16280
Metz, Elsass-Lothringen	51388	Oschatz, Sachsen	8023	Rothenburg an der Tauber, Mittel-Franken	5382	Straelen*, Kreis Geldern, Rheinland	5533
Minden, Westphalen	16593	Oschersleben, Pr. Sachsen	8023	Rottburg, Württemberg	6145	Stralsund, Pommern	26731
Mittweida, Sachsen	8845	Osnabrück, Hannover	23306	Rottweil, Württemberg	5135	Strassburg, Elsass-Lothr.	85529
Much*, Kr. Sieg, Rheinh.	6634	Osterode am Harz, Hannov.	5421	Ruda*, Kr. Beuthen, Schles.	6089	Strassburg an der Drewenz, Pr. Preussen	5305
Mühlhausen in Thüringen, Pr. Sachsen	19516	Ostrowo, Posen	7966	Rudolstadt, Schw.-Rudolst.	7084	Strassburg in der Ucker- mark, Brandenburg	5141
Mühlhausen in Elsass	52825	Ottensen mit Neumühlen, Schleswig-Holstein	9041	Ruhrort, Rheinland	7740	Straubing, Nieder-Bayern	11151
Mühlheim an der Ruhr, Rheinland	14267	Overath*, Kreis Mülheim, Rheinland	5650	Ruppin (Neu-), Brandenburg	11592	Straussberg, Brandenburg	5524
Mülheim a. Rhein, Rheinh.	13511	Paderborn, Westphalen	13727	Saalfeld, S.-Meiningen	5992	Strehlen, Schlesien	5796
München, Ober-Bayern	169478	Papenburg, Hannover	6077	Saarbrücken, Rheinland	7686	Striegau, Schlesien	8874
Münden an der Werra, Hannover	5491	Parchim, Meckl.-Schwerin	7976	Saargemünd, Elsass-Lothr.	6871	Stuttgart, Württemberg	91623
Münster, Westphalen	24815	Pasewalk, Pommern	8049	Saarlouis, Rheinland	7080	Süchteln, Rheinland	8682
Münsterberg, Schlesien	5493	Passau, Nieder-Bayern	13389	Sagan, Schlesien	10433	Suhl, Pr. Sachsen	9476
Myslowitz, Schlesien	6267	Penig, Sachsen	5460	Salzwedel, Pr. Sachsen	8381	Sulzbach*, Kreis Saar- brücken, Rheinland	7361
Nakel, Posen	5456	Perleberg, Brandenburg	7390	Sangerhausen, Pr. Sachsen	8858	Swinemünde, Pommern	6850
Namslau, Schlesien	5220			Schievelbein, Pommern	5514	Tarnowitz, Schlesien	6911
Nauen, Brandenburg	5923			Schleswig, Schlesw.-Holst.	13821		
				Schlettstadt, Elsass-Lothr.	9300		
				Schmalkalden, Hessen-Nassau	5792		
				Schneeberg, Sachsen	7978		
				Schneidemühl, Posen	7536		
				Schönebeck, Pr. Sachsen	9855		

¹¹⁾ Einschliesslich des Dorfes Lissa.

¹²⁾ Incl. Sudenburg, aber ohne Neustadt-Magdeburg (20404 Einw.) und Buckau (9696 Einw.). Mit den letztgenannten Städten hat Magdeburg 114552 Einwohner.

¹³⁾ Incl. der Preussischen Besatzung von circa 8000 Mann.

¹⁴⁾ Vergl. Magdeburg.

¹⁵⁾ Im engeren Sinn; die ganze Stadtgemeinde zählte 14928.

¹⁶⁾ Hinsbeck u. a.

Tellingstedt*, Kr. Norderdithmarschen, Schleswig-Holstein	5191	Viersen, Rheinland	18474	Weissenfels, Pr. Sachsen	15443	Wülfrath, Rheinland	5785
Teterow, Mecklenb.-Schwerin	5279	Vilich*, Kr. Bonn, Rheinland	6532	Werdau, Sachsen	11216	Würselen*, Kr. Aachen, Rheinland	5463
Thann, Elsass-Lothringen	8052	Villingen, Baden	5366	Werden a. d. Ruhr, Rheinl.	6685	Würzburg, Unterfranken u. Aschaffenburg	40008
Thorn, Pr. Preussen	16620	Vorst*, Kr. Kempen, Rheinland	5330	Wernigerode, Pr. Sachsen	6794	Wurzen, Sachsen	7851
Tilsit, Pr. Preussen	10440	Wald, Rheinland	7388	Wesel, Rheinland	18519	Zabern, Elsass-Lothringen	5895
Tönis (Sanct)*, Kr. Kempen, Rheinland	6506	Waldbröl*, Kr. Waldbröl, Rheinland	5236	Wesselburen*, Kr. Norderdithmarschen, Schleswig-Holstein	6301	Zaborze*, Kreis Beuthen, Schlesien	5919
Torgau, Pr. Sachsen	10867	Waldenburg, Schlesien	10313	Wetzlar, Rheinland	6180	Zabrze (Alt)*, Kr. Beuthen, Schlesien	5902
Treptow a. d. Rega, Pommern	6740	Waldheim, Sachsen	6712	Wiesbaden, Hessen-Nassau	35463	Zeitz, Pr. Sachsen	15417
Treuen, Sachsen	5158	Wandsbeck (Flecken), Schleswig-Holstein	10939	Wismar, Mecklenburg-Schwerin	13883	Zerbst, Anhalt	11957
Treuenbriezen, Brandenburg	5473	Waren, Mecklenb.-Schwerin	5751	Witten a. d. Ruhr, Westphalen	15160	Zeulenroda, Reuss älterer Linie	6892
Trier, Rheinland	21421	Wattenscheid*, Kr. Bochum, Westphalen	5079	Wittenberg, Pr. Sachsen	11567	Zielenzig, Brandenburg	5846
Tübingen, Württemberg	9343	Wehlau, Pr. Preussen	5158	Wittenberge, Brandenburg	7056	Zittau, Sachsen	17869
Tutzingen, Württemberg	7181	Weida, S.-Weimar	5382	Wittstock, Brandenburg	7146	Zschopau, Sachsen	7877
Ulzen, Hannover	5404	Weimar, S.-Weimar	15998	Wolfenbüttel, Braunschweig	10457	Züllichau, Brandenburg	7533
Ulm, Württemberg	26290	Weinheim, Baden	6350	Wolgast, Pommern	6202	Zweibrücken, Pfalz	8396
Unna, Westphalen	6915	Weissenburg, Elsass-Lothringen	5885	Worms, Grosshshgth. Hessen	14484	Zwickau, Sachsen	27322
Urbeis, Elsass-Lothringen	5156	Weissenburg, Mittelfranken	5150	Wriezen, Brandenburg	7933		
Velbert, Rheinland	7050						
Verden, Hannover	6837						

Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern (Civilbevölkerung¹⁾) nach der Zählung vom 31. Dezember 1869.

I. Im Reichsrath vertretene Länder.

Bemerkung. Die erste Columne hinter den Namen giebt die Anzahl der zu der betreffenden (politischen) Ortsgemeinde gehörenden „Ortschaften“, die zweite die Bevölkerung der Ortsgemeinde, die dritte diejenige der gleichnamigen Ortschaft (vergl. Anm. 2).

Gemeinden.	Zahl d. Orsch.	Bevölkerung der Gem.	Orsch.	Gemeinden.	Zahl d. Orsch.	Bevölkerung der Gem.	Orsch.	Gemeinden.	Zahl d. Orsch.	Bevölkerung der Gem.	Orsch.
1. Österreich unter der Enns²⁾.				Hietzing	2	3438 ⁵	3009	Unter-Meidling ⁷⁾	2	18132	13801
Wien:				Neu-Lerchenfeld	1	10093	10093	Wilhelmsdorf ⁷⁾	1	16023	4331
Civilbevölkerung ³⁾	—	607514	632494	Nussdorf a. d. Donau	1	4029	4029	Währing	1	988	988
Militär	—	24980		Ober-Döbling	1	5522	5522	Weinhaus	1	988	988
Vororte Wien's ⁴⁾ :				Ober-Meidling	1	1533	1533	Sa.: Vororte		201790	201361
Fünfhaus	1	27065	27065	Ottakring	1	21269	21269	Total: Wien mit 18 Vororten		834284	833855
Gaudenzhaus	1	11692	11692	Rudolfsheim ⁶⁾	3	21940	(21940)	Aspang (Amt)	17	2727	— ⁸
Heiligenstadt	1	3393	3393	Sechshaus	1	10987	10987	Atzgersdorf	1	3628	3628
Hernals	1	32825	32825	Simmering	1	11759	11759				
				Unter-Döbling	1	1102	1102				

¹⁾ Wie wir einer gütigen Mittheilung des Herrn Hofsekretärs G. A. Schimmer, des Redacteurs unten genannter Ortsrepertorien, entnehmen, ward bei der Zählung von 1869 die Militärbevölkerung nur ländersweise erhoben und nur bei Wien eine Ausnahme gemacht. Eine Angabe der Gesamtbevölkerung der oben aufgeführten Orte ist also nicht möglich.

²⁾ Nach dem „Ortsrepertorium des Erzherzogthums Österreich unter der Enns. Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. Dezember 1869 bearbeitet von der K. K. Statistischen Centralcommission. Wien 1871“. Dieses Ortsrepertorium ist wie die später zu erwähnenden der einzelnen Kronländer für die geographische Statistik von hervorragender Bedeutung, da sie ausnahmsweise eine Ortsstatistik ermöglichen. Zur Zeit (Juni 1871) sind erst 4 erschienen. Wir haben es vorgezogen, in diesem Jahre lieber diese uns wirklich vorliegenden Hefte in der unserem Zweck entsprechenden Weise zu excerptiren, als eine Tabelle der Gemeinden mit 2000 Seelen für sämtliche im Reichsrath vertretene Länder zu geben, welche wir uns wohl durch die Güte der K. K. Statistischen Centralcommission hätten verschaffen können, und wie wir sie für die Ungarischen Länder mittheilen, da für diese die Publikation von Ortsrepertorien nicht in Aussicht steht. Die Ortsrepertorien geben Häuserzahl, männliche, weibliche und Total-Bevölkerung für sämtliche Ortsgemeinden an und die nämlichen Zahlen für alle Steuer- oder Catastral-Gemeinden von selbstständigen Namen (Ortschaf-

ten), welche zusammen die Ortsgemeinde ausmachen. Obgleich es nun für unseren Zweck genügt, nur Ortschaften mit mehr als 2000 Seelen zusammenzustellen, wodurch die Tabellen wesentlich verkürzt worden wären, so haben wir dieselben doch derart erweitert, dass sie alle Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern enthalten, um die Gleichförmigkeit mit den anderen Staaten wie mit den Zusammenstellungen des Jahrgangs 1866 vom Geographischen Jahrbuch aufrecht zu erhalten. Ein Blick auf die erste Columne giebt uns schon einen Anhaltspunkt, ob wir es mit einer zusammengedrängten oder auf viele Parzellen zerstreuten Bevölkerung zu thun haben. Mehr noch würde die Beifügung der Arealzahl für jede Gemeinde uns sofort orientiren. Dieselbe steht uns aber nicht zur Disposition. Leider fehlen auch auf der Österreichischen Generalstabskarte (1 : 144000) die Gemeindegrenzen, so dass das Aufsuchen der zu einer Gemeinde gehörenden Ortschaften recht mühsam ist. Auch enthält die Karte nicht sämtliche im Ortsrepertorium aufgeführte Ortschaften oder Wohnplätze. Dennoch haben wir dieselbe bei Entwerfung obiger Tabelle eifrig verglichen, da es uns, wie in der Einleitung auseinandergesetzt, als das einzige Mittel erschien, um zu beurtheilen, ob die im Ortsrepertorium genannten Ortschaften so gedrängt zusammen liegen, dass sie oder welche zusammen als ein einziger Wohnplatz angesehen werden können. In allen Fällen, in welchen die Ortsgemeinde nur Eine Ortschaft enthält, umfasst die Bevölkerungszahl diese eine geschlossene Ortschaft ohne Parzellen. In

Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.	Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.	Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.
Baden	6	10433	5847 ⁹	Obergrafendorf	17	2378	844	2. Österreich ob der Enns¹⁴⁾.			
Böheimkirchen	23	2310	626	Oberhollabrunn	2	2365	2223	Aigen	4	2065	1615
Bruck a. d. Leitha	1	4203	4203	Oberlaa	1	3087	3087	Aistersheim	34	2176	225
Brunn am Gebirge	1	2070	2070	Ober-St.-Veit	1	2773	2773	Alkoven	20	3200	485
Ebenfurth	2	2513	2291	Penzing	1	7683	7683	Altenfelden	34	2463	340
Feldsberg	1	2424	2424	Perchtholdsdorf	1	3262	3262	Altmünster	16	5573	341
Floridsdorf	(3)	3570	2873	Poisdorf	1	2317	2317	Andorf	54	3437	671
Gaming	15	2140	736	Pottendorf	1	3057	3057	Anselden	24	2263	413
Gaunersdorf	6	2474	710	Pressbaum	6	2571	995	Aspach	38	2170	382
Gloggnitz	10	3688	1961	Puchberg a. Schnee- berge	9	2249	618	Braunau (Stadt)	1	2767	2767
Goestling	11	2022	339	Pyrha	28	2602	342	Buchkirchen	33	2488	202
Grosssiegharts	1	2490	2490	Reichenau	21	5312	741 ¹⁰	Ebelsberg	14	2044	959
Gumpoldskirchen	2	2103	2067	St. Aegidi	7	2585	383	Ebensee	10	4718	843
Guntramsdorf	1	2141	2141	St. Pölten	1	7779	7779	Eberschwang	31	2671	302
Haag (Markt)	12	3929	840	St. Valentin	7	3041	615	Eferding	(4)	2216	2216
Hainburg	1	4178	4178	Schönau	5	2399	771	Engerwitzdorf	30	2431	149
Hainfeld	9	2337	1323	Schrems	2	2133	2031	Enns	6 ¹⁵	3784	2051
Heiligenkreuz	6	2193	408	Schwarza	1	2114	2114	Frankenburg	58	3940	973
Hohenau	1	2078	2078	Schwechat	1	3678	3678	Freistadt	(5)	2680	2680
Hollenstein	13	2477	241	Spitz	5	2067	1489	Garsten	21	5392	1466
Horn	1	2136	2136	Stein	2	3870	3744	Gaspoltshofen	61	3361	244
Inzersdorf am Wie- ner Berge	1	7504	7504	Stockerau	2	5232	5018	Gleink	11	2428	— ¹⁶
Klosterneuburg	1	5330	5330	Strengberg	6	2286	591	Gmunden	15	6062	1408
Korneuburg	1	4256	4256	Traiskirchen	3	2451	1506	Goisern	30	3961	942
Kottingbrunn	2	2538	1301	Tulln	1	2286	2286	Gross-Raming	8	2535	457
Krems	(5)	8155	6114	Türnitz	11	2779	613	Grünberg	4	3182	1532
Krumbach	2	2185	350	Vöslau	1	2152	2152	Gunskirchen	54	2450	119
Laa	2	2489	2459	Waidhofen an der Ybbs (Stadt) ¹¹⁾	1	3497	3497	Haslach	5	2278	1693
Langenlois	1	3524	3524	Waidhofen an der Ybbs (Ortsgem.)	?	2436	— ¹²	Henhardt	30	2006	207
Leobersdorf	2	2630	1762	Weikersdorf	8	3031	288	Hohenzell	57	3667	164
Leopoldau	3	2977	891	Weitra (Stadt)	1	2299	2299	Ischl ¹⁷⁾	21	6842	1999
Liesing, Ober- „ Unter- }	2	2326	1703	Wiener - Neustadt (Stadt) ¹¹⁾	(3)	19173	18070	Kallham	47	2453	239
Lilienfeld	9	2238	357	Wolkersdorf	3	2149	1453	Klein-München	4	2548	1959
Mannersdorf (Ger.- Bez. Bruck a. d. L.)	1	2378	2378	Zwetl (Stadt)	?	2918	?	Königswiesen	18	2868	607
Mistelbach	1	2401	2401					Laakirchen	14	2180	315
Mödling	1	4357	4357					Lengau	30	2293	276
Neunkirchen	(3)	5946	4570					Leonding	21	2275	356
								Liebenau	17	2240	241
								Linz	1	30538	30538

allen anderen giebt die dritte Columne die Bevölkerung derjenigen Ortschaft an, welche der Gemeinde den Namen gegeben. Selbstverständlich ist die Zahl der Bewohner dieser Ortschaften in der in Columne 2 gegebenen Bevölkerung der Gemeinde mit enthalten. (Es giebt jedoch auch Gemeinden, in welchen sämtliche zugehörige Ortschaften einen anderen Namen als die Gemeinde führen.) Die () um die Ziffer, welche die Anzahl der zu einer Ortsgemeinde gehörenden Ortschaften angiebt, zeigen an, dass letztere sämtlich eng bei einander liegen, also im geographischen Sinne Einen Wohnplatz bilden. Bemerkungen sind nur dann den betreffenden Gemeinden beigegeben, wenn einzelne Ortschaften einer Gemeinde durch ihre Lage die Hauptortschaft vergrössern. Ist bei einem Namen gar nichts bemerkt, so heisst dieses, dass sämtliche Gemeinden so weit von einander oder vom Hauptort getrennt sind, dass die in der dritten Columne angegebene Zahl der betreffenden Ortschaft im geographischen Sinne entspricht.

³⁾ Auf die einzelnen Stadttheile entfallen

Innere Stadt . 63901	Wieden . . . 69505	Neubau . . . 75580
Leopoldstadt . 84477	Margarethen . 54010	Josephstadt . 52316
Landstrasse . 82072	Mariahilf . . 66391	Alsergrund . . 59262

⁴⁾ Bei der Zusammenstellung der Vororte Wien's folgen wir dem an offizieller Stelle erschienenen Aufsatz „Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1869 aus 191 grösseren Communen“ (Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Herausgegeben von der K. K. Statistischen Centralcommission, 17. Jahrgang, Heft III [Wien 1870], S. 104). Ein Blick auf die Karte zeigt, dass der Begriff des Vororts sich vielleicht noch auf einige andere Orte ausdehnen liesse, während nicht alle oben angeführten städtischen Charakter haben. Man muss also festhalten, dass keinerlei offizielle Abgrenzung stattfindet. Kein Wunder also, wenn man die Bevölkerungszahl Wien's verschieden

angegeben findet. Übrigens differiren die Angaben des Ortsrepertoriums häufig mit denen des eben citirten Aufsatzes, da letzterer nur die vorläufigen Resultate enthält.

⁵⁾ In den Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik (s. vorige Anm.) wird Hietzing mit 3009 Einw. aufgeführt. Zur Gemeinde Hietzing (3438 Einw.) gehört aber noch der Ort Schönbrunn mit 429 Einw., welcher wohl nur deshalb nicht mit zu den Vororten gerechnet worden ist, weil er nicht städtischen Charakter hat (?).

⁶⁾ Die Ortsgemeinde Rudolfsheim umfasst die 3 Ortschaften: Braunhirschen (9937 Einw.), Reindorf (1635 Einw.) und Rustendorf (8572 Einw.).

⁷⁾ Unter-Meidling und Wilhelmsdorf bilden eine Ortsgemeinde Unter-Meidling. Man sieht, auch die Bezeichnung „18 Vororte“ ist willkürlich.

⁸⁾ Im „Amte Aspang“ liegt kein Ort dieses Namens; der Markt Aspang (1021 Einw.) bildet eine Gemeinde für sich, ist also nicht in den 17 Ortschaften enthalten.

⁹⁾ Baden hat mit den nahegelegenen Orten Gutenbrunn (372 Einw.) und Seesdorf (1371 Einw.) zusammen 7590 Einw. Die 3 anderen zur Gemeinde gehörenden Orte liegen weit ab.

¹⁰⁾ Die Ortschaft Reichenau hat mit Schneedorf 741 Einw.

¹¹⁾ Städte „mit eigenem Statut“.

¹²⁾ Die Ortsgemeinde Waidhofen besteht aus lauter zerstreuten Wohnungen.

¹³⁾ Die 2918 Einw. der Ortsgemeinde Stadt-Zwetl umfassen zugleich Böhmhof, Koppenzeil, Lederzeil (Vorstadt), Oberhof, Syrnau (Vorstadt). Diese Orte sind wohl alle ein Theil der Stadt Zwetl. Sie sind mit ihren Bevölkerungszahlen im Ortsrepertorium jedoch nicht besonders specificirt.

¹⁴⁾ Nach dem „Ortsrepertorium des Erzherzogthums Österreich ob der Enns. Herausgegeben etc. von der K. K. Centralcommission. Linz

Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.	Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.	Gemeinden.	Zahl d. Ortschaften.	Bevölkerung der Gem.	Ortschaften.
Losenstein	2	2059	857	Wartberg	9	2157	426	Istebna ³⁰⁾	2	2150	2019
Mehrnbach	33	2517	176	Weisskirchen . . .	19	2663	341	Jablunkau ³¹⁾ . . .	5	3026	2123
Mettmach	24	2101	306	Weizenkirchen . .	68	3843	640	Jägerndorf	2	8442	8121
Micheldorf	5	3057	2570	Wels ²⁰⁾	7	6827	6704	Jauernig, Stadt ³²⁾	(2)	2169	1783
Molln	3	3184	1239	Weyer	14	4313	1200	Karwin	2	3386	2930
Ottensheim	10	2302	1419	Wolfsegg	15	2054	1151	Katharein ³³⁾ . . .	1	3657	3657
Ottmang	39	2821	317	Zell a. d. Pram . .	37	2517	741	Königsberg ³⁴⁾ . .	3	2027	1144
Pettenbach	10	3566	874					Lichten	1	2003	2003
Pram	39	2122	393					Morawka ³⁰⁾	1	4019	4019
Prambachkirchen .	36	2213	109					Mosty (Ger.-Bez. Jablunkau) . .	1	2346	2346
Raab	17	2169	881					Nicklasdorf	2	2457	2073
Regau	47	3467	129					Nieder-Bludowitz .	2	2650	1958
Reichersberg . . .	26	3777	615					Nieder-Lindewiese ³⁵⁾	2	2311	2209
Ried	4	4044	3866					Odrau ³⁶⁾	3	4221	3459
St. Florian	22	3631	1257					Olbersdorf ³⁷⁾ (bei Jägerndorf) . .	4	2396	2293
St. Marien	17	2250	149					Peterswald ³⁰⁾ . .	1	2503	2503
St. Marienkirchen .	19	2088	380					Polanka ³⁰⁾	4	2188	1680
St. Martin	22	2068	201					Polnisch-Ostrau . .	4	4620	2958
St. Ulrich	11	2401	260					Raase	1	2173	2173
Schärding	(2)	2962	2962					Reichwaldau ³⁰⁾ . .	1	2277	2277
Schalchen	37	2188	421					Röwersdorf	3	2621	2278
Schildorn	28	2165	162					Rothwasser ³⁸⁾ . .	7	2419	2045
Sierning	7	6047	11731					Setzdorf	3	2349	1832
Spital am Pyrh . .	7	2180	1236					Skotschau, Stadt .	1	2612	2612
Steyr	(10)	13392	3392					Spachendorf . . .	2	2039	1858
Taiskirchen	35	2762	315					Teschen	(7)	9779	9779
Taufkirchen ¹⁸⁾ . .	36	2207	118					Thomasdorf ²⁶⁾ . .	3	3032	2583
Taufkirchen ¹⁹⁾ . .	37	2038	168					Troppau, Stadt . .	(5)	16608	16608
Timelkam	31	2203	596					Ustrón ³⁰⁾	1	4217	4217
Ulrichsberg	19	2829	495					Wagstadt	1	3720	3720
Unterweissenbach .	24	2548	454					Weichsel ³⁰⁾	2	4085	3975
Urfahr	(7)	6275	5046					Wiegstadt	(2)	2763	2496
Uttendorf	8	2088	692					Wildschütz	6	2030	1282
Viechtwang	6	3707	1354					Würbenthal ³⁹⁾ . .	2	2480	2275
Vöcklamarkt . . .	34	2789	866					Zuckmantel	3	4904	4588
Vorchdorf	29	3124	445								
Waldnenkirchen . .	13	2506	535								

3. Salzburg²¹⁾.

Abtenau	28	3885	599
Hallein	1	3614	3614
Köstendorf	20	2292	431
Saalfelden (Land) .	37	2458	— ²²⁾
Salzburg	(9)	20336	14615 ²³⁾
Siezenheim	10	2200	380
Strasswalchen . . .	27	2902	1028

4. Schlesien²⁴⁾.

Althammer	1	2715	2715
Alt-Karlsthal . . .	(2)	1996	1539
Barzdorf ²⁵⁾	5	3057	1987
Batzdorf	1	2427	2427
Bennisch	2	4256	3023
Bielitz, Stadt . . .	(4)	10721	10721
Bömischesdorf ²⁶⁾ .	1	2170	2170
Brenna ²⁷⁾	1	2537	2537
Czechowitz	3	2632	2277
Einsiedel	1	2183	2183
Engelsberg	2	2270	2167
Freistadt, Stadt . .	1	2661	2661
Freiwalddau ²⁶⁾ . .	(4)	5242	3218
Freudenthal ²⁸⁾ . .	5	6440	6243
Friedeck	(2)	5170	4073
Hennersdorf ²⁹⁾ . .	1	2769	2769
Hermannstadt . . .	1	2768	2768
Hotzenplotz	3	3682	3435

1871". In Österreich ob der Enns sind die Gemeindebezirke meist noch viel grösser als in Österreich unter der Enns.

¹⁵⁾ In unmittelbarer Nähe von Linz liegen nur Enghagen (126 Einw.), Lerchenthal (178 Einw.) und Schmidberg (677 Einw.).

¹⁶⁾ Eine eigentliche Ortschaft „Gleink“ existiert nicht.

¹⁷⁾ Welche der übrigen Ortschaften so nahe bei Ischl liegt, dass sie mit diesem Ort einen geschlossenen Wohnplatz bildet, lässt sich nach der hier veralteten Generalstabskarte nicht angeben.

¹⁸⁾ Im Gerichtsbezirk Schärding.

¹⁹⁾ Im Gerichtsbezirk Grieskirchen.

²⁰⁾ Von den 6 übrigen Ortschaften liegt nur Rosenau (123 Einw.) derart von Wels entfernt, dass man diese nicht mehr zur Stadt Wels rechnen kann.

²¹⁾ Nach dem „Ortsrepertorium des Herzogthums Salzburg, herausgegeben &c. von der K. K. Statistischen Centralcommission. Wien 1872“.

²²⁾ Markt Saalfelden (1045 Einw.) bildet eine eigene Ortsgemeinde.

²³⁾ Die 9 Ortschaften sind: die eigentliche Stadt (14615 Einw.), die 3 Vorstädte Mülln (1294), Nonnthal (1304) und Äusserer Stein (562), ferner Froschheim (946), Lehen (320), Mönchsberg (366), Riedenburger (419), Schallmoos (516).

²⁴⁾ Nach dem „Ortsrepertorium des Herzogthums Ober- und Niederschlesien. Herausgegeben von der K. K. Statistischen Centralcommission. Wien 1872“.

²⁵⁾ Die Ortschaft Barzdorf (1987) bildet mit Buchsdorf (597) und Paulinabrunn (100) ein lang gestrecktes Dorf am Kaltwasserbach, während die zur Ortsgemeinde Barzdorf gehörenden Ortschaften Gotthardsdorf (49) und Oberhermsdorf (324) in anderen Thälern liegen.

²⁶⁾ Die Ortschaften Thomasdorf (2583) mit Waldenburg (283) und Philippsdorf (166), ferner Adelsdorf (1315), Buchelsdorf (1217), Stadt Freiwalddau mit Dittrichstein (418), Böhmischdorf (2170) und endlich

Sandhübel (734) bilden im oberen Thal der Biela eine fast ununterbrochene Kette von Häusern, die wohl 2 1/2 Meilen lang ist.

²⁷⁾ Die Ortschaft Brenna zieht sich, aus weit getrennten Häusern bestehend, über 1 Meile im Thal der Brennitza hin.

²⁸⁾ Innen-Stadt (2062) und Vorstädte (3) in unmittelbarer Nähe, ferner Schlesisch-Kotzendorf (197), 1/4 Meile südlich an der Grenze, die Fortsetzung von Mährisch-Kotzendorf bildend.

²⁹⁾ Die Ortschaften Petersdorf (1327), Stadt Johannesthal (1625), Hennersdorf (2769) und Arnsdorf (399) bilden gleichsam einen sich wohl 1 1/2 Meilen ununterbrochen im Thale des Peter-Baches hinziehenden Ort.

³⁰⁾ Weit zerstreute Gemeinden.

³¹⁾ Von den anderen 4 Ortschaften liegt nur Biala (277) in unmittelbarer Nähe Jablunkau's.

³²⁾ Dorf Jauernig, eine besondere Ortsgemeinde (1055), beginnt unmittelbar bei Stadt Jauernig.

³³⁾ In unmittelbarer Nähe von Troppau.

³⁴⁾ Auf der Karte fehlt der Name Lagnau (619); der Ort liegt aber in unmittelbarer Nähe von Königsberg, Josefsdorf (264) dagegen liegt abseits.

³⁵⁾ Hierzu gehört die Ortschaft Bieberstein (102), welche abseits liegt, dagegen geht die lang gestreckte Ortschaft Nieder-Lindewiese unmerklich in Ober-Lindewiese (1228) über.

³⁶⁾ Odrau (3459) und Neumarkt (723) bilden einen zusammenhängenden Ort (4182). Sternfeld (39) scheint nur ein Hof zu sein und liegt 1/3 Meile nördlich von Odrau.

³⁷⁾ Stadt Olbersdorf (880) und Dorf Olbersdorf (1413) bilden einen zusammenhängenden Ort, Bischofwalde (68) und Oberschaar (35) liegen abseits.

³⁸⁾ Von den 7 Ortschaften bilden Neu-, Alt-, Nieder-Rothwasser (2164) einen zusammenhängenden Ort, die 4 anderen liegen abseits.

³⁹⁾ Hierzu gehört die Ortschaft Neu-Karlsthal (205), welche, von Würbenthal 1/4 Meile entfernt, die Fortsetzung von Alt-Karlsthal bildet.

Die übrigen im Reichsrath vertretenen Kronländer ⁴⁰⁾.

5. Steiermark.			Cherso	8095	Schwatz	4813
Cilli	4203		Cormons ⁴²⁾	4680	Trient	17073
Eisenerz	3841		Dignano	6405	10. Böhmen.	
Fürstenfeld	3609		Dolegna ⁴¹⁾	2355	Alt-Ehenberg	5176
Gratz	80732		Finmicello ⁴¹⁾	2571	Alt-Lieben	5845
Knittelfeld	2032		Görz	⁴³⁾ 16823	Asch	9405
Leoben	5091		Gradisca ⁴¹⁾	3073	Aussig	10933
Leutschach	5755		Grado ⁴¹⁾	2795	Böhm.-Leipa	9244
Marburg	13085		Kirchheim	5862	Böhm.-Trübau	5141
6. Kärnten.			Monfalcone ⁴¹⁾	3486	Brüx	6308
Bleiberg	4061		Quisca mit S. Martino ⁴¹⁾	2512	Budweis	17413
Feldkirchen	5316		Ronchi ⁴¹⁾	2174	Časlau	5998
Friesach	3663		Sempass ⁴¹⁾	2517	Chrudim	11218
Klagenfurt	15200		Triest	⁴⁴⁾ 70274	Eger	13463
Ober-Vellach	5723		9. Tirol u. Vorarlberg.		Gablonz	6752
Villach	4528		Botzen	9357	Georgswalde	8220
7. Krain.			Dornbirn	8486	Görlitz	6549
Gurkfeld	6000		Hall	5022	Herzmannstec	5110
Idria	3960		Hohenems	4191	Hohenelbe	5316
Laibach	23032		Innsbruck	16810	Hohenmauth	6018
8. Küstenland.			Levico	6250	Hořic	5659
Castellnuovo	7423		Riva	5082	Humpolec	5050
Can ⁴¹⁾	2446				Jaroměř	5442
					Jičin	6570

Joachimsthal	6586	Rumburg	9090
Jungbunzlau	8695	Saaz	8870
Kaaden	5057	Schlan	7422
Karlsbad	7276	Schönlind	6218
Karolinenthal	13384	Schüttenhofen	5150
Kladno	11199	Smichów	15382
Klattau	8060	Strakonitz	5183
Komotau	7422	Tabor	6717
Königgrätz	5515	Taus	7647
Königinhof	6222	Teplitz	10155
Königsberg	5166	Trautau	7054
Kuttenberg	12747	Warnsdorf	14900
Landskron	5016	Weipert	5250
Leitmeritz	10023	11. Mähren.	
Leitomyšl	7021	Brünn	73464
Neu-Bydčow	5957	Iglau	20112
Neubaus	8620	Kremsier	9823
Neu-Kolin	9460	Neutitschein	8645
Nixdorf	5787	Nikolsburg	7173
Oberleutensdorf	5088	Olmütz	15231
Pardubitz	8197	Prerau	7000
Pilsen	23681	Prossnitz	15717
Pisek	9181	Schönberg	7285
Polna	5195	Sternberg	13479
Prag	157275	Ungarisch-Hradisch	3100
Příbram	9299	Znaim	10600
Reichenberg	22394	Zwittau	5781
Rochlitz	8097		

12. Galizien.

Biala	6558
Bochnia	8040
Drohobycz	16884
Grodek	8000
Horodenka	10000
Jaroslaw	11166
Krakau	49834
Lemberg	87105
Neu-Sandec	9800
Przemysł	15400
Rzeszow	9142
Sniatyn	10598
Stanislaw	14479
Stryj	9880

13. Bukowina.

Czernowitz	34000
Kuczurmare	6149
Moldau-Kim-pölung	5521
Radautz	9007
Sereth	6486
Suczawa	7436

14. Dalmatien.

Scardona	8207
--------------------	------

Länder der Ungarischen Krone ⁴⁵⁾.

Gemeinde ⁴⁶⁾	Comitat od. Distr. ⁴⁷⁾	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
1. Ungarn.			Almás	Arad	2262	Alt-Sohl, K. fr. St. (Zólyom)	Sohl	2047
Aba	Stuhlweissenburg	2997	Almás	Bács	8193	Apa-és Apahegy	Szatmár	2782
Abony	Pest	10232	Álmosd	Bihar	2020	Apáca és p.	Csanád	2344
Ács	Komorn	3933	Alpár	Pest	2154	Apátfalva	Csanád	4000
Acsa és p.	Stuhlweissenburg	2020	Alsó Apsa	Mármaros	3420	Apáti	Arad	3132
Acsád	Szabolcs	2645	Alsó Lipnicza	Arva	2671	Apatin	Bács	11047
Ada	Bács	9344	Alsó Némedi	Pest	2923	Apostag	Pest	2354
Adács	Heves	2256	Alsó Vissó	Mármaros	2545	Arad, K. fr. St.	Arad	32725
Adony	Stuhlweissenburg	3814	Alt-Becse (O'-Becze)	Bács	14058	Aranyosmaróth	Bars	2125
Ágris	Arad	2663	Alt-Bessenyo (O'-Bessenyo)	Torontál	7099	Aranyos-Medgyes	Szatmár	2341
Akasztó és p.	Pest	2423	Alt-Bistritz (O'-Beszterce)	Trentschin	2740	Aszód	Pest	2553
Alap	Stuhlweissenburg	2011	Alt-Kanizsa	Bács	12594	Átány	Heves	2783
Alattyán	Heves	2209	Alt-Moravicza	Bács	5206	Avas-Ujfalu	Szatmár	2314
Alberti és p.	Pest	3319	Alt-Ofen (O'-Buda)	Pest	16002	Baán	Baranya	2233
Algyeö	Csongrád	2914	Alt-Palánka	Bács	4416	Bács	Bács	3666
Allios	Temes	2208				Bács-Ujfalu	Bács	3054

⁴⁰⁾ Die folgenden Angaben sind den „Vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 31. Dezember 1869 aus 191 grösseren Communen“ entnommen. S. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Herausg. von der K. K. Statistischen Centralcommission. Heft III. 1870. Ein Theil dieser Zahlen ist schon im III. Bde. des Geogr. Jahrbuchs, S. 584, mitgetheilt. Diese Übersicht ist natürlich ganz unvollständig, wie sich aus der angeführten Quelle ergibt. Alle Zahlen beziehen sich auf die Gemeinden, nicht Ortschaften.

⁴¹⁾ Die mit ⁴¹⁾ bezeichneten Orte entnehmen wir, da, wie uns mitgetheilt wird, die Publikation eines Ortsrepertoriiums nicht in Aussicht steht, dem „Prospetto statistico della principessa contea di Gorizia e Gradisca, compilato in base all'anagrafe di 31 dicembre 1869. Gorizia (Paternolli) 1871.

⁴²⁾ Das in voriger Anmerkung citirte Werk giebt für Cormons 5015 an.

⁴³⁾ Ebendasselbst finden sich für Gorizia (Görz) nur 9316 Einw.

⁴⁴⁾ Diese Zahl entspricht der engeren Stadt, das Stadtgebiet hat ungefähr 120000 Einw.

⁴⁵⁾ Nach dem offiziellen Foliowerke über die Zählung vom 31. Dezember 1869, aus welchem das K. Ungarische Statistische Bureau uns das „Verzeichniss der Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern in

den Ländern der Ungarischen Krone“ gütigst zusandte. Es fehlt uns, wie schon in der Einleitung zur Ortsbevölkerung, S. 56, angedeutet ist, jedes Mittel, aus der Gemeindestatistik eine wirkliche Wohnplatzstatistik herzustellen.

⁴⁶⁾ Die Gemeinden sind nach den Deutschen Namen, deren Schreibweise wir dem eben genannten Werk entnehmen, geordnet. Der Magyarische Name ist, wenn wesentlich anders, stets in () dahinter geschrieben. Folgende Ungarische Wörter mögen hier in ihrer Deutschen Bedeutung mitgetheilt werden, damit man einen Ort, den man mit Deutscher Vorsilbe nicht findet, unter Ungarischer suchen kann, und umgekehrt:

Alsó = Unter.	Nagy = Gross.
Felső = Ober.	Német = Deutsch.
Kis = Klein.	O' = Alt.
Mező = Feld.	Uj = Neu.

Ferner bedeutet és p. = és puszta, d. h. inbegriffen der Pussta gleiches Namens. — sz. K. v. = szabad Királyi város = Kön. freie Stadt.

⁴⁷⁾ S. die Ungarischen Namen der Comitate &c. auf S. 14 und 15 dieses Heftes.

Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
Bagamér	Bihar	2248	Brezova	Neutra	5886	Deutsch-Palánka	Bács	4024
Baja	Bács	18110	Bries, K. fr. St. (Breznóbánya)	Sohl	11776	„ -Párdány	Torontál	2088
Bajmok	Bács	6446	Budakeszi	Pest	2909	„ -Prona	Neutra	2276
Bajna	Gran	2010	Budaörs és p.	Pest	3449	„ -Resicza	Krassó	6302
Bajsa	Bács	2614	Bugganz, K. fr. St. (Bakabánya)	Hont	3207	„ -Sct.-Peter	Temes	2517
Balassa-Gyarmat	Neograd	6435	Bugyi és p.	Pest	2509	„ -Száska (Szászkabánya)	Krassó	2728
Balatonfő-Kajár	Vesprim	2049	Buj és p.	Szabolcs	2300	Dévaványa	Heves	10165
Balkány	Szabolcs	3977	Bukin	Bács	2867	Deveser	Vesprim	3381
Balmaz-Ujváros	Szabolcs	9481	Bulkesz	Bács	2969	Dios-Győr	Borsod	3977
Bán	Trentschin	2567	Bulzsed	Zaránd	2235	Diószeg	Bihar	5774
Bánát-Komlós	Torontál	5715	Bur-Szt.-György	Pressburg	2811	Dlhepole (Hosszú- mező)	Trentschin	3216
Bánfalva	Békés	2248	Bur-Szt.-Miklós	Pressburg	2442	Doboz	Békés	3429
Bánlak	Torontál	2400	Butyin	Arad	3313	Dobschau (Dobsina)	Gömör	5505
Baracska és p.	Stuhlweissenburg	2046	Buziás	Temes	2594	Dognácska	Krassó	3120
Baracska	Bács	3193	Charlevil (Kis-Oroszi)	Torontál	2930	Dombó	Mármaros	2050
Báránd	Bihar	3664	Crál (Rendek)	Zala	3171	Domboru	Zala	2855
Bares	Somogy	2111	Csacza	Trentschin	3523	Dombrád	Szabolcs	2031
Bartfeld, K. fr. St. (Bártfa)	Sáros	5303	Csakathurn (Csák- tornya)	Zala	2384	Doroszló	Bács	2766
Basahid	Kreis N.-Kikinda	3727	Csákova	Temes	4360	Dorozsma	Distr. d. Jazygier	9688
Báta	Tolna	3364	Csákvár	Stuhlweissenburg	4471	Dósa		3037
Bátaszék	Tolna	6452	Csanád-Palota	Csanád	4013	Döbrököz	Tolna	3164
Báthmonostor	Bács	2019	Csantavér	Bács	4725	Dömsöd	Pest	3670
Bátor-Keszi	Gran	2248	Csány	Csongrád	2049	Duna-Egyháza	Pest	2192
Battonya	Csanád	8642	Csány	Heves	3040	Duna-Földvár	Tolna	12382
Bátya	Pest	3423	Császár és Maak p.	Komorn	2308	Duna-Pataj	Pest	5851
Begecs	Bács	2005	Csatád	Torontál	3122	Duna-Pentele	Stuhlweissenburg	3563
Békés	Békés	22547	Csátvoly	Bács	2549	Duna-Szekcső	Baranya	4683
Békés-Czaba	Békés	30022	Cséb	Bács	2494	Duna-Szent-György	Tolna	2242
Béla	Zips	2428	Csege	Szabolcs	3107	Duna-Szerdahely	Pressburg	3405
Beled	Ödenburg	2237	Cseger	Szatmár	2968	Duna-Vecse	Pest	4205
Belényes	Bihar	2105	Csépa	Heves	2652	Dusnack és p.	Pest	2892
Bélincz	Temes	3473	Csermő	Arad	2728	Ecsed	Heves	2211
Bella	Trentschin	2489	Csernye	Vesprim	2114	Edelény	Borsod	2530
Bella-Vallaszka	Neutra	2799	Cservenka	Bács	6877	Egbell	Neutra	2863
Belussa (Belusz)	Trentschin	2260	Csóka	Torontál	2841	Egyek	Torontál	3042
Beodra	Torontál	4025	Csongrád	Csongrad	17356	Einsiedel (Remete)	Szabolcs	3318
Berezel	Pest	2048	Csonoplya	Bács	5310	Eisenstadt, K. fr. St. (Kis-Marton)	Zips	2122
Bereg	Bács	2665	Csorna	Ödenburg	4853	Eisenstädter Schloss- grund (Kis-Marton varalja és hegy)	Ödenburg	2476
Bereg-Böszörmény	Bihar	3265	Csorvás	Békés	2265	Elek	Arad	4583
Beregszász	Bereg	6272	Csökmő	Bihar	2693	Emöd	Borsod	2761
Beregszohfen (Be- regszó)	Temes	2138	Csökölly	Somogy	2004	Endröd	Békés	8714
Berettyó-Ujfalú	Bihar	5760	Csösztelek	Torontál	2005	Enying	Vesprim	3491
Berzence	Somogy	2686	Csurgó	Somogy	3017	Eperies, K. fr. St. (Eperjes)	Sáros	10772
Bessenyo	Temes	2496	Czece	Stuhlweissenburg	2924	Ercsi és p.	Stuhlweissenburg	5540
Bessenyo	Heves	2467	Czegléd	Pest	22216	Érd és p.	Stuhlweissenburg	3050
Bessenszög	Heves	3440	Czibakháza	Heves	2926	Erdő-Bénye	Zemplin	3050
Bezdán	Bács	7573	Dada	Szabolcs	2398	Erdöd	Szatmár	2250
Bicske	Stuhlweissenburg	2327	Dárda	Baranya	2358	Erdötelek	Heves	3072
Bihar	Bihar	2501	Déaki	Pressburg	2296	Erlau (Eger)	Heves	19150
Bikity	Bács	3524	Debreczen, K. fr. St.	Bihar	46111	Er-Semlyen	Bihar	2040
Bilke	Bereg	3633	Decs	Tolna	2375	Etttek	Stuhlweissenburg	2236
Billet	Torontál	4331	Dég	Vesprim	3381	Fadd	Tolna	5050
Blezensy	Zaránd	2999	Denta	Temes	2919	Fajsz és p.	Pest	3409
Bocsár	Torontál	2827	Derecske	Bihar	7334	Farkasd	Neutra	4070
Bodajk	Stuhlweissenburg	2019	Déronya	Bács	2241	Fegyvernek	Heves	3873
Bogáros	Torontál	2760	Deszk	Torontál	2403	Feher-Gyarmat	Szatmár	3353
Bogát	Szabolcs	2590	Detta	Temes	2745	Feketits (Fekete- hegy)	Bács	4183
Bogdány	Pest	2466	Dettva	Sohl	10035	Feldobrő	Heves	2155
Bogyiszló	Pest	2183	Deutova (Dautova)	Bács	2949	Félegyháza	Distr. d. Jazygier	21313
Bonyhád	Tolna	5610	Deutsch-Bogsán	Krassó	2622	Felső-Apsa	Mármaros	2072
Boros-Jenő	Arad	4427	„ -Bóly (Német- Boly)	Baranya	2596	Felsőbánya, K. fr. St. (Kis-Bányával)	Szatmár	6001
Borsa	Mármaros	5053	„ -Csziklova	Krassó	2206	Felső-Ireg	Tolna	3027
Bossác	Trentschin	3132	„ -Czernya	Torontál	2603	Felső-Szeli	Pressburg	2496
Bőhönye	Somogy	2092	„ -Kreutz (N.- Keresztúr)	Ödenburg	2683	Felső-Szent-Ivan	Bács	2650
Bököny	Szabolcs	2198	„ -Lugósch (N.- Lugos)	Krassó	3350			
Böleske	Tolna	4188	„ -Lupcsa (N.- Lipsce)	Liptau	2273			
Böös	Pressburg	2351						
Bösing, K. fr. St. (Bozin)	Pressburg	4338						
Brád	Zaránd	2433						
Bresztovác	Bács	4300						

Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
Felső-Szűcs	Trentschin . . .	2137	Györköny	Tolna	2572	Kapnik-Bánya . . .	Distrikt Kövár . .	2464
Felső-Vissó	Mármaros	4922	Györ-Sziget	Raab	4519	Kaposvár	Somogy	6649
Fibis	Temes	2431	Gyula	Békés	18495	Kapuvár	Ödenburg	4749
Filipova	Bács	2644	Gyula-Jovánca . . .	Tolna	2771	Karácsond	Heves	2003
Foény	Torontál	2161	Gyulavári	Békés	2845	Karád	Somogy	3211
Fogty	Pest	3618	Gyula-Varsánd . . .	Arad	2396	Karavukova	Bács	2788
Fót és Sikátor . . .	Pest	2151	Hajdu-Böszörmény . .		19208	Karczag	Distr. der Jazygier	14486
Födemes	Pressburg	2121	„ Dorog		8216	Karlova	Kreis N.-Kikinda	4302
Földes	Szabolcs	4549	„ Hadhaz	Distr. d. Hajduken	7024	Karpfen, K. fr. St.		
Földiák	Csanád	2952	„ Nánás		13198	(Karpona)	Sohl	3742
Fönlak	Temes	2431	„ Szoboszló		12269	Kaschau, K. fr. St.		
Franyova	N.-Kikinda	7230	Hajós és p.	Pest	3829	(Kassa)	Abauj	21742
Frauenkirchen (Bol-			Halas	Distr. d. Jazygier	13127	Kathareindorf (Kata-		
dogasszony)	Wieselburg	2571	Halász	Szabolcs	2639	linfalva)	Torontál	2040
Freistadt (Galgócz) .	Neutra	6346	Halbthurm (Féltorony)	Wieselburg	2093	Katymár	Bács	4935
Furluk	Krassó	2204	Harta és p.	Pest	2921	Kecskemét, K. fr. St.	Pest	41195
Fülöp-Szállás	Distr. d. Jazygier	3816	Hatvan	Heves	4018	Keczel	Pest	4428
Fünfkirchen, K. fr. St.			Hatzfeld (Zombolya) .	Torontál	7981	Kemecse	Szabolcs	2300
(Pecs)	Baranya	23863	Hegyes	Bács	4432	Kémer	Kraszna	2184
Füzes	Krassó	2051	Henczida	Bihar	2107	Kenderes	Heves	4428
Füzes-Abony	Heves	3475	Herczegfalva és p. .	Stuhlweissenburg	3549	Keresztúr	Bács	4744
Füzes-Gyarmat . . .	Békés	5735	Herczegszőlős	Baranya	2048	Keresztút (Kotaj) .	Szabolcs	2202
Gairing (Gajár) . . .	Pressburg	3344	Herincze-Monostor . .	Mármaros	2438	Kernyaja	Bács	4071
Gajdobra	Bács	2421	Heves	Heves	5703	Kerülő	Arad	2454
Gákova	Bács	2251	Hidas	Baranya	2572	Késincz	Temes	2130
Galsa	Arad	2355	Hódság	Bács	3908	Keszthely	Zala	4888
Gálszécs	Zemplin	3404	Hóldmező-Vásárhely .	Csongrád	49153	Kétegyháza	Békés	3354
Gamás	Somogy	2123	Holics	Neutra	4939	Kéthely	Somogy	2815
Gara	Bács	3878	Homonna	Zemplin	3462	Kevermes	Csanád	3068
Gattája (Gattáj) . .	Temes	2403	Horgos	Csongrád	3410	Kiliti	Somogy	2013
Gáva	Szabolcs	2162	Hort	Heves	2522	Király-Daróc	Szatmár	2429
Georgenfeld (Szent-			Hosszú-Hetény	Baranya	2206	Kirchdrauf (Szebes-		
györgymező)	Gran	2994	Hosszú-Pálji	Bihar	2514	Várallja)	Zips	2934
Gilád	Temes	3789	Högyész	Tolna	3139	Kis-Bér	Komorn	2219
Glogovác	Arad	3659	Huszt	Mármaros	6413	Kis és Nagy-Jóka . .	Pressburg	2216
Glozsán	Bács	2810	Ibrány	Szabolcs	2778	Kisfalud és Pákoz . .	Stuhlweissenburg	2050
Gols (Gálos)	Wieselburg	2092	Iglau (Igló és telepei)	Zips	6691	Kis-Jenő	Arad	2174
Gomba és p.	Pest	2047	Iholec (Irhóc)	Mármaros	2127	Kis-Kér	Bács	2682
Goricsán	Zala	2736	Illadia	Krassó	2198	Kis-Körös	Pest	6510
Gottlob (Kis-Ösz) . .	Torontál	2930	Ilonca	Bereg	2694	Kis-Küre	Heves	2109
Gödöllő	Pest	3661	Ipolyság	Hont	2413	Kis-Nyufalu	Raab	2875
Gölle	Somogy	2313	Irsa és p.	Pest	3760	Kis-Telek	Csongrád	4655
Göllnicz, K. fr. St.			Izsák	Pest	3222	Kis-Tikván	Krassó	2159
(Göllniczbánya) . .	Zips	5205	Jablonka	Arva	3151	Kisujszálás	Distr. der Jazygier	10376
Göncz	Abauj	3922	Jákóhalma	Distr. d. Jazygier	3037	Kis-Várda	Szabolcs	4703
Grabác	Torontál	2490	Jakubjan (Jakabfalva)	Zips	2634	Kiszács	Bács	3499
Grál (Rendek)	Zala	3171	Jankovác	Bács	7890	Kis-Zombor	Torontál	3712
Gran, K. fr. St.			Jánosföld	Torontál	2003	Kittsee (Köpcsény) .	Wieselburg	2102
(Esztergom)	Gran	8780	Jánosház	Eisenburg	2854	Klein-Becskerek (Kis-		
Gross-Becskerek (Na-			Jánoshida	Pest	2893	Becskerek)	Temes	3263
gy-Becskerek)	Torontál	19666	Járek	Bács	2078	Klein-Kanizsa (Kis-		
„ Kanizsa (N.-			Jász-Alsó-Szent-Gy-			Kanizsa)	Zala	3997
„ Kanizsa)	Torontál	11128	örgy		5013	Klenovetz (Klenóc) .	Gömör	4174
„ Kikinda (N.-			„ Apáti		9231	Knéz	Temes	3396
„ Kikinda)	Kr. Nagy-Kikinda	18834	„ Arokszállás		9625	Kocs	Komorn	2966
„ Peterdorf (Né-			„ Berény	Distr. d. Jazygier	20233	Kóka	Pest	2857
„ met Szt. Mihály)	Eisenburg	2239	„ Fénsszaru		4582	Kokova	Gömör	3949
„ Schützen (N.-			„ Kisér		5039	Kolarovitz	Trentschin	2243
„ Léárd)	Pressburg	2684	„ Ladány		6321	Kollúth	Bács	2531
„ Wardein, fr. St.			„ Mihálytelek		2100	Komádi	Bihar	4260
(Nagyvárad)	Bihar	28698	Jód	Mármaros	2127	Komjáth és p. . . .	Neutra	2615
Guta	Komorn	5824	Jolsva	Gömör	3076	Komárn, K. fr. St.		
Güns, K. fr. St.			Josefova	Kr. N.-Kikinda . .	2450	(Komárom)	Komorn	12256
(Kőszeg)	Eisenburg	6915	Kaál	Heves	3157	Konyár	Bihar	2464
Gyála	Torontál	2469	Kaba	Bihar	5745	Kottori	Zala	2831
Gyanta	Bihar	2245	Kácsfalva	Baranya	2157	Kovasintz (Kövesd) .	Arad	3831
Gyarmata	Temes	4701	Kaesmark, K. fr. St.			Königsberg, K. fr. St.		
Gyertyámos	Torontál	2795	(Készmark)	Zips	3938	(Uj-Banya)	Bars	4269
Gyoma	Békés	9907	Kákova	Krassó	2046	Körmend	Eisenburg	4238
Gyón és p.	Pest	2218	Kalocsa	Pest	16302	Körös-Ladány	Békés	6244
Gyöngyös	Heves	15830	Kalozd	Stuhlweissenburg	2341	Körös-Mező	Mármaros	5676
Gyöngyös-Pata	Heves	2448	Kaltenbrunn (Hi-			Körös-Tarcsa	Békés	4665
Gyöngk	Tolna	3271	degkút)	Temes	3060	Kötegyán	Bihar	3802

Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
Köves-Liget . . .	Mármaros . . .	2492	Maria-Theresiopel, K. fr. St. (Szabadka)	Bács . . .	56323	Nagy-Léta . . .	Bihar . . .	5414
Közép-Apsa . . .	Mármaros . . .	2753	Marikova . . .	Trentschin . . .	3398	„ -Lucska . . .	Bereg . . .	3117
Krajna . . .	Neutra . . .	2732	Mármaros-Sziget . .	Mármaros . . .	8833	„ -Maros . . .	Hont . . .	3329
Krassova . . .	Krassó . . .	3532	Martonos . . .	Bács . . .	4938	„ -Megyer . . .	Komorn . . .	2732
Kraszna . . .	Kraszna . . .	3128	Máté-Szalka . . .	Szatmár . . .	3741	„ -Mihály . . .	Zemplin . . .	3516
Kriegerhaj (Handlova)	Neutra . . .	3072	Mattersdorf (Nagy- Márton) . . .	Ödenburg . . .	3300	„ -Perkátá . . .	Stuhlweissenburg	3159
Kremnitz, K. fr. St. (Körmöczbánya) .	Bars . . .	8442	Medgyes-Bodzás . .	Arad . . .	6712	„ -Rába . . .	Bihar . . .	2101
Krompach . . .	Zips . . .	2141	Megyaszó . . .	Zemplin . . .	2495	„ -Rákócz . . .	Ugocsa . . .	2028
Kuczura . . .	Bács . . .	4202	Mehála . . .	Temes . . .	2625	„ -Röcze . . .	Gömör . . .	2058
Kudricz . . .	Temes . . .	2038	Mellencze . . .	Kreis N.-Kikinda	8156	„ -Sáros . . .	Sáros . . .	2775
Kúla . . .	Bács . . .	7887	Mélykút . . .	Bács . . .	6153	„ -Surány . . .	Neutra . . .	3538
Kumand . . .	Kr. N.-Kikinda .	4937	Merczidorf (Merzi- falva) . . .	Temes . . .	2036	„ -Szalatna . .	Sohl . . .	2159
Kumbaja . . .	Bács . . .	2620	Mercsina . . .	Krassó . . .	12056	„ -Szalonta . .	Bihar . . .	12333
Kúnhegyes . . .	Distrikt der Jazygier . .	7272	Mező Berény . . .	Békés . . .	0915	„ -Szécsény . .	Neograd . . .	3582
Kún-Szent-Márton .		10036	„ Csáth . . .	Borsod . . .	4979	„ -Székely . . .	Tolna . . .	2503
Kún-Szent-Miklós .		5593	„ Keresztes . . .	Bihar . . .	2863	„ -Szokoly . . .	Tolna . . .	2225
Kupuszina . . .	Bács . . .	3188	„ Keresztes . . .	Borsod . . .	3893	„ -Szöllös . . .	Ugocsa . . .	4406
Kurtits . . .	Arad . . .	4501	„ Kovácsháza . .	Csanád . . .	3392	„ -Tapolcsán .	Neutra . . .	3426
Kustély . . .	Temes . . .	2455	„ Kövesd . . .	Borsod . . .	9196	„ -Vázsony . . .	Vesprim . . .	2099
Kutty . . .	Neutra . . .	2750	„ Tárkány . . .	Heves . . .	22735	„ -Zerénd . . .	Arad . . .	2049
Kürt . . .	Komorn . . .	2213	„ Túr . . .	Heves . . .	0447	„ -Zorlencz . .	Krassó . . .	2659
Laczháza . . .	Distr. der Jazygier	3632	Miava . . .	Neutra . . .	9637	„ -Zsám . . .	Temes . . .	2801
Lajos-Komárom . .	Vesprim . . .	2013	Mihályfalva . . .	Bihar . . .	3574	Nákófalva . . .	Torontál . .	2204
Lajos-Mizse-és-Bene puszták . . .	Distr. der Jazygier	3131	Mikalaka . . .	Arad . . .	2091	Naszvad . . .	Komorn . . .	2776
Lality . . .	Bács . . .	2699	Mindszent . . .	Csongrád . . .	9414	Negyed . . .	Neutra . . .	3347
Légrád . . .	Zala . . .	2753	Miske . . .	Pest . . .	2588	Nemes-Miletics . .	Bács . . .	3656
Leibicz . . .	Zips . . .	2507	Miskolcz . . .	Borsod . . .	21199	Neszbusa . . .	Trentschin .	2032
Leiden (Lébeny) . .	Wieselburg . . .	2597	Mocsa . . .	Komorn . . .	2888	Neu-Arad (Uj-Arad)	Temes . . .	4960
Lelesz . . .	Zemplin . . .	2169	Mocsonok . . .	Neutra . . .	2419	„ -Becse (Uj-Becse)	Torontál . .	7193
Lengyeltóti . . .	Somogy . . .	2380	Modern, K. fr. St. (Modor) . . .	Pressburg . . .	5066	„ -Bistritz (Uj- Besztercze) . .	Trentschin .	2702
Leutschau, K. fr. St. (Lőcze) . . .	Zips . . .	6887	Mohács . . .	Baranya . . .	12140	Neuhäusel (Érsek- Ujvár) . . .	Neutra . . .	9483
Levenecz (Léva) . .	Bars . . .	5914	Moholy . . .	Bács . . .	7516	Neu-Pest (Uj-Pest)	Pest . . .	6722
Liebling . . .	Temes . . .	3669	Mokrin . . .	Kreis N.-Kikinda	8502	Neu-Szentanna (Uj- Szentanna) . .	Arad . . .	4804
Lippa . . .	Temes . . .	7008	Monok . . .	Zemplin . . .	2812	Neu-Szivác (Uj-Szi- vác) . . .	Bács . . .	2503
Liszka . . .	Zemplin . . .	2368	Monor . . .	Pest . . .	5452	Neu-Verbász (Uj- Verbász) . . .	Bács . . .	4454
Losoncz és Losoncz- tugár . . .	Neograd . . .	5178	Monostorszeg . . .	Bács . . .	5135	Neusatz, K. fr. St. (Ujvidék) . . .	Bács . . .	19119
Lovas-Berény . . .	Stuhlweissenburg	3790	Montán-Moldova (Moldovabánya) .	Krassó . . .	3203	Neusiedel (Nezsider)	Wieselburg .	2411
Lovrin . . .	Torontál . . .	3511	Montán-Oravitza (Oraviczabánya) .	Krassó . . .	4310	Neu-Sohl, K. fr. St. (Beszterczabánya)	Sohl . . .	11780
Lubina . . .	Neutra . . .	2604	Moór . . .	Stuhlweissenburg	8292	Neustadt an der Waag (Vag-Ujhely) . .	Neutra . . .	5451
Lublau (Lublo) . .	Szepes XVI. városi kerület . . .	2056	Móriczföld . . .	Temes . . .	2506	Neutra (Nyitra) . .	Neutra . . .	10683
Luzsna . . .	Liptau . . .	2405	Morva-Lieszkó . . .	Trentschin . . .	3403	Nyir-Adony . . .	Szabolcs . .	3062
Lyuta . . .	Ung . . .	2009	Munkács . . .	Bereg . . .	8602	„ Bátor . . .	Szabolcs . .	4723
Mácsa . . .	Arad . . .	3244	Muzsla . . .	Gran . . .	2450	„ Béltek . . .	Szabolcs . .	2005
Mád . . .	Zemplin . . .	3779	Nadab . . .	Arad . . .	2187	Nyiregyháza . . .	Szabolcs . .	21896
Madaras . . .	Bács . . .	4763	Nádas . . .	Arad . . .	2251	Nyir-Lugos . . .	Szabolcs . .	2221
Madaras . . .	Distr. der Jazygier	7076	Nádasd . . .	Baranya . . .	2471	Nyir-Mada . . .	Szabolcs . .	2042
Madocsa . . .	Tolna . . .	2227	Nádudvar . . .	Szabolcs . . .	7879	O'-Beba . . .	Torontál . .	2793
Mágócs . . .	Csongrád . . .	2421	Nádudvar . . .	Pest . . .	2039	Ober-Warth (Felső-Ör)	Eisenburg .	3124
Mágócs . . .	Baranya . . .	3436	Nagy-Atád . . .	Somogy . . .	2504	Obrovác . . .	Bács . . .	2583
Magyarát . . .	Arad . . .	2491	„ -Bajom . . .	Somogy . . .	4309	O'csa és p. . . .	Pest . . .	2450
Magyar-Csanád . . .	Csanád . . .	2512	„ -Bánya, K. fr. St.	Szatmár . . .	9082	O'csova . . .	Sohl . . .	2669
Magyar-Cserna . . .	Torontál . . .	3113	„ Bittse . . .	Trentschin . .	2702	Ödenburg, K. fr. St. (Sopron) . . .	Ödenburg . .	21108
Magyar-Ittebe . . .	Torontál . . .	4395	„ -Dabrony . . .	Bereg . . .	2319	Ofen, K. fr. und Hauptstadt (Buda)	Pest . . .	53998
Magyar és Rom. Pécska . . .	Arad . . .	14236	„ -Dorog . . .	Tolna . . .	2579	O'-Futak . . .	Bács . . .	5044
Magyar-Szákos . . .	Temes . . .	3069	„ -Ecsed . . .	Szatmár . . .	3312	O'-Gyalla . . .	Komorn . . .	2057
Magyar-Világos . .	Arad . . .	2114	„ -Écsfalu N. Écs- hegy és Mesterfa puszta . . .	Raab . . .	2172	O'hába-Forgács . .	Temes . . .	2034
Majsa . . .	Distr. der Jazygier	7333	„ és Kis-Bocskó . .	Mármaros . . .	3187	O'kány . . .	Bihar . . .	2712
Majsa és p. . . .	Tolna . . .	2473	„ -Jécsa . . .	Torontál . . .	3085	O'-Kécske . . .	Pest . . .	2112
Majszin . . .	Mármaros . . .	2373	„ -Kálló . . .	Szabolcs . . .	5835	O'-Kér . . .	Bács . . .	3668
Maklár . . .	Heves . . .	2312	„ -Károly . . .	Szatmár . . .	12754	O'láh-Szent-Miklós	Bihar . . .	2305
Makó . . .	Csanád . . .	27449	„ -Káta . . .	Pest . . .	4746	O'-Paulis . . .	Arad . . .	2186
Malaczka . . .	Pressburg . . .	3245	„ -Körös . . .	Pest . . .	20091	Orczidorf (Orczifalva)	Temes . . .	2748
Málna-Patak . . .	Neograd . . .	4796	„ -Köveres . . .	Temes . . .	2120	Oros . . .	Szabolcs . .	2723
Mándok . . .	Szabolcs . . .	2020	„ -Kürü . . .	Heves . . .	2253			
Mány és Örs . . .	Stuhlweissenburg	2413	„ -Lak . . .	Csanád . . .	9661			
Marczali . . .	Somogy . . .	3309						
Margita . . .	Bihar . . .	3983						

Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
Orosháza	Békés	14554	Rajecz	Trentschin	5575	Simand (Edelspacher)	Arad	2496
Oroszlámos	Torontál	2838	Rakamaz	Szabolcs	2914	Simontornya	Tolna	2629
O'-Sové	Bács	2091	Rakasdia	Krassó	3198	Sipet	Temes	2707
Oszezednicza	Trentschin	2702	Rákos	Bereg	2004	Skalitz, K. fr. St.		
O'-Szent-Anna	Arad	4173	Rákos-Keresztúr	Pest	2444	(Szakoleza)	Neutra	5278
O'-Szivacz	Bács	6202	Rákos-Palota	Pest	3458	Solt	Pest	5696
O'-Szöny	Komorn	2465	Rakova	Trentschin	2648	Somberek	Baranya	2182
O'-Sztapár	Bács	5523	Rechnitz (Rohonecz)	Eisenburg	3989	Somerein (Somorja)	Pressburg	2470
Osztérn (Kis-Kamlós)	Torontál	2013	Rékás	Pest	3145	Soponya	Neutra	2528
Otlaka	Arad	2963	Rékás	Temes	3630	Soroksár	Pest	5677
O'-Túra	Neutra	5688	Rigyisza (O'-Legyen)	Bács	3735	Stampfen (Stomfa)	Pressburg	3182
O'-Verbász	Bács	3539	Rima-Szombat	Gömör	4664	Stanisics	Bács	6206
Ozora	Tolna	3800	Rittberg	Temes	2607	Steierdorf mit Anina		
Őcsény	Tolna	2225	Roman-Bogsán (Ro-			(Steierlak Aninával)	Krassó	8361
Őcsöd	Békés	6099	mán-Bogsán)	Krassó	2484	Stegersbach (Szent-		
Pacsér	Bács	4592	Roman.-Csiklova	Krassó	3153	Elek)	Eisenburg	2459
Pákozd, s. Kisfalud			Roman.-Écska	Torontál	2575	Steinamanger (Szom-		
Paks	Tolna	9434	Roman.-Kécsa	Torontál	5175	bathely)	Eisenburg	7561
Palota	Vesprim	5536	Roman.-Lugos	Krassó	8304	Stiavnik	Trentschin	3223
Pankota	Arad	4480	Roman.-Orovitza	Krassó	2295	Stuhl-Weissenburg,		
Pápa	Vesprim	14223	Roman.-Sz.-Mihály	Temes	2003	K. fr. St. (Székes-		
Papradnó	Trentschin	2700	Romanisch - Világos			Fehérvár)	Stuhlweissenburg	22683
Parabuty	Bács	4495	(Oláh-Világos)	Arad	4648	St.-Georgen, K. fr. St.		
Paráz	Temes	2405	Rosenau (Rozsnyó)	Gömör	4855	(Szent-György)	Pressburg	3026
Parndorf	Wieselburg	2410	Rosenberg (Rózsahegy)	Liptau	2997	St.-Johann (Szent-		
Pásztó	Heves	4524	Rossia	Bihar	2018	János)	Wieselburg	2631
Pátka	Weissenburg	2376	Róvne	Trentschin	4503	St.-Thomasberg		
Paty	Pest	2254	Ruszpojána	Mármaros	3750	(Szent-Tamás)	Gran	2274
Pécsel és p.	Pest	2206	Saár és p.	Heves	2657	Sunyáz	Gömör	2791
Pécsvár	Baranya	2753	Sackelhaus (Szakal-			Suplya (Stefánföld)	Torontál	2329
Perbete	Komorn	2916	háza)	Temes	3288	Sükösd	Pest	3481
Perecsen	Kraszna	2041	Ság	Temes	2328	Sülyi	Heves	2157
Pered	Pressburg	2628	Sajó-Szentpéter	Borsod	2967	Sümeg	Zala	4491
Perjámos	Torontál	5215	Sajtény	Csanád	3980	Svedlér	Zips	2173
Perlak	Zala	3233	Sámson	Bihar	4311	Szabadhely	Arad	2305
Pest, K. fr. u. Hst.)	Pest	200476	Sárbogárd	Stuhlweissenburg	3468	Szabadszállás	Distr. der Jazygier	5176
Pészak	Torontál	2836	Sári és p.	Pest	2031	Szacsal	Mármaros	2185
Petromány	Temes	2301	Sárkád	Bihar	7383	Szaján	Torontál	3106
Petrova	Mármaros	2220	Sár-Keresztúr	Stuhlweissenburg	2484	Szakes	Tolna	3401
Petrovác	Bács	7256	Sáros-Patak	Zemplin	5366	Szalacs	Bihar	3229
Petrovoszelló	Bács	6682	Sár-Sz.-Miklós	Stuhlweissenburg	2004	Szalárd	Bihar	2041
Pilis	Pest	3500	Sarud	Heves	2345	Szalk-Szentmárton	Pest	2748
Pinczehely	Tolna	2497	Sárvár	Eisenburg	2086	Szamosszeg	Szatmár	2191
Pinkafeld (Pinkafő)	Eisenburg	2482	Satoralja-Ujhely	Zemplin	9946	Szanád	Torontál	2387
Piros	Bács	2382	Schemnitz und Dilln,			Szaniszló	Szatmár	3305
Piskolt	Bihar	2240	K. fr. St. (Selmece			Szántó	Abauj	4378
Pistván mit dem Bade			és Bélábanya)	Hont	14029	Szántova	Bács	3152
Töplitz (Pöstén			Schmölnitz (Szomol-	Zips	2633	Szany	Ódenburg	2754
Töplitz fürdővel)	Neutra	3468	nok)			Szaploncza	Mármaros	2030
Pitvaros	Csanád	2257	Schöndorf (Szépfalu			Szaravolla (Száráz-		
Pivnicza	Bács	4421	oder Széplak)	Temes	2210	falva)	Torontál	3839
Pocsaj	Bihar	2752	Schossberg (Sasvár)	Neutra	2633	Szarvas	Békés	22446
Pohorella	Gömör	2463	Sellye	Neutra	2835	Szatmár	Szatmár	18353
Polgár	Szabolcs	6892	Seprő	Arad	4118	Szécsán	Temes	2232
Polgárdi	Stuhlweissenburg	3463	Serbisch-Bóka (Szerb.			Szécsánfalva	Torontál	2122
Polomka	Gömör	2684	-Bóka)	Torontál	2556	Szegedin, K. fr. St.		
Pomáz és p.	Pest	3281	„ -Csanád	Torontál	5386	(Szeged)	Csongrád	70179
Poroszló	Heves	4612	„ -Csenej	Torontál	2291	Szeghalom	Békés	7255
Pressburg, K. fr. St.			„ -Czernya	Torontál	3799	Szeghegy	Bács	3377
(Pozsony)	Pressburg	46540	„ -Elemér	Torontál	3117	Szegszárd	Tolna	11069
Privigye	Neutra	2719	„ -Gross-Sanct-			Szegvár	Csongrád	5611
Promontor	Pest	3844	Miklós (Rács-			Szekelyhid	Bihar	3917
Purkercz	Krassó	2043	N.-Sz.-Mikl.)	Torontál	9205	Székesút	Temes	2667
Püspöki	Bihar	2477	„ -Ittebe	Torontál	4395	Székkudvar	Arad	4794
Püspök-Ladány	Szabolcs	7839	„ -Keresztúr	Kr. N.-Kikinda	2538	Szelistye	Mármaros	2184
Pusztá-Péteri	Pest	2184	„ -Militics	Bács	2789	Szemlak	Arad	4906
Putnok	Gömör	2879	„ -Modos	Torontál	2789	Szemő	Komorn	2217
Raab, K. fr. St. (Gyor)	Raab	20035	„ -Neuzina	Torontál	2464	Szendrő	Borsod	2399
Rácz-Almás	Stuhlweissenburg	3323	„ St. Peter	Torontál	4180	Szenicz (Szénásfalu)	Neutra	2710
Raczersdorf (Réce)	Pressburg	2408	Sikló	Arad	2879	Szent-András	Temes	2377
Ráczkeve	Pest	5672	Siklós	Baranya	4296	„ -András	Békés	6083
Raffna	Krassó	2725	Sikula	Arad	3451	Szent-Endre	Pest	4683
Ragendorf (Rajka)	Wieselburg	2621	Sillein (Zsolna)	Trentschin	2870	Szentes	Csongrád	27658

Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.	Gemeinde.	Comitat od. Distr.	Einw.
Szent-Gál	Vesprim	3533	Tissza-Eszlár	Szabolcs	2147	Varannó	Zemplin	2001
Szentgrót	Zala	2304	„ -Földvár	Bács	5265	Vári	Bereg	2499
Szent-György	Torontál	2797	„ -Földvár	Heves	5640	Varjas	Temes	4209
„ -István	Borsod	2641	„ -Füred	Heves	6622	Városlöd	Vesprim	2084
„ -István	Pest	3249	„ -Hegyes	Torontál	2989	Vaskút	Bács	4660
„ -Iván	Bács	4167	„ -Kesz	Borsod	2114	Vazsetz (Vazetiz)	Liptau	2217
„ -Iván	Raab	2406	„ -Kürth	Heves	2020	Vecsés és p.	Pest	2831
„ -Lörincz és Egres	Tolna	2063	„ -Lök	Szabolcs	3436	Velejte	Ugocsa	2069
„ -Márton	Arad	2530	„ -Nána	Heves	3895	Velkapolna	Bars	2389
„ -Márton-Káta	Pest	2345	„ -Rof	Heves	3895	Veménd	Baranya	2049
„ -Mihály	Szabolcs	5966	„ -Szalok	Heves	2205	Verbórcze (Verborecz)	Neutra	3982
„ -Peter	Komorn	2253	„ -Szent-Imre	Heves	2765	Vermes	Krassó	2124
„ -Tamás	Bács	9634	„ -Szent-Miklós	Torontál	3252	Verpelét	Heves	3309
Szepetnek	Zala	2033	„ -Szöllös	Heves	2200	Verpovác	Bács	2759
Szerdin (Kis-Torak)	Torontál	2959	„ -Ujlak	Ugocsa	2211	Versecz, K. fr. St.	Temes	21095
Szered	Pressburg	3434	„ -Várkony	Heves	2311	Vértés	Bihar	2054
Szeremle	Pest	2192	Tokaj	Zemplin	5012	Vesprim (Veszprém)	Vesprim	12002
Sziget-Szent-Miklós	Pest	2403	Tolesva	Zemplin	3201	Vésztő	Békés	6357
Szigetvár	Somogy	4703	Tolna	Tolna	7309	Visk	Mármaros	3616
Szihalom	Borsod	2464	Tolvadia	Torontál	2035	Viszoka	Trentschin	3508
Szikszó	Abauj	3796	Topolya	Bács	8051	Vörösmart	Baranya	2200
Szil	Somogy	2601	Toponár	Somogy	2031	Vörösvár	Pest	2533
Szilágy-Cseh	Közép-Szolnok	2462	Torda	Torontál	3858	Vrány	Krassó	2057
„ -Somlyó	Kraszna	4786	Tornya	Csanád	2317	Waag-Bistritz (Vág-Besztercze)	Trentschin	2190
Szilás-Balhas	Vesprim	4229	Torzsa	Bács	2919	Wagendrüssel	Zips	3112
Szilbás	Bács	2962	Tószeg és p.	Pest	2773	Waitzen (Vács)	Pest	12894
Szill	Ödenburg	2377	Tót-Aradác	Torontál	2070	Wallendorf (Szebes-Olaszi)	Zips	2934
Szillas	Temes	2216	Tótfalu és Tahi p.	Békés	7750	Wartberg (Szencs od. Szempcz)	Pressburg	2834
Szinyér-Váralja	Szathmár	3996	„ -Megyer	Neutra	2090	Wieselburg (Mosony)	Wieselburg	4429
Szobatiszt	Neutra	2762	„ -Pelsőcz	Sohl	3073	Zádorlak	Temes	2081
Szolnok	Heves	15847	Totis (Tata és Tata-Tóváros)	Komorn	9855	Zakopesje	Trentschin	2594
Szonta	Bács	4339	Tovarisova	Bács	3543	Zala-Egerszeg	Zala	5424
Szovát	Szabolcs	3011	Török Sz.-Miklós	Heves	13024	Zamegg (Szolnok)	Wieselburg	2262
Szöllös-Csigerél	Arad	2358	Trentschin, Fr. St. (Trencsen)	Trentschin	3449	Zamoly	Stuhlweissenburg	2442
Szöreg	Torontál	2661	Triebswetter	Torontál	3508	Zaránd	Arad	2973
Sztropkó	Zemplin	2499	Trsztena	Árva	2344	Zazriva	Árva	2592
Szurdok	Mármaros	2347	Tshapring (Csepreg)	Ödenburg	3273	Zboró	Sáros	2210
Tabb	Somogy	2303	Tulka	Bihar	2693	Zeben, K. fr. St. (Kis-Zeben)	Sáros	3078
Tállya	Zemplin	3997	Tura	Pest	3512	Zenta	Bács	19938
Talpas	Arad	2110	Turcz	Ugocsa	3026	Zichidorf (Zichifalva)	Torontál	2937
Tamási	Tolna	4013	Turia	Bács	2533	Zillenmarkt, K. fr. St. (Zilah)	Mittel-Szolnok	5787
Tápé	Csongrád	2472	Turkeve	Distr. der Jazygier	10969	Zircz	Vesprim	2131
Tápió-Bicske	Pest	2653	Turóluka	Neutra	2705	Zombor, K. fr. St.	Bács	24309
„ -Györgye	Pest	3750	Túr-Terebes	Ugocsa	2535	Zsáka	Bihar	2412
„ -Szele	Pest	3595	Türkisch-Kanizsa (Török-Kanizsa)	Torontál	3002	Zsábék	Pest	3486
„ Sz.-Márton	Pest	2333	Tyrnau (Nagy-Szombat)	Pressburg	9737	Zsebely	Temes	3978
Tapolcza	Zala	4081	Udvard	Komorn	3732	Zsigárd	Pressburg	2442
Tarany	Somogy	2031	Udvardi	Bihar	3304			
Tarczai	Zemplin	2920	Uj-Dombóvár	Tolna	2220			
Tarpa	Bereg	2870	Ujfehértó	Szabolcs	7109			
Tartoskedd	Neutra	3350	Uj-Kécske	Pest	3957			
Tas és Szenttamás	Pest	2770	Uj-Kigyós	Békés	3516			
Tasnád	Mittel-Szolnok	3771	Uj-Krasznó	Trentschin	2106			
Taucz	Arad	2486	Uj-Szász	Pest	2671			
Técső	Mármaros	2877	Ungar. - Altenburg (Magyar-O'vár)	Wieselburg	14236			
Temerin	Bács	8564	Ungvár	Ung	11017			
Temesvár, K. fr. St.	Temes	32223	Unter-Metzenseifen (Alsó-Metzenséf)	Abauj	3473			
Tenke	Bihar	2897	Uszód	Pest	2145			
Terebes	Zemplin	3913	Üllő és p.	Pest	2212			
Terikova (Tjerchova)	Trentschin	3632	Vaál	Stuhlweissenburg	2551			
Tétény	Pest	2512	Vadász	Arad	2625			
Tetétlen	Szabolcs	2071	Vadkert	Neográd	2305			
Téth	Raab	2790	Vadkert	Pest	3647			
Tevel	Tolna	2322	Valkány	Torontál	4084			
Theisholz (Tiszolcs)	Gömör	3433	Vámos-Pércs	Distr. d'Hajduken	2999			
Theresienstadt (Vinga)	Temes	4552	Varadia	Temes	3511			
Thurzavka (Thurzófalva)	Trentschin	6377						
Tirnova	Krassó	2622						
Tissza-Abád	Heves	2273						
„ -Beő	Heves	2148						
„ -Bura	Heves	2010						

2. Siebenbürgen.

Gemeinde.	Comitat (C.), Stuhl (St.) oder Distrikt (D.).	Einw.
Abrudfulva	C. Unter-Weissenb.	4396
Agnethlen (Szent-Agota)	St. Gross-Schenk	2979
Albak	C. Unter-Weissenb.	4588
Alfalu	St. Csik	5041
Alsó-Csernáton	St. Háromszék	2129
Alsó-Torja	St. Háromszék	2151
Alsó-Vidra	C. Unter-Weissenb.	2592
Alt-Radnau		
(O'-Radna)	D. Naszód	2507
Alt-Tohan (O'-Tohan)	D. Fogaras	2081
Armenierstadt (Szamosujvár), K. fr. St.	C. Inner-Szolnok	5188
Bácsfalu	D. Kronstadt	2064

Gemeinde.	Comitat (C.), Stuhl (St.) oder Distrikt (D.).	Einw.
Bánff-Hunyad . . .	C. Hunyad . . .	3283
Baróth	St. Háromszék . .	2030
Bereczk	St. Háromszék . .	4469
Birthealm (Beretha- lom)	St. Mediasch . . .	3388
Bistritz (Besztercze)	D. Bistritz	7212
Bisztra	C. Unt.-Weissenb. .	3718
Borga-Prund (Prund)	D. Naszód	2078
Broos (Szász-Város)	St. Broos	5661
Bölön	St. Háromszék . .	2402
Búcsüm	C. Unt.-Weissenb. .	4076
Csernálfalu	D. Kronstadt . . .	3040
Csik-Dánfalva . . .	St. Csik	2222
Csik-Meneság . . .	St. Csik	2058
Csik-Szent-Domokos	St. Csik	2877
Csik-Szent-Tamas .	St. Csik	2143
Csomafalva	St. Csik	2491
Deés	C. Inner-Szolnok . .	5832
Deés Akna	C. Inner-Szolnok . .	2045
Dimrich (Déva) . .	C. Hunyad	3277
Ditró (Gyergyó) . .	St. Csik	2693
Egerbegy	C. Torda	2383
Elisabethstadt (Erz- sébetvaros), K. fr. St.	C. Kokelburg	2550
Felső-Pian	St. Mühlbach . . .	2081
Felső-Vidra	C. Unt.-Weissenb. .	2684
Fogaras	D. Fogaras	4714
Frek (Felek)	St. Hermannstadt .	2608
Gelencze	St. Háromszék . .	2467
Grossau (Keresztény- sziget)	St. Hermannstadt .	2461
Gross-Schenk (Nagy- Sink)	St. Gross-Schenk . .	2882
Gross-Schlatten (Abrudbánya) . . .	C. Unt.-Weissenb. .	4129
Guraro	St. Hermannstadt .	2578
Gyalu	C. Klausenburg . .	2680
Gyergyó-Remete . .	St. Csik	3859
Gyergyó-Szt.-Miklós	St. Csik	5645
Gyimes-Bükk	St. Csik	2180
Helsdorf (Höltövény)	D. Kronstadt . . .	2147
Heltau (Nagy- Disznód)	St. Hermannstadt .	3255
Hermannstadt (Nagy- Szeben)	St. Hermannstadt .	18998
Hosszúfalu	D. Kronstadt . . .	7664
Karlsburg (Gyula- Fehérvár), K. fr. St.	C. Unt.-Weissenb. .	7955
Kézdi-Vásárhely . .	St. Háromszék . .	4546
Kibéd	St. Maros	2128
Klausenburg (Kolozs- vár)	C. Klausenburg . .	26382
Klein-Pold (Kis- Apold)	St. Reissmarkt . . .	2215
Kolozs	C. Klausenburg . .	3254
Korónd	St. Udvarhely . . .	2906
Kovászna	St. Háromszék . .	3576
Kreutzburg (Nyien).	C. Ober-Weissenb. .	2046
Kronstadt (Brassó) .	D. Kronstadt . . .	27766
Lemhény	St. Háromszék . .	2710
Logdos (Nagy-Ludas)	St. Reissmarkt . . .	2160
Lövete	St. Udvarhely . . .	2867
Maeru (Major) . . .	D. Naszód	2225
Magyar-Lápos . . .	C. Inner-Szolnok . .	2015
Maros-Ujvár-Akna . .	C. Unt.-Weissenb. .	2822
Maros-Vásárhely, K. fr. St.	St. Maros	12678
Mediasch (Medgyes)	St. Mediasch	4621
M. N. Csán	C. Torda	2127
Mező-Band	St. Maros	2547
Mező-Madaras . . .	St. Maros	2375

Gemeinde.	Comitat (C.), Stuhl (St.) oder Distrikt (D.).	Einw.
Mogos	C. Unt.-Weissenb. .	2978
Mühlbach (Szász- Sebes)	St. Mühlbach . . .	5790
Nagyáger Bergwerk (Szekeremb) . . .	C. Hunyad	2003
Nagy-Enyed	C. Unt.-Weissenb. .	5779
Naszód	D. Naszód	2447
Neustadt (Keresztény- falva)	D. Kronstadt . . .	2200
Nyágra	C. Unt.-Weissenb. .	2542
O-és Uj-Tusnád . .	St. Czik	2246
O'-Kudzsier	St. Broos	2294
Oláhfalva	St. Udvarhely . . .	3512
Oláh-Lápos	C. Inner-Szolnok . .	2978
Oláh-Toplicza . . .	C. Torda	3641
Oroszhegy	St. Udvarhely . . .	2238
Osdola	St. Háromszék . .	2700
Petrilla	C. Hunyad	2487
Pojána	St. Reissmarkt . .	3740
Ponor	C. Unt.-Weissenb. .	2045
Poplaka	St. Hermannstadt .	2278
Rebrisora	D. Naszód	2371
Reps (Köhalom) . .	St. Reps	2708
Resinár	St. Hermannstadt .	5569
Rosenau (Rozsnyó) .	D. Kronstadt . . .	4023
Sächsisch-Regen (Szász-Régen) . .	C. Torda	5507
Salzburg (Vizakna) .	C. Unt.-Weissenb. .	4104
Schässburg (Segesvár)	St. Schässburg . .	8204
Sepsi-Sz.-György . .	St. Háromszék . .	4365
Seregélyes és p. . .	C. Unt.-Weissenb. .	3875
Sima	St. Hermannstadt .	2424
St. Georgen (Szent- György)	D. Naszód	2692
Stolzenburg (Szelin- dek)	St. Hermannstadt .	2585
Szász-Tenes	C. Klausenburg . .	2061
Szék	C. Dobaka	3505
Székely-Keresztúr .	St. Udvarhely . . .	2712
Székely-Udvarhely .	St. Udvarhely . . .	4376
Szelitie	St. Hermannstadt .	4005
Szent-György	D. Naszód	2692
Szent-Lélek	St. Háromszék . .	2917
Szent-Mihály	St. Csik	2176
Szépviz	St. Csik	2397
Szkarisora	C. Unt.-Weissenb. .	4632
Szohodol	C. Unt.-Weissenb. .	4056
Szunyogszeg	D. Fogaras	2043
Tartlau (Prázsmár) .	D. Kronstadt . . .	3237
Tatrang	D. Kronstadt . . .	3034
Teke	C. Klausenburg . .	2068
Telcs	D. Naszód	2327
Thorenburg (Torda)	C. Torda	8803
Tiliska	St. Hermannstadt .	2424
Topánfalva	C. Unt.-Weissenb. .	2259
Tölgyes és Barassó .	St. Csik	2168
Tövis	C. Unt.-Weissenb. .	2019
Türkös	D. Kronstadt . . .	3875
Ujfalu	St. Csik	2794
Vajda-Hunyad . . .	C. Hunyad	2597
Verespatak	C. Unt.-Weissenb. .	3703
Zabola	St. Háromszék . .	2481
Zágon	St. Háromszék . .	3731
Zalatna	C. Unt.-Weissenb. .	5327
Zeiden	D. Kronstadt . . .	3783
Zernest	D. Fogaras	2762
Zetelaka	St. Udvarhely . . .	3169

3. Kroatien, Slavonien und Militär-
grenze mit Fiume.

Gemeinde.	Comitat oder Regiment.	Einw. 1869.
Adamovecz	C. Agram	3702
Adasevecz	Peterwardeiner Regiment	2004
Agram (Zágrab), K. fr. St.	C. Agram	19857
Allibunár	Serbisch-Banater Regiment	3706
Alsó-Kosinje	Ottocsaner Reg. . .	3121
Alsó-Pazariste . . .	Ottocsaner Reg. . .	2009
Alt-Karánsebes (O'-kar.)	Romanisch-Bana- ter Reg.	3441
Alt-Pazua (O'-Pazua)	Peterward. Reg. . .	4198
Antalfalva	Deutsch-Ban. Reg. .	3218
Armönisch	Rom.-Ban. Reg. . .	2002
Babinagreda	Brooder Reg. . . .	4421
Bania	Rom.-Banat. Reg. .	2364
Baranda	Deutsch-Ban. Reg. .	2136
Bavanistye	Deutsch-Ban. Reg. .	6120
Beduja	C. Warasdin	2520
Belobdró	C. Virovititz . . .	2116
Belovár kat. közs. .	C. Belovár	2151
Berdovec (Buzin) . .	C. Agram	2218
Bilopolje	Ottocsaner Reg. . .	2107
Bisztricza	C. Agram	6117
Bobotta	C. Sirmien	2083
Bosnyake	Brooder Reg. . . .	3955
Bosovicz	Rom.-Banat. Reg. .	3109
Botosch	Deutsch-Ban. Reg. .	2879
Bresztovác	Deutsch-Ban. Reg. .	2509
Bribir	C. Fiume	4150
Broód kat. közs. . .	Brooder Reg. . . .	3362
Bründl	Likkaner Reg. . . .	2648
Buccari (Bukkari), K. fr. St.	C. Fiume	2116
Budjanovcze	C. Sirmien	2053
Carlsdorf	Serb.-Banat. Reg. .	2808
Crikvenicza	C. Fiume	2258
Corniareva	Rom.-Banat. Reg. .	3954
Csurug	Titler Grenz-Bat. .	4843
Cucerje	C. Agram	2055
Dabar	Ottocsaner Reg. . .	2176
Dalj	C. Virovititz . . .	5006
Debeljacza	Deutsch-Ban. Reg. .	2269
Deliblat	Serb.-Banat. Reg. .	3589
Delnicze	C. Fiume	2881
Desinitz	C. Warasdin	2022
Diakovár	C. Virovititz . . .	3259
Dobrizsa	Serb.-Banat. Reg. .	2649
Dollova	Serb.-Banat. Reg. .	6107
Domaschia	Rom.-Banat. Reg. .	2181
Dreznik	Oguliner Reg. . . .	2139
Dubicza	II. Banal-Regim. .	3153
Dubranecz	C. Agram	2393
Erdevik (Erdöveg) .	C. Sirmien	2885
Esseg (Eszék), K. fr. St.	C. Virovititz . . .	17247
Felső-Kosinje	Ottocsaner Reg. . .	2081
Felső-Kovil	Titler Grenz-Bat. .	2024
Fiume, K. fr. St. . .	C. Fiume	13314
Franczfeld	Deutsch-Ban. Reg. .	3177
Fusine	C. Fiume	2435
Galgovó	C. Agram	2224
Georgieva	Titler Grenz-Bat. .	2827
Glogon	Deutsch-Ban. Reg. .	2714
Golubincze	Peterward. Reg. . .	3401
Gospodinze	Titler Grenz-Bat. .	2210
Gradiste	Brooder Reg. . . .	2863
Gudince	Brooder Reg. . . .	2233
Homolicz	Deutsch-Ban. Reg. .	4105

Gemeinde.	Comitat oder Regiment.	Einw. 1869.	Gemeinde.	Comitat oder Regiment.	Einw. 1869.	Gemeinde.	Comitat oder Regiment.	Einw. 1869.
Idror	Deutsch-Ban. Reg.	2059	Mramórák	Serbisch-Ban. Reg.	3299	Sefkerin	Deutsch-Ban. Reg.	2837
Illanosa	Serb.-Banat. Reg.	2848	Neidasch	Serbisch-Ban. Reg.	2182	Seleusch	Serbisch-Ban. Reg.	2494
Illok (Ujlak)	C. Sirmien	3776	Neudorf	Deutsch-Ban. Reg.	6837	Semlin (Zimony)	Peterward. Reg.	8915
India	C. Sirmien	3459	Neu-Karlovitz (Uj-Karlovitz)	Peterward. Reg.	2505	Sid	C. Sirmien	3377
Ireg	C. Sirmien	4766	Neu-Pazua (Uj-Pazua)	Peterward. Reg.	2077	Sissek	C. Agram	2287
Isbiste	Serb.-Banat. Reg.	2025	Neuslankamen	Peterward. Reg.	2393	Smilján	Likkaner Reg.	2365
Ivance	C. Warasdin	2277	Nikovelincze	Serbisch-Ban. Reg.	3029	Starczova	Deutsch-Ban. Reg.	3190
Ivankova	Brooder Reg.	2478	Novi	C. Fiume	2649	Stermec (Sternce)	C. Agram	2038
Jabuka	Deutsch-Ban. Reg.	3057	Novigrád	C. Belovár	3477	Stikada	Likkaner Reg.	2307
Jakovác	Deutsch-Ban. Reg.	2402	Obrovó	C. Agram	2019	Stubica	C. Agram	2715
Jasenovác	II. Banal-Regim.	2355	O'-Csepin	C. Virovititz	2189	Szent-Anna	C. Agram	2927
Josefdorf	Titler Grenz-Bat.	4241	Odra	C. Agram	2646	Szent-György	C. Belovár	5604
Kács	Titler Grenz-Bat.	2968	Ogulin	Oguliner Reg.	3543	Szent-Mihály	Serbisch-Ban. Reg.	3371
Kamenicza	C. Sirmien	2016	O'-Karánsebes	Rom.-Banat. Reg.	3441	Szent-Roch	Likkaner Reg.	2076
Karlovicz, Mil.-Gem.	Peterward. Reg.	4419	O'-Pazua	Peterward. Reg.	4198	Tenje	C. Virovititz	3038
Karlstadt (Károlyváros), K. fr. St.	C. Agram	5175	Oppova	Deutsch-Ban. Reg.	3829	Tergova	Rom.-Ban. Reg.	2651
Klincasela	C. Agram	2179	Oresje (Oreska)	C. Agram	2024	Titel	Titler Grenz-Bat.	2214
Komor	C. Warasdin	2429	Orlováth	Deutsch-Ban. Reg.	2008	Tomasovecz	Deutsch-Ban. Reg.	2571
Kopreinitz (Koproncza), K. fr. St.	C. Kreutz	5684	Oroszlavje	C. Agram	2147	Tovornik	C. Sirmien	2272
Korenicza	Ottocsaner Reg.	4628	Osztarja	Oguliner Reg.	2307	Ulma	Serbisch-Ban. Reg.	2841
Kosztainicza (Kosztainitz), Mil.-Gem.	II. Banal-Regim.	2067	Otok	Brooder Reg.	3250	Uzdin	Deutsch-Ban. Reg.	5349
Kravarszka	C. Agram	2484	Pancsova	Deutsch-Ban. Reg.	13408	Válpó	C. Virovititz	3191
Kreutz (Körös), K. fr. St.	C. Kreutz	3229	Perlass	Deutsch-Ban. Reg.	3486	Verbovsko	C. Fiume	2139
Kriviput	Oguliner Reg.	2095	Peterancez	C. Belovár	2645	Vervovine	Ottocsaner Reg.	2302
Kubin	Deutsch-Ban. Reg.	4616	Peterwardein (Pétervarad), Mil.-Gem.	Peterward. Reg.	4022	Vinkoveze	Brooder Reg.	4036
Kúla	Likkaner Reg.	2757	Petricvci	C. Virovititz	2383	Vivodina	C. Agram	2358
Kussics	Serb.-Banat. Reg.	2315	Petrinja, Mil.-Gem.	II. Banal-Regim.	3766	Vucovár	C. Sirmien	6590
Kuzmin	Peterward. Reg.	2668	Petrovoszelló	Deutsch-Ban. Reg.	4770	Warasdin (Varasd), K. fr. St.	C. Warasdin	10623
Ladjarák	Peterward. Reg.	2708	Pitomacza	C. Belovár	2834	Weisskirchen (Fehértémlon), Mil.-Gem.	Serbisch-Ban. Reg.	7490
Lekenik	C. Agram	2095	Plasse	C. Fiume	2095	Wirje	C. Belovár	6024
Lepoglava	C. Warasdin	2023	Pozsega	C. Pozsega	2962	Wirovitz (Veröcze), K. fr. St.	C. Virovititz	5501
Leopoldova	Deutsch-Ban. Reg.	2378	Psarjevó	C. Agram	3688	Wojka	Peterward. Reg.	2817
Ludvigsdorf	Deutsch-Ban. Reg.	3757	Rakovicza	Oguliner Reg.	2250	Wracsevgaj	Serbisch-Ban. Reg.	2090
Markusovecz	C. Agram	2457	Rudaria	Rom.-Banat. Reg.	2654	Wugrovecz	C. Agram	3263
Martivecz	Peterward. Reg.	2956	Ruma	C. Sirmien	7771	Zengg	Oguliner Regim.	3496
Mihaljan	C. Virovititz	2868	Ruscicza	Rom.-Banat. Reg.	2706	Zirovác	I. Banal-Regim.	2122
Mitrovicz	Peterward. Reg.	5942	Sakulla	Deutsch-Ban. Reg.	2619	Zupanje	Brooder Reg.	2536
Molve	C. Belovár	2490	Samabor	C. Agram	2975			
Moschorin	Titler Grenz-Bat.	2214	Samosch	Serbisch-Ban. Reg.	2270			
			Sasa	C. Warasdin	2561			

Republik Schweiz.

Ortsgemeinden mit mehr als 2000 Seelen nach der Zählung vom 1. Dezember 1870 (ortsanwesende Bevölkerung) ¹⁾.

Aargau.		Gebeustorf (Gebistorf) 2094		Kulm, Unter- . . . 1589		Reinach (Rynach) . 3018		Appenzell.	
Aarau	5449	Gontenschwyl (Gontenschweil)	2131	Lenzburg	2502	Rheinfelden	2078	Appenzell	3686
Baden	3412	Gränichen	2732	Menziken	2115	Wohlen	2761	Gais	2552
Brittnau†	2382	Kulm, Ober-	1627	Niederwyl†	2511	Zofingen	3916	Heiden	2948
				Oftringen	2841				

¹⁾ Nach der offiziellen Publikation über die Zählung vom 1. Dezbr. 1870, welche sämtliche „Gemeinden“ der Schweiz aufzählt. Wie die Kantonal-Verfassungen, so sind auch die Gemeinde-Verfassungen in den Kantonen sehr verschieden, so dass die Statistik der Gemeinden nur in wenigen Kantonen, wie z. B. in Aargau, zur Statistik der Wohnplätze zu gebrauchen ist. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass wir hier meist Municipal- oder Pfarrgemeinden vor uns haben, die oft 6 bis 12 Dörfer und bei weitem mehr einzeln gelegene Weiler umfassen. Wir haben aus diesem Grunde jede Gemeinde mit mehr als 2000 Seelen auf der Dufour'schen Karte nachgesehen und andere Materialien zur Entscheidung der Frage herbeigezogen, ob die betreffende Ortschaft, welche der Gemeinde den Namen gegeben hat, auch nach Abzug der zerstreut liegenden, aber zu ihr gehörigen übrigen Ortschaften wohl

noch eine Bevölkerung von mehr als 2000 Seelen haben würde. Alle diejenigen Orte, bei denen diess nach unserer Meinung nicht der Fall ist, sind mit einem † bezeichnet, würden also streng genommen sämtlich aus diesem Verzeichniss zu entfernen sein. Unter diesen letzteren sind wieder drei Gattungen zu unterscheiden, nämlich einmal diejenigen Gemeinden, welche eine ziemlich geschlossene Ortschaft zum Centrum haben — nur nicht eine solche von mehr als 2000 Seelen —, sodann solche, bei welchen ein solches grösseres Centrum überhaupt fehlt, so dass oft ein Complex von wenigen Häusern der gesamten Gemeinde den Namen gegeben hat; endlich führen zuweilen die über zwei Thalwände zerstreuten Häuser nur einen einzigen Namen, bilden also im geographischen Sinn eine Ortschaft, nur dass von einer geschlossenen Ortschaft nicht die Rede sein kann.

Herisau 9727	Seedorf 2649	Neuenkirch† 2098	<i>Schaffhausen.</i>	<i>Wallis (Valais).</i>
Rehetobel† 2321	Signau† 2977	Ruswyl† 4219	Schaffhausen 10303	Bagnes† 4254
Schwellbrunn† 2139	Sigriswyl† 3155	Schüpheim† 2832	Schleitheim 2334	Conthey (Gundis)† 2299
Speicher 3147	Sonvilier 2522	Willisau (Landgem.) ⁵⁾ 3024	Unter-Hallau 2402	Lens (Leis)† 2095
Teufen 4765	Spiez (Spietz)† 2077	<i>Neuenburg (Neuchâtel).</i>	<i>Schwyz.</i>	Monthey† 2620
Trogen 2912	Steffisburg 3462	Chaux-de-Fonds 19930	Arth† 2446	Nendaz† 2021
Urnäsch† 2564	Sumiswald† 5550	Couvet 2222	Einsiedeln† ⁸⁾ 7633	Orsières† 2395
Walzenhausen† 2237	Thun (Thoune) 4623	Fleurier 3051	Freienbach† 2056	Savièse† 2013
Wolfhalden† 2402	Trub† 2445	Locle (le) 10334	Gersau 2274	Sion (Sitten) 4895
<i>Basel.</i>	Vechigen 2558	Neuchâtel (Neuen- burg) 13321	Küssnacht ⁸⁾ 2853	<i>Zürich.</i>
Basel (Bâle) 44834	Wahlern† 5290	Ponts† 2165	Schübelbach† 2066	Affoltern† 2020
Binningen 2211	Walkringen† 2045	<i>St. Gallen.</i>	Schwyz 6154	Bäretswil† 2844
Liestal 3873	Wattenwyl† 2160	Altstätten 7575	<i>Solothurn.</i>	Bauma† 2963
<i>Bern.</i>	Wohlen† 3182	Berneck (Bernang) 2137	Grenchen 2541	Dübendorf† 2436
Belp 2045	Worb† 3066	Bruggen, s. Strauben- zell.	Olten 2998	Dürnten† 2073
Bern (Stadt u. Stadt- bezirk) 36001	Wynigen† 2700	Buchs† 2188	Solothurn (Soleure) 7054	Egg† 2281
Biel (Bienne) 8113	Zweisimmen† 2128	Bütschwil† 2662	<i>Tessin.</i>	Fiscenthal† 2229
Bolligen† 3828	<i>Freiburg (Fribourg).</i>	Degersheim† 2332	Bellinzona (Bellentz) 2501	Gossau† 2843
Brienz 2605	Bulle (Boll) 2274	Diepoldsau† 2829	Locarno ⁹⁾ 2667	Hinwil† 2638
Bümplitz 2109	Châtel-St.-Denis (Ca- stels)† 2326	Ebnat 2564	Lugano (Lauis) 6024	Hombrechtikon† 2678
Burgdorf (Berthoud) 5078	Düdingen (Guin)† 2984	Flawyl mit Oberglatt† 3105	Mendrisio 2337	Horgen 5199
Délémont (Delsberg) 2431	Fribourg (Freiburg) 10904	Flums 2783	<i>Thurgau¹⁰⁾.</i>	Illnau† 2731
Diemtigen† 2010	Murten (Morat) 2328	Gossau† 3485	Egnach† 2653	Küssnacht† 2633
Eggiwyl† 3111	<i>Genf.</i>	Grabs 3406	Frauenfeld mit Kurz- dorf u. Langdorf ¹¹⁾ 4261	Männedorf† 2585
Frutigen† 3780	Genève (Genf) ²⁾ 67357	Henau† 2664	Romanshorn† 3141	Meilen† 3074
Grindelwald† 3135	Stadt Genf 46783	Jona (Jonen) 2519	Weinfelden 2641	Oberwinterthur† 2278
Guggisberg† 2933	Vororte:	Kappel† 2357	<i>Unterwalden.</i>	Pfäffikon† 2755
Hasle† 2312	Carouge 5871	Kirchberg mit Gäls- wil† 4157	Kerns† 2335	Richtenswil 3557
Heimiswyl† 2319	Eaux-Vives 5875	Mels mit Weisstannen 3407	Sarnen† 3720	Rüti† 2122
Herzogenbuchsee† 2042	Plainpalais 8828	Mogelsberg 2930	Stanz† 2070	Stäfa† 3841
Huttwyl 3385	Sacconex-le-Petit† 2033	Mosnang mit Libin- gen &c.† 2931	<i>Uri.</i>	Thalwil† 2535
Köniz† 6386	<i>Glarus.</i>	Nesslau† 2361	Altdorf 2724	Töss 2416
Krauchthal 2506	Ennenda und Ennets- bühls 2785	Oberriet mit Mont- lingen u. Kriesern ⁶⁾ 3416	<i>Waadt (Vaud).</i>	Turbenthal† 2128
Langenthal 3353	Glarus mit Klön- thal† ³⁾ 5516	Oberutzwyl† 2507	Aigle (Älen) 3307	Uster 5808
Langnau 6214	Linththal† 2119	Rapperschwyl 2574	Bex 3804	Wädenswil 6049
Lauperswyl 2740	Mollis mit Beglingen 2250	Rorschach 3493	Château d'Oex (Ösch)† 2513	Wald† 5055
Lenk† 2306	Näfels 2490	St. Fiden, s. Tablat	Châtelard mit Mon- treux &c.† 4731	Wetzikon† 4260
Lützelrüth† 3348	Netstall 2558	St. Gallen 16675	Chênit, le, le Bras- sus et le Sen- tier &c.† 3608	Winterthur 9404
Lyss 2019	Schwanden 2560	Sennwald mit Saletz und Sax† 2856	Lausanne 26520	Wülfigen 2346
Madiswyl 2291	<i>Graubünden (Grison).</i>	Straubenzell mit Brug- gen 3307	Lutry 2204	Zürich mit Vororten 56695
Meiringen† 2787	Chur (Coire) ⁴⁾ 7552	Tablat mit St. Fiden und St. Georgen ⁷⁾ 6578	Morges (Morsee) 3877	Zürich, Stadt 21199
Mühleberg† 2396	Poschiavo (Puschlaw)† 2893	Thal† 3096	Moudon (Milden) 2397	<i>Vororte:</i>
Neuenegg (Neueneck) 2333	<i>Luzern.</i>	Waldkirch mit Bern- hardzell, Nieder- wil &c.† 2634	Nyon (Neuss) 3417	Aussersihl 7510
Neuveville (Neuenstadt) 2022	Entlebuch 2938	Wallenstadt 2705	Ollon† 3053	Engemmit Leimbach 3299
Niederbipp 2306	Escholzmat† 3074	Wartau 2579	Payerne (Peterlingen) 3259	Fluntern 2912
Oberburg† 2527	Grosswangen† 2356	Wattwyl 5494	St.-Croix mit Granges† 4788	Hirslanden 2402
Ober-Tramlingen 2509	Hergiswyl† 2217	Wyl 2230	Vevey (Vivis) 7887	Hottingen 4192
Porrentruy (Pruntrut) 5341	Kriens† 3702	<i>Yverdon (Iferten) 5889</i>	Wiedikon 2848	Oberstrass 2675
Reichenbach† 2423	Littau† 2046	<i>Zug.</i>		Riessbach 6844
Rüderswyl† 2611	Luzern 14524			Unterstrass 2814
Rüeggisberg† 3002	Malters† 3229			Wiedikon 2848
Rüegsau† 2365	Menzberg u. Menznau† 2220			
Rüschegg† 2320				
Saanen (Gessenay) u. Abläntschen† 3639				
St. Imier (St. Immer) 5714				
Schüpfen 2109				

²⁾ Genf hat nach anderen Angaben mit den Vororten 68165 Einwohner. Es ist uns unbekannt geblieben, woher diese Differenz stammt.

³⁾ „Klönthal“ ist keine Ortschaft, sondern umfasst die zerstreuten Häuser im oberen Klönthal, welche circa 1/2 Meile von Glarus entfernt liegen. Der Abzug der betreffenden Einwohnerzahl würde diejenige von Glarus indessen nur unbedeutend modificieren.

⁴⁾ Italienisch Coira, Romanisch Quera.

⁵⁾ Das Städtchen Willisau mit 1579 Einwohnern ist in obiger Zahl Behm und Wagner, Bevölkerung der Erde. I.

nicht mit inbegriffen. Die Landgemeinde dagegen ist über mehrere Dutzend kleinerer Ortschaften und Weiler zerstreut.

⁶⁾ Drei räumlich getrennte, sonst aber ziemlich geschlossene Ortschaften.

⁷⁾ Tablat und St. Fiden können der Lage nach wie Vorstädte St. Gallens angesehen werden. St. Georgen liegt weiter von Tablat als St. Gallen entfernt.

⁸⁾ Die Zahlen für Einsiedeln und Küssnacht entsprechen, wie den betreffenden Gemeinden, so den Bezirken gleichen Namens; die Ort-

Königreich Dänemark.

Die Städte nach der Zählung vom 1. Februar 1870 ¹⁾.

Aakirkeby . . . 745	Frederiksværk* 915	Kjöge . . . 3097	Nørre Sundby* 1609	Ringkjöbing . 1546	Skjelskør . . 1692
Aalborg . . . 11721	Grenaa . . . 1923	Kolding . . . 5400	Nyborg . . . 4812	Ringsted . . . 1869	Slagelse . . . 5468
Aarhus . . . 15025	Hasle . . . 923	Korsør . . . 3759	Nykjöbing i	Rødby . . . 1553	Sorø . . . 1397
Aeröskjöbing . 1583	Helsingør . . 8891	Lemvig . . . 1350	Sjælland . . 1548	Roeskilde . . . 5221	Stege . . . 1960
Allinge . . . 800	Hillerød . . . 2533	Løgstør* . . . 1382	Nykjöbing paa	Rønne . . . 5505	Storehedinge . 1406
Assens . . . 3461	Hjörning . . . 3250	Mariager . . . 727	Falster . . . 3645	Rudkjöbing . . 2785	Stubbekjöbing 1322
Bogense . . . 1931	Hobro . . . 2081	Maribo . . . 2156	Nykjöbing paa	Saaby . . . 1344	Svanike . . . 1112
Ebeltoft . . . 1239	Holbaek . . . 2931	Marstal* . . . 2755	Mors . . . 2246	Sandvig . . . 222	Svendborg . . . 6421
Faaborg . . . 3440	Holstebro . . . 2047	Middelfart . . 2336	Nysted . . . 1336	Saxkjöbing . . 1409	Thisted . . . 3552
Fredericia . . . 7186	Horsens . . . 10501	Nakskov . . . 4033	Odense . . . 16970	Silkeborg* . . . 2338	Varde . . . 2562
Frederiksberg* 16878	Kallundborg . . 2673	Nestved . . . 4267	Praestö . . . 1413	Skagen . . . 1615	Veile . . . 6092
Frederikshavn 1233	Kjerteminde . . 2274	Nexö . . . 1584	Randers . . . 11354	Skanderborg . . 1707	Viborg . . . 6422
Frederikssund 1306	Kjöbenhavn. 181291	Nibe . . . 1496	Ribe . . . 3684	Skive . . . 2059	Vordingborg . . 2248

England und Wales.

Städte mit bestimmten Municipal- und Parlaments-Grenzen nach der Zählung vom 3. April 1871 ¹⁾.

Aberavon . . . 3396	Bewdley . . . 3018	Calne . . . 2468	Denbigh . . . 6322	Gloucester . . 18330	Hythe . . . 3363
Aberystwith . . 6898	Bideford . . . 6953	Cambridge . . 30074	Derby . . . 49793	Godalming . . 2455	Ipswich . . . 43136
Abingdon . . . 5805	Birmingham . 343696	Canterbury . . 20961	Devizes . . . 6840	Godmanchester 2363	Kendal . . . 13442
Andover . . . 5501	Blackburn . . . 76337	Cardiff . . . 39675	Devonport . . 50094	Grantham . . . 5028	Kidderminster 19463
Arundel . . . 2956	Blandford . . . 1536	Cardigan . . . 3535	Dewsbury . . . 24773	Gravesend . . 21183	King's Lynn . 16459
Ashton-under-	Bodmin . . . 4672	Carlisle . . . 31074	Doncaster . . . 18758	Great Grimsby 20238	Kingston-on-
Lyne . . . 32030	Bolton . . . 82854	Carmarthen . . 10499	Dorchester . . . 6915	Great Yarmouth 41792	Thames . . . 15257
Aylesbury . . . 28760	Bootle-cum-	Carnarvon . . . 9370	Dover . . . 28270	Guildford . . . 9106	Lancaster . . . 17248
Banbury . . . 4106	Linacre . . . 16185	Chard . . . 2400	Droitwich . . . 3504	Halifax . . . 65124	Launceston . . 2935
Barnsley . . . 23021	Boston . . . 15576	Chester . . . 35701	Dudley . . . 43781	Hanley . . . 39942	Leeds . . . 259201
Barnstaple . . . 11636	Bradford	Chesterfield . . 11426	Dunstable . . . 4558	Hartlepool . . 13164	Leicester . . . 95084
Barrow-in-	(Yorkshire) 145827	Chichester . . . 7850	Durham . . . 14406	Harwich . . . 6107	Leominster . . 5865
Furness . . . 17992	Brecknock . . . 5845	Chippenham . . 1387	Evesham . . . 4887	Hastings . . . 29289	Lichfield . . . 7380
Basingstoke . . 5574	Bridgnorth . . 5871	Chipping Norton 3640	Exeter . . . 34646	Haverfordwest 6622	Lincoln . . . 26762
Bath . . . 52542	Bridgwater . . 12101	Clitheroe . . . 8217	Eye . . . 2396	Hedon . . . 992	Liskeard . . . 4700
Batley . . . 20868	Bridport . . . 7666	Colchester . . . 26361	Falmouth . . . 5294	Helston . . . 3797	Liverpool . . . 493346
Beaumaris . . . 2234	Brighton . . . 90013	Congleton . . . 11344	Faversham . . . 7189	Hereford . . . 18355	Llandoverly . . 1861
Beccles . . . 4818	Bristol . . . 182524	Coventry . . . 39470	Flint . . . 4277	Hertford . . . 7164	Llanidloes . . . 3426
Bedford . . . 16849	Buckingham . . 3703	Darlington . . 27730	Folkestone . . 12694	Honiton . . . 3470	London ²⁾ . . . 3.251804
Berwick-on-	Burnley . . . 31608	Dartmouth . . . 4978	Gateshead . . . 48592	Huddersfield 70253	Longton . . . 19748
Tweed . . . 13231	Bury St. Ed-	Daventry . . . 4051	Glastonbury . . 3670	Hull . . . 121598	Louth . . . 10500
Beverley . . . 10218	munds . . . 14928	Deal . . . 8004	Glossop . . . 17046	Huntingdon . . 4242	Ludlow . . . 5087

schaften haben demnach bedeutend weniger Einwohner, besonders gilt diess von Einsiedeln.

⁹⁾ Mit Minusio (1028 Einw.), welches die unmittelbare Fortsetzung von Locarno bildet, würde letzterer Ort 3695 Einwohner haben.

¹⁰⁾ Das offizielle Werk giebt im Kanton Thurgau gleichzeitig die Municipalgemeinden und die zu denselben gehörenden Ortsgemeinden an. Für unseren Zweck kommen natürlich nur die letzteren in Betracht.

¹¹⁾ Kurzdorf (638 Einw.) und Langdorf (687 Einw.) schliessen sich unmittelbar an Frauenfeld an.

¹⁾ [Dänemark.] Samendrag af statistiske Oplysninger angaaende Kongeriget Danmark. No. 3. Udgivet af det statistiske Bureau. Kjöbenh. 1871. — Mit* sind die nicht städtischen Handelsplätze bezeichnet. — Die Stärke der in den obigen Zahlen eingerechneten Militärbevölkerung betrug bei der Zählung von 1870 nach gültiger Mittheilung des Kgl. Dänischen Statistischen Bureau's in Aalborg 354, in Aarhus 568, in Fredericia 354, in Helsingør 525, in Kopenhagen 3592, in Nestved 202, in Nyborg 365, in Odense 525, in Randers 259, in Viborg 357.

¹⁾ [England und Wales.] Census of England and Wales, 1871. Preliminary Report. London 1871. — Eine vollständigere Ortsbevölkerung

nach der letzten Zählung ist noch nicht publicirt. Hier sind die auf die Municipalgrenzen bezüglichen Zahlen aufgeführt, während die auf die Parlamentswahlgrenzen bezüglichen entweder damit identisch oder grösser sind. Die flottirende Bevölkerung, Seeleute im Hafen &c., ist mit eingerechnet.

2) Man unterscheidet:	Seelen
1. London innerhalb des Registrar General's Sterbelisten	3.251804
2. London innerhalb des Bereichs der Metropolis Local Management Act	3.264530
3. London innerhalb der Grenzen des School Board District	3.265005
4. London im Bereich der hauptstädtischen und City-Polizei	3.883092
5. London in den Grenzen der hauptstädtischen Parlamentsbezirke	3.008101
6. City of London innerhalb der Municipal- und Parlamentsgrenzen	74732

Zu 1. gehören folgende Bestandtheile:

In Middlesex:	Chelsea 71086
Kensington (Kensington Parish 120234, Fulham Union 66070, u. Paddingt. Par. 96784) 283088	St. George Hanover Square 155873
	Westminster 51142
	Marylebone 159177
	Hampstead 32271

Lyme Regis . . . 2329	Newport (Isle of Wight). . . 7976	Reigate . . . 15916	Scarborough . . . 24244	Sunderland . . . 98335	Wells (Somerset). . . 4517
Lymington . . . 2474	Newport (Monm.) . . . 26957	Retford, East . . . 3194	Shaftesbury . . . 2472	Swansea . . . 51720	Welshpool . . . 7178
Macclesfield . . . 35451	Northampton . . . 41040	Richmond (Yorkshire) . . . 4443	Sheffield . . . 239947	Tamworth . . . 4589	Wenlock . . . 19401
Maidenhead . . . 6170	Norwich . . . 80390	Ripon . . . 6805	Shrewsbury . . . 23300	Tenby . . . 3788	Weymouth and Melcombe
Maidstone . . . 26198	Nottingham . . . 86608	Rochdale . . . 44556	Southampton . . . 54057	Tenterden . . . 3669	Regis . . . 13257
Maldon . . . 5362	Oldham . . . 82619	Rochester . . . 18144	South Molton . . . 3978	Tewkesbury . . . 5409	Wigan . . . 39160
Manchester . . . 355665	Oswestry . . . 7308	Romsey . . . 2055	Southport . . . 18085	Thetford . . . 4167	Winchester . . . 14705
Margate . . . 12054	Pembroke . . . 13741	Ruthin . . . 3299	South Shields . . . 44722	Tiverton . . . 10025	Windsor . . . 11769
Marlborough . . . 3660	Penryn . . . 3679	Ryde . . . 11234	Southwold . . . 2011	Torrington, Great . . . 3529	Wisbech . . . 9378
Middlesborough . . . 39585	Penzance . . . 10406	Rye . . . 3864	Stafford . . . 14437	Totnes . . . 4073	Wolverhampton . . . 68279
Midhurst . . . 6756	Plymouth . . . 68080	Saffron Walden . . . 5715	Stalybridge . . . 21043	Truro . . . 10999	Worcester . . . 33221
Monmouth . . . 5874	Pontefract . . . 5372	St. Albans . . . 8303	Stamford . . . 7846	Tynemouth and North Shields . . . 38960	Wrexham . . . 8576
Morpeth . . . 4510	Poole . . . 10129	St. Helens . . . 45240	Stockport . . . 53001	Wakefield . . . 28079	Wycombe . . . 4811
Neath . . . 9134	Portsmouth . . . 112954	St. Ives (Cornwall) . . . 7007	Stoke-upon-Trent . . . 130507	Wallingford . . . 2972	Yeovil . . . 8476
Newark . . . 12218	Preston . . . 85428	Salford . . . 124805	Stratford-on-Avon . . . 3872	Walsall . . . 46452	York . . . 43796
Newbury . . . 6602	Pwllheli . . . 3040	Salisbury . . . 12867	Sudbury . . . 6908	Warrington . . . 32083	
Newcastle-under-Lyme . . . 15949	Reading . . . 32313	Sandwich . . . 3096		Warwick . . . 11001	

Irland.

Einige Städte nach der Zählung vom 2. April 1871 ¹⁾.

Armagh . . . 7866	Bray . . . 6077	Cashel . . . 3976	Drogheda . . . 14389	Kilkenny . . . 12664	Londonderry . . . 25242
Belfast . . . 174394	Carrickfergus . . . 9452	Cork . . . 78382	Dublin ²⁾ . . . 295841	Kingstown . . . 16387	Waterford . . . 23337
Blackrock . . . 7998		Dalkey . . . 2591	Galway . . . 13184	Limerick . . . 39828	

Pancras 221594
Islington 213749
Hackney 124877
St. Giles 53429
Strand (Strand Union u. Middle Temple) . . . 41244
Holborn (Holb. Union, Gray's Inn, Charterhouse und Lincoln's Inn) 163372
London City (London City Union u. Inner Temple) . . . 75842
Shoreditch 127160
Bethnal Green 120200
Whitechapel 76332
St. George-in-the-East . . . 48235
Stepney 57578
Mile End Old Town . . . 93146
Poplar 116277

In Surrey:

St. Saviour, Southwark . . . 174988
St. Olave, Southwark . . . 121038
Lambeth 208302
Wandsworth 125050
Camberwell 111302

In Kent:

Greenwich 100601
Lewisham 51482
Woolwich 73369

Zu 2. gehören:

City of London Union (excl. Glasshouse Yard, der zum Holborn B. of W. Distr. gehört) . . . 74494
Marylebone . . . Parish 159177

Pancras . . . Parish 221594
Lambeth 208302
St. George Hanover Square . . . 89763
Islington 213749
Shoreditch 127160
Paddington 96784
Bethnal Green 120200
Newington (Surrey) . . . 88691
Camberwell 111302
St. James Westminster . . . 33587
Clerkenwell 65303
Chelsea 71086
Kensington 120234
St. Luke Middlesex . . . 54969
St. George-the-Martyr Southwark . . . 56083
Bermondsey 80413
St. George-in-the-East 48235
St. Martin-in-the-Fields 21157
Mile End Old Town, Hamlet . . . 93146
Woolwich . . . Parish 35548
Rotherhithe 25873
Hampstead 32271
Whitechapel, Board of Works District . . . 76332
Westminster, B. of W. D. . . . 65901
Greenwich, „ „ . . . 100601
Wandsworth, „ „ . . . 125050
Hackney, „ „ . . . 124877
St. Giles, „ „ . . . 53429
Holborn, „ „ . . . 43504
Strand, „ „ . . . 37549
Fulham, „ „ . . . 66070
Limehouse, „ „ . . . 57578

Poplar, B. of W. D. . . . 116277
St. Saviour, „ „ . . . 30214
Plumstead, „ „ . . . 50996
Lewisham, B. of W. D. . . . 51033
St. Olave, „ „ . . . 14752
Charterhouse, Gray's Inn, ...

Zu 3. gehören:

City of London . . . 74974
Chelsea . . . 257390
Finsbury . . . 441321

Greenwich . . . 238653
Hackney . . . 362427
Lambeth . . . 533345
Marylebone . . . 509826

Southwark . . . 207335
Tower Hamlets . . . 391568
Westminster . . . 248166

Zu 4. gehören:

der Metropolitan Police District 3.808360, und
der City of London Police District 74732.

Der Metropolitan Police District umfasst alle Kirchspiele (Parishes) und sonstigen Bestandtheile von „London“ (1.), ausgenommen die City, aber mit Inbegriff von ausserhalb „London“ (1.) gelegenen Kirchspielen, und zwar erstreckt er sich über ganz Middlesex, über die Kirchspiele in Surrey, Kent, Essex und Hertford, welche ganz oder zum Theil innerhalb 12 Engl. Mln. von Charing Cross liegen und von denen kein Theil weiter als 15 Engl. Mln. in gerader Linie von demselben Punkt entfernt ist. Das Areal dieses Polizeigebietes London beträgt 687 Engl. Q.-Mln. Ausserhalb „London“ (1.) zählte man 1871 im Bereich dieses Gebietes in Middlesex 253210, in Surrey 177484, in Kent 49089, in Essex 127831, in Hertford 23674 Einwohner.

Zu 5. gehören die Parlaments-Wahlbezirke (Parliamentary boroughs):

London City . . . 74732	Hackney . . . 362427	Lambeth . . . 379112
Westminster . . . 246413	Finsbury . . . 443316	Southwark . . . 207335
Chelsea . . . 258011	Tower Hamlets . . . 391568	Greenwich . . . 167632
Marylebone . . . 477555		

¹⁾ [Irland.] Census of Ireland for the year 1871. Abstract of the Enumerators' Returns etc. London 1871. — Bis jetzt sind nur die Bewohnerzahlen dieser wenigen Städte publicirt.

²⁾ Einschliesslich der Vorstädte Rathmines und Rathgar (20645), Pembroke (21102), Kilmainham (4929) und Clontarf (3443 Seelen); ohne diese Vorstädte zählte Dublin 245722 Einwohner.

Königreich Italien.

Städte mit mehr als 20000 Einwohnern nach der Zählung vom 1. Januar 1872 ¹⁾.

Acireale . . . 35787	Bologna . . . 115957	Chioggia . . . 26336	Gubbio . . . 22717	Palermo . . . 219398	Sessa . . . 20749
Alcamo . . . 20890	Brescia . . . 38906	Citta di Ca-	Imola . . . 28398	Parma . . . 45509	Siena . . . 22965
Alessandria . . 57079	Cagliari . . . 32834	stello . . . 24088	Lecce . . . 23247	Partinico . . 20154	Sinigaglia . . 22197
Ancona . . . 45741	Caltagirone . 25978	Como . . . 24350	Livorno . . . 97096	Pavia . . . 29618	Siracusa . . . 22179
Andria . . . 34034	Caltanissetta 26156	Copparo . . . 26999	Lucca . . . 68204	Perugia . . . 49503	Spezia . . . 24127
Arezzo . . . 38907	Canicatti . . . 20908	Corato . . . 26220	Lugo . . . 24895	Piacenza . . . 34985	Spoletto . . . 20748
Ascoli . . . 22937	Capannori . . 48313	Corpi Santi . 62976	Mantova . . . 26687	Pisa . . . 50341	Taranto . . . 27546
Asti . . . 31033	Carrara . . . 23827	Cremona . . . 30919	Marsala . . . 34202	Prato . . . 39594	Torino . . . 207770
Avellino . . . ?	Casal Monfer-	Cuneo . . . 22882	Messina . . . 111854	Ragusa . . . 21546	Trani . . . 24388
Aversa . . . 21176	rato . . . 27514	Faenza . . . 36299	Milano . . . 199009	Ravenna . . . 58904	Trapani . . . 33634
Barcellona . . 20464	Caserta . . . 29142	Ferrara . . . 72447	Modena . . . 56690	Reggio Calabria 35235	Treviso . . . 28291
Bari . . . 50524	Castellamare . 26381	Firenze . . . 167093	Modica . . . 33169	Reggio Emilia 50657	Udine . . . 29630
Barletta . . . 28163	Castelvetro . 20420	Foggia . . . 38138	Molfetta . . . 26829	Rimini . . . 33886	Venezia . . . 128901
Benevento . . . 20133	Catania . . . 84397	Foligno . . . 21686	Monza . . . 25228	Roma . . . 244484	Vercelli . . . 27349
Bergamo . . . 37363	Catanzaro . . . 24901	Forli . . . 38480	Napoli . . . 448743	Salerno . . . 27759	Verona . . . 67080
Bisceglie . . . 21371	Cesena . . . 35870	Genova . . . 130269	Novara . . . 29516	Sassari . . . 32674	Vicenza . . . 37686
Bitonto . . . 24978	Chieti . . . 23602	Girgenti . . . 20646	Padova . . . 66107	Savona . . . 24851	Viterbo . . . 20637

Kaiserthum Russland.

Städte und andere bemerkenswerthe Orte, Seelenzahl im Jahre 1867 ¹⁾.Europäisches Russland ²⁾.

Gouv. Archangel.	Schaby, Fl. (Kr. Akkerman) . . . 2387	Ananjew . . . 11402	Hasenpoth . . . 3250	Kleschtschel (Kreis Bjelsk) . . . 1509
Archangel, G. . . 19936	Ssoroki . . . 7758	Berisslaw (Kr. Chers.) 6023	Jakobstadt (Kreis Selzberg) . . . 4400	Knyschin (Kr. Bjelost.) 2349
Cholmogory . . . 1577	Turlak, Fl. (Kr. Akk.) 6732	Bobrinez (Kr. Jelisab.) 6553	Libau (Kr. Hasenp.) 9090	Kobrin . . . 7128
Kem . . . 1958	Gouv. Charkow.	Cherson, G. . . 45926	Mitau, G. . . 23100	Koritzin (Kr. Ssokol.) 981
Kola (Kr. Kem) . . 1062	Achtyrka . . . 17411	Dubossary (Kreis Tiraspol) . . . 5547	Piltan (Kr. Goldingen) 1393	Kusnitza (Kr. Ssokol.) 1593
Luda, Fl. (Kr. Arch.) 546	Bjelopolje (Kr. Ssumy) . . . 12178	Grigoriopol (Kreis Tiraspol) . . . 6608	Polangen (Kr. Hasenp.) 1414	Melnik (Kr. Bjelsk) 836
Mesen . . . 1746	Bogoduchow . . . 9999	Jelisabetgrad . . . 31968	Tukkum . . . 3400	Narew (Kr. Bjelsk) 1188
Nenoksa, Fl. (Kreis Archangel) . . 1341	Charkow, G. . . 59968	Majaki (Kr. Odessa) 8156	Windau (Kr. Goldingen) . . . 3900	Nowodwor (Kreis Ssokolka) . . . 1277
Onega . . . 2209	Isjum . . . 12584	Nikolajew (Kreis Cherson) . . . 67972	Gouv. Esthland.	Odelsk (Kr. Ssokol.) 1339
Pinega . . . 860	Krassnokutsk (Kr. Bogoduchow) . . 5743	Nowogeorgiewsk (Kr. Alexandrija) 9886	Baltisch-Port (Kr. Rewal) . . . 446	Prushany . . . 3995
Schenkursk . . . 922	Kupjansk . . . 4385	Nowomirgorod (Kr. Jelisabetgrad) . 5751	Hapsal . . . 2408	Sslonim . . . 10166
Suma, Fl. (Kr. Kem) 1048	Lebedin . . . 15149	Odessa . . . 121335	Rewal, G. . . 27325	Ssokolka . . . 3814
Una, Fl. (Kr. Arch.) 624	Nedrigajlow (Kr. Leb.) 5082	Olwiopol (Kr. Jelis.) 6137	Weissenstein . . . 1769	Ssuchowol (Kreis Ssokolka) . . . 2094
Gouv. Astrachan.	Smijew . . . 3769	Otschakow (Kreis Odessa) . . . 5140	Wesenberg . . . 1970	Ssurash (Kr. Bjelost.) 1475
Astrachan, G. . . 47839	Solotschew (Kreis Charkow) . . . 5752	Owidiopol (Kreis Odessa) . . . 4288	Gouv. Grodno.	Wassilkow (Kreis Ssokolka) . . . 2043
Jenotajewsk . . . 2529	Sslawjansk (Kreis Isjum) . . . 11425	Tiraspol . . . 15125	Bjelostok . . . 16985	Wolkowysk . . . 5788
Krassnyj Jar . . . 6277	Ssumy . . . 14060	Wosnessensk (Kreis Jelisabetgrad) . 8134	Bjelsk . . . 3985	Gouv. Jarosslaw.
Tschernyj Jar . . . 4917	Starobjelsk . . . 11022	Gouv. Curland.	Brest-Litowsk . . 22493	Danilow . . . 3422
Zarew . . . 7996	Tschugujew (Kreis Smijew) . . . 8498	Bauske (Kr. Mitau) 4100	Brjansk (Kr. Bjelsk) 1928	Jarosslaw, G. . . 37275
Gebiet Bessarabien.	Walki . . . 8456	Friedrichstadt . . 3700	Dombrowa (Kreis Ssokolka) . . . 1570	Ljubim . . . 2124
Akkerman . . . 29609	Woltschansk . . . 9453	Goldingen . . . 4907	Drogitschin (Kreis Bjelsk) . . . 1000	Mologa . . . 3715
Bendery . . . 24443	Gouv. Cherson.	Grobin (Kr. Hasenp.) 1750	Goniods (Kr. Bjelost.) 2142	Myschkin . . . 3427
Bjelzy (Kr. Jassy) . 6030	Alexandrija . . . 10434		Grodno, G. . . 24789	Petrowsk (Kreis Rostow) . . . 1494
Chotin . . . 20917			Janow (Kr. Ssokol.) 1983	Poschechonje . . 3908
Kischenew, G. . . 103998				Romano-Borissogljebk 5392
Orgejew . . . 5498				
Papuschoi, Fl. (Kr. Akkerman) . . 2526				

¹⁾ [Italien.] Aus den Materialien für die neue Ausgabe des Gothaer Almanachs. Im nächsten Jahre hoffen wir die detaillirte Übersicht geben zu können. Die Einwohnerzahlen beziehen sich nicht auf die Gemeindebezirke (Communi), sondern auf die Centri.

¹⁾ [Russland.] Aus dem „Statistischen Jahrbuch des Russischen

Reichs, herausgegeben vom Statistischen Central-Comité im Ministerium des Innern, 2. Bd. St. Petersburg 1871.“ (In Russischer Sprache.)

²⁾ G. = Gouvernementsstadt, Fl. = Flecken (Possad); bei den Flecken und solchen Städten, welche nicht Kreisstädte sind, ist der Kreis, zu dem sie gehören, beige setzt.

Rostow	11805	Sskwira	9822	Gouv. <i>Lievländ.</i>	Knjaginina	1646	Pensa, G.	2685
Rybinsk	14609	Swenigorodka	11201	Arensburg	Lukojanow	2641	Scheschkejew (Kr.	
Uglitsch	13272	Taraschtscha ³⁾	9817	Dorpat	Makarjew	1437	Inssar)	5377
Gouv. <i>Jekaterinoslaw.</i>		Tscherkassy	14433	Fellin (Kr. Pernau)	Nischnij - Nowgo-		Ssaransk	14284
Alexandrowsk	4601	Tschigirin	8963	Lemsal (Kr. Riga)	rod, G.	40742	Troizk (Kr. Krassno-	
Asow, Fl. (Kreis		Uman	14791	Pernau	Perewos (Kr. Knjag.)	656	Sslobodsk)	5425
Rostow)	14017	Wassilkow	16076	Riga, G. ⁴⁾	Potschinki (Kreis		Tschembar	3702
Bachmut	10482	Gouv. <i>Kostroma.</i>		Schlok, Fl. (Kr. Riga)	Lukojanow)	7777	Werchnij Lomow	
Jekaterinoslaw, G.	22548	Bolschija Ssoli, Fl.		Walk (Kr. Wenden)	Ssamenow	2776	(Kr. N. Lom.)	8072
Lugan (Kr. Sslawenos.)	10290	(Kr. Kostroma)	1405	Wenden	Sseregatsch	3789	Gouv. <i>Perm.</i>	
Mariupol (Kr. Ale-		Buj.	1927	Werro (Kr. Dorpat)	Wassilssursk.	2449	Alapajewsk (Kreis	
xandrowsk)	7760	Galitsch	5586	Wolmar (Kr. Riga)	Gouv. <i>Nowgorod.</i>		Werchoturje)	5447
Nachitschewan (Kr.		Jurjewez Polskij	2740	Gouv. <i>Minsk.</i>	Bjelosersk	4467	Dedjuchin, Bergst.	
Rostow)	16584	Kadyj (Kr. Makarj.)	713	Bobrujsk	Borowitschi	9108	(Kr. Ssolik.)	3554
Nikopol (Kreis		Kineschma	3261	Borissow	Demjansk	1553	Dolmatow (Kreis	
Jekaterinoslaw)	8758	Kologriw	1560	Dokschtizy (Kr. Bor.)	Kirilow	3344	Schadrinsk)	3573
Nowomoskowsk	10379	Kostroma, G.	23453	Igumen	Kresstzy	3170	Irbis	4244
Pawlograd	8691	Luch (Kr. Jurjewez)	2011	Minsk, G.	Krochinsk, Fl. (Kr.		Jekaterinburg	24508
Rostow am Don	39129	Makarjew an der		Mosyr	Bjelosersk)	1211	Kamyschlow	1711
Sslawenosserbsk	3286	Unsha	4756	Nesswish (Kr. Ssluzk)	Nowgorod, G.	16722	Krassno-Ufinsk	3119
Taganrog	25027	Nerechta	2742	Nowogrudok	Opetschensk, Fl. (Kr.		Kungur	11971
Werchnednjeprowsk	3715	Parfentjew, Fl. (Kr.		Pinsk	Borowitschi)	1628	Ochansk	1231
Gouv. <i>Kaluga.</i>		Kologriw)	925	Rjetchiza	Staraja Russa	8592	Ossa	2628
Borowsk	8826	Pless (Kr. Nerechta)	2488	Ssluzk	Tichwin	6048	Perm, G.	22712
Kaluga, G.	36080	Putschesh, Fl. (Kr.		Gouv. <i>Mohilew.</i>	Tscherepowez	3330	Schadrinsk	6504
Koselsk	7224	Jurjewez)	1833	Babinowitschi (Kr.	Ustiushna	6671	Ssolikamsk	3950
Lichwin	2003	Ssoligalitsch	3185	Orscha)	Waldai	3995	Tscherdyn	3428
Malojaroslawetz	4640	Ssudislaw (Kreis		Bychow (Staryj-)	Gouv. <i>Olonez.</i>		Werchoturje	3202
Medyn	7472	Kostroma)	1011	Gorki	Kargopol	2062	Gouv. <i>Podolien.</i>	
Meschtschowsk	5492	Tschuchloma	1945	Homel mit Bjelitz	Lodejnoje Pole	1237	Balta	14528
Mossalsk	2408	Unsha (Kr. Makarj.)	1522	Klimowitschi	Olonez	836	Bar (Kr. Mohilew)	8077
Peremyschl	3136	Warnawin	1052	Kopyss (Kr. Gorki)	Petrosawodsk, G.	10910	Brazlaw	5211
Shisdra	10572	Wetluga	3643	Mohilew, G.	Powenez	719	Chmelnik (Kr. Litin)	7707
Sserpejsk (Kreis		Gouv. <i>Kowno.</i>		Mstisslawl	Pudosh	1074	Gajssin	9671
Meschtschowsk)	1818	Kowno, G.	34612	Orscha	Wytegra	2659	Jampol	4384
Ssuchinitschi (Kr.		Nowo-Alexandrowsk	5405	Rogatschew	Gouv. <i>Orel.</i>		Kamenez-Podolsk, G.	22490
Koselsk)	6498	Ponewjesh	7048	Ssjenno	Bolchow	18491	Letitschew	5078
Tarussa	2884	Rossieny	10732	Tschaussy	Brjansk	13881	Litin	5183
Worotynsk (Kreis		Schadow (Kr. Schawli)	1938	Tscherikow	Dmitrowsk	7603	Mohilew am Dnjestr	9756
Peremyschl)	1342	Schawli	7619	Gouv. <i>Moskau.</i>	Jelëz	30182	Nowaja Uschiza	3898
Gouv. <i>Kasan.</i>		Telschi	8175	Bogorodsk	Karatschew	10023	Olgopol	5750
Arsk (Kr. Kasan)	1250	Widsy (Kr. Nowo-		Bronnizy	Kromy	3004	Prosskurow	7325
Jadrin	2244	Alexandrowsk)	1816	Dmitrow	Liwny	13470	Ssalniza (Kr. Litin)	2281
Kasan, G.	78602	Wilkomir	9908	Klin	Maloarchangelsk	3286	Staraja Uschiza (Kr.	
Kosmodemjansk	5151	Gouv. <i>Kursk.</i>		Kolomna	Mzensk	13373	N. Uschiza)	3082
Laischew	3881	Bjelgorod	15200	Moshasjk	Orel, G.	43575	Werbowez (Kr. N.	
Mamadysch	4296	Bogatyj (Kr. Obojan)	1777	Moskau, G.	Ssewsk	7733	Uschiza)	4682
Mariinsk, Fl. (Kr.		Chotmyshsk (Kreis		399321	Trubtschewsk	6043	Winniza	10694
Tschebokssary)	2791	Grajworon)	446	Pawlowskij, Fl. (Kr.	Gouv. <i>Orenburg.</i>		Gouv. <i>Poltawa.</i>	
Sspassk	2869	Dmitrijew an der		Bogorodsk)	Ilezk (Kr. Orenburg)	2493	Chorol	3982
Sswiashsk	3376	Swanja	2869	Podolsk	Orenburg, G.	33431	Gadjatsch	7110
Tetjuschki	3385	Fatesh	5008	Rusa	Orsk	3088	Glink (Kr. Romny)	3878
Troitzkij Possad (Kr.		Grajworon	4656	Sseregijewsk, Fl. (Kr.	Troizk	7741	Gradishsk (Kr. Kre-	
Kosmodemjansk)	1857	Korotscha	6449	Dmitrow)	Tscheljabinsk	5187	mentschug)	7490
Tschebokssary	4082	Kursk, G.	28921	Sserpuchow	Werchne-Uralsk	6166	Kobeljak	13704
Tschistopol	12459	Lgow	3531	Swenigorod	Gouv. <i>Pensa.</i>		Konstantinograd	3732
Zarewokokschajsk	1325	Miropolje (Kreis		Wereja	Gorodischtsche	3631	Kremenchug mit	
Zywilsk	1825	Ssudsha)	9882	Wolokolamsk	Inssar	4244	Krjukow	20251
Gouv. <i>Kiew.</i>		Nowyj Osskol	2992	Woskressensk (Kr.	Kerensk	5034	Lochwiza	8008
Berditschew	52786	Obojan	5947	Swenigorod)	Krassno-Sslobodsk	3310	Lubny	3736
Kanew	7549	Putiwl	6879	Gouv. <i>Nishegorod.</i>	Mokschan	9834	Mirgorod	9733
Kiew, G.	70591	Rylsk	8149	Ardatow	Narowtschat	4043	Perejasslawl	9846
Lipowez ³⁾	8130	Schtschigry	5298	Arsamass	Nishnij Lomow	9514	Pirjatin	5260
Radomyssl	5515	Ssudsha	4482	Balachna			Poltawa, G.	31852
		Staryj Osskol	10028	Gorbatow			Priluka	10670
		Tim	3215					

³⁾ Für Lipowez wurde im Jahre 1855 4887, für Taraschtscha sogar nur 2582 angegeben (vergl. Behm's Geograph. Jahrbuch, Band III, S. 124).

⁴⁾ Früher wurde die Einwohnerzahl Riga's, ebenfalls auf 1867 bezüglich, zu 102043 angegeben (vergl. Behm's Geogr. Jahrbuch, Bd. III, S. 125).

Romny	5799	Balaschow	7186	Kertsch-Jenikale (Kr. Feodossia)	19616	Subzow	3390	Kowrow	4587
Senkow	9964	Chwalynsk	14262	Melitopol	5864	Torshok	15147	Melenki	5167
Solotonoscha	7740	Dubowka, Fl. (Kr. Zarizyn)	13676	Nogajsk (Kr. Berdj.)	2976	Twer, G.	29896	Murom	11286
Gouv. Pskow.		Kamyschin	13644	Orjehow (Kr. Berdj.)	5026	Wessjegonsk	3690	Peresslawl	7452
Alexandrowsk, Fl. (Kr. Pskow)	2809	Kusnezsk	13954	Perekop	4993	Wyschnij-Wolotschok	15133	Pokrow	2332
Cholm	3834	Petrowsk	12749	Ssewastopol (Kreis Ssimferopol)	11083	Gouv. Ufa.		Schuja	9888
Noworschew	1545	Ssaradow, G.	93218	Ssimferopol, G.	17797	Belebej	2129	Ssudogda	2205
Opotschka	3930	Sserdobsch	11147	Staryj Krym (Kreis Feodossia)	1089	Birsk	3841	Ssusdal	6861
Osstrow	6109	Woljsk	26853	Gouv. Tschernigow.		Menselinsk	4879	Wjasniki	4657
Petschory (Kr. Pskow)	4264	Zarizyn	12394	Beresna (Kr. Tschern.)	9678	Slatoust	15974	Wladimir, G.	15478
Porchow	4419	Gouv. Ssimbirsk.		Borsna	8129	Sterlitamak	5582	Wosnessensk, Fl. (Kr. Schuja)	3262
Pskow, G.	12981	Alatyr	8085	Gluchow	10747	Gouv. Wilna.		Gouv. Wolhynien.	
Ssolzy, Fl. (Kreis Porchow)	4697	Buinsk	4165	Gorodnja	3667	Dissna	6113	Dubno	7628
Toropez	5421	Korssun	3644	Konotop	9160	Druja (Kr. Dissna)	3721	Kowel	4230
Welikije Luki	5069	Kurmisch	1911	Korop (Kr. Krolewez)	5244	Lida	3035	Kremenez	10963
Gouv. Rjäsan.		Ssengilej	3417	Koselez	3413	Oschmjany	4060	Luzk	10656
Dankow	2212	Ssimbirsk, G.	24607	Krolewez	8198	Radoschkowitschi (Kr. Wilejka)	1301	Nowograd-Wolynskij	8063
Jegorjewsk	5781	Ssysran	19279	Mglin	5842	Sswenzjany	5994	Ostrog	8314
Kassimow	12927	Gouv. Smolensk.		Njeshin	20516	Troki	2238	Owrutsch	5603
Michajlow	3558	Bjelyj	6800	Nowgorod-Ssjewersk	6301	Wilejka	2731	Rowno	6618
Pronsk	1532	Dorogobush	7865	Nowoje Mjesto (Kr. Nowosybkow)	1269	Wilna, G.	79265	Sasslawl	7833
Ranenburg	5210	Duchowschtschina	2962	Nowosybkow	8059	Gouv. Witebsk ⁵⁾ .		Shitomir, G.	37640
Rjäsan	17950	Gshatsk	6440	Oster	4426	Drissa	3077	Starokonstantinow	12676
Rjashsk	2845	Jelnja	3797	Pogar (Kr. Starodub)	3947	Dünaburg	29613	Wladimir-Wolynskij	6340
Sarajsk	5165	Juchnow	2816	Ssossnizy	5179	Gorodok	3031	Gouv. Wologda.	
Skopin	9511	Krassnyj	2942	Ssurash	3850	Lepel	3183	Grjasowez	2284
Spassk ⁵⁾	3 51	Porjetschje	4501	Starodub	12042	Ljuzin	3580	Jarensk	1156
Ssaposhok	2946	Rosslawl	6220	Tschernigow, G.	17096	Newel	5702	Kadnikow	1600
Gouv. St. Petersburg.		Ssmolensk	22977	Gouv. Tula.		Polozk	11418	Krassnoborsk (Kr. Ssolwytschegodsk)	641
Gatschina (Kr. Zarsk.)	8337	Ssytschewka	4484	Alexin	3449	Rjeshiza	7306	Lalsk (Kr. Ustjug-Welikij)	583
Gdow	1399	Wjasma	9457	Bjelew	8123	Ssebesh	2909	Nikolsk	1731
Jamburg	2153	Gouv. Tambow.		Bogorodizk	7290	Ssurash (Kr. Wit.)	1738	Ssolwytschegodsk	1317
Kronstadt	45155	Borissoglebsk	12254	Jefremow	8938	Welish	8624	Totma	3387
Luga	1497	Jelatma	7376	Jepifan	2562	Witebsk, G.	28944	Ustjug-Welikij	7722
Narwa (Kr. Jamburg)	6175	Kadom (Kr. Temnikow)	6507	Kaschira	3700	Gouv. Wjatka.		Ustsyssolsk	3539
Nowaja Ladoga	4361	Kirssanow	7204	Krapiwna	2433	Glasow	1861	Welsk	1362
Oranienbaum (Kreis Peterhof)	3862	Koslow	24616	Nowossil	2775	Jaransk	2929	Werchowashsk, Fl. (Kr. Welsk)	588
Pawlowsk (Kr. Zarsk.)	2931	Lebedjan	5665	Odojew	4406	Jelabuga	5652	Wologda, G.	17859
Peterhof	7745	Lipezk	14239	Tschern	3759	Kotelnitsch	3086	Gouv. Woronesh.	
St. Petersburg, G.	539122	Morschansk	19819	Tula, G.	58150	Malmysh	2789	Birjutsch	3062
Schlüsselburg	6008	Schazk	6783	Wenew	3866	Nolinsk	2700	Bobrow	3134
Zarskoje Selo	9741	Spassk	5323	Gouv. Twer.		Orlow	3558	Bogutschar	5151
Gouv. Ssamara.		Tambow, G.	28617	Bjeshezk	4621	Ssarapul	7153	Korotojak	8443
Bugulma	5455	Temnikow	6668	Kaljasin	7630	Sslobodskoj	6904	Nishnedewizk	1963
Bugurusslan	7440	Ussman	7264	Kaschin	7346	Urshum	2402	Nowochopersk	7289
Busuluk	9932	Gouv. Taurien.		Kortschewa	1809	Wjatka, G.	19885	Ostrogoshsk	7352
Nikolajewsk	9952	Aleschki (Kr. Dnjepr)	8484	Krassnyj Cholm (Kr. Wessjegonsk)	1908	Zarewossantschursk (Kr. Jaransk)	974	Pawlowsk	6544
Nowyi Usen	7194	Bachtschissaraj (Kr. Ssimferopol)	11448	Ostaschkow	9233	Gouv. Wladimir.		Sadonsk	7209
Ssamara, G.	34494	Balaklaw (Kr. Jalta)	742	Pogorjeloje Gorodischtsche, Fl. (Kr. Subzow)	2154	Alexandrow	5810	Semljansk	5691
Ssergijewsk (Kreis Bugurusslan)	3486	Berdjansk	12465	Rshew	17528	Gawrilowsk, Fl. (Kr. Ssusdal)	1952	Walujki	5764
Ssergijewsk, Mineralbad (Kr. Bugur.)	813	Eupatoria	7730	Sselisharowsk, Fl. (Kr. Ostaschkow)	1072	Gorochowez	2514	Woronesh, G.	41592
Stawropol	3697	Feodossia	9882	Stariza	5075	Jurjew Polskij	4680	Land der Donischen Kosaken.	
Gouv. Ssaradow.		Jalta	1114	Gouv. Witebsk ⁶⁾ .		Kirshatsch (Kr. Pokrow)	2975	Nowo-Tscherkask ⁷⁾	27918
Atkarsk	8311	Karassubasar (Kreis Ssimferopol)	14397	Gouv. Witebsk ⁶⁾ .					

⁵⁾ Im Original steht: 1858 männliche und 1 93 weibliche Bewohner. Im Jahre 1866 betrug die Einwohnerzahl nach dem St. Petersburger Kalender 3768.

⁶⁾ Eine Zählung vom 7./19. November 1868 ergab: Drissa 2152,

Dünaburg 27822, Gorodok 3344, Lepel 2028, Ljuzin 3534, Newel 6247, Polozk 11740, Rjeshiza 3371, Ssebesh 2824, Ssurash 2239, Welish 8295, Witebsk 27868.

⁷⁾ Im Mai 1867 nur 22643.

Königreich Polen⁸⁾.

Gouv. <i>Kalisch</i> (Kalisz).	Wielun 5899	Kr. Cholm (Chelm).	Krassnobrod 1443	Mordshejew (Modr- zejow) 504
Kreis Kalisch.	Wjeruschow 2681	Cholm 4483	Samostje 6467	Mrshiglod 1125
Blaschki (Błaszki) . . . 3415	Gouv. <i>Kjelzy</i> (Kielce).	Pajewez 1433	Sechtschebrsheschin (Szczepreszyn) . . . 4367	Sharki (Zarki) 3918
Chotsch 1280	Kreis Andrejew.	Pawlow 723	Kreis Tomaschow (Tomaszow).	Ssjewersh 1786
Iwanowitschy 732	Andrejew 2537	Pugatschew 977	Jartschow 263	Tscheljads 1889
Kalisch, G. 13602	Malogoschtsch . . . 1314	Ssawin 832	Komarjew 2018	Wlodowiza 1059
Kosminek 1648	Ssobkow 987	Wojslawizy 1859	Laschtschow 899	Kr. Brjesiny (Brzeziny).
Opatowek 1653	Kreis Kjelzy.	Kreis Grubeschow (Hrubieszow).	Tomaschow 4240	Bendkow 669
Staw 564	Bodsentin 1516	Dubienka 4175	Tyschowzy 3160	Brjesiny 6040
Stawitschin 1700	Chenziny (Chencin) . . 5230	Gorodlo 2018	Gouv. <i>Lomsha</i> (Lomza).	Glowno 1760
Kreis Kolo.	Daleschizy 1756	Grabowez 2171	Kreis Kolno.	Jeshow 1351
Babjak 498	Kjelzy, G. 7295	Grubeschow 7563	Kolno 4239	Strikow 2725
Brdow 848	Kr. Miechow.	Krylow 1389	Stawiski 4112	Tomaschow (Tomaszow) 6161
Brudsew 767	Brshesko-Nowe 909	Uchane 1953	Kreis Lomsha.	Ujasd 1241
Grshégorshew 1193	Kssensh-Welkij 1239	Kreis Janow.	Lomsha, G. 10340	Kreis Lask.
Isbiza 2355	Miechow 1454	Annapol 1003	Nowogrod 3014	Lask 4062
Klodawa 2457	Proschowizy 1617	Janow 4069	Sambrow 2943	Ljutomersk 2297
Kolo 6446	Sslomniki 2125	Krasnik 4181	Ssnjadow 1528	Pabijanizy 6041
Lombe 2739	Kr. Olkusch (Olkusz).	Modliborshizy 1130	Wisna 2903	Schtscherzow (Szczere- cow) 1914
Ssompolno 1898	Kromolow 1587	Saklinow 1963	Kreis Makow.	Widawa 2175
Kreis Konin.	Ogrodsnez 1097	Urshendow 2201	Krassnosselez 1641	Kreis Lodz.
Golina 1593	Olkusch 2101	Kreis Krasnostaw.	Makow 5862	Alexandrow 3807
Konin 5700	Piliza 3816	Gorshkow 556	Roshan 2619	Lodz 34328
Rychwal 789	Sharnowez 1811	Krasnostaw 4537	Kreis Masowezk.	Kasimersh 424
Sslessin 1087	Sskala 1235	Sholkewka 1158	Masowezk 2390	Konstantinow 3596
Tulischkow 1269	Sslawkow 2716	Tarnogura und Isbiza . 2752	Sokoly 2290	Rshgow 1302
Wladisslawow 884	Wolbrom 3105	Turbin 2712	Tikotzin 6108	Sgjers (Zgierz) . . . 11415
Kr. Lentschiza (Leczyca).	Kr. Pintschow (Pinczew).	Kreis Lubartow.	Zjechanowez 2101	Tuschin 2293
Grabow 1340	Dsialoshizy (Dzia- losczyce) 4192	Firlej 976	Kreis Ostrolenka.	Kreis Nowo-Radomsk.
Lentschiza 6407	Koschizy 655	Kamionka 1712	Myschinez (Myszyniez) 2409	Brshesniza 1282
Osorkow 8023	Opatowez 491	Lentschna 3216	Ostrolenka 5408	Konezbol 1107
Parshentschew 1193	Pintschow 5572	Lubartow 3621	Kreis Ostrow.	Nowo-Radomsk . . . 4531
Piontschek 2030	Ssalbmersh 730	Muchow 1888	Andrejew 1354	Pajentschno 1791
Poddembizy 2408	Wissliza 2520	Tschemirniki 943	Brok 2765	Plawno 1378
Kr. Sjerads (Sieradz).	Kr. Stopniza (Stopnica).	Kreis Lublin.	Nur 1532	Kreis Petrokow.
Burshenin 806	Busk 1078	Biskupizy 942	Ostrow 5677	Bjelchanow 1679
Schadek 1050	Chmelnik 5031	Bjelshizy (Bielzyce) . 2162	Tschishow 2196	Grocholizy 1469
Sjerads 5938	Kortschin (Neu-) . . . 3847	Bychawa 1330	Kreis Pultusk.	Kamensk 1401
Slotschew 1812	Kuroswenki 869	Chodel 757	Nasielsk 5333	Petrokow, G. 13633
Wolja-Sdunska 7617	Olessniza 997	Glussk 806	Pultusk 7196	Rossprsha 527
Kr. Sslupzy (Slupca).	Pazanow 1682	Lublin, G. 20789	Sserozk 2600	Ssulejew 2008
Kasimersh 1186	Perchniza 793	Piaski 1974	Wyschkow 2928	Wolborg 1711
Kletschow 2022	Schidlow (Szydlow) . . 1659	Wenjawa 1635	Kreis Schtschutschin (Szczuczyn).	Kreis Rawa.
Liondek 733	Stopniza 2715	Kr. Nowoalexandrowsk.	Grajewo 2904	Bjalo 1629
Pysdry (Peisern) 2695	Kreis Wloschtschow (Wloszczowa).	Baranow 1723	Radsilow 2695	Inowlods 1030
Sagurów 2356	Kurshelw 1124	Bobrowniki 1337	Rajgorod 3574	Nowemiasto 2410
Sskulssk 636	Lelew 899	Jusefow 1965	Schtschutschin 4288	Rawa 5501
Sslupzy 1930	Schtschekoziny 2902	Kasimersh (Kazimierz), Hauptst. d. Kreises 2606	Wonsosch 1853	Kreis Tschenstochow (Czenstochowa).
Wiltshin 740	Ssezemin 913	Konskowolja 2721	Gouv. <i>Petrokow</i> (Piotrkow).	Janow 955
Kreis Turek.	Wloschtschow 2595	Kurow 2817	Kr. Bendsin.	Klobuzk 2283
Dobra 2567	Gouv. <i>Ljublin</i> (Lublin).	Markuschow 1106	Bendsin 6231	Krshepizy (Krzepice) 2331
Turek 5850	Kr. Bjelgorai (Bilgoray).	Opolje 3000	Koseglowy 2015	Mstow 1309
Unjaiob 3183	Bjelgorai 6168	Wonwolniza 1573		Olschtyń 627
Warta 5118	Jusefow 1072	Kreis Samostje (Zamosc).		Prshirow 2254
Kreis Wielun.	Krsheschow 1312	Frampol 1665		Tschenstochow . . . 14167
Bolesslawez 1301	Tarnogrod 4746	Goraj 1925		
Dsjaloschin 2433				
Ljutuschow 509				
Praschka 2214				

⁸⁾ Bei beträchtlicheren Differenzen zwischen der Russischen und Polnischen Orthographie haben wir letztere, wie sie in Stieler's Hand-Atlas angenommen ist, in Parenthese beigeetzt.

Gouv. <i>Plock</i> (Plock).	Prshedborsh (Przedborz) . . . 5405	Ssandomir . . . 4776	Gouv. <i>Suwalki</i> .	Kr. Grojez (Groiec).
Kreis Lipno.	Radoschizy (Rado- szyce) . . . 2526	Staschow (Staszow). 6150	Kreis Augustowo.	Goschtschin . . . 837
Bobrowniki . . . 1219	Schidlowez (Szydlo- wiec). . . . 4953	Gouv. <i>Szjedlez</i> (Siedlce).	Augustowo . . . 9354	Grojez oder Groizy . 3438
Dobrshin (Dobrzyn) an der Weichsel . 2400	Kr. Koseniza (Kozienice).	Kreis Biala.	Lipsk 1813	Mogilniza 2237
Kikol 428	Glowatschew . . . 1091	Biala 5662	Ratschka 2198	Prshibyschew . . . 903
Lipno 4974	Gniewatschow (Gnie- waszow) u. Graniza 2256	Koden 2453	Ssopozkin 2202	Tartschin (Tarczyn) . 1051
Skempe 1323	Janowez 1075	Pischtschan . . . 1521	Kreis Kalwarya.	Kreis Kutno.
Kreis Mlawa.	Koseniza 3227	Rossosch 1847	Kalwarya 9420	Krossnewizy . . . 1422
Kutschbork . . . 638	Magnuschew . . . 1320	Sslowatytschi . . 2189	Ljudwinow . . . 1779	Kutno 7337
Mlawa 5735	Rytschiwol (Ryczywol) 1081	Terespol 2897	Olita 850	Lombrowizy . . . 1787
Radsanow 1117	Sswolen (Zwolen). 3350	Kreis Garwolin.	Ssimno 1524	Shichlin 2563
Schrensk 2180	Ssjezechow . . . 653	Garwolin 2344	Kreis Maryampol.	Kr. Lowitsch (Lowicz).
Kreis Plonsk.	Kreis Opatow.	Laskarschew . . . 1404	Bolwershischki . . 2112	Bjeljawy 709
Nowomiasto . . . 1562	Denkow 658	Maziowizy 1445	Maryampol 5533	Bolimow 1276
Plonsk 4954	Glinjany 382	Ossezsk 1606	Pilwischki 2081	Lowitsch 6136
Sakrotschim . . . 4101	Iwaniska 1765	Parschow 1677	Ponemon 1926	Ssobota 602
Sochozin 967	Kunow 1090	Shelechow 4934	Preny 3215	Kreis Neschawa.
Tscherwinsk . . . 868	Lagow 1601	Stenshiza 1207	Ssapeschischki . . 579	Neschawa 2264
Kreis Plozk.	Ljassozin 632	Kr. Konstantinow.	Kreis Seyny.	Ossenziny 709
Bjelsk 695	Opatow 4264	Janow, Hauptstadt . 2569	Lodseje 3116	Pjetrkow 754
Bodsanow 829	Osharow 2032	Konstantinow . . . 1053	Seyny 3760	Radjewew 1526
Byschegrod . . . 3977	Ostrowez (Ostrowiec) 3976	Lossizy (Losice). . 2464	Ssereje 2940	Razionshek (Raciazek) 984
Drobin 1955	Rakow 2086	Ssarnaki 1013	Kreis Suwalki.	Sslushew (Sluzew) . 1448
Plozk 21823	Sslupja (Neu-) . . 735	Kreis Lukow.	Bakalarschew . . . 1473	Kreis Nowo-Minsk.
Kreis Prassnysch (Przasnysz).	Wassniow 319	Adamow 845	Filinow 2988	Kaluschin (Kaluszyn) 5770
Chorshel 2580	Zmjelew 1225	Kozk 3396	Prsherossk 1740	Kartschew 1804
Janow 1790	Kr. Opotschno (Opoczno).	Lukow 4148	Suwalki, G. . . . 16896	Kolbel 1000
Prassnysch . . . 6033	Bialatschew . . . 1024	Lyssoboki 1091	Wishajny (Wizayny) 2274	Liatowitsch 1240
Kreis Rypin.	Drshewniza . . . 827	Sserokomlja . . . 811	Kreis Wladislawow.	Minsk 1919
Dobrshin (Dobrzyn) an der Drewenz . 2685	Gelniow 682	Stotschek 737	Schaki (Szaki) . . 3498	Ssjenniza 365
Rypin 3025	Klwow 1091	Kr. Radin (Radzyn).	Ssudargi 901	Stanislawow . . . 1255
Kr. Sserpez (Sierpe).	Odrshiwol 776	Meshirjetschie (Mie- endzyrzecz). . . 9919	Wladislawow . . . 5841	Zeglow 407
Bjeshin 2586	Opotschno 3211	Radin 4351	Kreis Wolkowyschki (Wilkowizki).	Kr. Radimin (Rad- zymin).
Razionsh 2796	Prshisucha . . . 2664	Wochin 3543	Wershbollow . . . 3276	Jadow 1052
Shuromin 2263	Sharnow 1077	Kreis Sokolow.	Wischtynetz . . . 4015	Radimin 3230
Sserpez 5641	Skrshinno 404	Kossow 1055	Wolkowyschki . . 6631	Kreis Ssochatschew (Sochaczew).
Kreis Zjechanow.	Kreis Radom.	Sokolow 4815	Gouv. <i>Warschau</i> (Warszawa).	Ilow 483
Zjechanow 4867	Bialbrshegi (Bialo- brzegi) 1062	Sterdyn 424	Kreis Blonie.	Ssochatschew . . . 4645
Gouv. <i>Radom</i> .	Jasstrshom 617	Kreis Ssjedlez.	Blonie 1327	Kreis Warschau.
Kreis Ilsha (Ilza).	Jedlinsk 876	Mokobody 1456	Grodisk (Grodzisk) . 1747	Nowydwor 4351
Grabowez 701	Prshityk 1255	Mordy 2254	Mschtschonow (Mszczo- now) 4450	Okunew 677
Ilsha 2990	Radom, G. . . . 10944	Ssjedlez, G. . . . 10013	Nadarshin 1104	Pjassetschno . . . 1568
Kasanow 1324	Skaryschew . . . 1442	Kreis Wengrow.	Wiskischki 2100	Warschau, G. . . 251584
Lipsko 2707	Wershwiza . . . 1800	Kamentschin . . . 1006	Kreis Gorno-Kal- waria.	Kreis Wlozlawsk (Wloclawec).
Ssjenno 1710	Wjessmershize . . 1333	Liw 1267	Gorno-Kalwaria . . 2495	Berestje oder Brest . 1812
Ssolez 2324	Woljanow 525	Medsna 972	Tschersk 525	Chodetsch (Chodecz) . 1046
Tarlow 2102	Kreis Ssandomir (Sandomierz).	Wengrow 4892	Warka 3538	Kowal 3126
Werhbnik 874	Bogoria 646	Kreis Wlodawa.	Kreis Gostynin.	Ljuban 1109
Wonchozsk 1603	Klimentow 2350	Gorodischtsche . . 892	Gombin 4236	Ljubranetz 2065
Zepelew 1116	Koprshiwiza . . . 1289	Orchuwsch 544	Gostynin 3751	Prshedetsch . . . 2059
Kreis Konskie.	Ossjek 1090	Ostrow 3951	Kernosja 479	Wlozlawsk 9445
Gobartschew . . . 1343	Polanez 1989	Partschew (Parczow) 4778	Ossmolin 501	
Konskie 4276	Sawichost 2875	Wischinzy 1717		
		Wlodawa 6102		

Grossfürstenthum Finnland.

Gv. <i>Abo-Björneborg</i> .	Gouv. <i>Kuopio</i> .	Helsingfors, G. 25535	Gouv. <i>Tawastehus</i> .	Gouv. <i>Wasa</i> .	Wasa, G. . . 4551
Åbo, G. . . 18109	Joensuu . . . 831	Lowisa . . . 2605	Tawastehus, G. 3150	Christinestad . 2562	Gouv. <i>Wiborg</i> .
Björneborg . 7270	Kuopio, G. . 5138	Gouv. <i>St.-Michel</i> .	Gouv. <i>Uleaborg</i> .	Gamla-Karleby 2163	Fredrikshamn . 2557
Nädendal . . 541	Gouv. <i>Nyland</i> .	Heinola . . . 1008	Brahestad . . 2620	Jakobstad . . 1861	Kexholm . . . 1266
Nystad . . . 3258	Borgå 3420	Nyschlott . . 1080	Kajana 659	Juväskylä . . 1163	Serdobol . . . 674
Raumä 3033	Ekenäs 1333	St.-Michel, G. 830	Torneå 741	Kask-ö 788	Wiborg, G. . . 8722
Tammerfors . 5538			Uleåborg, G. . 7602	Ny-Karleby . . 1026	Wilmanstrand . 1021

Asien.

Asiatisches Russland ¹⁾).

Kaukasische Statthalterschaft.

Gouv. <i>Baku.</i>		Gouv. <i>Eriwan.</i>		Kuban'scher Landstrich.		Gouv. <i>Stawropol.</i>		Naltschikowa 3024	
Baku, G.	12383	Alexandropol	17272	Jeïssk	28070	Pjatigorsk	8765	Wladikawkas, Haupt-	
Kuba	11247	Eriwan, G.	14342	Jekaterinodar, Hauptst.	8753	Stawropol, G.	20927	stadt	8924
Lenkoran	15933	Nachitschewan	5356	Temrjuk	6995				
Schemacha.	25609	Nowobajaset	4676	Gouv. <i>Kutaïss.</i>		Ter'scher Landstrich.		Gouv. <i>Tiflis.</i>	
		Ordubat	4697	Kutaïss, G.	8263	Chassaw-Jurt	1379	Achalzich	15977
<i>Daghestan.</i>		Gouv. <i>Jelissabetpol.</i>		Osurgety	2289	Georgiewsk	4180	Duschet	2525
Derbent, Hauptstadt	15739	Jelissabetpol, G.. . .	14971	Poti	1309	Grosnyj	3006	Gori	5354
Petrowsk	4323	Nucha	23371	<i>Ssuchum'scher Bezirk.</i>		Kisljar	7748	Signach	9834
Temir-chan-schura . .	5094	Schuscha	19341	Ssuchum-kale	1612	Mosdok	8543	Telaw	5784
								Tiflis, G.	60937

Sibirien.

<i>Amur-Gebiet.</i>		<i>Olekminsk 295</i>		<i>Küsten-Gebiet.</i>		<i>Tjumen 13144</i>		<i>Prov. Transbaikal.</i>	
Blagoweschtschensk .	3107	Ssredne-Kolymensk .	475	Gishiga	397	Tobolsk, G.	20330	Bargusin	636
<i>Gouv. Irkutsk.</i>		Werchojansk	167	Nikolajewsk, Hauptst.	5314	Turinsk	3971	Kjachta mit Ust-	
Balagansk	1035	Wiljuisk	344	Petropawlowsks . .	479	<i>Gouv. Tomsk.</i>		Kjachta (Kr. Werchne-	
Ilinsk (Kr. Kirensk)	505	<i>Gouv. Jenisseisk.</i>		Udskoi Ostrog . . .	161	Barnaul	12928	Udinsk)	4286
Irkutsk, G.	27431	Atschinsk	3161	<i>Gouv. Tobolsk.</i>		Bijsk	5952	Nertschinsk	3988
Kirensk	1220	Jenisseisk	6644	Beresow	1561	Kainsk	4052	Sselenginsk	1016
Nishne-Udinsk . . .	2788	Kansk	2618	Ischim	4629	Kolywan (Kr. Tomsk)	3382	Troizkossawsk (Kreis	
Wercholensk	1011	Krassnojarsk, G. . .	11238	Jalutorowsk	4067	Kusnezsk	2874	Werchne-Udinsk) .	3503
<i>Prov. Jakutsk.</i>		Minussinsk	4154	Kurgan	4071	Mariinsk	4802	Tschita, Hauptstadt .	3650
Jakutsk, Hauptstadt	4982	Turuchansk	286	Ssurgut	1061	Narym (Kr. Tomsk)	1673	Werchne-Udinsk . .	3471
				Tara	5715	Tomsk, G.	24431		

Central-Asiatische Provinzen.

Prov. <i>Akmollinsk.</i>	Prov. <i>Ssemipalatinsk.</i>	Prov. <i>Ssemiretschensk</i> ²⁾ .	Prov. <i>Ssyrdaria</i> ²⁾ .	Tschemkent
Akmollinsk, Hauptstadt 3130	Kokbekty 3680	Kopal 5426	Aulieata 1000	Ura-Tjupe (Kr. Chodsh.) 5000
Omsk 26722	Pawlodar 1033	Ssergiopol 1540	Chodshent 20000	Prov. des <i>Ural</i> .
Petropawlowsk . . . 8220	Ssemipalatinsk, Hauptstadt 14135	Wernoje mit Almaty, Hauptstadt . . . 10317	Dshisach 6250	Gurjew ³⁾ 16462
			Taschkent, Hauptst. 80000	Uralsk, Hauptstadt . 15455
			Turkestan (Kr. Tschemk.) 6000	

Australien und Polynesien.

Victoria.

Grösste Städte nach dem Census vom 2. April 1871 ¹⁾.

Ballarat East 26024, Ballarat West 38236, Geelong 22618, Melbourne²⁾ 193698, Sandhurst 27642 Einwohner.

¹⁾ Auf das Jahr 1867 bezügliche Einwohnerzahlen aus dem Statistischen Jahrbuch des Russischen Reiches, herausgegeben vom Statistischen Central-Comité im Ministerium des Innern. 2. Bd. St. Petersburg 1871. (In Russischer Sprache.)

²⁾ Vergl. die vollständigeren Verzeichnisse im Geogr. Jahrbuch, III, S. 131 und 132. Wir geben hier nur die in das offizielle Statistische Jahrbuch aufgenommenen Ortszahlen wieder.

³⁾ Sollte im Jahre 1866 nur 2295 Einwohner haben, nach den Angaben des Statistischen Central-Comité's im St. Petersburger Kalender.

¹⁾ [Australien und Polynesien.] Census of Victoria, 1871, ordered by the Legislative Assembly to be printed, 16th May, 1871. Melbourne.

Behm und Wagner, Bevölkerung der Erde. I.

2) Das eigentliche Melbourne zählte 62492, der Rest kommt auf die Vorstädte Brighton, Brunswick, East Collingwood, Emerald Hill, Essendon und Flemington, Fitzroy, Footscray, Hawthorn, Hotham, Kew, Prahran, Richmond, Sandridge, St. Kilda, Williamstown.

³) Queensland. Census of 1871, taken on the 1st day of september. Presented to Parliament. Brisbane.

⁴⁾ Die eigentliche Stadt hat 15029, die Vorstädte incl. Strombevölkerung 3426, Milton 196, Norman's Creek 762 Einwohner.

⁵⁾ Einschliesslich der Schiffsbevölkerung.

6) Eigentliche Stadt 4820, östliche Vorstädte 126, Churchill-Vorstädte 146 Einwohner.

7) Stadt 5064, Rockhampton North 433 Einwohner.

⁸⁾ Stadt 3543, Irishtown 85 Einwohner.

Amerika.

Britisch-Nord-Amerika.

<i>Canada</i> ¹⁾ .		Hamilton . . . 26716	St. Hyacinthe . . . 3746	<i>New Brunswick</i> ¹⁾ .		<i>New Foundland</i> ³⁾ .		Harbor Grace . . . 6770
Berthier . . . 1433	Kingston . . . 12407	St. Jean . . . 3022	City of Frede-	City of Frede-	Bay Roberts ⁴⁾ . . . 2459	St. John's . . . 22553		
Brantford . . . 8107	Levis Town . . . 6691	Sandwich . . . 1160	rixton . . . 6006	rixton . . . 6006	Bonavista . . . 2617	Torbay . . . 1281		
Brockville . . . 5102	London . . . 15826	Sarnia . . . 2929	City of St. John . . . 28988	City of St. John . . . 28988	Brigus . . . 1876	Twillingate . . . 2786		
Chatham . . . 5873	Montreal ²⁾ . . . 107225	Three Rivers . . . 7570			Burin . . . 2077	<i>Pr. Edward Island</i> ⁵⁾ .		
Cornwall . . . 2033	Ottawa . . . 21545	Toronto . . . 46092	<i>Nova Scotia</i> ¹⁾ .		Carbonear . . . 4556	Charlottetown . . . 8807		
Goderich . . . 3954	Quebec . . . 59699	Whitby . . . 2732	Halifax . . . 29582	Halifax . . . 29582	Greenspond u.	Georgetown . . . 1056		
Guelph . . . 6878	Rimouski . . . 1186				Pondhead . . . 1073	Summerside . . . 2000		

Vereinigte Staaten ⁶⁾).

<i>Alabama.</i>	Danbury . . . 6542	Beardstown . . . 2528	Ottawa . . . 7736	La Porte . . . 6581	Lyons . . . 4088
Eufaula . . . 3185	Hartford . . . 37180	Belleville . . . 8146	Pana . . . 2207	Lawrenceburg . . . 3159	Mc Gregor . . . 2074
Florence . . . 2003	Mittletown . . . 6923	Belvidere . . . 3231	Paris . . . 3057	Logansport . . . 8950	Marshalltown . . . 3218
Greenville . . . 2856	New Haven . . . 50840	Bloomington . . . 14590	Pekin . . . 5696	Madison . . . 10709	Montana . . . 2415
Huntsville . . . 4907	Norwich . . . 16653	Bushnell . . . 2003	Peoria . . . 22849	Michigan City . . . 3985	Mount Pleasant . . . 4245
Marion . . . 2646	Waterbury . . . 10826	Cairo . . . 6267	Peru . . . 3650	Mishawaka . . . 2617	Muscataine . . . 6718
Mobile . . . 32034		Canton . . . 3308	Princeton . . . 3264	Mount Vernon . . . 2880	Oskaloosa . . . 320
Montgomery . . . 10588	<i>Columbia (District).</i>	Centralia . . . 3190	Quincy . . . 24052	Muncie . . . 2992	Ottumwa . . . 5214
Selma . . . 6484	Georgetown . . . 11384	Champaign . . . 4625	Rockford . . . 11049	New Albany . . . 15396	Sioux City . . . 3401
	Washington . . . 109199	Charleston . . . 2849	Rock Island . . . 7890	Peru . . . 3617	Vinton . . . 2460
<i>Arizona (Territor.).</i>		Chicago . . . 298977	Shelbyville . . . 2051	Plymouth . . . 2482	Washington . . . 2575
Arizona City . . . 1144	<i>Delaware.</i>	Dauville . . . 4751	Springfield . . . 17364	Richmond . . . 9445	Waterloo . . . 4337
	Smyrna . . . 2110	Decatur . . . 7161	Sterling . . . 3998	Seymour . . . 2372	Waverly . . . 2291
<i>Arkansas.</i>	Wilmington . . . 30841	Dixon . . . 4055	Urbanna . . . 2277	Shelbyville . . . 2731	<i>Kansas.</i>
Fort Smith . . . 2227		Duquoin . . . 2212	Warsaw . . . 3583	South Bend . . . 7206	Atchison . . . 7054
Helena . . . 2249	<i>Florida.</i>	East St. Louis . . . 5644	Waukegan . . . 4507	Terre Haute . . . 16103	Emporia . . . 2168
Little Rock . . . 12380	Jacksonville . . . 6912	Edwardsville . . . 2193		Valparaiso . . . 2765	Fort Scott . . . 4174
Pine Bluff . . . 2081	Pensacola . . . 3347	Effingham . . . 2383	<i>Indiana.</i>	Vincennes . . . 5440	Lawrence . . . 8320
	Tallahassee . . . 2023	Elgin . . . 5441	Anderson . . . 3126	Wabash City . . . 2881	Leavenworth . . . 17873
<i>California.</i>		Freeport . . . 7889	Attica . . . 2273	Warsaw . . . 2206	Ottawa . . . 2941
Los Angeles . . . 5728	<i>Georgia.</i>	Galena . . . 7019	Aurora . . . 3304	Washington . . . 2901	Topeka . . . 5790
Marysville . . . 4738	Albany . . . 2101	Galesburg . . . 10158	Brazil . . . 2186		Wyandotte . . . 2940
Oakland . . . 10500	Americus . . . 3259	Galva . . . 2160	Cambridge Cy . . . 2162	<i>Iowa.</i>	
Sacramento . . . 16283	Athens . . . 4251	Geneseo . . . 3042	Camelton . . . 2481	Anamosa . . . 2083	<i>Kentucky.</i>
San Diego . . . 2300	Atlanta . . . 21789	Henry . . . 2162	Charlestown . . . 2204	Burlington . . . 14930	Bowling Green . . . 4574
San Francisco . . . 149473	Augusta . . . 15389	Jacksonville . . . 9203	Columbus . . . 3359	Cedar Falls . . . 3070	Covington . . . 24505
San José . . . 9089	Brunswick . . . 2348	Jerseyville . . . 2576	Connersville . . . 2496	Cedar Rapids . . . 5940	Danville . . . 2542
Santa Cruz . . . 2561	Cartersville . . . 2232	Joliet . . . 7263	Crawfordsville . . . 3701	Charles City . . . 2166	Frankfort . . . 5396
Stokton . . . 10066	Columbus . . . 7401	Lacon . . . 2105	Elkhart . . . 3265	Clinton . . . 6129	Henderson . . . 4171
	Cuthbert . . . 2210	La Salle . . . 5200	Evansville . . . 21830	Council Bluffs . . . 10020	Hopkinsville . . . 3136
	Griffinstown . . . 3421	Lebanon . . . 2117	Fort Wayne . . . 17718	Davenport . . . 20038	Lexington . . . 14801
<i>Colorado (Territor.).</i>	La Grange . . . 2053	Litchfield . . . 3852	Franklin City . . . 2707	Decorah . . . 2110	Louisville . . . 100753
Central City . . . 2360	Macon . . . 10810	Macomb . . . 2748	Goshen . . . 3133	Des Moines . . . 12035	Maysville . . . 4705
Denver . . . 4759	Rome . . . 2748	Mascoutah . . . 2790	Greencastle . . . 3227	Dubuque . . . 18434	Newport . . . 15087
	Savannah . . . 28235	Mendota . . . 3546	Huntington . . . 2925	Fairfield . . . 2226	Owensboro . . . 3437
<i>Connecticut.</i>		Metropolis . . . 2490	Indianapolis . . . 48244	Fort Dodge . . . 3095	Paducah . . . 6866
Ausonia . . . 2749	<i>Illinois.</i>	Moline . . . 4166	Jeffersonville . . . 7254	Fort Madison . . . 4011	Paris . . . 2655
Birmingham . . . 2103	Alton . . . 8665	Monmouth . . . 4662	Kendallville . . . 2164	Independence . . . 2945	Shelbyville . . . 4574
Bridgeport . . . 18969	Amboy . . . 2825	Morris . . . 3138	Kokomo . . . 2177	Iowa City . . . 5914	Versailles . . . 3268
	Aurora . . . 11162	Olney . . . 2680	Lafayette . . . 13506	Keokuk . . . 12766	

¹⁾ Die in dem offiziellen Census-Bericht der „Extra Canada Gazette“ vom 22. Nov. 1871 aufgeführten Städte nach der Zählung von 1871.

²⁾ Eine städtische Zählung von 1872 ergab 117.784 Einwohner (Canadian News, 4. April 1872).

³⁾ Orte mit mehr als 1000 Einwohnern nach dem Census von 1869, dem „Abstract Census and return of population, &c., of Newfoundland. 1869. St. John's 1870“, Fol., entnommen.

⁴⁾ Mit Spaniard's Bay Bridge and Pond, Coosh und Country Path.

⁵⁾ Nach dem Census vom Mai 1871, gültige briefliche Mittheilung des Superintendent of Census returns, Mr. Mc J. Neill in Charlottetown, an die Redaktion.

⁶⁾ Zählung von 1870 nach dem Ninth Census of the United States. Statistics of population. 4^o. Washingt. 1871. — Bei den Staaten sind die in dieser Publikation aufgeführten Orte bis zu 2000, bei den Territorien bis zu 1000 Einwohnern herab hier aufgenommen. Die eingerückten Orte sind towns, boroughs oder villages, auch wenn die Bezeichnung City daneben stehen sollte; die übrigen sind cities. — Wie unvollständig dieses Verzeichniss ist, geht aus dem Vergleich mit der Städteliste des Staates Maine in Anmerkung 8 hervor.

7) Mit den neu hinzugezogenen Vorstädten Browntown, East of Oldtown, Haytown, Jobtown, New Jerusalem, Tabertown, West of Browntown, West Logan 12.191.

<i>Louisiana.</i>	<i>Michigan.</i>	Red Wing . . . 4260	<i>Nebraska.</i>	<i>New Mexico (Territ.).</i>	Fishkill Lan-
Baton Rouge . . 6498	Adrian . . . 8438	Rochester . . . 3953	Nebraska . . . 6050	Albuquerque . 1307	ding . . . 2992
New Orleans . 191418	Allegan . . . 2374	St. Anthony . . 5013	Omaha . . . 16083	El Rancho . . 1329	Flushing . . 6223
Shreveport . . 4607	Ann Arbor . . 7363	St. Cloud . . . 2161	<i>Nevada.</i>	Fernando	Fordham . . 2151
<i>Maine⁸⁾.</i>	Battle Creek . 5838	St. Paul . . . 20030	Austin . . . 1324	de Taos . . . 1302	Fort Edward . 3492
Auburn . . . 6169	Bay City . . . 7064	St. Peter . . . 2124	Carson City . . 3042	Las Cruces . 1304	Fredonia . . 2546
Augusta . . . 7808	Charlotte . . 2253	Stillwater . . 4124	Gold Hill . . 4311	Lower Las	Fulton . . . 3507
Bangor . . . 18289	Coldwater . . 4381	Winona . . . 7192	Hamilton . . . 3913	Vegas . . . 1730	Geddes . . . 3629
Bath 7371	Detroit . . . 79577	<i>Mississippi.</i>	Treasure . . . 1920	Mesilla . . . 1578	Geneva . . . 5521
Belfast . . . 5278	East Saginaw . 11350	Aberdeen . . . 2022	Virginia . . . 7048	Red Willow	Glen's Falls . 4500
Biddeford . . 10282	Fenton . . . 2353	Columbus . . . 4812	<i>New Hampshire.</i>	Pueblo Re-	Gloversville . 4518
Calais 5944	Flint 5386	Holly Springs . 2406	Concord . . . 12241	servation . 1600	Goshen . . . 2205
Hallowell . . 3007	Grand Haven . 3147	Jackson . . . 4234	Dover 9294	San Juan	Green Island . 3135
Lewiston . . 13600	Grand Rapids . 16507	Meridian . . . 2709	Manchester . . 23536	Pueblo Re-	Hempstead . . 2316
Portland . . . 31413	Hillsdale . . . 3518	Natchez . . . 9057	Nashua . . . 10543	servation . 1031	Homer 2008
Rockland . . . 7074	Holland . . . 2319	Vicksburg . . 12443	Portsmouth . . 9211	Santa Fé . . . 4765	Hornellsville . 4552
<i>Maryland.</i>	Hudson . . . 2459	<i>Missouri.</i>	<i>New Jersey.</i>	<i>New York.</i>	Hudson . . . 8615
Baltimore . . 267354	Ionia 2500	Boonville . . 3506	Bridgeton . . 6830	Albany . . . 76216	Huntington . 2433
Cumberland . 8056	Jackson . . . 11447	Canton . . . 2363	Burlington . . 5817	Albion . . . 3322	Ilion 2876
Easton 2110	Kalamazos . 9181	Cap Girardeau . 3585	Camden . . . 20045	Amsterdam . 5426	Ithaca . . . 8462
Frederick . . 8526	Lansing . . . 5241	Chillicothe . . 3978	Elizabeth . . 20832	Astoria . . . 5204	Jamaica . . . 3791
Hagerstown . 5779	Manistee . . . 3343	Columbia . . . 2236	Gloucester	Auburn . . . 17225	Jamestown . 5336
Salisbury . . 2064	Marquette . . 4000	Hannibal . . . 10125	City 3682	Baldwinsville 2130	Johnstown . 3282
Westminster . 2310	Marshall . . . 4925	Independence . 3184	Harrison . . . 4129	Ballston Spa . 2970	Kingston . . 6315
<i>Massachusetts.</i>	Monroe . . . 5086	Iron Mount . . 2018	Hoboken . . . 20297	Le Roy . . . 2634	Lansingburgh . 6372
Boston . . . 250526	Muskegon . . 6002	Jefferson City . 4420	Jersey City . 82546	Little Falls . 5387	Lockport . . 12426
Cambridge . . 39634	Negaunee . . 2559	Kansas City . 32260	Keyport . . . 2366	Long Island	City 3867
Charlestown . 28323	Niles 4630	Lexington . . 4373	Lambertsville 3842	Lyons 3350	Matteawan . 2406
Chelsea . . . 18547	Owasso . . . 2065	Louisiana . . 3639	Millville . . . 6101	Medina . . . 2821	Middletown . 6049
Fall River . . 26766	Pontiac . . . 4867	Macon 3678	Newark . . . 105059	Mount Vernon 2700	Mountain . . 2248
Haverhill . . 13092	Port Huron . 5973	Mexico 2602	New Brunswick 15058	New Brighton 7495	Newburgh . . 17014
Lawrence . . 28921	Saginaw . . . 7460	Palmyra . . . 2615	Newton . . . 2403	Newtownville 2108	New York . . 942292
Lowell . . . 40928	Tecumseh . . 2039	Pleasant Hill . 2554	Orange . . . 9348	Niagara City . 2276	Niagara Falls . 3006
Lynn 28233	Wyandotte . . 2731	St. Joseph . . 19565	Paterson . . . 33579	Norwich . . . 4279	Nyack 3438
New Bedford . 21320	Ypsilanti . . 5471	St. Louis . . . 310864	Plainfield . . 5095		
Newburyport . 12595	<i>Minnesota.</i>	Sedalia . . . 4560	Princeton . . 2798		
Salem 24117	Austin . . . 2039	Springfield . 5555	Rahway . . . 6258		
Springfield . 26703	Duluth . . . 3131	Warrensburg . 2945	Red Bank . . 2086		
Taunton . . . 18629	Faribault . . 3045	<i>Montana (Territ.).</i>	Salem 4555		
Worcester . . 41105	Hastings . . . 3458	Cedar Creek	Somerville . . 2236		
	Mankato . . . 3482	Mines 1486	Trenton . . . 22874		
	Minneapolis . 13066	Helena 3106	Union 4640		
	Owatonna . . 2070				

⁸⁾ Ein ungleich vollständigeres und berichtiges Verzeichniss enthält eine Publikation der Regierung des Staates Maine („Census of the

several cities, towns and plantations, in the State of Maine. Augusta 1871"), das wir hier bis zur unteren Grenze von 2000 Ew. ausziehen.

Stadt.	County.	Einw.	Stadt.	County.	Einw.	Stadt.	County.	Einw.
Auburn	Androscoggin .	6166	Ellsworth . . .	Hancock . . .	5260	Portland	Cumberland . .	31408
Augusta	Kennebec . . .	7815	Fairfield	Somerset . . .	2999	Richmond	Sagadahoc . . .	2442
Bangor	Penobscot . . .	18289	Farmington . . .	Franklin . . .	3252	Rockland	Knox	7073
Bath	Sagadahoc . . .	7380	Freeport	Cumberland . .	2460	Saco	York	5757
Belfast	Waldo	5278	Gardiner	Kennebec . . .	4496	Sanford	York	2402
Berwick	York	2291	Gorham	Cumberland . .	3386	Searsport	Waldo	2289
Bethel	Oxford	2282	Hallowell	Kennebec . . .	3008	Skowhegan	Somerset	3993
Biddeford . . .	York	10285	Hampden	Penobscot . . .	3068	South Berwick . .	York	2516
Boothbay	Lincoln	3200	Houlton	Aroostook . . .	2851	Standish	Cumberland . .	2095
Brewer	Penobscot . . .	3214	Kennebunk	York	2605	St. George	Knox	2321
Bridgton	Cumberland . .	2685	Kennebunkport . .	York	2364	Stockton	Waldo	2089
Bristol	Lincoln	2924	Kittery	York	3337	Thomaston	Knox	3094
Brunswick . . .	Cumberland . .	4727	Lewiston	Androscoggin .	13602	Turner	Androscoggin .	2380
Bucksport	Hancock	3433	Lisbon	Androscoggin .	2015	Vassalborough . .	Kennebec	2923
Buxton	York	2536	Lubec	Washington . .	2136	Waldoborough . .	Lincoln	4178
Calais	Washington . .	5945	Machias	Washington . .	2530	Waterville	Kennebec	4859
Camden	Knox	4515	Oldtown	Penobscot . . .	4072	Wells	York	2773
Cape Elizabeth .	Cumberland . .	5113	Orono	Penobscot . . .	2889	Westbrook	Cumberland . .	6630
China	Kennebec . . .	2120	Paris	Oxford	2766	Windham	Cumberland . .	2426
Deer Isle	Hancock	3417	Pembroke	Washington . .	2552	Winterport	Waldo	2744
Dexter	Penobscot . . .	2875	Pittston	Kennebec . . .	2352	Winthrop	Kennebec	2229
East Machias . .	Washington . .	2020	Poland	Androscoggin .	2440	York	York	2654
Eastport	Washington . .	3738						

Ogdensburg . 10076	Cambridge . 2193	Upper San-	Mauch Chunk 3841	Edisto Island 2762	Norfolk . . 19229
Oneida . . 3262	Canton . . 8660	dusky . . 2564	Mc Keesport 2523	Georgetown 2080	Petersburg . 18950
Oswego . . 20910	Chillicothe . 8920	Urbana . . 4276	Meadville . . 7103	Greenville . 2757	Portsmouth . 10492
Owego . . 4756	Cincinnati . 216239	Van Wert . 2625	Mechanicsburg 2569	John's Island 2016	Richmond . . 51038
Palmyra . . 2152	Circleville . 5407	Wapakoneta 2150	Middletown 2980	Wadmalon	Staunton . . 5120
Peekskill . 6560	Cleveland . . 92829	Warren . . 3457	Millville . . 2105	Island . . 3826	Winchester . 4477
Penn Yan . 3488	Columbus . . 31274	Washington 2117	Minersville . 3699		
Plattsburgh 5139	Crestline . . 2279	Wellsville . 2313	New Brighton 4037	<i>Tennessee.</i>	<i>Washington (Territ.).</i>
Port Chester 3797	Dayton . . 30473	Wilmington 2023	New Castle . 6164	Brownsville 2457	Olympia . . 1203
Port Jervis 6377	Defiance . . 2750	Wooster . . 5419	Norristown 10753	Chattanooga . 6093	Seattle . . 1107
Port Richmond 3028	Delaware . . 5641	Xenia . . . 6377	Oil City . . 2276	Clarksville . 3200	Walla-Walla 1394
Potsdam . . 2891	East Liver-	Youngstown . 8075	Oliphant . . 2327	Columbia . . 2550	
Poughkeepsie 20080	pool . . . 2105	Zanesville . . 10011	Ormsby . . 2225	Gallatin . . 2123	<i>West Virginia.</i>
Rochester . . 62386	Elyria . . . 3038		Philadelphia 674022	Jackson . . 4119	Charleston . 3162
Rome . . . 11000	Findlay . . 3315	<i>Oregon.</i>	Phoenixville 5292	Knoxville . . 8682	Martinsburg 4863
Rondout . . 10114	Fremont . . 5455	Oregon City . 1382	Pittsburgh . . 86076	Lebanon . . 2073	Parkersburg . 5546
Sandy Hill 2347	Galion . . . 3523	Portland . . 8293	Pittston . . 6760	Memphis . . 40226	South Whee-
Saratoga . .	Gallipolis . . 3711		Plymouth . . 2684	Murfreesboro 3502	ling . . . 3158
Springs . . 7516	Greenville . 2520	<i>Pennsylvania.</i>	Port Carbon 2251	Nashville . . 25865	Wheeling . . 19280
Saugerties . 3731	Hamilton . . 11081	Allegheny . . 53180	Pottstown . . 4125		<i>Wisconsin.</i>
Schenectady . 11026	Hillsborough 2818	Allentown . . 13884	Pottsville . 12384		Appleton . . 4518
Seneca Falls 5890	Ironton . . . 5686	Altoona . . . 10610	Reading . . . 33930	<i>Texas.</i>	Beaver Dam . 3265
Sing Sing . . 4696	Jackson . . . 2016	Archibald . . 2571	Rochester . 2091	Austin . . . 4428	Beloit . . . 4396
Syracuse . . 43051	Kenton . . . 2610	Ashland . . . 5714	St. Clair . . 5726	Brenham . . 2221	Berlin . . . 2777
Tonawanda . 2125	Lancaster . . 4725	Beaver Falls 3112	Schuylkill	Brownsville . 4905	Chippewa
Tremont . . 2025	Lebanon . . 2749	Bellefonte . 2655	Haven . . . 2940	Corpus Christi 2140	Falls . . . 2507
Troy . . . 46465	Lima . . . 4500	Bethlehem . 4512	Scranton . . 35092	Galveston . . 13818	Eau Claire
Utica . . . 28804	London . . . 2066	Birmingham 8603	Shamokin . 4320	Jefferson . . 4190	City . . . 2293
Wappinger's	Mansfield . . 8029	Bloomsburg 3341	Sharon . . . 4221	Laredo . . . 2046	Fond du Lac 12764
Falls . . . 2263	Marietta . . 5218	Bristol . . . 3269	Sharpsburg . 2176	Red Oak . . . 2442	Fort Atkinson 2010
Warren . . . 3469	Marion . . . 2531	Carbondale . 6393	Shenandoah 2951	San Antonio . 12256	Fort Howard 2462
Waterford . 3071	Massillon . . 5185	Carlisle . . . 6650	Shippensburg 2065	Victoria . . 2534	Green Bay . . 4666
Waterloo . . 4086	Middleport 2236	Catasagua . 2853	South Beth-	Waxahachie . 2478	Janesville . . 8789
Watertown . 9336	Middletown 3046	Chambersburg 6308	lehem . . . 3556		Jefferson . . 2176
Watkins . . . 2639	Mount Vernon 4876	Chester . . . 9485	South Easton 3167	<i>Utah (Territor.).</i>	Kenosha . . . 4309
Waverly . . . 2239	Napoleon . . 2018	Coatsville . . 2025	South Pitts-	Brigham City 1315	La Crosse . . 7785
Wellsville . 2034	Newark . . . 6698	Columbia . . 6461	burgh . . . 3095	Ephraim City 1167	Madison . . . 9176
Westfield . . 3000	New Phila-	Conemaugh . 2336	Sunbury . . . 3131	Logan . . . 1757	Manitowoc . . 5168
West Troy 10693	delphia . . 3143	Conshohocken 3071	Susquehanna 2729	Manti . . . 1239	Menasha . . 2484
Whitehall . 4322	New Rich-	Corry . . . 6809	Tamaqua . . 5960	Mount Pleasant 1346	Milwaukee . . 71440
Yonkers . . 12733	mond . . . 2516	Danville . . 8436	Temperance-	Ogden . . . 3187	Mineral Point 3275
	Norwalk . . 4498	Dunmore . . 4311	ville . . . 2069	Provo . . . 2384	Monroe . . . 3408
<i>North Carolina.</i>	Oberlin . . 2888	East Bir-	Titusville . . 8639	Salt Lake City 12854	Neenah . . . 2655
Beaufort . . 2430	Painesville 3728	mingham . 9488	Towanda . . 2696	South Cot-	Oconto . . . 2655
Charlotte . . 4473	Piqua (Grafsch.	Easton . . 10987	Uniontown . 2503	tonwood Ward 1144	Oshkosh . . . 12663
Fayetteville . 4660	Miami) . . 5967	Erie . . . 19646	Warren . . . 2014	Spanish Fork 1450	Platteville . 2537
New Berne . 5849	Piqua (Grfsch.	Franklin . . 3908	Washington 3571		Portage . . . 3945
Raleigh . . . 7790	Franklin) 2364	Gettysburgh 3074	Westchester 5630	<i>Vermont.</i>	Prairie du
Washington 2094	Pomeroy . . 5824	Harrisburg . 23104	West Pitts-	Bennington . 2501	Chien . . . 2700
Wilmington . 13446	Portsmouth . 10592	Hazleton . . 4317	burgh . . . 2095	Burlington . 14387	Racine . . . 9880
	Putnam . . . 2050	Holidaysburg 2952	Wilkesbarre 10174		Ripon . . . 2976
<i>Ohio.</i>	Ravenna . . 2188	Honesdale . 2654	Williamsport 16030	<i>Virginia.</i>	Sheboygan . . 5310
Akron . . . 10006	Ripley . . . 2323	Huntingdon 3034	York . . . 11003	Alexandria . . 13570	Sparta . . . 2314
Alliance . . 4063	Salem . . . 3700	Johnstown . 6028		Charlottesville 2838	Watertown . . 7550
Ashland . . 2601	Sandusky . . 13000	Lancaster . . 20233	<i>Rhode Island.</i>	Danville . . 3463	Waukesha . 2633
Barnesville 2063	Sidney . . . 2808	Lebanon . . 6727	Newport . . 12521	Fredericksburg 4046	
Bellaire . . 4033	Springfield 12652	Lewisburg . 3121	Providence . 68904	Hampton . . 2300	<i>Wyoming (Territ.).</i>
Bellefontaine 3182	Steubenville . 8107	Lewistown . 2737		Harrisonburg 2036	Cheyenne . . 1450
Bryan . . . 2284	Tiffin . . . 5648	Lockhaven . . 6986	<i>South Carolina.</i>	Lexington . 2873	
Bucyrus . . 3066	Toledo . . . 31584	Mahanoy . . 5533	Charleston . . 48956	Lynchburg . . 6825	
	Troy . . . 3005	Marietta . . 2397	Columbia . . 9298	Manchester . 2599	

Städte der Erde mit mehr als 100000 Einwohnern ¹⁾.

London ²⁾ . . . 3.251804 (1871)	Tschan-tschaufu (Prov. Fokien) ⁹⁾ 1.000000	Calcutta ¹⁵⁾ . . . 616249 (1866)	Neapel (Napoli). 448743 (1872)
Su-tschaufu ³⁾ gegen 2.000000	New York ¹⁰⁾ . . . 942292 (1870)	Fuh-tschaufu (Prov. Fokien) ¹⁶⁾ . . . 600000	Rio de Janeiro ²¹⁾ 420000 (1867)
Paris ⁴⁾ . . . 1.825274 (1866)	Wien ¹¹⁾ . . . 833855 (1869)	Schao-hing (Prov. Tsche-kiang) ¹⁷⁾ 600000	Hyderabad ²²⁾ . . . 400000
Peking ⁵⁾ . . . 1.648814 (1845)	Berlin 825389 (1871)	Bangkok ¹⁸⁾ . . . 500000	Ningpo ²³⁾ . . . 400000
Jedo ⁶⁾ 1.554848	Han-kau ¹²⁾ . . . 800000	Miako od. Kioto ¹⁹⁾ 500000	Fu-tsan (bei Can- ton) ²⁴⁾ . . . an 400000
Canton ⁷⁾ 1.236000	Philadelphia . . . 674022 (1870)	Liverpool ²⁾ . . . 493346 (1871)	Moskau ²⁵⁾ . . . 399321 (1867)
Constantinopel . 1.075000 (1864)	St. Petersburg ¹³⁾ 667026 (1869)	Glasgow ²⁰⁾ . . . 479227 (1871)	Brooklyn . . . 396099 (1870)
Siang-tan (Prov. Hunan) ⁸⁾ . . . 1.000000	Bombay ¹⁴⁾ . . . 646636 (1871)		Madras ²⁶⁾ . . . 395440 (1871)

¹⁾ Einige in der entsprechenden Tabelle des Geogr. Jahrbuchs (III, S. 143) aufgeführte Städte fehlen hier, weil sie nach neueren Ermittlungen die Zahl 100000 nicht erreichen, so Jarkand in Ost-Turkistan, das nach Shaw (1868/69) und dem Mirza Sudja (1869) nur 80000, nach Forsyth (1870) sogar höchstens 40000 Einw. hat, und die Aschanti-Stadt Kumasi in Afrika, deren Bevölkerung der daselbst lebende Missionär Kühne auf 80000 schätzt. Auch Triest, das zwar im ganzen Stadtgebiet circa 120000 Bewohner, in der eigentlichen Stadt aber nur 70000 zählt, und Riga, das nach neuerer offizieller Angabe 1867 nicht 102043, sondern 97672 Einw. hatte, mussten aus dem Verzeichniss gestrichen werden. Dagegen sind eine grössere Anzahl Städte neu hinzugekommen, so Leipzig, Kischenew, Bologna, Messina, in Amerika Washington, Newark, Buffalo, Montreal, in Asien Bagdad, Colombo, Masulipatam, sowie mehrere Chinesische Städte, für welche Nachrichten von Augenzeugen aus neuester Zeit beigebracht werden konnten, wie Fu-tsan, Kirin, Mukden, Pau-ting-fu, Siang-tan, Schao-hing, Te Ine, Tai-yuen-fu. Endlich sind Sydney in Australien und Fes in Marokko neu hinzugekommen.

²⁾ Die Bewohnerzahlen der grossen Britischen Städte sind oben nach dem Ergebniss der Zählung vom 2. April 1871 aufgeführt, die Berechnung des Registrar-General für den 31. Juni 1871 ergab: London 3.263872, Liverpool 494649, Glasgow 479227, Manchester 351488, Birmingham 344980, Dublin 310565, Leeds 260657, Sheffield 241507, Edinburgh 201728, Bristol 183298, Bradford 146987, Newcastle on Tyne 128677, Salford 125422, Hull 122266, Portsmouth 113450 (Journal of the Statistical Soc. of London, März 1872).

³⁾ Williams, Das Reich der Mitte. Cassel 1852.

⁴⁾ Für das Jahr 1867 wurde die Einwohnerzahl auf 1.889842 angegeben (Journal of the Statist. Soc. of London, Dez. 1869, p. 467); nach einer im Dezember 1870 während der Belagerung vorgenommenen Zählung hatte Paris einschl. der aus der Umgegend hereingekommenen Bevölkerung, aber ausschl. Armee, Garde mobile und Marine-Soldaten 2.005709 Bewohner (Annales des Voyages, Okt. bis Dez. 1870, p. 181); nach einer späteren Zählung soll es dagegen nur noch 1.794380 Einw. haben (Leipziger Illustr. Ztg., 27. Juli 1872).

⁵⁾ Nach der Zählung, die Sacharoff in den „Arbeiten der K. Russischen Gesandtschaft zu Peking“ mittheilt. Andere Schätzungen siehe im Geogr. Jahrbuch, III, S. 144.

⁶⁾ R. Lindau im „Journal of the North China Branch of the R. Asiatic Soc.“ (New Series, No. I, 1865); in seinem „Voyage autour du Japon“ (Paris 1864) schätzt er die Stadt auf 1.702848 Seelen und diese Schätzung hielt auch Humbert (Le Tour du Monde, 1867, 1er semestre, p. 291) für möglichst der Wahrheit nahe kommend.

⁷⁾ The Anglo-Chinese Calendar for 1847. Canton 1847. — Nach der Augsb. Allg. Ztg. (27., 28. und 29. Juli 1869) etwa 1 Million. — Wenn Ministerialrath Dr. v. Scherzer („Die wirthschaftlichen Zustände im Süden und Osten Asiens. Stuttgart 1871“) für Canton nur 700000 Einwohner angiebt, so bezieht sich das wohl auf die eigentliche Stadt ohne Vorstädte.

⁸⁾ v. Richthofen 1870. Die nächst bedeutenden Städte der Provinz Hunan sind nach demselben Reisenden Tschang-scha-fu und Tschang-te-fu.

⁹⁾ Lowrie in „Chinese Repository“, Vol. XII.

¹⁰⁾ Ohne Brooklyn, mit letzterem hat es 1.338321 Einwohner.

¹¹⁾ Mit 18 Vororten; ohne dieselben 632494 Einwohner.

¹²⁾ Chronicle of the London Mission. Soc., Februar 1867. — Huc gab die Einwohnerzahl der drei bei einander liegenden Städte Han-kau, Wut-schang und Han-yang auf 8 Millionen an, Han-yang ist seitdem in den Bürgerkriegen zerstört, die beiden anderen arg mitgenom-

men worden, so dass auch Oliphant 1858 höchstens 1 Million für alle drei annahm, indess schätzte Missionär Cox in Han-kau 1871 ihre Bevölkerung wieder auf 1½ Millionen (Wesleyan Mission. Notices, April 1871).

¹³⁾ Zählung vom 22. Dezember 1869 (Journal de St.-Petersbourg, 4./16. Januar 1870).

¹⁴⁾ Während nach einer Ermittlung vom Jahre 1864 Bombay 816562 Einwohner haben sollte, ergab die Zählung vom 21. Februar 1871 nur 646636 incl. der Hafenbevölkerung (Allen's Indian Mail, 6. Mai 1872).

¹⁵⁾ Eine Zählung vom Januar 1866 ergab für die innere Stadt 377924 Einw., darunter 239190 Hindu, 113059 Mohammedaner, 3415 andere Asiaten nebst Juden (681) und einigen Afrikanern, 11224 Europäer und 11036 Indo-Europäer (Statement exhibiting the moral and material progress and condition of India during the year 1866—67. Presented to Parliament. London 1868). Die Vorstädte zählten 238325 Bewohner (nach einer Mitte 1867 dem Britischen Parlament vorgelegten Angabe in „Globus“, Bd. XIV, S. 31).

¹⁶⁾ Missionär Wolfe 1865 (Church Mission. Intelligencer, Februar 1866) und Anglo-Chinese Calendar (Canton 1847). — Nach der Augsb. Allg. Ztg. (27., 28. und 29. Juli 1869) 800000, nach dem Evangelischen Missions-Magazin vom April 1871, S. 173, sogar nur 500000, dagegen nach dem Missionary Herald, Boston, Februar 1872, 1 Million.

¹⁷⁾ Die östlich von Hang-tscheu gelegene Stadt Schao-hing (Shaouhying) wird von Missionär Russel in „Proceedings of the Church Mission. Soc. for Africa and the East, 1870—71“, auf 600000 Einwohner geschätzt.

¹⁸⁾ Bericht des Preussischen Consuls 1865. Nach dem „Bangkok Calendar for 1865“ und nach de Grammont (1863) hätte die Stadt nur 400000 Einwohner.

¹⁹⁾ Paris 1868 (Bulletin de la Société de géogr. de Paris, Juni 1869, p. 488).

²⁰⁾ Offizielle Schätzung des Registrar-General für den 30. Juni 1871 auf Grund der Zählung vom April 1871 (Journal of the Statistical Soc. of London, März 1872).

²¹⁾ Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation, &c., 1868, Nr. 4. — Eine Zählung vom April 1870 ergab für die eigentliche Stadt 235381 Einw., aber nach der Meinung der Schätzungs-Commission könne man circa 260000 Einw. annehmen, während in den Vorstädten und umliegenden Ortschaften noch ebensovielen wohnten (Globus, 1871, Nr. 15, S. 239). — Die Geographia do Senador Pompéo (Rio de Janeiro 1864) giebt der Hauptstadt Brasiliens 400000, J. J. v. Tschudi (1860) „über 300000“ Einw. Die Zahl 600000 in dem halb offiziellen Buche „L'Empire du Brésil à l'Exposition universelle de 1867 à Paris“ (Rio de Janeiro 1867) scheint daher stark übertrieben zu sein.

²²⁾ Nach der Schätzung von Sir Salar Jung (Statement exhibiting the moral and material progress of India 1869—70. Presented to Parliament. London 1871).

²³⁾ Church Missionary Intelligencer, November 1866, p. 341. — Nach der Augsb. Allg. Ztg. (27., 28. und 29. Juli 1869) 500000.

²⁴⁾ Für Fu-tsan (Fo-tschan, Englisch Fa-tschan) giebt der Evangelische Heidenbote, Oktober 1871, übereinstimmend mit der Augsb. Allg. Ztg. vom 29. November 1871 die Einwohnerzahl auf nahe an 400000 an.

²⁵⁾ Dagegen wird im offiziellen Journal de St.-Petersbourg vom 22. Dez. 1871/3. Januar 1872 nach einer Zählung vom 12./24. Dezbr. 1871 die viel bedeutendere Einwohnerzahl 611970 angegeben.

²⁶⁾ Allen's Indian Mail, 6. Mai 1872, nach der „Madras Times“. Die Zahl bezieht sich vielleicht auf die innere Stadt ohne Vorstädte.

Osaka ²⁷⁾	373000	Boston (Massachusetts)	250526 (1870)	Benares ⁴²⁾	200000	Mukden (Mandschurei) ⁴⁶⁾	170000
Jang-tschau (Pr. Kiangsu) ²⁸⁾	360000	Amoi ³¹⁾	250000	Damascus ⁴³⁾	200000	München	169478 (1871)
Manchester ²⁾	355665 (1871)	Tai-yuen-fu (Prov. Schansi) ³⁸⁾	250000	Jong-ping (Prov. Fokien) ⁴⁴⁾	200000	Florenz (Firenze)	167093 (1872)
Cairo ²⁹⁾	353851 (1871)	Tschung-king (Pr. Sse-tschuen) ³⁹⁾	250000	Te Ine od. Tschau-yang (bei Swatau) ⁴⁵⁾	200000	Lima (Peru) ⁵⁰⁾	160056
Birmingham ²⁾	343696 (1871)	Rom (Roma)	244484 (1872)	Tien-tsin ⁴⁶⁾	200000	Manila ⁵¹⁾	160000
Madrid ³⁰⁾	332024 (1871)	Hamburg	240251 (1871)	Wu-tschang (bei Hankau) ¹²⁾	200000	Prag	157275 (1869)
Lyon	323954 (1866)	Sheffield ²⁾	239947 (1871)	Havana	196847 (1861)	Lille	154749 (1866)
Brüssel ³¹⁾	314077 (1869)	Teng-tschau-fu (Prov. Schantung) ⁴⁰⁾	230000	Bordeaux	194241 (1866)	Delhi ⁵²⁾	154417
St. Louis (Missouri)	310864 (1870)	Lissabon	224063 (1863)	Melbourne	193698 (1871)	Bagdad ⁵³⁾	150000 (1869)
Marseille	300131 (1866)	Alexandria (Ägypten) ²⁹⁾	219602 (1871)	New Orleans (Louisiana)	191418 (1870)	Jakoba (Afrika) ⁵⁴⁾	150000
Chicago (Illinois)	298977 (1870)	Palermo	219398 (1872)	Kjöng (Korea)	190027 (1793)	Joudpore ³³⁾	150000
Dublin ²⁾	295841 (1871)	Cincinnati (Ohio)	216239 (1870)	Bristol ²⁾	182524 (1871)	Singapore ⁵⁵⁾	150000 (1869)
Lucknow ³²⁾	284779 (1871)	Mexiko ⁴¹⁾	210327 (1862)	Kopenhagen	181291 (1870)	Smyrna	150000
Patna ³³⁾	284132	Breslau	208025 (1871)	Barcelona	180014 (1857)	Tsching-kiang (Pr. Kiangsu) ⁵⁶⁾	150000
Shanghai ³⁴⁾	276640	Turin (Torino)	207770 (1872)	Kagosima (Japan) ⁴⁷⁾	180000 (1863)	Urumtsi ⁵⁷⁾	150000
Baltimore (Maryland)	267354 (1870)	Edinburgh ²⁰⁾	201728 (1871)	Buenos Aires ⁴⁸⁾	177787 (1869)	San Francisco (Californien)	149473 (1870)
Amsterdam	264694 (1869)	Pest	200476 (1869)	Dresden	177089 (1871)	Moorshedabad ³³⁾	146963
Mailand ³⁵⁾	261985 (1872)			Belfast	174394 (1871)	Bradford (Yorkshire) ²⁾	145827 (1871)
Leeds ²⁾	259201 (1871)					Baroda ³³⁾	140000
Warschau ³⁶⁾	251584 (1867)						

²⁷⁾ Correspondenz aus Osaka, d. d. 15. Januar 1868, im „Moniteur universel“ (21. März 1868); die Vorstädte sind dabei mitgezählt. Auch Dr. Gulick giebt 1871 die Einwohnerzahl auf 3- bis 400000 an (Annual Report of the American Board of Commissioners for foreign missions. 1871. Boston), wogegen Humbert (1863) glaubte, die Stadt habe nahe an 1 Million Bewohner.

²⁸⁾ Missionär Taylor 1868 (China Inland Mission, Occasional Paper No. XV).

²⁹⁾ Zählung vom 22. März 1871 (E. de Régný, Statistique de l'Égypte, 3^{me} année. Alexandrie 1872).

³⁰⁾ Nach einer Correspondenz aus Madrid vom 20. August 1871 im Journal officiel de la Républ. franç. (22. August 1871) ergab eine von der Municipalität vorgenommene Zählung die obige Summe, ohne die Fremden zu rechnen. Nach dem Census von 1857 hatte die Stadt 271254 Einwohner.

³¹⁾ Mit den Vorstadt-Gemeinden; ohne dieselben zählte Brüssel 171377 Einwohner.

³²⁾ Baptist Missionary Magazine, März 1872; Church Missionary Record, Januar 1872.

³³⁾ Thornton, Gazetteer of India. London 1857.

³⁴⁾ Die ausserhalb der Mauer gelegenen Stadttheile, welche 1865 nach der Augsb. Allgem. Ztg. (15. April 1865) 142465 Chinesen und 2750 Fremde zählten, haben nach einem neuerdings vorgenommenen Census 146051 Chinesen und 5589 Fremde, zusammen 151640 Bewohner („My note book in China“ in „Our Ocean Highways“, London, 3. Februar 1872). Nach demselben Gewährsmann wohnen innerhalb der Mauer nur ca. 125000 Chinesen, nicht 225000, wie K. v. Scherzer 1858 meinte, und damit stimmt eine Angabe in der Augsb. Allgem. Ztg. (3. August 1872), wonach Shanghai überhaupt circa 250000 Bewohner hätte.

³⁵⁾ Mit Corpi Santi (62976 Einw.).

³⁶⁾ Dieser offiziellen Zahl gegenüber findet man sehr differirende Angaben, wobei wohl die starke flottirende Bevölkerung in Betracht kommt; so hatte Warschau Anfang 1871 nach dem „Sprawocznýi Kalendar“ 279016 Einw., eine Notiz im Deutschen Reichs-Anzeiger vom 27. Juli 1872 dagegen giebt der Stadt nur 213713 Einw., nämlich 194279 Ansässige und 19434 Militärpersonen.

³⁷⁾ Dr. Carnegie zu Amoi in „Matheson's Narrative of the Mission to China. London 1866“. — Der Anglo-Chinese Calendar for 1847 giebt der Stadt 250000 bis 300000 Bewohner, K. v. Scherzer („Ausland“ 1868, Nr. 3) 300000 „nach der amtlichen Zählung von 1861“. Dieselbe Zahl in der Augsb. Allgem. Ztg., 27., 28. u. 29. Juli 1869.

³⁸⁾ Missionär A. Williamson 1866, Journeys in North China, Manchuria and Eastern Mongolia, London 1870.

³⁹⁾ Cooper 1868, Travels of a pioneer of commerce in pigtail and petticoats, London 1871, p. 103. — Nach Sarel und Blakiston 1861 nur 200000 Einwohner.

⁴⁰⁾ Don S. de Mas 1864 (Nautical Magazine, April 1868, p. 183).

⁴¹⁾ Nach einer im J. 1869 vorgenommenen Zählung soll Mexiko nur noch 140000 Einw. haben (Kölnische Zeitung, 12. Januar 1870).

⁴²⁾ Briefliche Mittheilung eines Missionärs in Benares an Dr. Grundemann, 1866.

⁴³⁾ Symington 1871, Reformed Presbyterian Magazine, Februar 1872; ebenso Russegger 1836; 150000 Salaheddin-Bey; 300000 Rev. L. H. Adams in Missionary Herald, Boston, Februar 1872.

⁴⁴⁾ Missionär Wolfe 1864, Church Missionary Intelligencer, März 1866.

⁴⁵⁾ Missionär Dr. Dean 1870, Baptist Missionary Magazine, April 1871.

⁴⁶⁾ Lockhardt in „The Chronicle of the London Mission. Soc.“, Januar 1867. Gegenüber einem solchen Kenner China's muss die Angabe der Augsb. Allgem. Ztg. (3. August 1872), Tien-tsin habe ca. 930000 Einw., mit Vorsicht aufgenommen werden.

⁴⁷⁾ Nautical Magazine, August 1866, p. 405.

⁴⁸⁾ Das Gelbe Fieber hat seit dieser Zählung wohl 20000 Menschen hinweggerafft, obwohl offiziell nur gegen 16000 Todesfälle constatirt wurden, aber manche Lücken sind inzwischen schon wieder durch neue Einwanderung ausgefüllt worden. Eine neue Zählung hat seitdem nicht stattgefunden (Brief des Herrn Legationsraths Le Maistre in Buenos Aires vom 4. Nov. 1871 an die Redaktion).

⁴⁹⁾ Missionär A. Williamson 1864, Journeys in North China, Manchuria and Eastern Mongolia, London 1870.

⁵⁰⁾ Die für 1862 auf 105267 (Annales des Voyages, Oct. — Dec. 1870, p. 223), für 1866 auf 121362 (Fuentes, Lima, London 1866) angegebene Bevölkerung soll sich in den letzten 9 Jahren um die Hälfte vermehrt haben und (1871) 160056 Seelen betragen. (Nach dem „Buenos-Ayres Standard“ in der Wiener Ztg. v. 28. Januar 1872 und Le Tour du Monde, Umschlag zu Nr. 592, 11. Mai 1872.)

⁵¹⁾ K. v. Scherzer 1858.

⁵²⁾ Statement exhibiting the moral and material progress of India 1869 — 70. London 1871.

⁵³⁾ Eine Zählung von 1869 ergab 65683 Bewohner männlichen Geschlechts, darunter 52689 Mohammedaner, 9325 Juden, 1258 eingeborne Christen, 2126 Persische Unterthanen, 265 Britische Unterthanen, 14 Russen, 3 Franzosen, 3 Österreicher. Mit Einschluss der sich vorübergehend Aufhaltenden, der Pilger &c., schätzt man die Bewohnerzahl auf 150000. (Allen's Indian Mail, 15. April 1872, p. 370.)

⁵⁴⁾ G. Rohlf's 1867.

⁵⁵⁾ Annales des Voyages, August 1869, p. 237.

⁵⁶⁾ Missionär Taylor 1868 (China Inland Mission, Occasional Paper No. XV).

⁵⁷⁾ Skatschkow 1864.

⁵⁸⁾ Deutscher Reichs-Anzeiger, 25. März 1872.

⁵⁹⁾ Martin, The Statesman's year-book for 1872.

Stockholm ⁵⁸⁾	136932 (1871)	Gent	121469 (1869)	Bareilly ³³⁾	111332	Wei-hien (Prov. Schan-	
Amritsir (Um-		Odessa	121335 (1867)	Nagpore ³³⁾	111231	tung) ⁷⁰⁾	über 100000
ritsur) ⁵²⁾	135813	Pau-ting-fu (Pr.		Täbris ⁶¹⁾	110000	Abeokuta (Joruba) ⁷¹⁾	100000
Sydney ⁵⁹⁾	134755 (1871)	Petschili) ⁶²⁾ 120-150000		Washington (Distr.		Adrianopel ⁷²⁾	100000
Bangalore ⁶⁰⁾	132000	Kirin (Mandschu-		Columbia)	109199 (1870)	Beyrut ⁷³⁾	100000
Stoke-upon-Trent	130507 (1871)	rei) ⁶³⁾	120000	Cawnpore ³³⁾	108796	Bhurtpore ³³⁾	100000
Genua (Genova)	130269 (1872)	Tung-kung (Prov.		Leipzig	106925 (1871)	Dhar ³³⁾	100000
Ahmedabad ³³⁾	130000	Kuangtung) ⁶⁴⁾ 120000		Lüttich	106442 (1869)	Fes ⁷⁴⁾	100000
Köln	129233 (1871)	Montreal ⁶⁵⁾	117784 (1872)	Newark (New		Fyzabad ³³⁾	100000
Venedig (Venezia)	128901 (1872)	Buffalo (NewYork)	117714 (1870)	Jersey)	105059 (1870)	Herat ⁷⁵⁾	100000
Newcastle-on-Tyne ²⁾	128160 (1871)	Rotterdam	116232 (1869)	Hannover ⁶⁸⁾	104248 (1871)	Kaschan (Persien) ⁷⁶⁾	100000
Toulouse	126936 (1866)	Bologna	115957 (1872)	Kischenew	103998 (1867)	Masulipatam ⁷⁷⁾	100000
Antwerpen	126663 (1869)	Santiago de Chile	115377 (1865)	Victoria (Hong-		Schäk-lung (Prov. Kuang-	
Agra ³³⁾	125262	Magdeburg ⁶⁹⁾	114552 (1871)	kong) ⁶⁹⁾	102000 (1869)	tung) ⁶⁴⁾	100000
Tunis ⁶¹⁾	125000	Portsmouth ²⁾	112954 (1871)	Louisville (Ken-		Taiwan-fu (Formosa) ⁷⁸⁾	100000
Salford ²⁾	124805 (1871)	Königsberg in Pr.	112123 (1871)	tucky)	100753 (1870)		
Bukarest	121734 (1860)	Nantes	111956 (1866)	Rouen	100671 (1866)		
Hull ²⁾	121598 (1871)	Messina	111854 (1872)	Colombo (Ceylon)	100238 (1871)		

Städte Europa's mit mehr als 50000 Einwohnern ⁷⁰⁾.

London	3.251804 (1871)	Mailand	261985 (1872)	München	169478 (1871)	Rotterdam	116232 (1869)
Paris	1.825274 (1866)	Leeds	259201 (1871)	Florenz	167093 (1872)	Bologna	115957 (1872)
Constantinopel	1.075000 (1864)	Warschau	251584 (1867)	Prag	157275 (1869)	Magdeburg	114552 (1871)
Wien	833855 (1869)	Rom	244484 (1872)	Lille	154749 (1866)	Portsmouth	112954 (1871)
Berlin	825389 (1871)	Hamburg	240251 (1871)	Bradford	145827 (1871)	Königsberg in Pr.	112123 (1871)
St. Petersburg	667026 (1869)	Sheffield	239947 (1871)	Stockholm	136016 (1870)	Nantes	111956 (1866)
Liverpool	493346 (1871)	Lissabon	224063 (1863)	Stoke-upon-Trent	130507 (1871)	Messina	111854 (1872)
Glasgow	479227 (1871)	Palermo	219398 (1872)	Genua	130269 (1872)	Leipzig	106925 (1871)
Neapel	448743 (1872)	Breslau	208025 (1871)	Köln	129233 (1871)	Lüttich	106442 (1869)
Moskau	399321 (1867)	Turin	207770 (1872)	Venedig	128901 (1872)	Hannover	104248 (1871)
Manchester	355665 (1871)	Edinburgh	201728 (1871)	Newcastle-on-Tyne	128160 (1871)	Kischenew	103998 (1867)
Birmingham	343696 (1871)	Pest	200476 (1869)	Toulouse	126936 (1866)	Rouen	100671 (1866)
Madrid	332024 (1871)	Bordeaux	194241 (1866)	Antwerpen	126663 (1869)	Adrianopel circa	100000
Lyon	323954 (1866)	Bristol	182524 (1871)	Salford	124805 (1871)	Sunderland ⁸⁰⁾	98335 (1871)
Brüssel	314077 (1869)	Kopenhagen	181291 (1870)	Bukarest	121734 (1860)	Riga	97672 (1867)
Marseille	300131 (1866)	Barcelona	180014 (1857)	Hull	121598 (1871)	Livorno	97096 (1872)
Dublin	295841 (1871)	Dresden	177089 (1871)	Gent	121469 (1869)	Saint-Étienne	96620 (1866)
Amsterdam	264694 (1869)	Belfast	174394 (1871)	Odessa	121335 (1867)	Leicester ⁸⁰⁾	95084 (1871)

⁶⁰⁾ L. Bowring, Eastern Experiences. London 1871. — 140000 Einw. nach dem Chronicle of London Mission. Soc., Juli 1867.

⁶¹⁾ Perry, Carthage and Tunis, past and present. Providence 1869. Ebenso Freiherr v. Maltzan, Reise in den Regentschaften Tunis und Tripolis, 2. Bd., Leipzig 1870.

⁶²⁾ Missionär A. Williamson 1866, Journeys in North China, Manchuria and Eastern Mongolia, London 1870.

⁶³⁾ Derselbe 1864.

⁶⁴⁾ Missionär Krolezyk 1868, Calwer Missionsblatt, September 1868.

⁶⁵⁾ Städtische Zählung, Canadian News, 4. April 1872. Der Census von 1871, welcher für Montreal 107225 Einw. ergab, wird hinsichtlich dieser Zahl für unzuverlässig gehalten.

⁶⁶⁾ Mit Sudenburg, Neustadt-Magdeburg und Buckau.

⁶⁷⁾ R. F. Thomson, Sekretär der Britischen Gesandtschaft zu Teheran, in den Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation, on the manufactures, commerce, etc., of the countries in which they reside, 1868, Nr. 4. — Abweichende Schätzungen siehe im Geogr. Jahrbuch, III, S. 134.

⁶⁸⁾ Mit dem Vorort Linden.

⁶⁹⁾ Einschliesslich 15810 Boot- und Schiffsbewohner, Reports showing the present state of H. M.'s colonial possessions, 1869, Part III, Eastern Colonies, London 1871.

⁷⁰⁾ Markham 1869, Reports of journeys in China and Japan performed by Mr. Alabaster, Mr. Oxenham, Mr. Markham and Dr. Willis, of H. M.'s consular service in those countries. Presented to Parliament. London 1869.

⁷¹⁾ Missionär Steinemann in „Mittheil. der K. K. Geogr. Ges. in Wien“ 1863. Andere Angaben siehe im Geogr. Jahrbuch, II, S. 121.

⁷²⁾ Aus einem Artikel über „Türkische Bahnen“ in Wiener Abendpost, 11. Januar 1870. Der Verfasser war, wie es scheint, bei der Österreichischen Recognoscirungs-Expedition in der Türkei 1869 theiligt. Salaheddin-Bey (La Turquie à l'Exposition universelle de 1867, Paris 1867) giebt der Stadt 150000 Einwohner.

⁷³⁾ Le Tour du Monde, 1866, Nr. 359, Umschlag.

⁷⁴⁾ Rohlf, Stirling (1868, The Athenaeum, 28. August 1869, p. 279) &c. schätzten die Einwohnerzahl von Fes auf 80- bis 100000; Blackmore, der es 1871 besuchte, hält die Zahl 250000 für wahrscheinlich und nennt 300000 als Maximum (Illustrated Travels, 1871, Part XXXIV, p. 310), jedoch bringt er keine Belege für diese hohe Angabe.

⁷⁵⁾ Polak 1865.

⁷⁶⁾ Brugsch 1860; 10000 bei Thomson (s. Anmerk. 67), jedenfalls Druckfehler für 100000.

⁷⁷⁾ Church Missionary Record, Oktober 1871.

⁷⁸⁾ Augsb. Allgem. Ztg. v. 27., 28., 29. Juli 1869.

⁷⁹⁾ Verglichen mit der Tabelle vom Jahre 1870 im Geogr. Jahrbuch, III, S. 147, findet man hier 17 Städte in die Klasse der zwischen 50- und 100000 Einwohner haltenden neu aufgenommen: Mainz, Halle, Essen, Genf, Zürich (letztere beiden durch Hinzunahme der Vorstädte), Huddersfield, Halifax, Southampton, Swansea, Ferrara, Lucca, Ravenna, Alessandria, Modena, Reggio Emilia, Bari, Pisa. — Corpi Santi (62976 Einw.) ist als Vorstadt von Mailand zu letzterem gezählt.

⁸⁰⁾ Eine Berechnung des Registrar-General für den 30. Juni 1871 auf Grundlage der Zählung vom 2. April 1871 und der Bewegung der Bevölkerung ergab für Sunderland 98797, Leicester 95882, Nottingham 86929, Norwich 80533, Wolverhampton 68476.

Ssaradow	93218 (1867)	Brest	79847 (1866)	Genf	67357 (1870)	Angers	54791 (1866)
Malaga	92611 (1857)	Wilna	79265 (1867)	Verona	67080 (1872)	Southampton	54057 (1871)
Stuttgart	91623 (1871)	Kasan	78602 (1867)	Padua (Padova)	66107 (1872)	Ofen	53998 (1869)
Frankfurt a. M.	90922 (1871)	Cork	78382 (1871)	Jassy	65745 (1860)	Mainz	53918 (1871)
Dundee	90417 (1861)	Toulon	77126 (1866)	Christiania	65513 (1865)	Posen	53392 (1871)
's Gravenhage (Haag)	90277 (1869)	Blackburn	76337 (1871)	Halifax (England)	65124 (1871)	Limoges	53022 (1866)
Brighton	90013 (1871)	Stettin	76149 (1871)	Roubaix	65091 (1866)	Stockport	53001 (1871)
Danzig	89121 (1871)	Havre	74900 (1866)	Granada	61993 (1857)	Mühlhausen im Els.	52825 (1871)
Hannover	87641 (1871)	Barmen	74496 (1871)	Cadix	61750 (1857)	Berditschew	52786 (1867)
Lemberg	87105 (1869)	Aachen	74238 (1871)	Amiens	61063 (1866)	Halle an der Saale	52639 (1871)
Valencia	87073 (1857)	Altona	74131 (1871)	Reims	60734 (1866)	Bath	52542 (1871)
Nottingham ⁸⁰⁾	86608 (1871)	Aberdeen	73805 (1861)	Nîmes	60240 (1866)	Swansea	51720 (1871)
Porto	86257 (1863)	Brünn	73464 (1869)	Charkow	59968 (1867)	Birkenhead	51649 (1861)
Strassburg	85528 (1871)	Ferrara	72447 (1872)	Utrecht	59299 (1869)	Essen	51526 (1871)
Preston	85428 (1871)	Elberfeld	71394 (1871)	Ravenna	58904 (1872)	Metz	51388 (1871)
Saloniki ⁸¹⁾	85000	Kiew ⁸²⁾	70591 (1867)	Tula	58150 (1867)	Augsburg	51284 (1871)
Catania	84397 (1872)	Triest ⁸³⁾	70274 (1869)	Braunschweig	57782 (1871)	Reggio Emilia	50657 (1872)
Merthyr Tydfil	83875 (1861)	Huddersfield	70253 (1871)	Crefeld	57128 (1871)	Bari	50524 (1872)
Bremen	82950 (1871)	Szegedin	70179 (1869)	Alessandria	57079 (1872)	Pisa	50341 (1872)
Nürnberg	82929 (1871)	Düsseldorf	69351 (1871)	Zürich	56695 (1870)	Nizza	50180 (1866)
Bolton	82854 (1871)	Wolverhampton ⁸⁰⁾	68279 (1871)	Modena	56690 (1872)	Devonport	50094 (1871)
Oldham	82619 (1871)	Chemnitz	68229 (1871)	Maria-Theresiopel	56323 (1869)	Serajewo ⁸⁴⁾	circa 50000
Sevilla	81546 (1857)	Lucca	68204 (1872)	Zaragoza	56310 (1857)	Nancy	49993 (1866)
Gratz	80732 (1869)	Plymouth	68080 (1871)	Montpellier	55606 (1866)	Brügge	49819 (1866)
Norwich ⁸⁰⁾	80390 (1871)	Nikolajew (Cherson)	67972 (1867)	Götaborg	55046 (1869)		

⁸¹⁾ Missionär Locke 1871, Missionary Herald, Boston, November 1871, p. 361.

⁸²⁾ Kiew soll 1870 79773 Einwohner gehabt haben (Journal de St.-Petersbourg, 22. Oktober/7. November 1871).

⁸³⁾ Die engere Stadt; das ganze Stadtgebiet hat ca. 120000 Einw.

⁸⁴⁾ Consul Dr. Blau in „Preuss. Handels-Archiv“ 1865, Nr. 20. Nach Salaheddin Bey's „La Turquie à l'Exposition univers. de 1867“ (Paris 1867) soll die Stadt 70000, nach einem Artikel über „Türkische Bahnen“ in Wiener Abendpost, 11. Januar 1870, sogar 90000 Einwohner haben. Dagegen giebt ihr ein späterer Bericht Dr. Blau's (Preuss. Handels-Archiv, 9. August 1867) höchstens 35000 Einwohner.

Nachträge und Berichtigungen.

Österreichisch-Ungarische Monarchie (S. 13).

Durch Manifest vom 9. Juni 1872 wird das Gebiet der drei Banater Regimenter (S. 15) und des Titler Csáristen-Bataillons mit dem 1. Nov. 1872 provinzialisirt. Das Nähere wird das II. Heft bringen. Die betreffenden Daten lassen sich nach den Spezial-Angaben auf S. 15 leicht zusammenstellen.

Königreich der Niederlande (S. 18).

Resultate der Zählung vom 31. Dez. 1869.

Provinzen.	Einw.	Provinzen.	Einw.	Provinzen.	Einw.
Drenthe . .	105637	Limburg . .	223821	Seeland . .	177569
Friesland . .	292354	Nord-Brabant	428872	Süd-Holland .	688204
Geldern . .	432693	Süd-Brabant	577436	Utrecht . .	173556
Groningen . .	225336	Overysse . .	254051	Total:	3.579529

Übersicht der Niederländischen Kolonien (S. 18).

Setzt man in die Tabelle S. 18 die neueren Zahlen von 1870 für Niederländisch-West-Indien (S. 53) und Niederländisch-Guiana (S. 54) und berichtigt man gleichzeitig die Arealangabe für Aruba (vgl. S. 53, Anm. 14), so resultirt die folgende Übersicht:

Kolonien.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölk. 1870.
Ost-Indische Besitzungen . . .	28922,4	1.592552	23.337829
West-Indische Inseln	17,31	953	35482
Surinam	2812,6	154870	51385
Indianer etc. daselbst	—	—	8500
Summa	31752,3	1.748375	23.433196

Britisches Kolonialreich (S. 20).

Areal. Setzt man in die Tabelle S. 20 die Resultate der neuen Arealberechnung des Basuto-Landes und West-Griqua-Landes, endlich Natal's, welche S. 47 mitgetheilt sind, ein, so resultirt:

	Engl. Q.-Mln.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
Kap-Kolonie	221311	10409,40	573172
Natal	17801	837,29	46104
Afrikanische Besitzungen	256982	12087,2	665557
Britisches Kolonialreich	7.926531	372826	20.528880

Bevölkerung. Setzt man in die Tabelle S. 20 die neueren Angaben, nämlich die Census-Resultate für Madras (S. 40), die Übersicht für West-Indien (S. 53), die Ergebnisse der Zählung für Britisch-Guiana (S. 54) ein, so erhält man für

Britisch-Indien	159.666428	Einwohner,
Asiatische Besitzungen	162.497762	„
West-Indische Besitzungen	1.054116	„
Britisch-Guiana	152932	„
Amerikanische Besitzungen	3.888557	„
Britisches Kolonialreich	171.609563	„

Übersicht der Französischen Kolonien (S. 23).

Setzt man in die Tabelle S. 23 die Resultate der neuen Arealberechnungen für Nossi-Bé (mit Nossi-Cumba, Sakatia, Nossi-Fali, Nossi-Mitsiou), Ste-Marie de Madagascar (mit Ile des Nattes) und Mayotte (mit Pamanzi und Zamburu) ein, welche S. 48 mitgetheilt sind, so erhält man für

Mayotte	356,25	Q.-Kilom. oder	6,47	g. Q.-Mln.,
Nossi-Bé	180,03	„	„	3,27 „
Ste-Marie de Madagascar	174,0	„	„	3,16 „
Afrikanische Besitzungen	922222	„	„	16749 „
Französische Kolonien	1.093463	„	„	19858 „
Kolonien u. Schutzstaaten	1.185273	„	„	21527 „

Berichtigungen.

S. 9. In der Übersicht über das Deutsche Reich stimmt die Summe von 41.058139 Bewohnern nur unter der Voraussetzung, dass die 1863 Mann Oldenburgisches Militär von der Bevölkerung Preussens abgezogen werden, was in jener Übersicht allerdings nicht geschehen ist. — Bei der Bevölkerung Preussens sind die Ziffern für 1871 bei den Regierungsbezirken Oppeln und Liegnitz und Köslin und Stralsund aus Versehen mit einander vertauscht, wie eine Vergleichung mit 1867 leicht ergibt.

S. 25. Übersicht der Portugiesischen Kolonien. Die Arealangaben in Q.-Kilometern und Q.-Meilen stimmen nur dann, wenn man für Mozambique &c. den genaueren Werth 17980 statt 18000 Q.-Mln. (= 990000 Q.-Kilom.) einsetzt. Dieses ist in der Übersicht S. VI geschehen, weshalb dort für die Portugiesischen Kolonien 34800 Q.-Meilen gesetzt ist.

S. 48. Lies Ile Erandza statt Erandga.

Nachträge und Berichtigungen.

Österreichisch-Ungarische Monarchie (S. 13).

Durch Manifest vom 9. Juni 1872 wird das Gebiet der drei Banater Regimenter (S. 15) und des Titler Csarkisten-Bataillons mit dem 1. Nov. 1872 provinzialisirt. Das Nähere wird das II. Heft bringen. Die betreffenden Daten lassen sich nach den Spezial-Angaben auf S. 15 leicht zusammenstellen.

Königreich der Niederlande (S. 18).

Resultate der Zählung vom 31. Dez. 1869.

Provinzen.	Einw.	Provinzen.	Einw.	Provinzen.	Einw.
Drenthe . .	105637	Limburg . .	223821	Seeland . .	177569
Friesland . .	292354	Nord-Brabant	428872	Süd-Holland .	688204
Geldern . .	432693	Süd-Brabant	577436	Utrecht . .	173556
Groningen . .	225336	Overysse . .	254051	Total:	3.579529

Übersicht der Niederländischen Kolonien (S. 18).

Setzt man in die Tabelle S. 18 die neueren Zahlen von 1870 für Niederländisch-West-Indien (S. 53) und Niederländisch-Guiana (S. 54) und berichtigt man gleichzeitig die Arealangabe für Aruba (vgl. S. 53, Anm. 14), so resultirt die folgende Übersicht:

Kolonien.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölk. 1870.
Ost-Indische Besitzungen . . .	28922,4	1.592552	23.337829
West-Indische Inseln . . .	17,31	953	35482
Surinam . . .	2812,6	154870	51385
Indianer etc. daselbst . . .	—	—	8500
Summa . . .	31752,3	1.748375	23.433196

Britisches Kolonialreich (S. 20).

Areal. Setzt man in die Tabelle S. 20 die Resultate der neuen Arealberechnung des Basuto-Landes und West-Griqua-Landes, endlich Natal's, welche S. 47 mitgetheilt sind, ein, so resultirt:

	Engl. Q.-Mln.	G. Q.-Mln.	Q.-Kilom.
Kap-Kolonie	221311	10409,40	573172
Natal	17801	837,29	46104
Afrikanische Besitzungen	256982	12087,2	665557
Britisches Kolonialreich .	7.926531	372826	20.528880

Bevölkerung. Setzt man in die Tabelle S. 20 die neueren Angaben, nämlich die Census-Resultate für Madras (S. 40), die Übersicht für West-Indien (S. 53), die Ergebnisse der Zählung für Britisch-Guiana (S. 54) ein, so erhält man für

Britisch-Indien	159.666428	Einwohner,
Asiatische Besitzungen	162.497762	„
West-Indische Besitzungen	1.054116	„
Britisch-Guiana	152932	„
Amerikanische Besitzungen	3.888557	„
Britisches Kolonialreich	171.609563	„

Übersicht der Französischen Kolonien (S. 23).

Setzt man in die Tabelle S. 23 die Resultate der neuen Arealberechnungen für Nossi-Bé (mit Nossi-Cumba, Sakatia, Nossi-Fali, Nossi-Mitsiou), Ste-Marie de Madagascar (mit Ile des Nattes) und Mayotte (mit Pamanzi und Zamburu) ein, welche S. 48 mitgetheilt sind, so erhält man für

Mayotte	356,25	Q.-Kilom. oder	6,47	g. Q.-Mln.,
Nossi-Bé	180,03	„	„	3,27
Ste-Marie de Madagascar	174,0	„	„	3,16
Afrikanische Besitzungen	922222	„	„	16749
Französische Kolonien .	1.093463	„	„	19858
Kolonien u. Schutzstaaten	1.185273	„	„	21527

Berichtigungen.

S. 9. In der Übersicht über das Deutsche Reich stimmt die Summe von 41.058139 Bewohnern nur unter der Voraussetzung, dass die 1863 Mann Oldenburgisches Militär von der Bevölkerung Preussens abgezogen werden, was in jener Übersicht allerdings nicht geschehen ist. — Bei der Bevölkerung Preussens sind die Ziffern für 1871 bei den Regierungsbezirken Oppeln und Liegnitz und Köslin und Stralsund aus Versehen mit einander vertauscht, wie eine Vergleichung mit 1867 leicht ergibt.

S. 25. Übersicht der Portugiesischen Kolonien. Die Arealangaben in Q.-Kilometern und Q.-Meilen stimmen nur dann, wenn man für Mozambique &c. den genaueren Werth 17980 statt 18000 Q.-Mln. (= 990000 Q.-Kilom.) einsetzt. Dieses ist in der Übersicht S. VI geschehen, weshalb dort für die Portugiesischen Kolonien 34800 Q.-Meilen gesetzt ist.

S. 48. Lies Ile Erandza statt Erandga.

Behm, Ernst, 1830-1884 / Behm, Ernst, / Wagner, Hermann,

Die Bevölkerung der Erde jährliche Übersicht über neue Arealberechnungen,
Gebietsveränderungen, Zählungen und Schätzungen der Bevölkerung auf der
gesamten Erdoberfläche
Bd.: 1

Gotha (1872)

4 Geo.u. 124 u-30/34

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10985366-6